



version C

Brother Laserdrucker

HL-3260N

BENUTZERHANDBUCH

Bitte dieses Handbuch vor Gebrauch des Druckers lesen und gut zugänglich aufbewahren.

Warenzeichen

Brother ist ein eingetragenes Warenzeichen der Brother Industries Ltd.

Apple und LaserWriter sind eingetragene Warenzeichen der Apple Computer, Inc.

TrueType ist ein Warenzeichen der Apple Computer, Inc.

Centronics ist ein Warenzeichen der Genicom Corporation.

EPSON ist ein eingetragenes Warenzeichen der Seiko Epson Corporation und FX-850 und FX-80 sind Warenzeichen der Seiko Epson Corporation.

Hewlett-Packard, HP, PCL5C, PCL5e, PCL6 und PCL sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company. HP LaserJet 5, HP LaserJet 4+, HP LaserJet Plus, HP LaserJet II, HP LaserJet IID, HP LaserJet IIID, HP-GL, HP-GL/2 und Bi-Tronics sind Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

IBM, Proprinter XL, Proprinter und IBM/PC sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

Intellifont ist ein eingetragenes Warenzeichen der AGFA Corporation, einer Division von Miles, Inc.

Microsoft und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Windows ist in den USA und anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Dieser Drucker enthält UFST und Micro Type der Agfa Division.

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.

Alle übrigen Waren- und Produktbezeichnungen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, sind Warenzeichen der entsprechenden Firmen.

Erstellung und Veröffentlichung

Dieses Handbuch wurde unter der Aufsicht von Brother Industries Ltd. erstellt und veröffentlicht. Es enthält die Produktbeschreibungen entsprechend dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Der Inhalt des Handbuchs und die technischen Daten des Produkts können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Firma Brother behält sich das Recht vor, die technischen Daten und den Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern und übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler in diesem Handbuch oder daraus möglicherweise resultierende Schäden.

©2000 Brother Industries Ltd.

Versand/Transport des Druckers

Sollten Sie Ihren Drucker aus irgendeinem Grund versenden müssen, so verpacken Sie ihn sicher, um eine Beschädigung zu vermeiden. Wir empfehlen die Originalverpackung zu diesem Zweck aufzubewahren. Außerdem sollte der Drucker beim Spediteur in ausreichender Höhe versichert werden.

ACHTUNG!

Zum Versand des Druckers müssen TONER und SÄMTLICHE VERBRAUCHSMATERIALIEN entfernt werden. **Andernfalls kann der Drucker schwere Schäden erleiden, die von der Garantie ausgeschlossen sind.**



Laserdrucker

HL-3260N

BENUTZERHANDBUCH

INTERNET-ADRESSE

Für technische Fragen und Abrufen von Treibern: <http://www.brother.com> und
<http://www.brother.de>

brother[®]



Laserdrucker

HL-3260N

BENUTZERHANDBUCH

INTERNET-ADRESSE

Für technische Fragen und Abrufen von Treibern: <http://www.brother.com> und <http://www.brother.de>

Warnungen, Hinweise und Anmerkungen

In diesem Handbuch gelten die folgenden Schreibweisen:



Warnung

-
- Diese Warnungen müssen beachtet werden, denn sonst besteht Verletzungsgefahr!
-



Achtung:

-
- Diese Hinweise müssen für einen fehler- und schadenfreien Betrieb des Druckers beachtet werden.
-

◆ Hinweis:

-
- Hinweise und nützliche Tipps zum Betrieb des Druckers.
-

Der sichere Betrieb des Druckers



Warnung

- Schließen Sie das Netzkabel direkt an eine Steckdose an. Sie dürfen kein Verlängerungskabel benutzen!
 - Schließen Sie den Drucker an einer in der Nähe befindlichen, jederzeit leicht zugänglichen Netzsteckdose an.
 - Ziehen Sie den Stecker (am Stecker ziehen, nicht am Kabel!), wenn Netzkabel oder Stecker abgenutzt oder beschädigt sind.
 - Um gefährliche Stromschläge oder den Austritt von Laserstrahlung zu vermeiden, dürfen nur die in diesem Handbuch dazu freigegebenen Abdeckungen und Schrauben entfernt werden.
 - Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker (am Stecker ziehen, nicht am Kabel!), falls eine der nachfolgenden Situationen auftritt:
 - Es wurde etwas in das Gerät verschüttet;
 - Sie glauben, dass das Gerät gewartet oder repariert werden muss;
 - Das Gehäuse des Geräts wurde beschädigt.
 - **Verschütteten oder gebrauchten Toner nicht verbrennen!**
Tonerstaub ist flammbar und kann sich entzünden, wenn er einer offenen Flamme ausgesetzt wird.
 - Die Entsorgung sollte von einem autorisierten Händler oder einer entsprechenden Entsorgungsstelle übernommen werden.
 - Sollten Sie die gebrauchten Tonerbehälter selbst entsorgen, so halten Sie bitte die örtlich gültigen Müllentsorgungsrichtlinien ein.
-



Achtung:

- Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe.
 - Ziehen Sie vor dem Transport oder Bewegen des Geräts den Netzstecker aus der Steckdose. Achten Sie beim Bewegen des Geräts darauf, das Netzkabel nicht unter dem Gerät einzuklemmen und zu beschädigen.
 - Wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose entfernen, ziehen Sie stets am Stecker und nicht am Kabel.
 - Lassen Sie keine Büroklammern, Heftklammern und andere kleinen Metallgegenstände in das Gerät fallen.
 - Toner nicht essen oder schlucken!
 - Gebrauchten und neuen Toner und Tonerkassetten kindersicher aufbewahren!
 - Zum Umweltschutz sollte die Entsorgung von einem autorisierten Händler oder einer entsprechenden Entsorgungsstelle übernommen werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Müllentsorgungsstelle.
 - Unsere Produkte erfüllen strenge Qualitäts- und Eignungsanforderungen. Es wird empfohlen, nur von einem autorisierten Händler empfohlene Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien zu kaufen.
 - Das Innere des Geräts wird sehr heiß. Berühren Sie daher die als heiß gekennzeichneten Teile nicht, sonst könnten Sie sich verletzen! ( : bedeutet "HEISS!")
-

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES DRUCKERS

Der Lieferumfang.....	1-1
Lieferumfang.....	1-1
Allgemeiner Überblick.....	1-6
Drucker aufstellen	1-9
Stromversorgung	1-9
Standort.....	1-10
Geeignete Papierarten	1-13
Papierarten– und –größen (Druckmedien).....	1-14
Druckmethoden.....	1-18
Papiermanagement	1-19
Papier in die Standardkassette einlegen.....	1-20
Papiergröße in der Papierkassette ändern	1-22
Das Bedrucken von Etiketten, Folien etc.	1-29

KAPITEL 2 TREIBER UND SOFTWARE

Druckertreiber	2-1
Eigenschaften des PCL-Druckertreibers (nur für Windows)	2-2
Eigenschaften des PS-Druckertreibers (nur für Windows)	2-9
Eigenschaften der Bonus-Software (nur für Windows-Benutzer) .	2-14
Netzwerk-Software	2-16
Software für Windows-Computer	2-18
Software für Macintosh-Computer (nur über Netzwerk)	2-19
Automatische Emulationsauswahl	2-21
Automatische Schnittstellenauswahl	2-23
Druckereinstellungen	2-24
Werkseitige Voreinstellungen	2-24

KAPITEL 3 BEDIENUNGSFELD

Bedienungsfeld.....	3-1
TASTEN	3-2
GO-Taste	3-3
Abbruchtaste (JOB CANCEL-Taste)	3-4
SECURE PRINT Taste	3-5
REPRINT-Taste	3-6
Die Tasten + und –	3-14
Die SET-Taste	3-15
Die BACK-Taste	3-16
LED-Anzeigen	3-17
Die DISPLAY-MELDUNGEN	3-18
Menüs	3-22

KAPITEL 4 SONDERZUBEHÖR

INHALTSVERZEICHNIS

Sonderzubehör	4-1
Sonderzubehör installieren	4-2
Reihenfolge zur Installation von Zubehörteilen	4-3
Optionale Papierkassetten (LT-5100, LT-5200)	4-4
Optionale Papierkassette installieren	4-4
Papier in die optionale Papierkassette einlegen	4-12
Druckmedium über den Druckertreiber einstellen	4-13
Verteilereinheit (SP-5000)	4-14
Verteilereinheit installieren	4-14
Duplexeinheit (DX-5000)	4-20
Duplexeinheit installieren	4-20
Multifunktionsschacht (MP-5000)	4-29
Manuelle Papierzufuhr	4-29
Multifunktionsschacht installieren	4-29
Papier in den Multifunktionsschacht einlegen	4-35
Mailbox (MX-5000)	4-39
Mailbox installieren	4-39
Übergabeeinheit (BU-5000)	4-44
Übergabeeinheit installieren	4-44
Finisher/Hefter (FS-5050)	4-50
Finisher/Hefter installieren	4-50
CompactFlash Karte	4-55
CompactFlash Karte installieren	4-55
RAM-Erweiterung	4-56
Erforderlicher Mindestspeicher	4-56
(Einschließlich 16 Megabyte interner Speicher)	4-56
Zusätzlichen Speicher installieren	4-58
HDD (Festplatte)	4-61

KAPITEL 5 WARTUNG

Verbrauchsmaterial	5-1
Tonerflasche	5-1
Wartungsmeldung "WENIG TONER".....	5-2
Trommeleinheit	5-7
Reinigung	5-13
Heftklammern nachfüllen	5-20

KAPITEL 6 PROBLEMLÖSUNG

INHALTSVERZEICHNIS

Die DISPLAY-MELDUNGEN	6-1
Fehlermeldungen	6-1
Wartungsmeldungen	6-4
Servicemeldungen	6-5
Gestaute Heftklammern entfernen	6-6
Papierstau beseitigen	6-8
Wird "Stau: A" angezeigt:	6-9
Wird "Stau: B" angezeigt:	6-10
Wird "Stau: C" angezeigt:	6-12
Wird "Stau: D" angezeigt:	6-15
Wird "Stau: E" angezeigt	6-17
Wird "Stau: R" angezeigt:	6-18
Wird "Stau: Y" angezeigt:	6-19
Wird "Stau: Z" angezeigt:	6-20
Meldung "DECKEL OFFEN"	6-22
Der Drucker druckt nicht	6-23
Druckqualität verbessern	6-24
Flecken und Streifen	6-27
Weiße Flecken	6-28
Gestreuter Toner	6-28
Schwarze Seite	6-29
Weiße Seite	6-29
Weiße Flecken	6-30
Schlechte Übergänge bei Farbmischung und Graustufen	6-30

ANHANG

TECHNISCHE DATEN.....	Anhang-1
Druckwerk.....	Anhang-1
CONTROLLER.....	Anhang-2
SOFTWARE.....	Anhang-4
Elektrik und Mechanik.....	Anhang-5
SONSTIGES.....	Anhang-5
SONDERZUBEHÖR.....	Anhang-7
2 x 500 Blatt Papierkassette (LT-5100).....	Anhang-7
2.000 Blatt Papierkassette (LT-5200).....	Anhang-7
Multifunktionsschacht (MP-5000).....	Anhang-8
Verteilereinheit.....	Anhang-8
Duplexeinheit.....	Anhang-9
Mailbox.....	Anhang-9
Übergabeeinheit.....	Anhang-10
Finisher/Hefter.....	Anhang-10
RAM.....	Anhang-10
PAPIERSPEZIFIKATIONEN.....	Anhang-11
ZEICHENSÄTZE.....	Anhang-14
OCR-Zeichensätze.....	Anhang-16
HP LaserJet Modus.....	Anhang-17
EPSON-Modus.....	Anhang-17
IBM-Modus.....	Anhang-18
HP-GL-Modus.....	Anhang-18
Von den TrueType™- und Type 1-kompatiblen und Originalschriften des Druckers unterstützte Zeichensätze.....	Anhang-21
Barcode-Steuerung.....	Anhang-23

STICHWORTVERZEICHNIS

WICHTIGE INFORMATIONEN: VORSCHRIFTEN

Konformität mit dem Internationalen ENERGY STAR Programm

Der Sinn des internationalen ENERGY STAR Programms besteht darin, die Herstellung und Verbreitung von stromsparenden Büromaschinen zu fördern.

Als Partner im ENERGY STAR Programm hat Brother Industries, Ltd. ermittelt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR Richtlinien erfüllt.



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (FÜR EUROPA)

Wir, Brother Industries, Ltd.,
15-1, Naeshiro-cho, Mizuho-ku, Nagoya 467-8561, Japan.

erklären hiermit, dass dieses Produkt den folgenden Normen entspricht:

Sicherheit:	EN 60950,	EN 60825
EMV:	EN 55022 Klasse B,	EN 55024
:	EN61000-3-2,	EN61000-3-3

gemäß den Vorschriften der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC und der elektromagnetischen Kompatibilität 89/336/EEC (gemäß Änderungen 91/263/EEC und 92/31/EEC).

Herausgeber:

Brother Industries, Ltd.
Information & Document Company

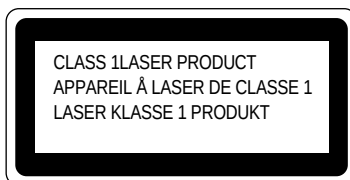
Funkentstörung (Nur 220-240 V Modell)

Dieses Gerät ist gemäß EN55022 (CISPR Veröffentlichung 22)/Klasse B funkentstört.

Dieses Gerät darf nur mit einem doppelt abgeschirmten Schnittstellenkabel mit verdrehter Doppelleitung verwendet werden, das der Norm IEEE1284 entspricht. Das Kabel darf höchstens 1,8 Meter lang sein.

IEC 60825 Spezifikation (Nur 220-240 V Modell)

Dieser Drucker ist ein Laserprodukt der Klasse 1 gemäß der IEC 60825 Spezifikationen. Das nachstehende Etikett ist deshalb für die entsprechenden Länder angebracht.



Dieser Drucker ist mit einer Laser-Diode der Klasse 3B ausgestattet, die in der Scannereinheit unsichtbare Laserstrahlen ausstrahlt. Daher sollte die Scannereinheit unter keinen Umständen geöffnet werden.

- ☛ **Achtung:** Eine von dieser Anleitung abweichende Bedienung, Handhabung und Verwendung kann zum Austreten gefährlicher Laserstrahlung führen.

WICHTIG: Ihrer Sicherheit zuliebe

Für den sicheren Betrieb muss der Drucker mit dem mitgelieferten 3-adrigen Kabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Es sollten keine Verlängerungskabel benutzt werden; ist dies unumgänglich, so muss das verwendete Verlängerungskabel korrekt verdrahtet und geerdet sein. Fehlerhafte Verlängerungskabel können zu Verletzungen und Beschädigung des Geräts führen.

Die Tatsache, dass das Gerät zufriedenstellend funktioniert, lässt nicht automatisch auf eine ordnungsgemäß geerdete und sichere Stromversorgung schließen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie im Zweifelsfall einen qualifizierten Elektriker hinzuziehen.

Zum sicheren Betrieb

Dieses Gerät ist ein Gerät der Laserklasse CDRH 1 und unbedenklich zur Nutzung in Büro oder für den Privatgebrauch. Das Gerät enthält 5-Milliwatt GaAlAs Laserdioden mit 700 – 800 Nanometer Wellenlänge. Direkter (oder indirekt reflektierter) Augenkontakt mit dem Laserstrahl kann ernsthafte Sehschäden zur Folge haben. Die entwickelten Sicherheitsvorkehrungen und Sperrmechanismen dienen dazu, den Benutzer vor Laserstrahlung zu schützen.

Achtung:

Eine von dieser Anleitung abweichende Bedienung, Handhabung und Verwendung kann zum Austreten gefährlicher Laserstrahlung führen.

Netzanschluss

Das Gerät muss an eine in der Nähe befindliche, jederzeit leicht zugängliche Netzsteckdose angeschlossen werden. Im Notfall müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, um die Stromversorgung komplett zu unterbrechen.

Geräuschemission (Nur für Deutschland)

$L_{pa} < 70\text{dB (A)}$ DIN 45635-19-01-KL2

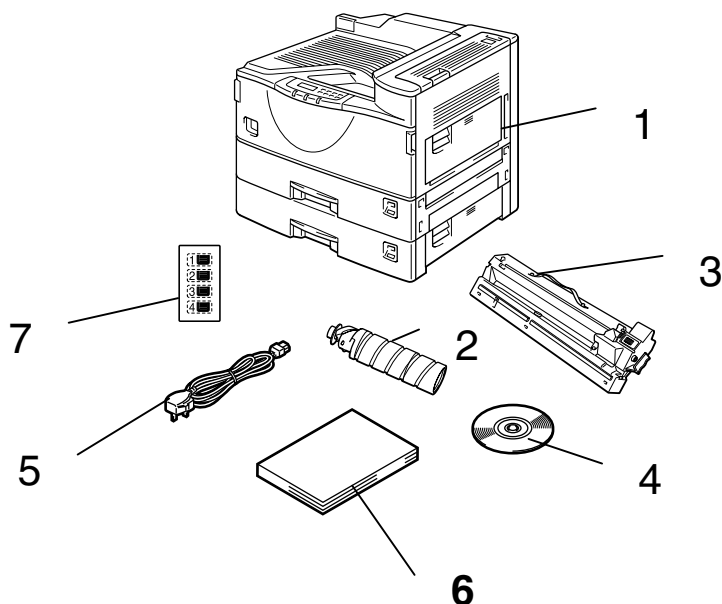
KAPITEL 1

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES DRUCKERS

Der Lieferumfang

Lieferumfang

Vergewissern Sie sich beim Auspacken des Druckers, dass folgende Teile mitgeliefert wurden:



1. Drucker
2. Toner (in der Standardkassette)
3. Trommel (vorinstalliert)
4. CD-ROM*
5. Netzkabel*
6. Dokumentation*
7. Nummernaufkleber

*Diese Teile sind in Europa im Länderkit enthalten.

Abb. 1-1

❖ Hinweis:

Der Lieferumfang kann von Land zu Land variieren.

•❖ **Hinweis:**

Parallelkabel

- Ein Anschlusskabel für den Drucker wird nicht standardmäßig mitgeliefert. Bitte besorgen Sie sich ein für die beabsichtigte Schnittstelle geeignetes Kabel. Am Netzkabel befindet sich jeweils der landesübliche Netzstecker.
 - Für den Betrieb über den Parallelanschluss wird ein IEEE-1284 gemäßes Parallelkabel empfohlen. Die meisten Parallelkabel unterstützen bidirektionale Kommunikation, können jedoch nicht kompatible Steckerbelegungen aufweisen oder nicht IEEE1284-kompatibel sein.
 - Das verwendete Parallelkabel darf höchstens 3 Meter lang sein.
-

❖ *Der Inhalt der CD-ROM*



Abb. 1-2

1 Softwareinstallation

Für alle Benutzer

- Druckertreiber (Näheres hierzu [siehe Kapitel 2](#))
- Automatischer E-Mail-Druck (Näheres hierzu [siehe Kapitel 2](#))

Für Administratoren

- BRAdmin Professional
- Assistent zur Installation des Netzwerktreibers
- Software für den Netzwerkdruck
- Speicherverwaltungsprogramm
- Analysesoftware

2 Handbücher

- Benutzerhandbuch
- Netzwerkhandbuch
- Technischer Leitfaden

Diese Handbücher liegen im PDF-Format vor.

3 Brother Solutions Center

Einführung in die Support-Website für Brother-Kunden. Hier können Sie ganz leicht die neuesten Treiber und zusätzliche Informationen für diesen Drucker abrufen.

4 Wartungs-Tutorial

Sehen Sie sich die Wartungsschritte für diesen Drucker im Video an. Wir empfehlen, diese Videos vor der Inbetriebnahme des Druckers anzusehen.

5 Diskettensätze erstellen

Ist Ihr PC nicht mit einem CD-ROM-Laufwerk ausgestattet, so können Sie mit Hilfe dieses Programms den Inhalt der CD auf einem anderen Computer für Ihren PC auf Diskette kopieren.

❖ *Der Inhalt der CD-ROM für Macintosh-Benutzer*

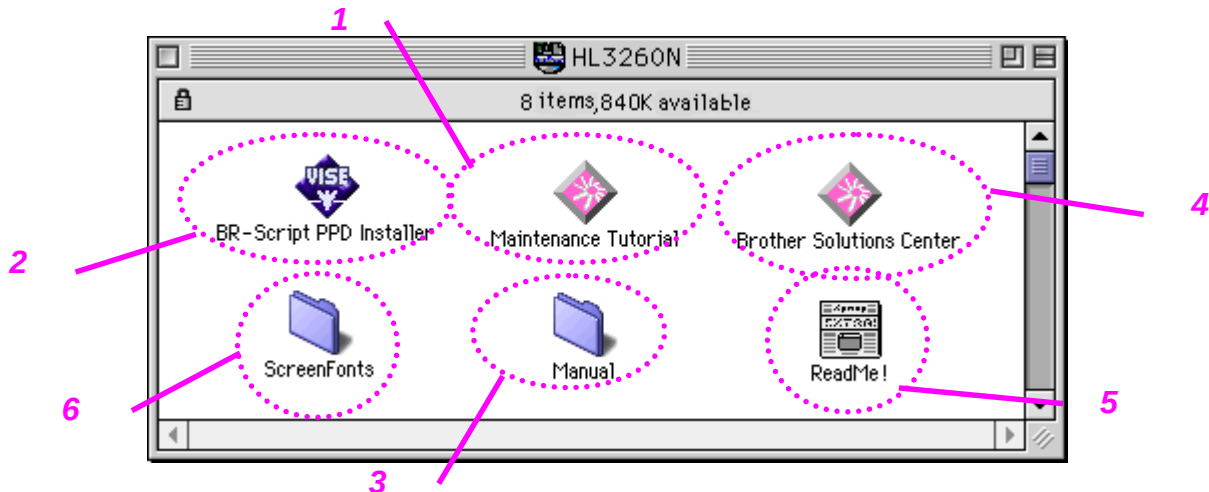


Abb. 1-3

1 Wartungs-Tutorial

Sehen Sie sich im Video an, wie die nötigen Wartungsvorgänge ausgeführt werden. Wir empfehlen, dieses Video vor der Inbetriebnahme des Druckers anzusehen.

2 BR-Script PPD-Installation

- Druckertreiber (Näheres hierzu [siehe Kapitel 2](#))

Dieser Drucker wird unter den Mac Betriebssystem-Versionen 8.0 und 9.0 unterstützt.

3 Handbücher

- Benutzerhandbuch
- Netzwerkhandbuch
- Technischer Leitfaden

Diese Handbücher liegen im PDF-Format vor.

4 Brother Solutions Center

Einführung in die Support-Website für Brother-Kunden. Hier können Sie ganz leicht die neuesten Treiber und zusätzliche Informationen für diesen Drucker abrufen.

5 LiesMich-Datei

6 Bildschirmschriften

Wenn man die Druckersprache BR-Script 3 (PostScript Level 3 Emulation) benutzt, ist es möglich mit Agfa PostScript Schriftarten zu arbeiten. Wir empfehlen diese zu installieren.

Allgemeiner Überblick

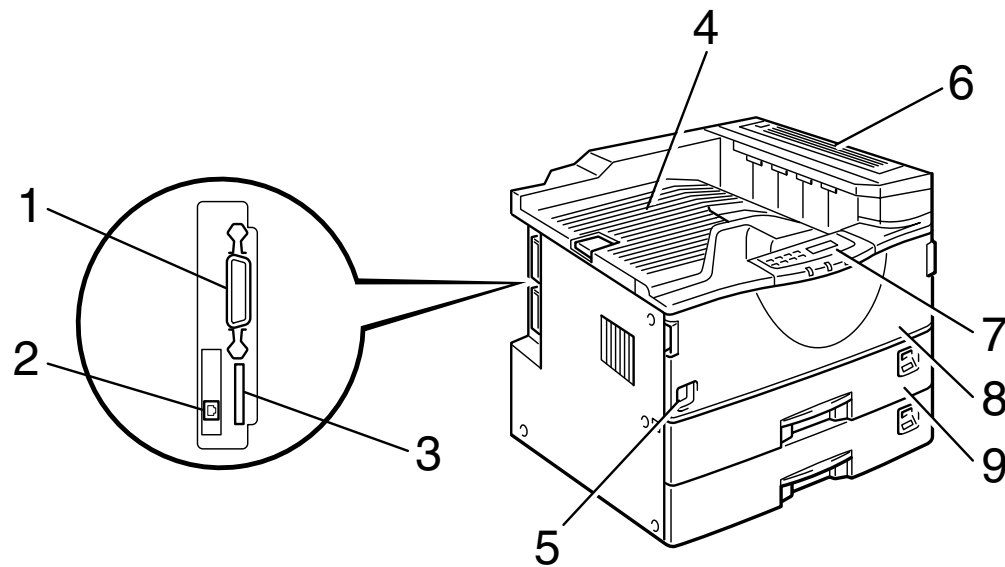


Abb. 1-4

- | | |
|---|---|
| 1 | Parallelschnittstelle |
| 2 | Netzwerkschnittstelle |
| 3 | Steckplatz für Compact Flash Memory (zur optionalen
Speichererweiterung) |
| 4 | Druckausgabe |
| 5 | Netzschalter |
| 6 | Abdeckung oben rechts |
| 7 | Bedienungsfeld |
| 8 | Vordere Abdeckung |
| 9 | Papierkassette |

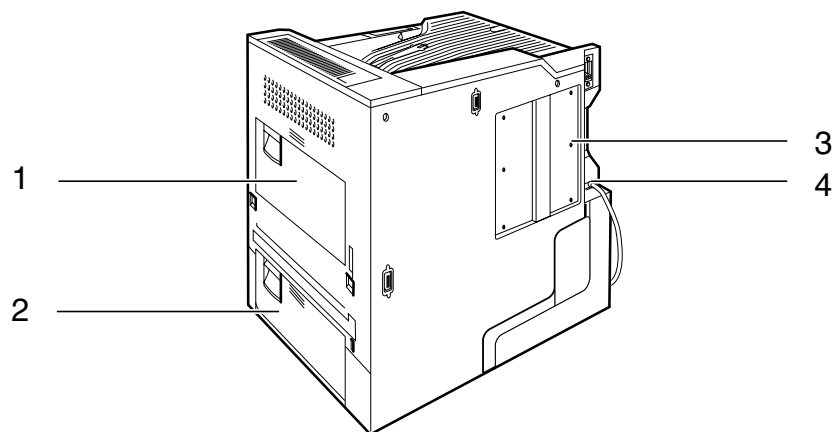


Abb. 1-5

- 1 Rechte Seitenabdeckung
- 2 Abdeckung rechts unten
- 3 Abdeckung der Druckerplatine
- 4 Netzkabel oder -anschluss

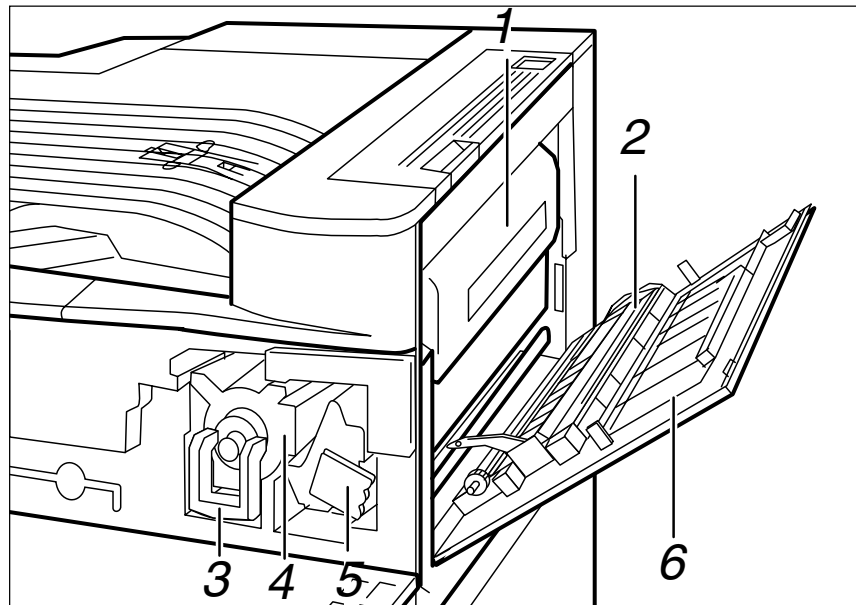


Abb. 1-6

- 1 Fixiereinheit
- 2 Transfereinheit
- 3 Tonerverriegelung
- 4 Tonerhalter
- 5 Trommeleinheit
- 6 Rechte Seitenabdeckung

Drucker aufstellen

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die folgenden Hinweise.



Achtung:

- Der Drucker muss auf einer flachen, waagerechten Fläche aufgestellt werden, sonst kann er beschädigt werden.
 - Beim Installieren der optionalen Papierkassette darf der Drucker nicht auf eine schiefe oder schräge Fläche gestellt werden, sonst kann das Unterteil des Druckers beschädigt werden.
-

Stromversorgung

Schließen Sie das Gerät nur an ein Stromnetz an, das den folgenden Anforderungen entspricht:

Wechselstrom: $\pm 10\%$ der Nennspannung des jeweiligen Landes
Netzfrequenz: 50/60 Hz (220-240 V)

Benutzen Sie kein Verlängerungskabel, sondern schließen Sie das Netzkabel des Druckers direkt an eine Steckdose an.

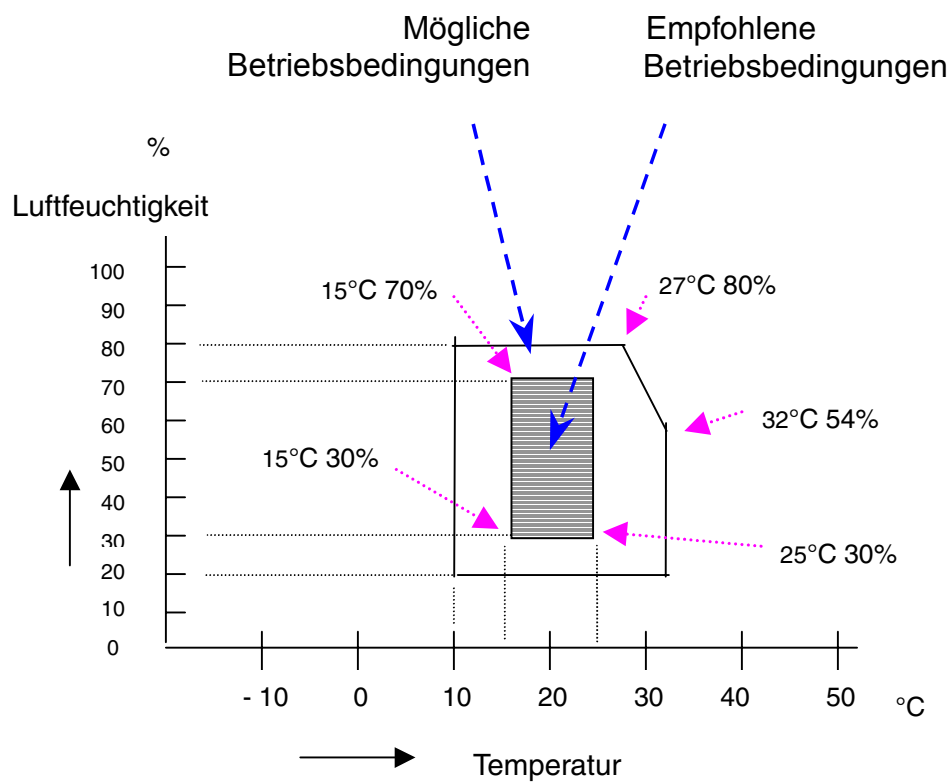
Schließen Sie das Gerät nicht an eine Netzsteckdose an, an der bereits andere Geräte mit hoher Anschlussleistung (wie Klimaanlage, Kopierer, Aktenvernichter usw.) angeschlossen sind, sondern verwenden Sie eine separate, geerdete Steckdose. (Falls kein separater Anschluss möglich ist, sollten Sie einen Spannungstransformator oder einen Hochfrequenz-Rauschfilter installieren.).

In Gebieten, in denen die Netzspannung häufig schwankt, sollten Sie einen Spannungsregler bzw. einen Spannungsstabilisator verwenden.

Standort

❖ Optimale Betriebsbedingungen

Achten Sie darauf, dass die Betriebsumgebung den folgenden Angaben entspricht:



❖ Platzbedarf

Lassen Sie genug Abstand um den Drucker, da dies für den Betrieb unerlässlich ist. Der empfohlene (Mindest-)Abstand lautet wie folgt:

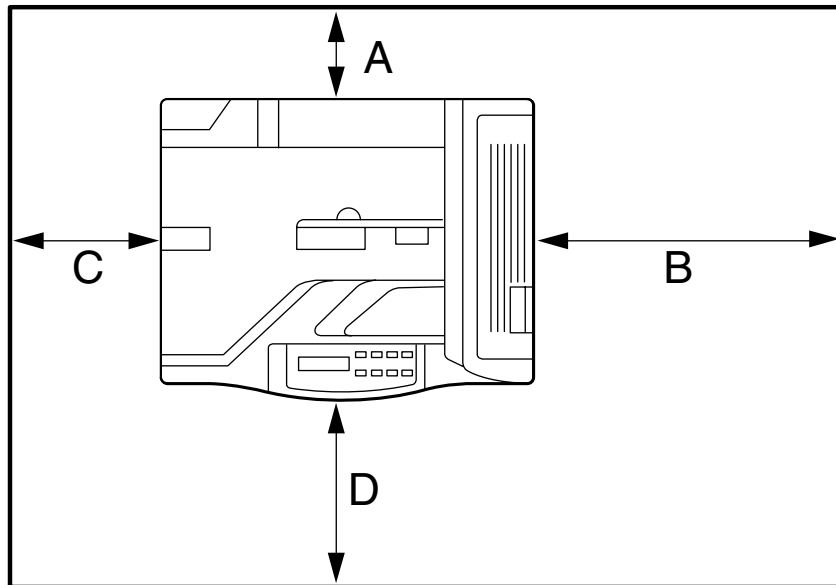


Abb. 1-7

- A: Über 10 cm
- B: Über 45 cm
- C: Über 75 cm
- D: Über 10 cm



Zu vermeiden:

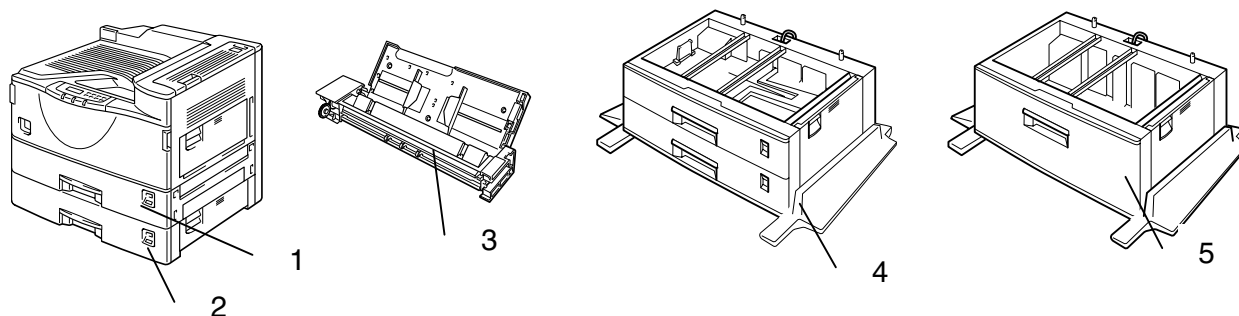
- Setzen Sie den Drucker nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Muss der Drucker neben einem Fenster aufgestellt werden, so schützen Sie ihn bitte mit Sonnenblenden oder Vorhängen vor direktem Sonnenlicht.
 - Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe anderer elektronischer Geräte auf.
 - Setzen Sie den Drucker keinen starken Erschütterungen oder Vibrationen aus. Schützen Sie den Drucker vor offenem Feuer, salzhaltiger Luft und korrosiven Gasen.
 - Reinigen Sie den Drucker regelmäßig. Stellen Sie ihn nicht in staubiger Umgebung auf.
 - Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe einer Klimaanlage auf.
 - Fassen Sie den Stecker nie mit feuchten Händen an, Stromschlaggefahr.
-



Achtung:

- Benutzen Sie keine Verlängerungskabel oder Verteilersteckdosen.
 - Schließen Sie den Drucker an einer in der Nähe befindlichen, jederzeit leicht zugänglichen Netzsteckdose an.
 - Schließen Sie den Drucker nur einen Stromanschluss an, der den in diesem Handbuch vorgegebenen Bedingungen entspricht.
 - Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, waagerechte Fläche, sonst könnte er herunterfallen und jemanden verletzen.
 - Beschädigen oder modifizieren Sie das Netzkabel nicht. Stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf, ziehen Sie nicht fest daran und knicken Sie es nicht, sonst kann es beschädigt werden. Ein abgenutztes oder beschädigtes Netzkabel ist feuergefährlich.
 - Der Drucker soll nur in gut belüfteten Räumen betrieben werden.
 - Beim Aufstellen des Druckers ist darauf zu achten, daß seine Belüftungsschlitze nicht verdeckt werden. Zwischen den Lüftungsöffnungen und der Wand muss ein Abstand von ca. 10 cm eingehalten werden.
-

Geeignete Papierarten



1. Paper tray 1
2. Paper tray 2
3. Optional multi-purpose tray (MP-5000)
4. Optional 500x2 sheets paper tray (LT-5100)
5. Optional 2000 sheets paper tray (LT-5200)

Abb. 1-8

Der Drucker kann Papier aus den installierten Standardkassetten, der optionalen Multifunktionskassette oder den optionalen Papierkassetten einziehen.

❖ Hinweis:

- Dieser Abschnitt gilt für die Standardkassette. Informationen zu den optionalen Papierkassetten finden Sie im gleichnamigen Abschnitt "Optionale Papierkassetten" in Kapitel 4.

Papierarten– und –größen (Druckmedien)

Papierquelle	Fassungsvermögen	Papiergrößen	Papierarten und -gewichte
Papierkassette 1	500 Blatt (Einzelblatt)	A3, JIS B4, Ledger, A4, ISO B5, A5, Legal, Letter, Executive	Normalpapier 60 – 105 g/m ²
Papierkassette 2	500 Blatt (Einzelblatt)	A3, JIS B4, Ledger, A4, ISO B5, A5, A6, Legal, Letter, Executive Umschläge: Com10, C5, DL, Monarch	Normalpapier, dickes Papier, Folien 60 – 157 g/m ²
Optionaler Multifunktionsschacht (MP-5000)	100 Blatt (Einzelblatt)	Benutzerdefiniert: 90-297 x 148-432mm	Normalpapier, dickes Papier, Folien 60 – 157 g/m ²
Optionale 2 x 500 Blatt Papierkassette (LT-5100)	2 x 500 Blatt (Einzelblatt)	A3, JIS B4, Ledger, A4, ISO B5, A5, Legal, Letter, Executive	Normalpapier 60 – 105 g/m ²
Optionale 2.000 Blatt Papierkassette (LT-5200)	2000 Blatt (Einzelblatt)	A4 oder Letter	Normalpapier 60 – 105 g/m ²

Druckmedien

Sie können die folgenden Druckmedien in den Treibereinstellungen wählen:
 Siehe "Papiermanagement" in diesem Kapitel.

- Normalpapier: 60 g/m² bis 105 g/m²
- Dickes Papier: 105 g/m² bis 157 g/m²
- Folien

Empfohlenes Papier

Normalpapier	A4: Xerox Premier (80 g/m ²) A3, A4, A5: Neusiedler BIO TOP 3 (80g/m ²)
Folien	3M CG3300
Umschläge	Metrisch

- ◆ *Vor dem Kauf großer Mengen wird empfohlen, das Papier anhand von Testdrucken zu prüfen.*
- ◆ *Verwenden Sie für Normalpapier-Kopieren geeignetes Papier*
- ◆ *Verwenden Sie Papier mit einem Gewicht von 75 bis 90 g/m²*
- ◆ *Verwenden Sie neutrales und kein säure- oder basenhaltiges Papier.*
- ◆ *Verwenden Sie langfaseriges Papier*
- ◆ *Verwenden Sie Papier mit einem Feuchtigkeitsgehalt von etwa 5%.*

Normalpapier

Der Drucker kann die meisten Arten von Kopier- und Briefpapier einwandfrei bedrucken. Manche Papiereigenschaften können sich jedoch auf Druckqualität und Papiermanagement auswirken. Es empfiehlt sich daher, vor dem Kauf ein Muster zu testen. Bei der Auswahl von Papier ist folgendes zu beachten:

- ☞ **1.** Der Lieferant sollte davon in Kenntnis gesetzt werden, dass das Papier mit einem Laserdrucker bedruckt werden soll.
- ☞ **2.** Bei vorbedrucktem Papier müssen Farben verwendet werden, die der von der Fixiereinheit erzeugten Temperatur standhalten. (200 Grad Celcius)
- ☞ **3.** Bei der Verwendung von baumwollhaltigem Briefpapier, Papier mit einer rauen Oberfläche, gerilltem oder mit Wasserlinien versehenem Papier, gewelltem oder zerknittertem Papier kann die Druckqualität beeinträchtigt sein.

♦ **Hinweis:**

Brother International Ltd. lehnt jegliche Haftung für die Verwendung einer bestimmten Papierart ab. Der Benutzer ist für die mit dem Drucker verwendete Papierqualität verantwortlich.

Nicht geeignete Papierarten

Bestimmte Papierarten liefern keine guten Ausdrücke oder können Ihren Drucker sogar beschädigen.

Die folgenden Papierarten sind nicht für diesen Drucker geeignet:

1. Stark strukturiertes Papier
2. Glattes oder glänzendes Papier
3. Beschichtetes oder mit einem chemischen Überzug versehenes Papier
4. Beschädigtes, zerknittertes oder gefaltetes Papier
5. Papier, das die in diesem Handbuch vorgegebenen Gewichtsspezifikationen übersteigt.
6. Geheftetes oder geklammertes Papier
7. Mit Niedrigtemperatur-Tinten oder thermografisch hergestelltes Papier
8. Mehrteiliges oder kohlefreies Durchschlagpapier

Durch die Verwendung von unter "Nicht geeignete Papierarten" aufgeführtem Papier hervorgerufene Schäden sind von Garantie- und Serviceleistungen ausgeschlossen.

Weitere Informationen über Sonderpapier finden Sie [im Abschnitt "Das Bedrucken von Etiketten, Folien etc." in diesem Kapitel](#).

Druckmethoden

Dieser Drucker bietet verschiedene Druckmethoden.
Wählen Sie die für den jeweiligen Druckauftrag am besten geeignete aus.

- ◆ **Zufuhr aus der Standardkassette 1 oder 2**

Siehe "Papier in die Standardkassette einlegen" in diesem Kapitel.

- ◆ **Zufuhr über den optionalen Multifunktionsschacht**

Siehe "Multifunktionsschacht" in Kapitel 4.

- ◆ **Zufuhr über die optionale Papierkassette**

Siehe "Optionale Papierkassetten" in Kapitel 4.

Papiermanagement

Papierquelle	Fassungsvermögen	Papiergrößen	Papierarten und -gewichte
Papierkassette 1	500 Blatt (Einzelblatt)	A3,  JIS B4, Ledger, A4,  ISO B5,  A5, Legal, Letter,  Executive	Normalpapier 60 – 105 g/m ²
Papierkassette 2	500 Blatt (Einzelblatt)	A3,  JIS B4, Ledger, A4,  ISO B5,  A5, A6, Legal, Letter,  Executive  Umschläge: Com10, C5, DL, Monarch	Normalpapier, dickes Papier, Folien 60 – 157 g/m ²

◆ Hinweis:

- Beim Einlegen von dickem Papier und Umschlägen müssen Sie den Drucker über den Druckertreiber zum Bedrucken von dickem Papier einstellen.
 - Beim Einlegen von Folien müssen Sie den Drucker über den Druckertreiber zum Bedrucken von Folien einstellen.
 - Bei der Verwendung von mit einem  gekennzeichneten Papiergrößen müssen Sie das Einstellrad der Papierkassette auf die Markierung "*" einstellen. Weitere Angaben zum Bedienungsfeld finden Sie unter **"Menüs" in Kapitel 3.**
 - Prüfen Sie, dass die Einstellung des Einstellrads der Papierkassette mit dem eingelegten Format und Einzugsrichtung des Papiers in der Kassette übereinstimmt, sonst wird das Papier falsch eingezogen oder Sie erhalten unerwartete Druckergebnisse.
-

Papier in die Standardkassette einlegen

In diesem Abschnitt wird das Einlegen von Papier beschrieben, dessen Größe und Einzugsrichtung bereits in der Standardkassette eingestellt ist. Wie Sie Papiergröße oder Einzugsrichtung ändern können, entnehmen Sie dem gleichnamigen Abschnitt. Zum Beladen der optionalen 2 x 500 Blatt Papierkassette oder der 2.000 Blatt Papierkassette lesen Sie "Papier in die optionalen Papierkassetten einlegen" in Kapitel 4. Wie Sie Papier in den Multifunktionsschacht einlegen, erfahren Sie ebenfalls in Kapitel 4 im Abschnitt "Papier in den Multifunktionsschacht einlegen".

Zum Einsetzen der Papierkassette und Einlegen des Papiers gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Ziehen Sie die Papierkassette bis zum Anschlag heraus.

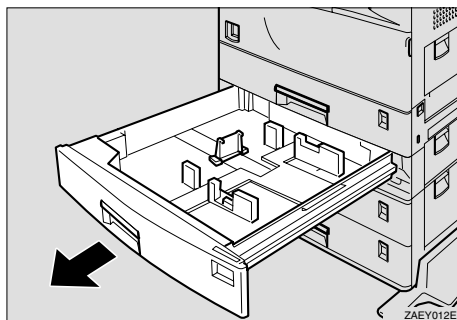


Abb. 1-9

- ☞ **2.** Glätten Sie alle vier Kanten des Papierstapels und legen Sie ihn in die Papierkassette ein.

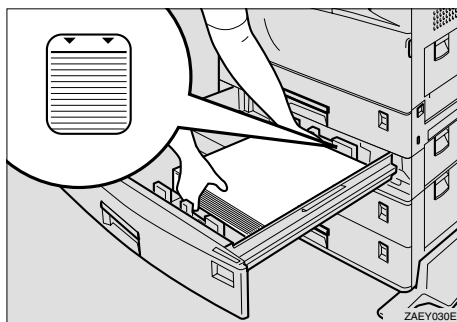


Abb. 1-10

❖ **Hinweis:**

- Der Papierstapel darf die Markierung nicht übersteigen.
- Bei der Verwendung von benutzerdefinierten Papiergrößen oder dickem Papier in der Papierkassette Nr. 2 darf das Papier die untere Markierung in dieser Kassette (①) nicht übersteigen.

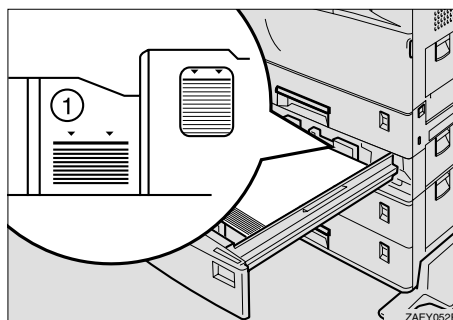


Abb. 1-11

- Fächern Sie den Stapel auf und legen Sie ihn ein.
- Das Papier muss mit der Druckseite nach oben in die Kassette eingelegt werden.

- ☞ **3.** Schieben Sie die Papierkassette bis zum Anschlag in den Drucker.

Papiergröße in der Papierkassette ändern

Weitere Informationen darüber, welche Papiergrößen und Einzugsrichtungen in der Papierkassette eingestellt werden können, **finden Sie unter "Papierarten und -größen" in diesem Kapitel.**

- ☞ **1.** Ziehen Sie die Papierkassette bis zum Anschlag heraus.

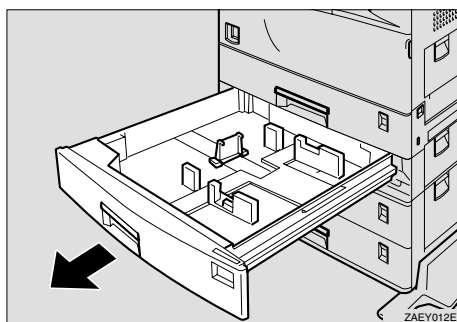


Abb. 1-12

- ☞ **2.** Entriegeln Sie die Papierführung.

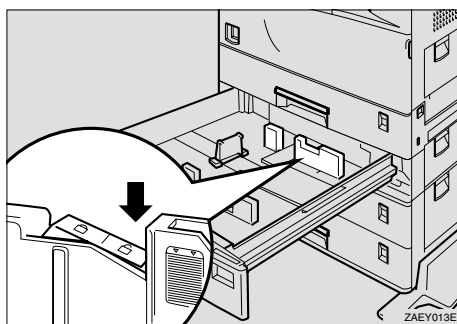


Abb. 1-13



Achtung:

Vor dem Verschieben der Papierführungen müssen diese entriegelt werden, sonst können sie beschädigt werden.

- ☞ **3.** Drücken Sie die Entriegelung der Seitenführung herunter (①) und schieben Sie sie nach außen (②).

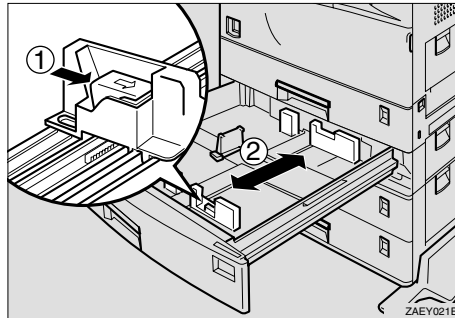


Abb. 1-14

- ☞ **4.** Halten Sie die Entriegelung der hinteren Papierführung gedrückt und schieben Sie sie ganz nach links.

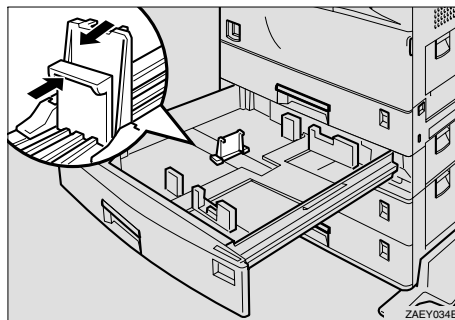


Abb. 1-15

- ☞ **5.** Glätten Sie alle vier Kanten des Papierstapels und legen Sie ihn in die Papierkassette ein.

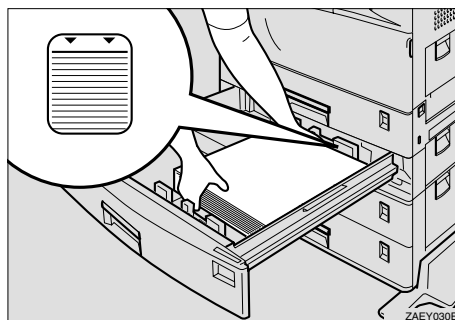


Abb. 1-16

❖ **Hinweis:**

- Der Papierstapel darf die Markierung nicht übersteigen.
- Bei der Verwendung von dickem Papier in der Papierkassette Nr. 2 darf das Papier die untere Markierung in dieser Kassette (①) nicht übersteigen.

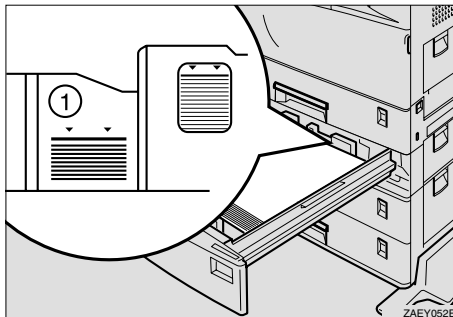


Abb. 1-17

- Richten Sie den Papierstapel vor dem Einlegen in die Papierkassette aus.
- Das Papier muss mit der Druckseite nach oben in die Kassette eingelegt werden.

☞ **6.**

Drücken Sie die Entriegelung der Seitenführung herunter (①) und stellen Sie sie auf die verwendete Papiergröße ein (②).

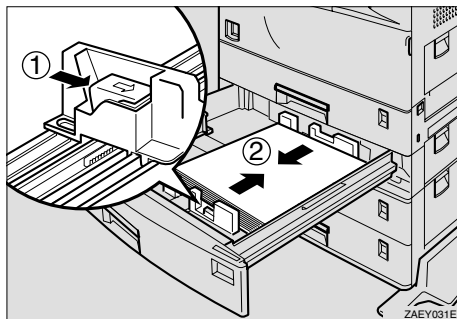


Abb. 1-18

☞ **7.**

Verriegeln Sie die Papierführung.

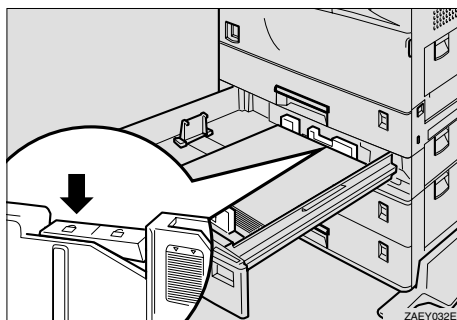


Abb. 1-19

- ☞ 8. Drücken Sie die Entriegelung der hinteren Papierführung herunter und stellen Sie sie auf die verwendete Papiergröße ein.

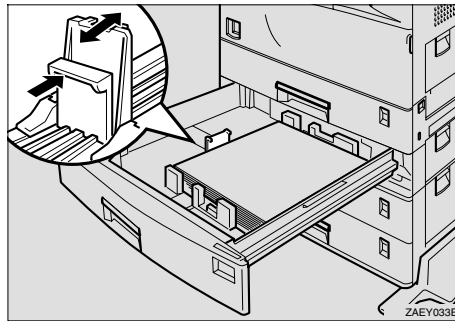


Abb. 1-20

- ☞ 9. Stellen Sie das Einstellrad in der Papierkassette auf die eingelegte Papiergröße ein.

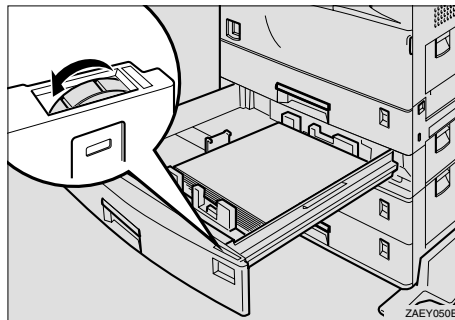


Abb. 1-21

❖ **Hinweis:**

- Prüfen Sie, dass die Einstellung des Einstellrads der Papierkassette mit dem eingelegten Format und Einzugsrichtung des Papiers in der Kassette übereinstimmt, sonst wird das Papier falsch eingezogen oder Sie erhalten unerwartete Druckergebnisse.
- Prüfen Sie, dass die eingestellte Papiergröße mit der Größe des in der Kassette eingelegten Papiers übereinstimmt. Wird die verwendete Papiergröße nicht auf dem Einstellrad angezeigt, so wählen Sie die Einstellung "*" und stellen Sie die Papiergröße über das Bedienungsfeld ein. Weitere Informationen über das Einstellen der Papiergröße finden Sie unter "Papiermanagement" in diesem Kapitel.

- ☞ 10. Schieben Sie die Papierkassette bis zum Anschlag in den Drucker.

- ☞ 11. Set the paper sensor.

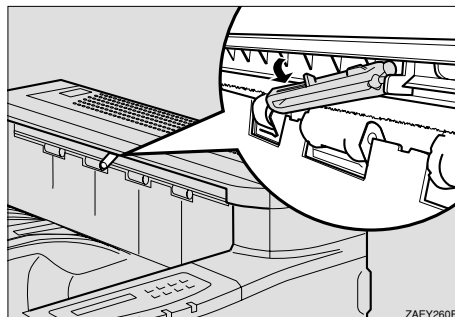


Abb.1-22

◆ *Druckmedium im Druckertreiber einstellen*

- ☛ 1. Öffnen Sie das Dateimenü und wählen Sie **Drucken**.
- ☛ 2. Öffnen Sie **Eigenschaften** und wählen Sie die Registerkarte **Papier**.
- ☛ 3. Wählen Sie die zu bedruckende Papiergröße.

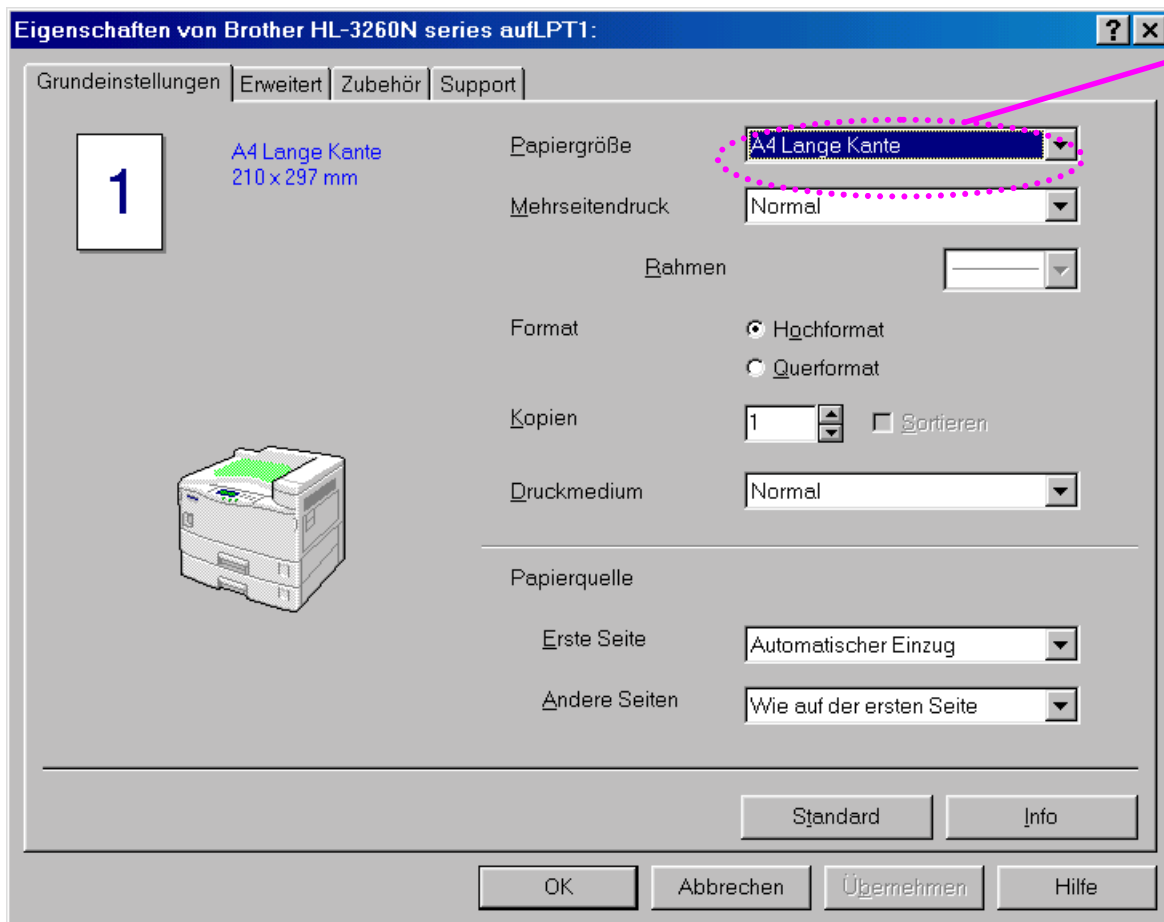


Abb. 1-23

- ☛ 4. Wählen Sie, aus welcher Kassette das Papier zugeführt werden soll.

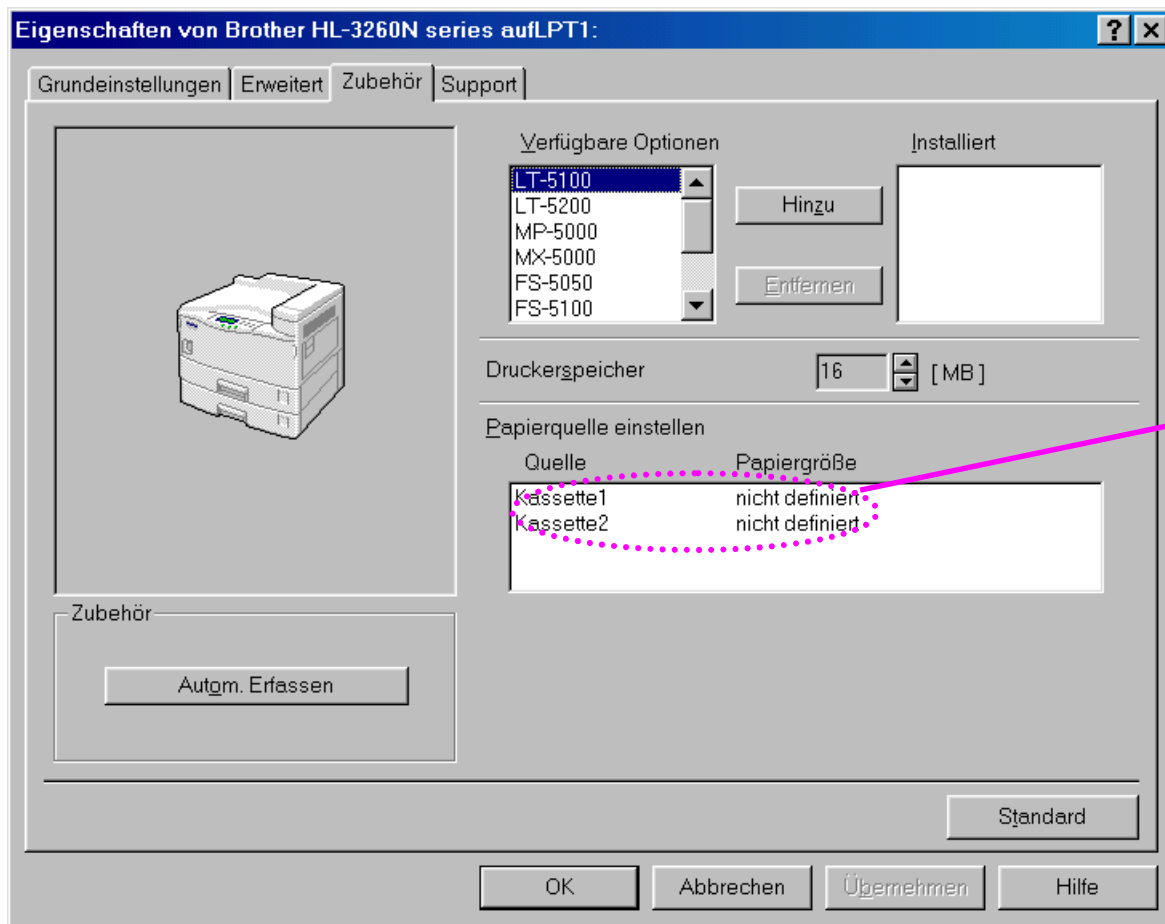


Abb. 1-24

- ☞ 5. Wählen Sie das Druckmedium.

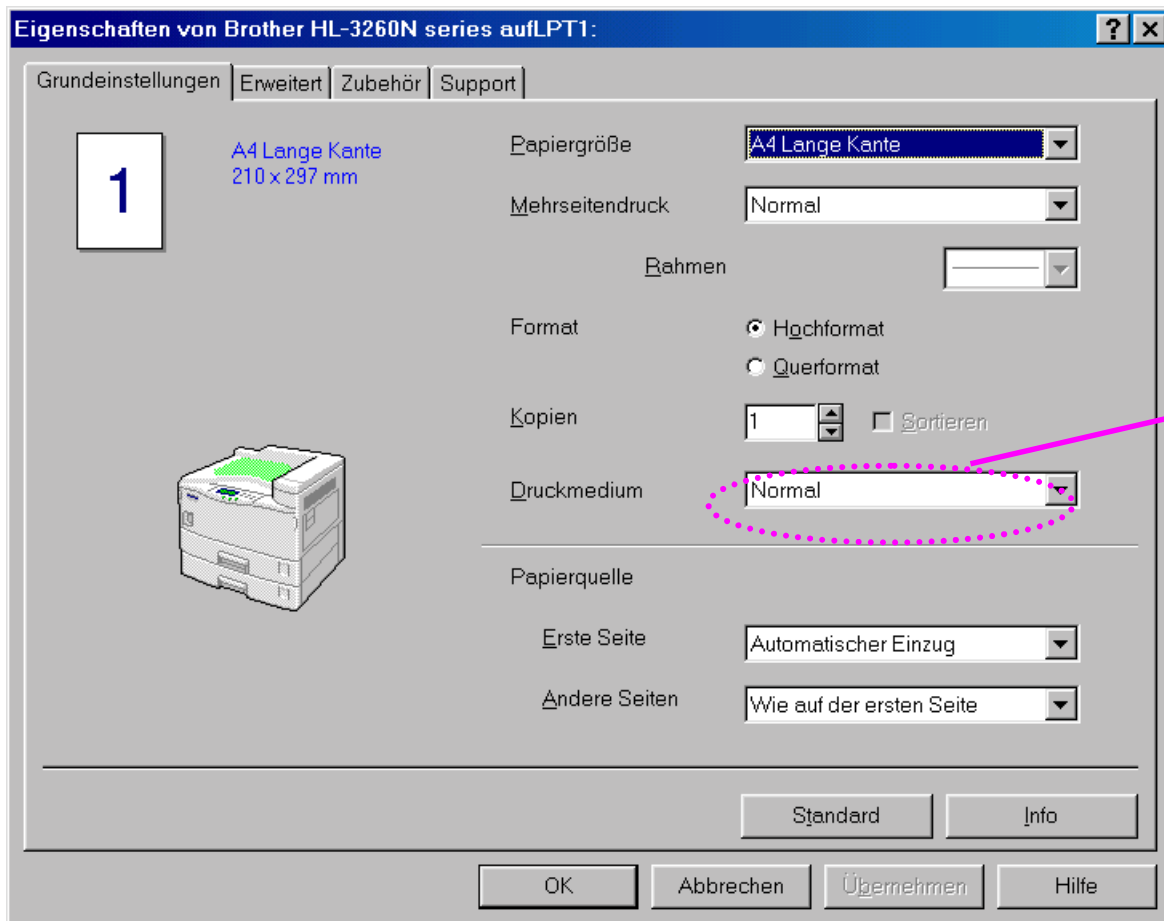


Abb. 1-25

- ☞ 6. Klicken Sie auf OK.

Das Bedrucken von Etiketten, Folien etc.

Papierquelle	Fassungsvermögen	Papiergrößen	Papierarten und -gewichte
Papierkassette 2	500 Blatt (Einzelblatt)	A3, A4, JIS B5, ISO B5, A5, Legal, Letter, Executive Umschläge: Com10, C5, DL, Monarch	Normalpapier, dickes Papier, Folien 60 -157 g/m ²
Optionaler Multifunktionsschacht (MP-5000)	100 Blatt (Einzelblatt)	Benutzerdefiniert: 90-297 x 148-432mm	Normalpapier, dickes Papier, Folien 60 – 157 g/m ²

◆ Hinweise:

- Das in Ihrem Anwendungsprogramm vorgegebene Papierformat muss dem in der Kassette eingelegten Papier entsprechen, sonst kann der korrekte Ausdruck nicht gewährleistet werden.
- Wenn die Vorgabe des Papierformats in Ihrem Anwendungsprogramm nicht unterstützt wird, können Sie das Format über das Bedienungsfeld des Druckers im Menü für Papieroptionen (Option MF PAPGR) ändern.
Weitere Informationen siehe "Multifunktionsschacht" in Kapitel 4.

In Kassette 2 können dickes Papier, Umschläge und Folien eingelegt werden.

Werden dickes Papier oder Folien eingelegt, so muss die Markierung am Einstellrad in der Papierkassette ebenfalls entsprechend eingestellt werden.

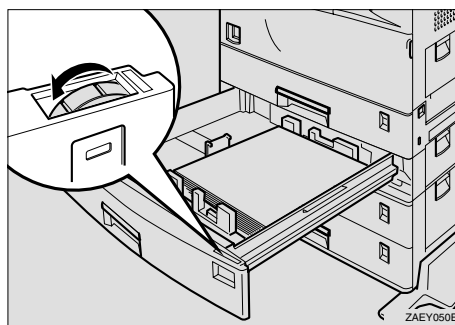


Abb. 1-26

Weitere Hinweise zu besonderen Druckmedien finden Sie in diesem Kapitel unter "Etiketten und Folien" sowie "Nicht geeignete Umschläge".

❖ **Hinweis:**

Bei der Verwendung von dickem Papier in der Papierkassette Nr. 2 darf das Papier die untere Markierung in dieser Kassette (①) nicht übersteigen.

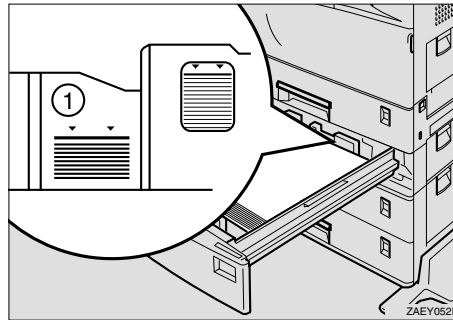


Abb. 1-27

☛ **1.**

Stellen Sie die Markierung am Einstellrad für die Papiergröße in Kassette 2 auf dickes Papier ein.

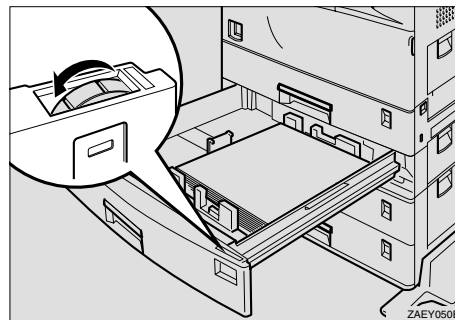


Abb. 1-28

❖ **Hinweis:**

Wird das Bedrucken von dickem Papier eingestellt, so sind die folgenden Druckarten nicht über Kassette 2 möglich:

- Duplexdruck
- Sortieren, versetztes Sortieren
- Heften

Unter der Papiergrößenanzeige vorne an der Kassette erscheint dann eine gelbe Linie.

❖ **Hinweis:**

Nach dem Bedrucken von dickem Papier bringen Sie die Markierung wieder links in die Normalstellung zurück.

❖ **Hinweis:**

Wie Sie im Druckertreiber Einstellungen vornehmen, entnehmen Sie dem Abschnitt "Druckmedium im Druckertreiber einstellen" in diesem Kapitel.

Etiketten und Folien

Dieser Drucker kann die meisten der für die Verwendung mit Laserdruckern geeigneten Etiketten und Folien bedrucken. Die Etiketten sollten mit acrylhaltigem Klebemittel hergestellt worden sein, da dies den hohen Temperaturen in der Fixiereinheit besser standhält. Das Klebemittel sollte nicht mit dem Drucker in Berührung kommen, da Etiketten an der Trommel oder den Rollen haften und Papierstaus und Druckprobleme verursachen können. Der Etikettenträger sollte niemals frei liegen. Die Etiketten sollten so angeordnet sein, dass sie das ganze Blatt bedecken und Teile des Etikettenträgers nur der Länge nach frei liegen. Liegt zuviel Etikettenträger frei, so können die sich die Etiketten beim Druck ablösen und Papierstaus oder Druckprobleme verursachen.

In diesem Drucker verwendete Etiketten und Folien müssen 0,1 Sekunden lang einer Temperatur von 200 Grad Celsius standhalten.

Etiketten und Folien sollten die in diesem Benutzerhandbuch vorgegebenen Gewichtsspezifikationen nicht überschreiten. Diese Spezifikation überschreitende Etiketten und Folien werden möglicherweise nicht korrekt eingezogen und können den Drucker beschädigen.

Druckqualität und Zuverlässigkeit kann beim Bedrucken von Etiketten und Folien nicht garantiert werden.

DURCH UNGEEIGNETE ETIKETTEN ODER FOLIEN HERVORGERUFENE SCHÄDEN SIND VON GARANTIE- UND SERVICELEISTUNGEN AUSGESCHLOSSEN.

Nicht geeignete Umschläge

- Bereits mit einem Laserdrucker bedruckte Umschläge
- Innen bedruckte Briefumschläge
- Umschläge, die nicht exakt übereinander gestapelt werden können
- Geprägte Briefumschläge
- Aus einem Papier gefertigte Umschläge, das das vorgegebene Gewicht übersteigt.
- Schlecht gefertigte Umschläge mit schiefen Kanten.
- Gefütterte oder schlecht gefalzte Umschläge.
- Umschläge mit Fenstern, Öffnungen, Aussparungen oder Perforation.
- Umschläge mit Klammern oder Verschlüssen.
- Aus glattem oder Glanzpapier gefertigte Umschläge.
- Stark strukturierte oder geprägte Umschläge, Umschläge mit einer rauen Oberfläche.
- Gewellte, zerknitterte oder unregelmäßig geformte Umschläge.
- Selbstklebende Umschläge

BEI VERWENDUNG DER OBEN GENANNTEN UMSCHLAGARTEN KANN DER DRUCKER BESCHÄDIGT WERDEN. DIESE ART SCHÄDEN SIND VON JEDER ART GARANTIE- ODER SERVICELEISTUNGEN AUSGESCHLOSSEN.

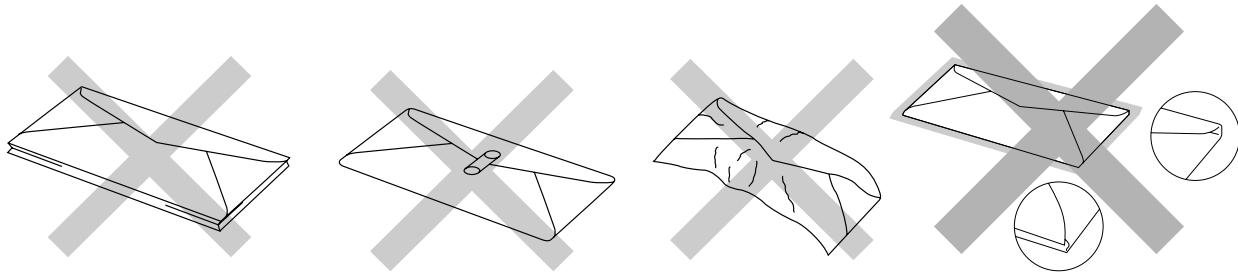
❖ Hinweis:

- Vor dem Bedrucken muss der Umschlagstapel gut aufgefächert werden, um Fehleinzug und Papierstaus zu vermeiden.



Abb. 1-29

- Verschiedene Papierarten sollten nicht gleichzeitig in eine Papierkassette eingelegt werden, sonst können sie einen Fehleinzug oder Papierstau verursachen.
- Umschläge können nicht beidseitig bedruckt werden!
- Das in Ihrem Anwendungsprogramm vorgegebene Papierformat muss dem in der Kassette eingelegten Papier entsprechen, sonst kann der korrekte Ausdruck nicht gewährleistet werden.
- Wenn die Vorgabe des Papierformats in Ihrem Anwendungsprogramm nicht unterstützt wird, können Sie das Format über das Bedienungsfeld des Druckers im Menü für Paperoptionen (Option MF PAPGR) ändern.
[Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Menüs" in Kapitel 3.](#)



❖ **Hinweis:**

Wird der Toner beim Bedrucken von Umschlägen verwischt, so stellen Sie die Druckdichte mit der Druckertaste für dunklere Ausdrücke über die Einstellungen für die QUALITÄT auf einen höheren Wert ein. **Wie man die Druckdichte einstellt, entnehmen Sie dem Abschnitt "Bedienungsfeld" in Kapitel 3.**

- Die Umschlagkanten sollten sicher vom Hersteller verklebt worden sein.
- Die Umschläge sollten einwandfrei gefaltet und nicht zerknittert sein.

Die meisten Umschläge können mit Ihrem Drucker zufriedenstellend bedruckt werden. Bei manchen Umschlägen können jedoch Einzugs- und Qualitätsprobleme auftreten. Gut geeignete Umschläge sollten scharfe, gut gefaltete Kanten haben und an der Oberkante höchstens die doppelte Papierstärke aufweisen. Die Umschläge sollten flach aufliegen; gefütterte oder zu dünne Umschläge sind nicht geeignet. Es wird empfohlen, Umschläge guter Qualität zu kaufen und den Lieferanten darauf hinzuweisen, daß die Umschläge mit einem Laserdrucker bedruckt werden sollen. Sämtliche Umschläge sollten vor dem Kauf getestet werden, um ein zufriedenstellendes Druckergebnis zu gewährleisten.

❖ **Hinweis:**

Brother International Ltd. übernimmt keine Garantie und gibt keine Empfehlung für die Verwendung bestimmter Umschläge, da deren Beschaffenheit vom jeweiligen Hersteller geändert werden kann. Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung für die Qualität und mit den Umschlägen erzielte Druckleistung.

KAPITEL 2

TREIBER UND SOFTWARE

Druckertreiber

Der Druckertreiber ist ein Softwareprogramm, das Daten in dem vom Computer verwendeten Format in das von einem bestimmten Drucker benötigte Format übersetzt; dies ist gewöhnlich eine Druckerbefehls- oder Seitenbeschreibungssprache.

Die mit diesem Drucker gelieferte CD-ROM enthält die folgenden Druckertreiber für das jeweilige Betriebssystem. Außerdem stehen die neuesten Druckertreiber über das [Brother Solutions Center unter http://solutions.brother.com](http://solutions.brother.com) zum Download zur Verfügung.

Für Windows 95/98/Me, Windows NT 4.0 und Windows 2000:

- PCL-Treiber (Standard Druckertreiber für die Seitenbeschreibungssprache PCL)
- BR-Script-Treiber (Emulation der Seitenbeschreibungssprache PostScript Level3)

Für Macintosh-Computer:

- BR-Script-Treiber (Emulation der Seitenbeschreibungssprache PostScript Level3) ([Weitere Informationen hierzu finden Sie im Netzwerkhandbuch auf der CD-ROM.](#))

	PCL-Treiber	PS-Treiber
Windows 95/98/Me	✓	✓
Windows 2000	✓	✓
Windows NT4.0	✓	✓
Macintosh (über Netzwerk)		✓

Fonctionnalités du pilote d'imprimante PCL (sous Windows uniquement)

Pour obtenir de plus amples détails, consultez l'aide en ligne du pilote d'imprimante.

Vous pouvez également modifier les paramètres en cliquant sur l'illustration dans la partie gauche de l'onglet.

❖ Onglet Élémentaire

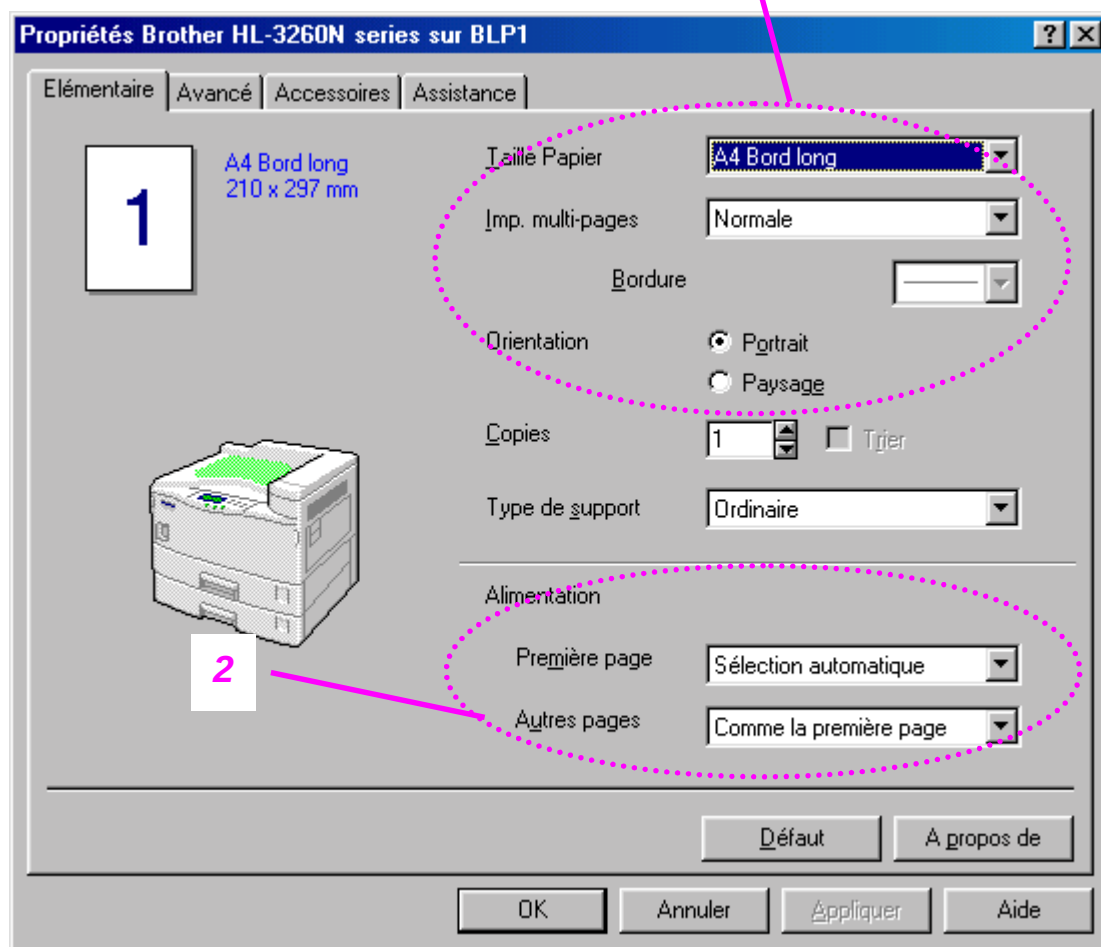


Fig. 2-1

- 1 Sélectionnez les valeurs Taille papier, Imp. multi-pages, Orientation, etc.
- 2 Sélectionnez le paramètre Alimentation, etc.

❖ Registerkarte "Erweitert"

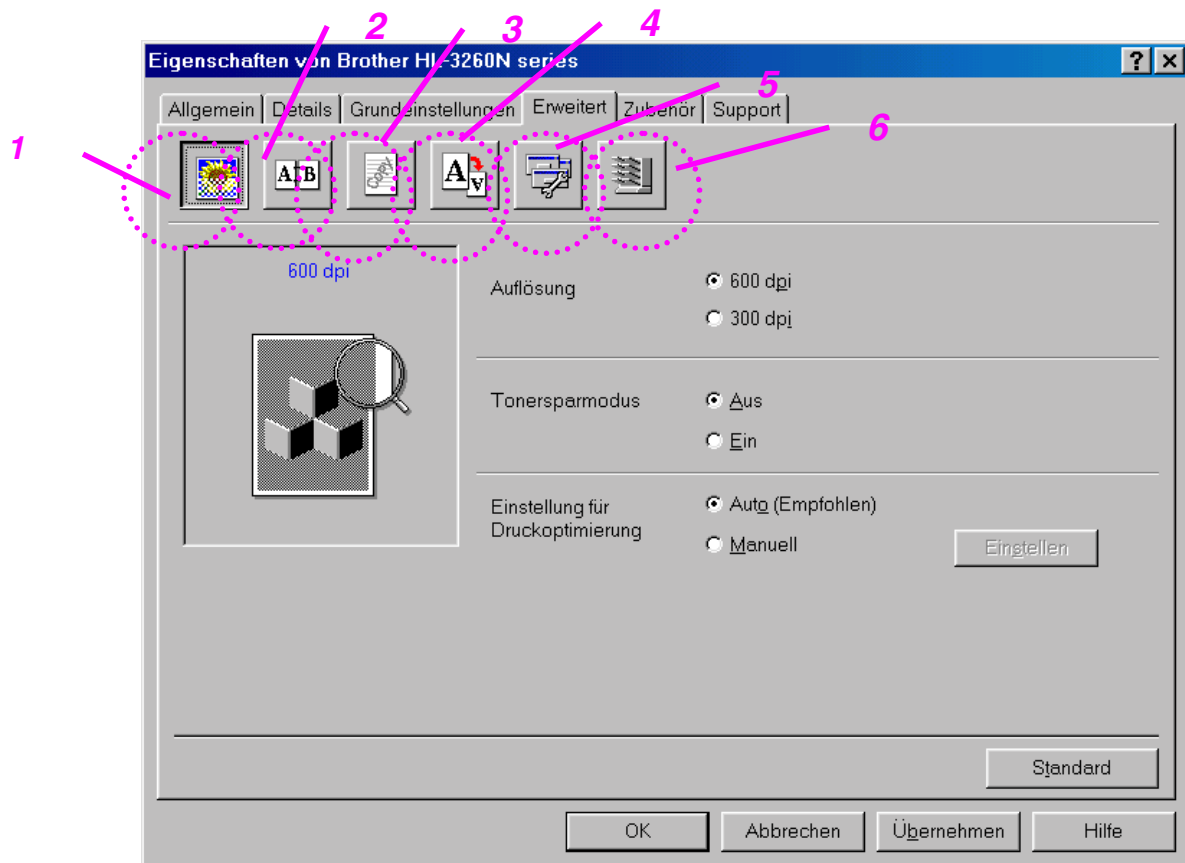


Abb. 2-2

Auswahl der Einstellungen

Klicken Sie auf die folgenden Symbole, um die Einstellungen zu ändern:

- 1 Druckqualität
- 2 Duplexdruck
- 3 Wasserzeichen
- 4 Seiteneinstellungen
- 5 Geräteoptionen
- 6 Ziel

◆ **Einstellen der Druckqualität**

Hier können Auflösung und Tonersparmodus gewählt sowie weitere Druckeinstellungen vorgenommen werden.

- Die folgenden Auflösungen stehen zur Auswahl:
Entwurf 300 dpi
Normal 600 dpi
- Toner Sparen
Mit Hilfe des Tonersparmodus, durch den die Druckdichte verringert wird, können Sie Betriebskosten sparen.
- Ist der manuelle Druck gewählt, so können Sie die Optionen für Helligkeit, Kontrast, Grafikmodus und True Type Modus manuell ändern.

◆ **Duplexdruck**

Für den Duplexdruck müssen die optionale Duplex- und Verteilereinheit am Drucker installiert werden. Wenn Sie auf den Duplexdruck klicken, erscheint das Dialogfeld, in dem Sie die Duplexeinstellungen vornehmen können. Für jede Druckrichtung sind 6 Arten von Duplexbindung verfügbar.

◆ **Wasserzeichen**

Sie können Ihre Dokumente mit einem Wasserzeichen (Logo oder Text) versehen.

Bei aus einer Bitmap-Datei stammenden Wasserzeichen können Sie den Maßstab ändern und das Wasserzeichen beliebig auf der Seite positionieren.

Bei aus Text bestehenden Wasserzeichen können Sie Schriftart, Helligkeit und Winkel ändern.

◆ **Seiteneinstellungen**

Hier können Sie die Skalierung des Druckbilds ändern sowie die Druckoptionen Spiegel-/Umkehrdruck wählen.

◆ Geräteoptionen

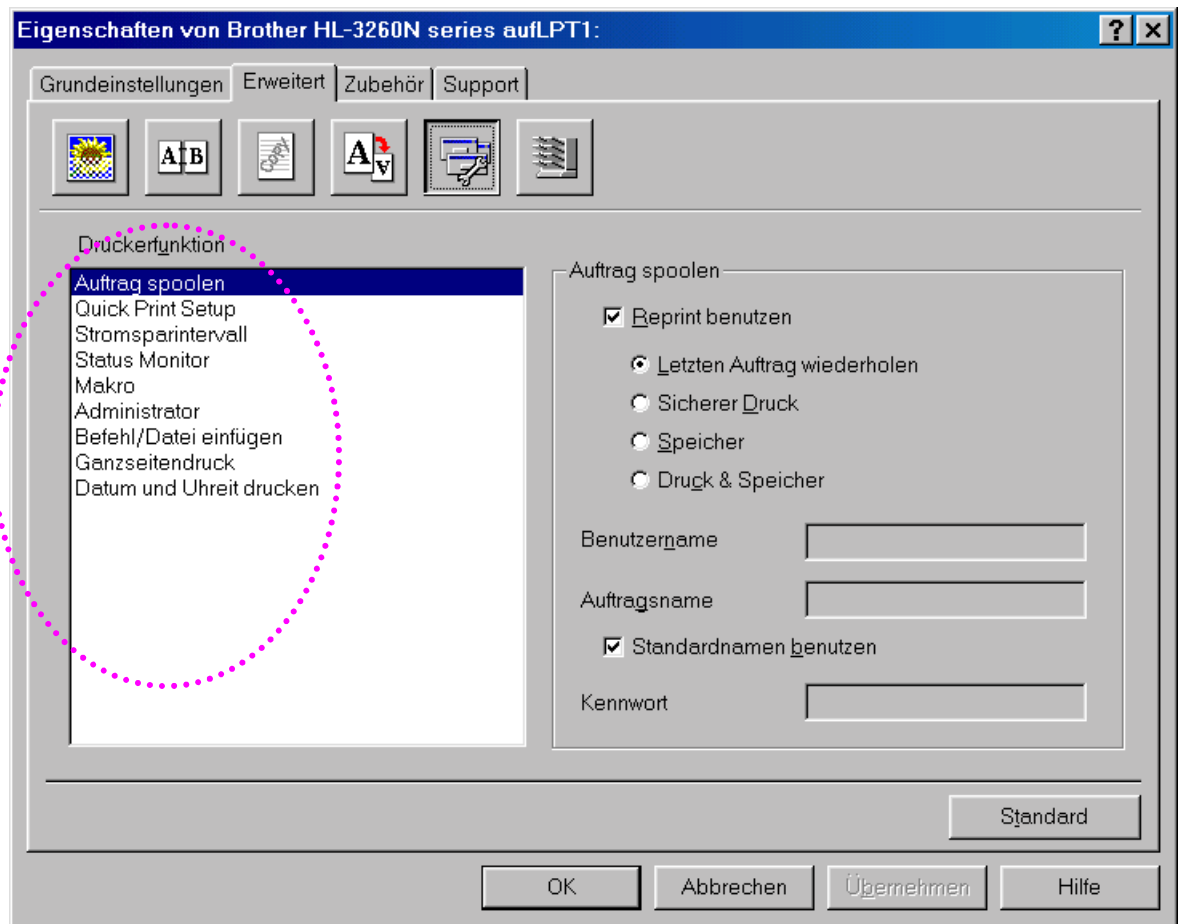


Abb. 2-3

- 1 Auf dieser Registerkarte können Sie die folgenden Druckerfunktionen einstellen:

Auftrag spulen
 Quick Print Setup
 Stromsparintervall
 Status Monitor
 Makros
 Administrator
 Befehl/Datei einfügen
 Ganzseitendruck
 Datum und Uhrzeit drucken

Aufträge spulen

Sie können das Dokument erneut drucken, ohne die Daten nochmals vom PC senden zu müssen, da der Drucker die Daten speichert, die Sie als zur Druckwiederholung erforderlich ausweisen.

- Letzten Auftrag wiederholen: Der letzte Druckauftrag wird erneut gedruckt.
- Sicherer Druck : Daten mit einem Kennwort speichern
- Speicher : Daten ohne Kennwort speichern
- Druck & Speicher : Daten speichern und drucken

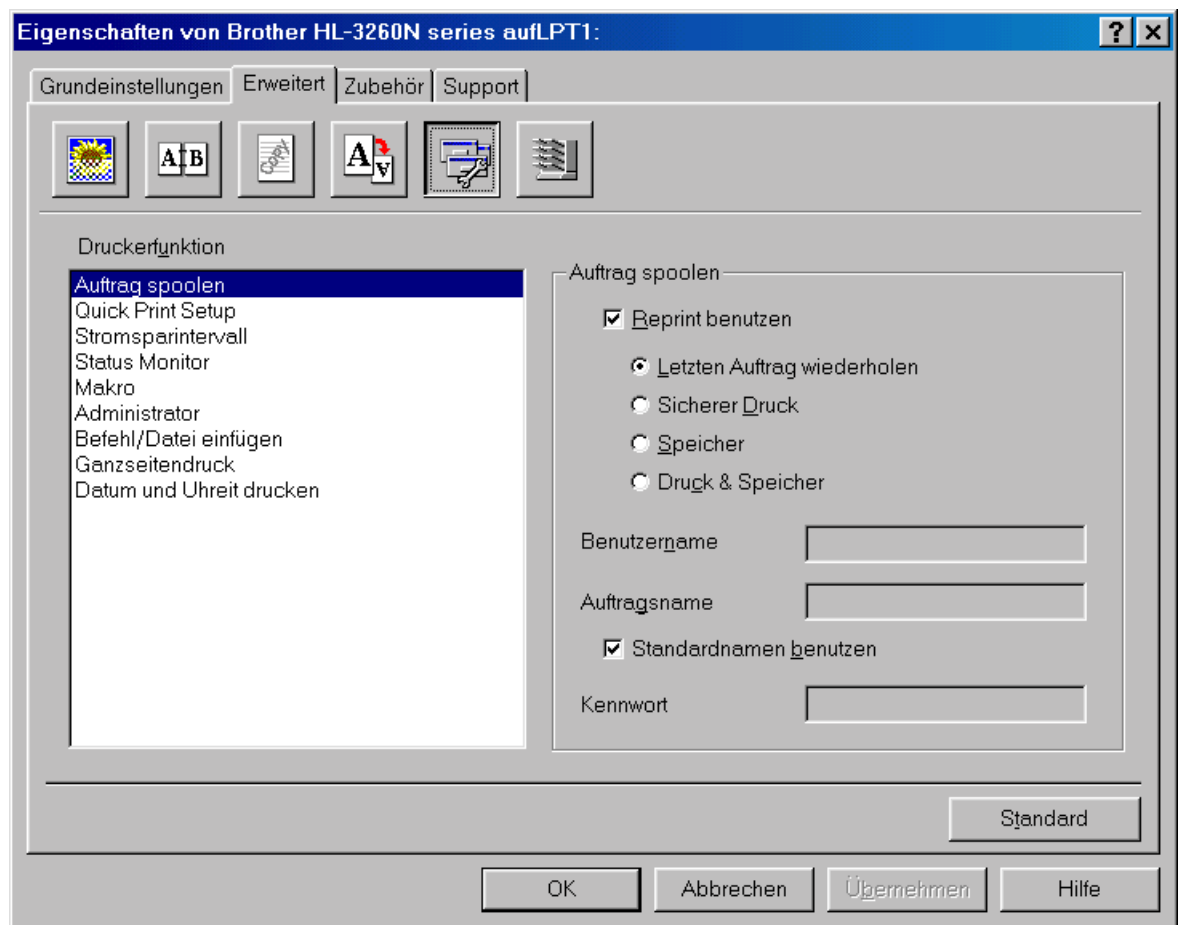


Abb. 2-4

Weitere Angaben zur Reprint-Funktion finden Sie unter "REPRINT-Taste" in Kapitel 3.

❖ Onglet Accessoires

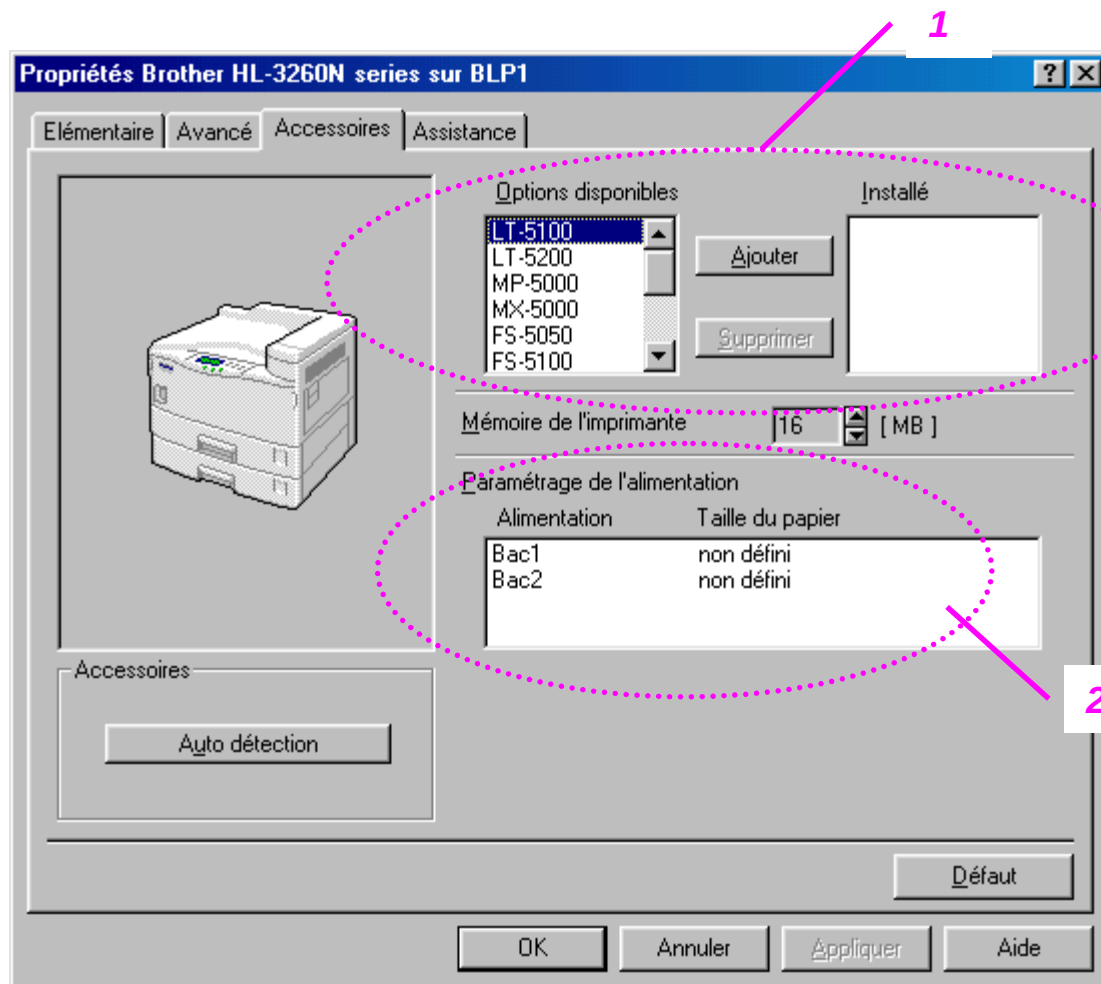


Fig. 2-5

1 Détection automatique des options d'impression

Cette fonction détecte automatiquement les périphériques en option actuellement installés ; les fonctions disponibles s'affichent alors dans le pilote d'imprimante.

Détectez automatiquement les options en cliquant sur "Auto" ; les options installées sur l'imprimante seront alors listées. Vous pouvez ajouter ou supprimer des options manuellement. Les paramètres des bacs, etc. correspondront aux options dont l'imprimante est dotée.

2 Paramétrage avancé de l'alimentation

Détecte automatiquement le format du papier dans chaque bac.

3 Installez une police d'imprimante quelconque, compatible PCL.

❖ Registerkarte "Support"

- Von der Brother Solutions Center Site können Sie die neuesten Treiber abrufen.
- Hier können Sie die Treiberversion überprüfen.
- Hier können Sie die aktuellen Treibereinstellungen überprüfen.
- Sie können die Konfigurationsseite, Testseite usw. drucken.

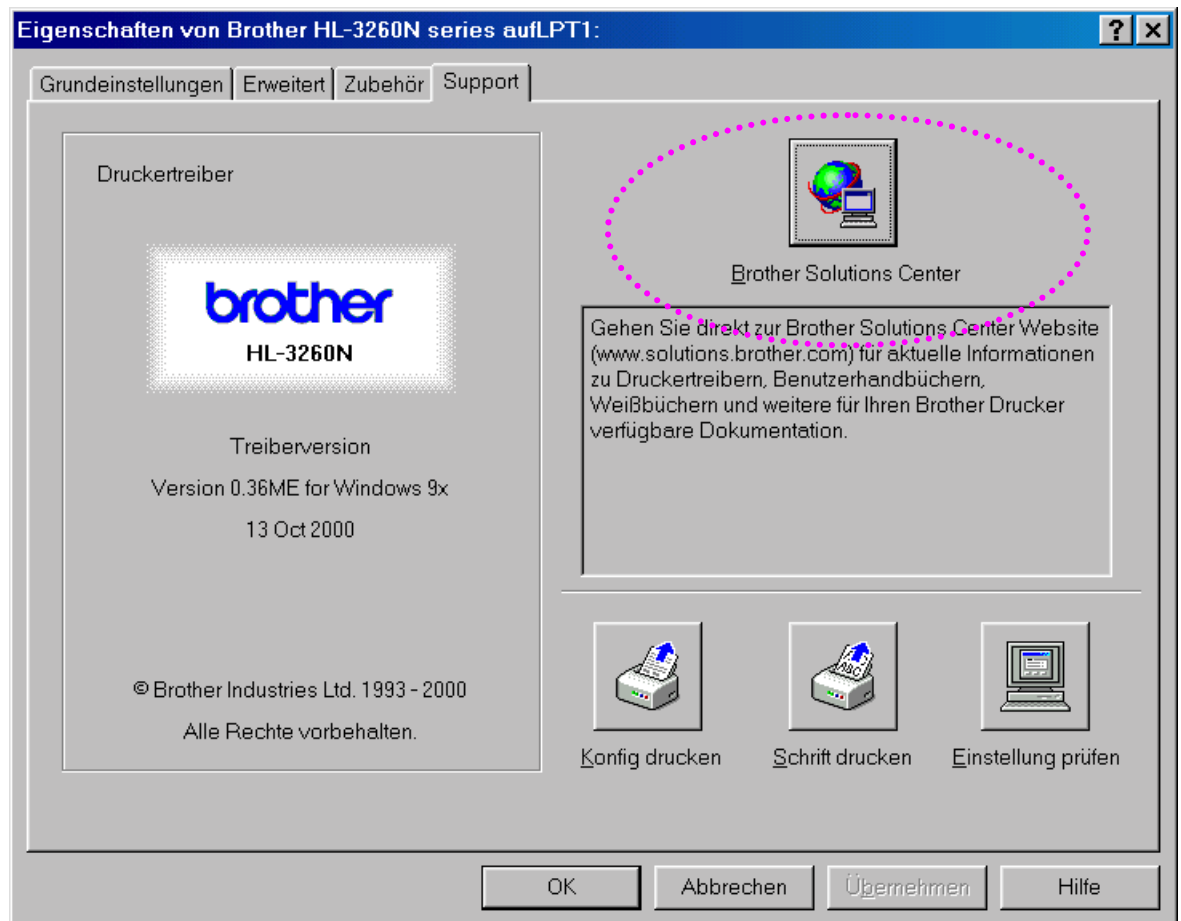


Abb. 2-6

Eigenschaften des PS-Druckertreibers (nur für Windows)

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

❖ Registerkarte "Details"

Wählen Sie den Anschluss, an den Ihr Drucker angeschlossen ist oder den Pfad zum verwendeten Netzwerkdrucker.
Wählen Sie den installierten Druckertreiber.

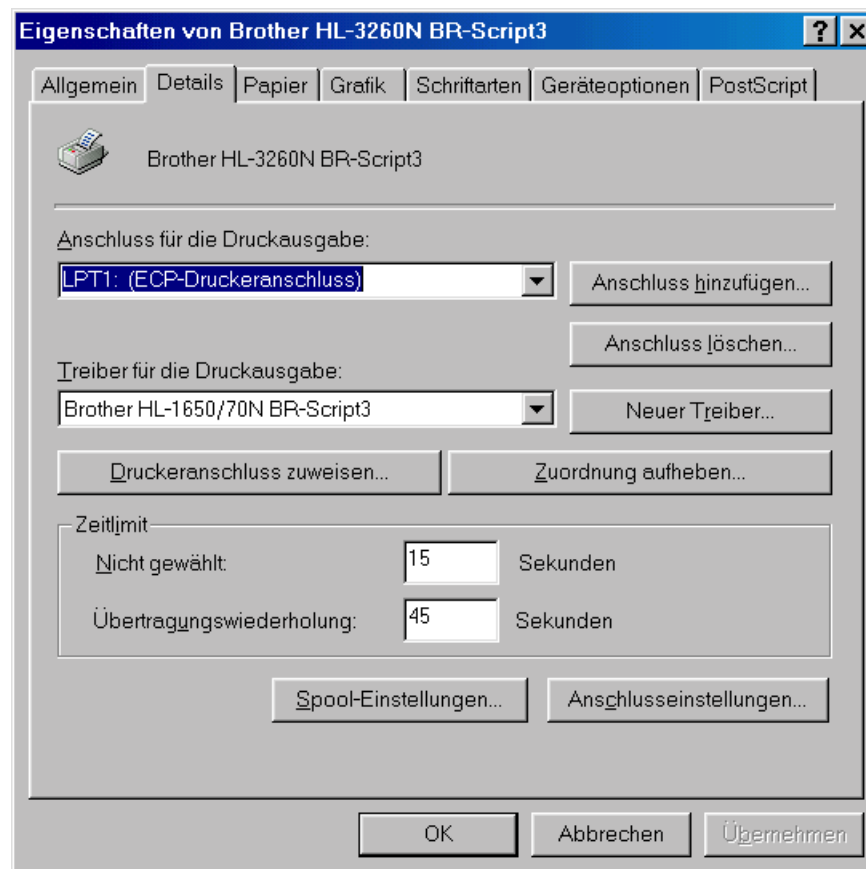


Abb. 2-7

❖ Registerkarte "Papier"

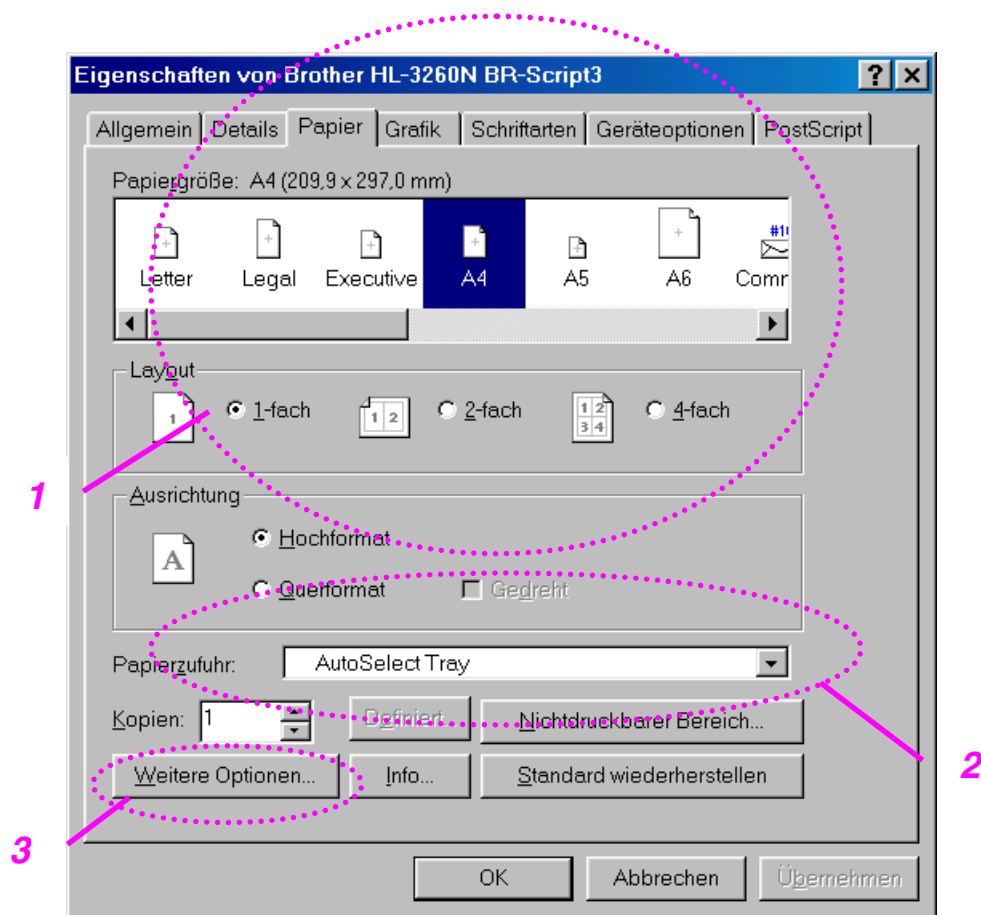


Abb. 2-8

- 1 Auswahl von Papiergröße, mehrseitigem Druck, Ausrichtung usw.
- 2 Auswahl von Papierquelle.
- 3 Sind Duplexeinheit oder Mailbox am Drucker installiert, so fügen Sie die installierten Optionen zuerst auf der Registerkarte "Geräteoptionen" hinzu. Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Funktionen für diese Geräte einzustellen.

❖ Grafik

Stellen Sie Druckqualität usw. ein.

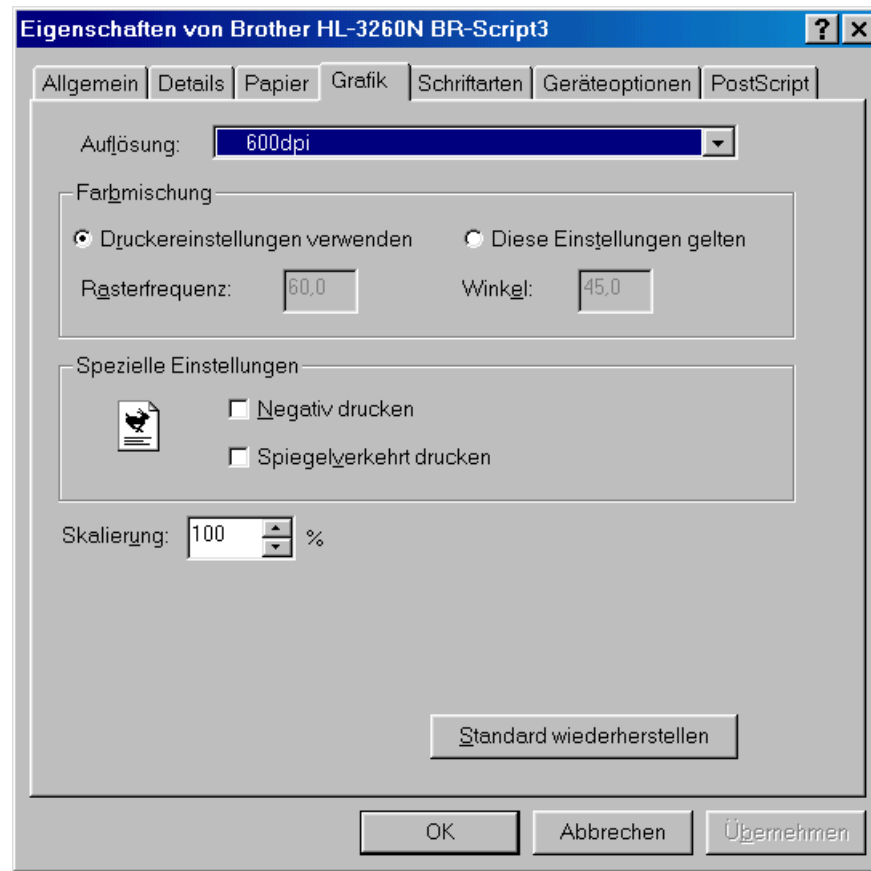


Abb. 2-9

❖ Geräteoptionen

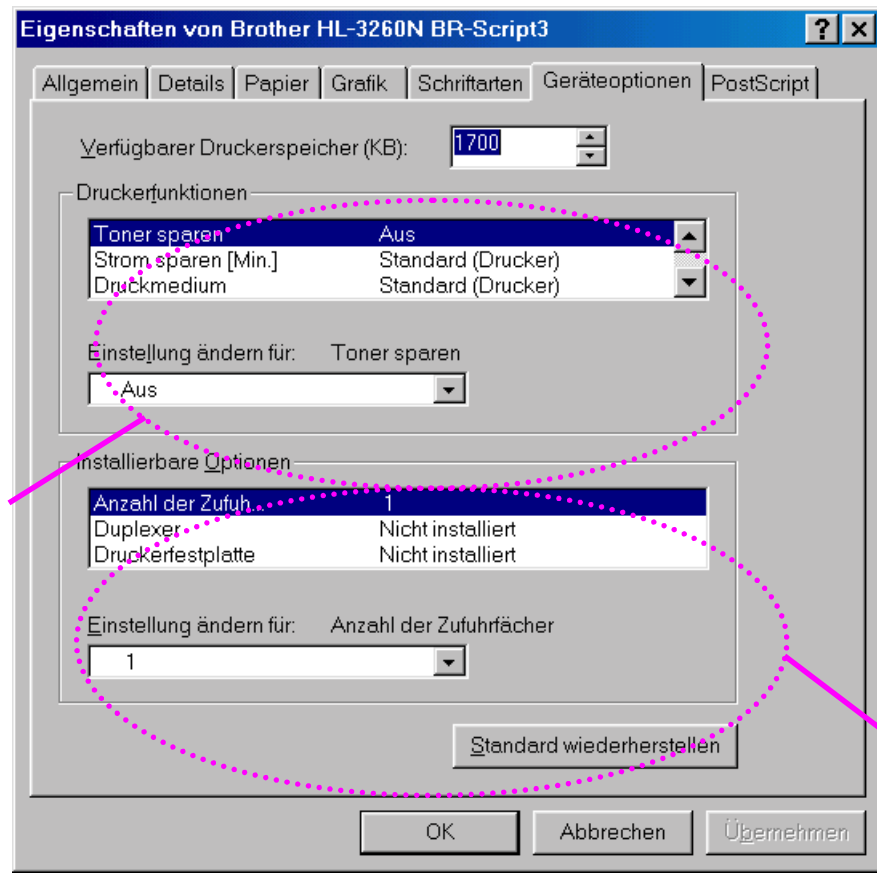


Abb. 2-10

- 1 Klicken Sie auf die zu ändernde Option und wählen Sie dann eine neue Einstellung im zugehörigen Listenfeld.

Tonersparmodus

Stromsparmodus

Druckmedium

Hi-R-Einstellung

Sortieren (nur bei installierter HDD oder CompactFlash Karte)

Auftrag spulen (nur bei installierter HDD oder CompactFlash Karte)

- 2 Wählen Sie das installierte Zubehör aus der Liste aus.

◆ **Aufträge spulen**

Sie können Dokumente erneut drucken, ohne die Daten oder das Kennwort neu über den PC zu senden, da der Drucker die für die Reprint-Funktion ausgewiesenen Daten speichert.

Weiteres hierzu finden Sie unter "REPRINT-Taste" in Kapitel 3.

- Sicherer Druck : Die Daten werden erst nach Eingabe des Kennworts gedruckt.
- Speicher : Daten ohne Kennwort speichern
- Druck & Speicher : Daten speichern und drucken

Eigenschaften der Bonus-Software (nur für Windows-Benutzer)

◆ Automatischer E-Mail-Druck

Das Programm für den Automatischen E-Mail-Druck holt elektronische Post automatisch zu einem bestimmten Zeitpunkt ab und druckt sie aus. Außerdem kann man vorgeben, dass Nachrichten von einem bestimmten Absender oder Betreff automatisch abgerufen und gedruckt werden.

Sortieren der elektronischen Post nach Absender oder Betreff und automatischer Druck

Sobald eine E-Mail-Nachricht eingeht, wird sie automatisch ausgedruckt. Sie können den Drucker nach bestimmten Absendern und Themen suchen lassen und so vorgeben, welche Nachrichten ausgedruckt werden.

Automatischer Zugriff zu einem bestimmten Zeitpunkt

Sie können bestimmen, in welchen Abständen oder zu welcher Uhrzeit der Server nach eingegangener Post abgefragt wird.

Mehrere E-Mail-Benutzer können einen PC gemeinsam nutzen

Normalerweise ist es schwierig, E-Mail-Software auf einem PC mit mehreren anderen Anwendern gemeinsam zu nutzen. Der automatische E-Mail-Druck unterstützt jedoch mehrere Benutzer, so dass mehrere Anwender ihre E-Mail-Software auf einem PC benutzen können.

Sie brauchen keine neue E-Mail-Software

Auch wenn Sie Netscape oder Microsoft Internet Mail benutzen, können Sie den Automatischen E-Mail-Druck anwenden und die zusätzlichen, nicht in diesen E-Mail-Programmen gebotenen Funktionen nutzen.

Netzwerk-Software

◆ **BR-Admin Professional**

BRAdmin Professional ist ein Programm zur Verwaltung netzwerkfähiger Brother-Drucker, das unter Windows 95, Windows 98, Windows NT4.0 und Windows 2000 läuft und die leichte Konfiguration und Statusprüfung Ihrer netzwerkfähigen Drucker ermöglicht.

◆ **Brother Speicherverwaltungsprogramm**

Mit dem Brother Speicherverwaltungsprogramm können Sie Druckerformulare bearbeiten, die Sie auf der CompactFlash oder 2,5-Zoll HDD Karte gespeichert haben.

Sie können eine gespeicherte Vorlage dann jederzeit über das Bedienungsfeld des Druckers ausdrucken.

Dazu müssen Sie allerdings zuerst Schriften, Makros oder Formulare auf der Speicherkarte Ihres Druckers gespeichert haben.

◆ **Analysesoftware**

Wenn Sie den Drucker HL-3260 mit einer HDD-Karte ausrüsten, können Sie die für diesen Drucker anfallenden Kosten laufend analysieren.

Die Analysis Tool Software ist 32-Bit-Windows®-Programm zur Verwaltung wichtiger Angaben zum Druckauftrag wie Benutzername, Auftragsname, Anzahl der Druckseiten usw. Mit dieser Software können die Kosten pro Benutzer oder Benutzergruppe leicht ermittelt werden.

◆ **Assistent zur Installation des Netzwerktreibers**

Benutzen Sie den Brother Assistenten zur Installation des Netzwerktreibers und sparen Sie sich Zeit und Mühe durch die automatische Installation und Konfiguration vernetzter, unter TCP/IP betriebener Brother Drucker.

Mit dem Assistenten können Sie die TCP/IP-Einstellungen des Druckers konfigurieren und vorgeben, welcher Druckertreiber verwendet werden soll. Dann kann der Assistent eine ausführbare Datei erzeugen, die per E-Mail an andere Benutzer gesendet werden kann. Beim Ausführen installiert diese Datei dann die entsprechenden Druckertreiber und die Software für den Netzwerkdruck direkt auf dem anderen PC.

Zum Aufrufen des Netzwerktreiber-Assistenten legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM ein, klicken auf das Symbol für die Softwareinstallation und wählen den Netzwerktreiber-Assistenten.

Software für Windows-Computer

Sie können die auf der beiliegenden CD enthaltene Software ganz einfach folgendermaßen installieren:

-  **1.** Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Nun erscheint automatisch das erste Fenster.

Klicken Sie andernfalls auf Start, wählen Sie Ausführen, geben Sie den Buchstaben des CD-Laufwerks und START.EXE ein.

-  **2.** Wählen Sie das Druckermodell und die Sprache und befolgen Sie die auf dem Bildschirm erscheinenden Anweisungen. Dann wird die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.

Software für Macintosh-Computer (nur über Netzwerk)

Dieser Drucker wird unter den Mac Betriebssystem-Versionen 8.0 und 9.0 unterstützt.

❖ Treiber für Apple LaserWriter 8

Der Apple LaserWriter Treiber wurde möglicherweise bereits mit Ihrer Systemsoftware installiert. Ansonsten können Sie ihn unter <http://www.apple.com> abrufen.

Die LaserWriter 8 Versionen 8.6 und 8.7 wurden mit dem Brother HL-3260 getestet.

❖ PostScript-Druckerbeschreibungsdateien (PPD-Dateien)

Die PPD-Dateien ermöglichen in Verbindung mit dem Apple LaserWriter 8 Treiber den Zugriff auf die Druckereigenschaften und die Kommunikation zwischen Computer und Drucker.

Die mit dem Drucker gelieferte CD enthält ein Installationsprogramm für diese PPD-Dateien (BR-Script PPD-Installationsprogramm).

❖ *Macintosh-Druckertreiber installieren*

<Für Netzwerk-Benutzer>

- ☞ 1. Schalten Sie Ihren Macintosh ein. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Nun erscheint automatisch folgendes Fenster:

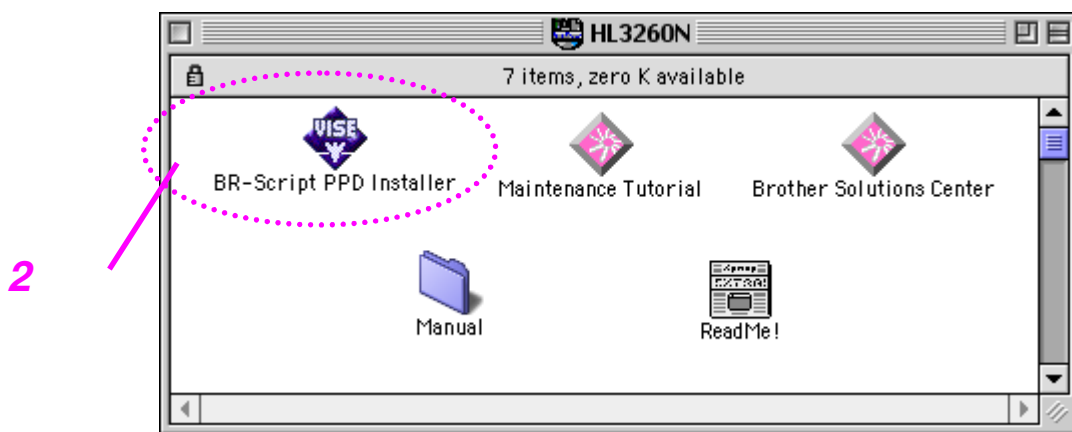


Abb. 2-11

- ☞ 2. Zur Installation der BR-Script PPD-Datei klicken Sie auf dieses Symbol.
- ☞ 3. Richten Sie den LaserWriter wie im Netzwerkhandbuch beschrieben ein.

Automatische Emulationsauswahl

Dieser Drucker verfügt über eine automatische Emulationsauswahl. Wenn er Daten vom Computer empfängt, analysiert er diese und stellt dann den passenden Emulationsmodus ein. Diese Funktion wurde werkseitig aktiviert.

Der Drucker kann zur Auswahl der Emulation auf die folgenden Kombinationen zurückgreifen:

<i>EPSON (voreingestellt)</i>	<i>IBM</i>
HP LaserJet	HP LaserJet
BR-Script 3	BR-Script 3
HP-GL	HP-GL
EPSON FX-850	IBM Proprinter XL

Sie können die Emulation auch manuell über das Bedienungsfeld einstellen. Rufen Sie dazu das Menü EMULATION im Menü DRUCKEN auf. [Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 3.](#)

◆ **Hinweis:**

Sobald die automatische Emulationsauswahl aktiviert ist, gilt folgendes:

- Da der Drucker anhand der gesandten Daten nicht zwischen dem EPSON- und dem IBM-Emulationsmodus unterscheiden kann, müssen Sie für die automatische Emulationsauswahl festlegen, welche dieser beiden Emulationen verwendet werden soll. Werkseitig ist der EPSON-Emulationsmodus aktiviert; es kann also erforderlich sein, über das Bedienungsfeld im SETUP-Modus über das Menü EMULATION den IBM-Modus anzuwählen.
 - Testen Sie diese Funktion mit Ihrem Anwendungsprogramm oder der Netzerkanwendung. Funktioniert die automatische Auswahl nicht korrekt, so stellen Sie den Emulationsmodus über die Tasten im Bedienungsfeld des Druckers oder die Befehle zur Auswahl einer Emulation in Ihrem Anwendungsprogramm manuell ein.
-

Automatische Schnittstellenauswahl

Dieser Drucker verfügt außerdem über eine automatische Schnittstellenauswahl. Wenn er Daten vom Computer empfängt, analysiert er diese und wählt dann automatisch die passende Schnittstelle.

Bei Verwendung der Parallelschnittstelle können Sie die hohe Geschwindigkeit und die bidirektionale parallele Kommunikation über das Bedienungsfeld im Schnittstellenmodus über das Parallelmenü ein- oder ausschalten. **Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Kapitel 3.** Da die automatische Schnittstellenauswahl werkseitig aktiviert wurde, brauchen Sie den Drucker nur über das Schnittstellenkabel an den Computer anzuschließen.

Ist eine Netzwerkkarte (Brother NC-4100h) installiert, so wählen Sie über das Bedienungsfeld den NETZWERK-Modus.

Bei Bedarf können Sie die Schnittstelle oder die Netzwerk-Kommunikationsparameter auch manuell im Schnittstellenmodus über das Bedienungsfeld einstellen. **Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in Kapitel 3.** Die für Ihren Computer erforderlichen Einstellungen entnehmen Sie bitte den Handbüchern zu Ihrem Computer und den verwendeten Softwareprogrammen.

❖ Hinweis:

Ist die automatische Schnittstellenauswahl aktiviert, so ist folgendes zu beachten:

- Für die automatische Schnittstellenauswahl benötigt der Drucker einige Sekunden. Wenn Sie den Druck beschleunigen wollen, wählen Sie die gewünschte Schnittstelle manuell im Schnittstellenmodus im AUSWAHL-Menü über das Bedienungsfeld aus.
-

Wenn Sie stets nur mit einer Schnittstelle arbeiten, so empfehlen wir, diese im Schnittstellenmodus vorzugeben. Ist nur eine Schnittstelle ausgewählt, so weist der Drucker dieser Schnittstelle den gesamten Eingabepuffer zu.

Druckereinstellungen

Werkseitige Voreinstellungen

Die Druckereinstellungen wurden vor der Auslieferung im Werk vorprogrammiert. Sie werden als "werkseitige Voreinstellungen" bezeichnet. Sie können den Drucker entweder mit den unveränderten werkseitigen Voreinstellungen betreiben, oder durch Eingabe Ihrer eigenen Benutzereinstellungen Ihren spezifischen Anforderungen anpassen. [Siehe "Liste der werkseitigen Voreinstellungen" in Kapitel 3.](#)

❖ Hinweis:

Das Verändern der Benutzereinstellungen hat keine Auswirkungen auf die werkseitigen Voreinstellungen. Die werkseitigen Voreinstellungen können von Ihnen nicht verändert werden.

Die vorgenommenen Benutzereinstellungen können über das Menü ZURÜCKSETZEN zu den werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt werden. [Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 3.](#)

KAPITEL 3

BEDIENUNGSFELD

Bedienungsfeld



Abb. 3-1

TASTEN

Über die acht Tasten des Bedienungsfelds (**Go**, **Job Cancel**, **Secure Print**, **Reprint**, **+**, **-**, **Set**, **Back**) können Sie die grundlegenden Druckervorgänge steuern und verschiedene Druckereinstellungen vornehmen. Die verfügbaren Funktionen sind über den Tasten angegeben.

Beschriftung		Funktion
Go		Bedienungsfeldmenü und Reprint-Einstellungen sowie Fehlermeldungen verlassen. Druck pausieren / fortsetzen.
Job Cancel		Bricht den gegenwärtigen Druckvorgang ab.
Secure Print		Sicherer Druck von Dokumenten.
Reprint		Ruft das Reprint-Menü auf.
Menü	+	Um die Menüs nach vorne oder hinten durchzugehen.
	-	Mit diesen Tasten kann man die verfügbaren Optionen nach vorne oder hinten durchblättern.
	Set	Zum Aufrufen des Bedienungsfeldmenüs. Hier können die ausgewählten Menüoptionen eingestellt und Zahlen eingegeben werden.
	Back	Bringt Sie in der Menüstruktur zur vorhergehenden Stufe zurück.

GO-Taste

Der aktuelle Status (MENÜ-, FEHLER- und REPRINT-Einstellungen) kann durch einmaliges Drücken der **Go**-Taste geändert werden. Bei Fehleranzeigen ändert sich die Anzeige jedoch nur, wenn dieser Fehler beseitigt werden kann.

Außerdem kann der Druck mit der **Go**-Taste pausiert werden. Drücken Sie anschließend erneut auf die **Go**-Taste, wird der Druck fortgesetzt und die Anzeige PAUSE verschwindet. Während der Anzeige PAUSE befindet der Drucker sich im Off-Line-Zustand.

❖ Hinweis:

Wenn Sie sich im Modus PAUSE befinden und den Druck nicht fortsetzen möchten, können Sie zuerst die Abbruchtaste (**Job Cancel**) und dann die **Go**-Taste drücken.

Abbruchtaste (JOB CANCEL-Taste)

Über die Abbruchtaste können Sie die Verarbeitung oder den Druck von Daten abbrechen.

In jedem Zustand außer Datenempfang oder Druck wird im Display "Keine Daten!!!" angezeigt, und Sie können den Druckauftrag nicht stornieren.

Bis der Druckauftrag vollständig abgebrochen wurde, zeigt das Display die Meldung "STORNIERT DRUCK". Nach dem Abbruch des Druckauftrags kehrt der Drucker in den Bereitschaftszustand zurück.

SECURE PRINT Taste

Sie können dem Drucker einen Druckauftrag senden und diesen Auftrag nur ausdrucken lassen, wenn Sie den Drucker über das Bedienungsfeld oder einen Web-Browser dazu anweisen. So können z.B. vertrauliche Daten nur gedruckt werden, wenn Sie sich in der Nähe des Druckers befinden.

Sie können diese Sicherheitsfunktion verwenden, wenn der Drucker druckbereit ist, oder sie über die Menüeinstellungen wählen.

- ☞ 1. Drücken Sie die **Secure Print** Taste.
- ☞ 2. Wählen Sie Benutzernamen, Druckauftrag, Kennwort und Druckqualität aus.
- ☞ 3. Drücken Sie die **Set-** oder **Secure Print** Taste, um den Druck auszulösen.

❖ Hinweise:

-
- Die Funktion für den sicheren Druck unterstützt Offline- oder pausierten Druck nicht.
 - Sind keine Daten für den sicheren Druck vorhanden, wenn Sie die Taste **Secure Print** drücken, so erscheint auf dem Display kurzzeitig die Anzeige "KEINE DATEN GESP."
-

Weiteres zu dieser Funktion finden Sie unter "Der sichere Druck vertraulicher Daten" in diesem Kapitel.

REPRINT-Taste

Möchten Sie ein Dokument, das gerade ausgedruckt wurde, noch einmal drucken, drücken Sie einfach die **Reprint**-Taste. Wenn Sie ein Dokument gemeinsam mit Kollegen bearbeiten wollen, spulen Sie es einfach in einen nicht gesicherten Bereich des Druckers. Dieses Dokument kann dann von beliebigen Personen im Netzwerk oder über das Bedienungsfeld des Druckers erneut ausgedruckt werden.

Sie können die Reprint-Funktion verwenden, wenn der Drucker druckbereit ist. Oder Sie gehen über das Menü für die Geräteeinstellung.

Zum Druck von Daten mit den Funktionen SPEICHER, DRUCK&SPEICHER oder SICHER wird die Installation einer optionalen HDD- oder Compact Flash Speicherkarte empfohlen.

Wollen Sie keine HDD- (siehe [HDD-Karte, Kapitel 4](#)) oder Compact Flash Karte (siehe [Compact Flash Karte, Kapitel 4](#)) installieren, so können Sie den Druckauftrag aus dem RAM-Speicher mit der Reprint-Funktion drucken.

Reprint über die RAM-Funktion:

- ☛ 1. Drücken Sie die **Set**-Taste im Bedienungsfeld, um den Bereitschaftsmodus zu verlassen, und wählen Sie im SETUP-Modus die Option RAMSPEICHER.
- ☛ 2. Die Standardgröße des RAM-Speichers ist 0 MB. Drücken Sie die + Taste, um die RAM-Größe für die Druckwiederholung um Schritte von jeweils 1 MB zu erhöhen.

❖ Hinweise:

-
- Wenn Sie den RAM-Speicher zum sicheren Drucken vergrößern, wird der Arbeitsbereich des Druckers verringert und die Leistung des Druckers nimmt ab. Achten Sie darauf, den Wert für RAMSPEICHER nach dem sicheren Druck auf 0 MB zurückzusetzen.
 - Im RAM gespeicherte Daten werden beim Ausschalten des Druckers gelöscht.
-

Es wird empfohlen, mit zusätzlichem RAM zu arbeiten, wenn Sie eine große Datenmenge im sicheren Modus drucken wollen. (Sehen Sie hierzu auch [RAM-Erweiterung in Kapitel 4](#))

❖ **Letzten Druckauftrag erneut drucken**

Sie können den letzten Druckauftrag nochmals ausdrucken lassen, ohne die Daten erneut vom Computer zum Drucker senden zu müssen.

◆ **Hinweise:**

-
- Ist die REPRINT-Funktion auf dem Bedienungsfeld deaktiviert und Sie drücken die **Reprint**-Taste, so erscheint auf dem Display kurzzeitig die Anzeige "KEINE DATEN GESP."
 - Wenn Sie eine Druckwiederholung abbrechen möchten, drücken Sie die Abbruchtaste.
 - Ist nicht genug Speicher vorhanden, um den Druckauftrag zu spulen, wird nur die letzte Seite ausgedruckt.
 - Drücken Sie die – oder + Taste, um die Anzahl der nachgedruckten Exemplare zu verringern bzw. zu erhöhen. Sie können die Anzahl der Kopien zwischen KOPIEN= 1 und KOPIEN=999 einstellen.
-

[Letzten Druckauftrag dreimal wiederholen]

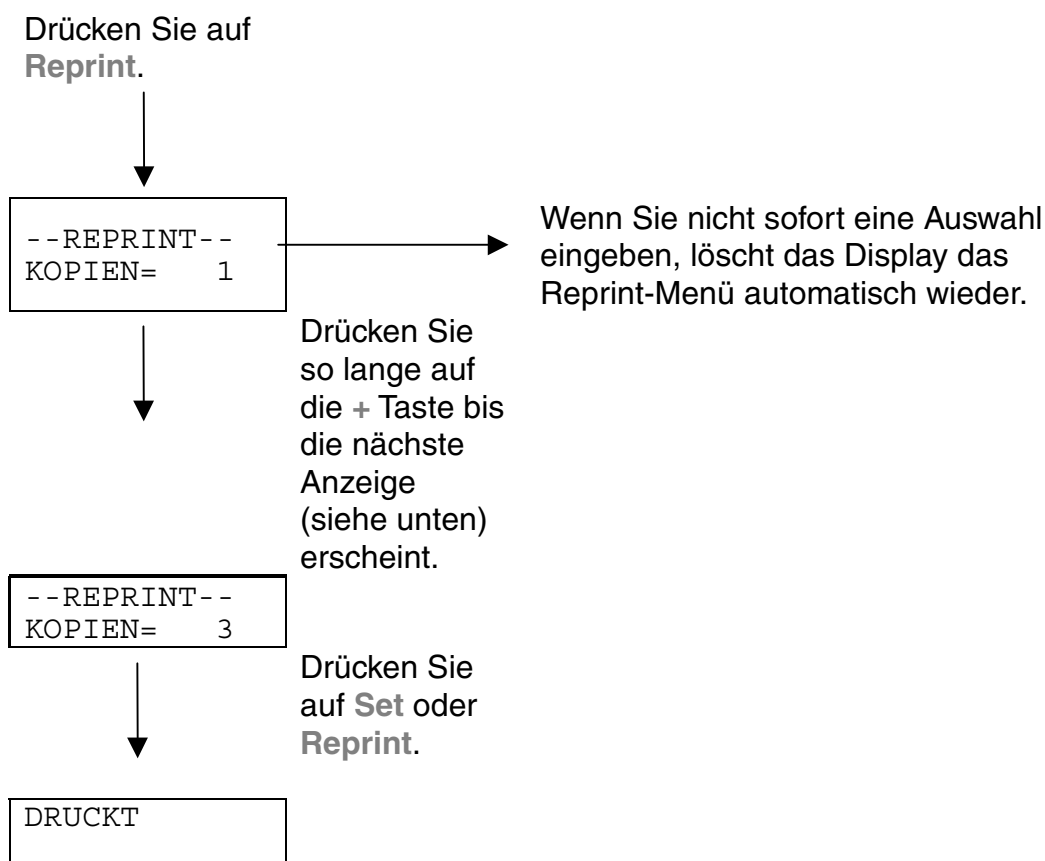
- ☞ **1.** Schalten Sie die Reprint-Funktion über das Bedienungsfeld ein.

❖ **Hinweis:**

Wenn Sie zum Druck den Treiber des Druckers benutzen, so haben die im Druckertreiber für das Spulen des Auftrags vorgenommenen Einstellungen Vorrang vor den über das Bedienungsfeld des Druckers gemachten.

Weiteres hierzu finden Sie unter "Auftrag spulen" in Kapitel 2.

- ☞ **2.** Drücken Sie die **Reprint**-Taste.



❖ **Hinweise:**

Wenn Sie den Druck von Daten wiederholen möchten und auf die **Go**-Taste gedrückt haben, erscheint im Display die Meldung: "DRUCK: SET-TASTE". Drücken Sie die **Set**-Taste, um den Auftrag erneut zu drucken, oder drücken Sie die **Go**-Taste, um die Druckwiederholung abubrechen.

❖ **Der Druck von Daten für DRUCK&SPEICHER**

Mit dieser Funktion können Sie Daten mit dem Attribut DRUCK&SPEICHER erneut drucken, die gerade eben gedruckt wurden und nicht mit Sicherheitsauflagen versehen sind. Dokumente im Bereich DRUCK&SPEICHER sind allen zugänglich. Diese Funktion kann auch angewendet werden, wenn es sich um ein Dokument handelt, das später in einen Speicherordner verschoben werden soll.

Wenn der Bereich für Spooldaten voll ist, werden die ältesten Daten automatisch zuerst gelöscht. Es besteht kein Zusammenhang zwischen der Reihenfolge, in der die Daten gelöscht werden, und der Nachdruckreihenfolge.

Weiteres zum Nachdruck von DRUCK&SPEICHER-Daten **finden Sie außerdem unter "Sichere Daten drucken" in diesem Kapitel.**

◆ **Hinweise:**

-
- Haben Sie keine optionale HDD- oder Compact Flash™ Karte installiert, so werden die Reprint-Daten beim Ausschalten des Druckers gelöscht.
 - Können Informationsdaten zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein "?".
 - Sie können den Auftrag auch erneut über den Druckertreiber ausdrucken.
-

❖ **Der Druck von *SPEICHER*-Daten**

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente erneut drucken, die im *SPEICHER*-Bereich des Druckerspeichers gespeichert wurden. In diesem Bereich gespeicherte Dokumente sind nicht Kennwort geschützt und für jeden über das Bedienungsfeld oder einen Web-Browser zugänglich. Wenn ein *SPEICHER*-Dokument zum Drucker gesandt wird, so wird es nicht sofort ausgedruckt. Der Druck muss über das Bedienungsfeld des Druckers oder einen Web-Browser gesondert ausgelöst werden.

Speicherdaten können über das Bedienungsfeld des Druckers oder mit Web-basierter Managementsoftware gelöscht werden.

Weiteres zum Nachdruck von *SPEICHER*-Daten finden Sie außerdem unter "*Sichere Daten drucken*" in diesem Kapitel.

◆ **Hinweise:**

- Können Informationsdaten zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein "?".
 - Sie können den Auftrag auch erneut über den Druckertreiber ausdrucken.
-

❖ **SICHERE Daten drucken**

Sichere Dokumente sind durch Kennwort geschützt und diejenigen, die das Kennwort wissen, können diese drucken. Der Drucker druckt das Dokument nicht, nachdem es an den Drucker gesendet wurde, sondern Sie müssen den Druck über das Bedienungsfeld des Druckers oder einen Web-Browser auslösen.

Um die gespulten Daten zu löschen, gehen Sie ebenfalls über das Bedienungsfeld oder die Web-basierte Management-Software.

❖ **Hinweise:**

- Können Informationsdaten zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein "?".
 - Sie können den Auftrag auch erneut über den Druckertreiber ausdrucken.
-

Für weitere Informationen zu den Einstellungen, die über den Druckertreiber vorgenommen werden können, [siehe Kapitel 2, "Auftrag spulen"](#).

Der Nachdruck sicherer Daten

Drücken Sie die
Reprint-Taste.

Der Drucker hat keine zu
druckenden Daten.

KEINE DATEN
GESP

--REPRINT--
LETZTER AUFTRAG

Drücken Sie die Taste + oder –

--REPRINT--
SICHER

Drücken Sie die **Set**-Taste.

SICHER
BENUTZER

Drücken Sie die Taste + oder –, um den
Benutzernamen auszuwählen.
Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um den
Benutzernamen zu bestätigen.

BENUTZER

AUFTRAG

Drücken Sie die Taste + oder –, um den
Druckauftrag auszuwählen.
Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um den Druckauftrag
zu bestätigen.

AUFTRAG

CODE NR= 0000

Geben Sie Ihr Kennwort ein.
Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um das Kennwort zu
bestätigen.

--REPRINT--
KOPIEN= 1

Nach einer bestimmten Zeit
kehrt der Drucker zu diesem
Menü zurück.

Drücken Sie die **Set**- oder **Reprint**-Taste.
Wenn Sie auf die **Go**-Taste drücken, erscheint im
Display die Meldung: "DRUCK: SET-TASTE".

DRUCKT

◆ **Keine Daten für die Druckwiederholung im Speicher**

Befinden sich keine Daten für die Druckwiederholung im Speicher, wenn Sie die **Reprint**-Taste drücken, so wird im Display kurz "KEINE DATEN GESP" angezeigt.

◆ **Druckauftrag löschen**

Aktivieren Sie über das Bedienungsfeld im SETUP-Modus das Menü "SPEICHER LÖSCHEN". Wählen Sie den Benutzernamen und den zu löschenden Druckauftrag (Sie müssen das Kennwort eingeben, um sichere Daten zu löschen).

◆ **Zu wiederholenden Druckauftrag stornieren**

Drücken Sie auf **Job Cancel**, um den Druckauftrag, der gerade wiederholt werden soll, zu stornieren. Außerdem können Sie mit der Taste **Job Cancel** auch einen Reprint-Auftrag stornieren, der mit der **Go**-Taste pausiert wurde.

Die Tasten + und –

Wird die + oder – Taste im On-Line-Zustand gedrückt, wird der Drucker offline geschaltet und das aktuelle Menü auf dem Display angezeigt.

❖ Menüs im aktuellen Modus anzeigen

Wird die + oder – Taste im On-Line-Zustand gedrückt, wird der Drucker offline geschaltet und der aktuelle Modus auf dem Display angezeigt.

Über die Tasten + bzw. – können Sie im aktuellen Modus andere Menüs aufrufen. Drücken Sie die Taste + oder –, um die Menüs und Einstellungen auf dem Display vorwärts oder rückwärts durchzugehen. Drücken Sie die entsprechende Taste ein- oder mehrmals, um die gewünschte Option zu finden.

❖ Zahlen eingeben

Zahlen können auf zweierlei Weise eingegeben werden; entweder durch Durchblättern des verfügbaren Zahlenbereichs oder durch Auswahl und Einstellen der zu ändernden Zahl. Halten Sie die + oder – Taste gedrückt, um die Zahlen schneller zu durchlaufen.

Die SET-Taste

Wird die **Set**-Taste im On-Line-Zustand gedrückt, wird der Drucker off-line geschaltet und das aktuelle Menü auf dem Display angezeigt.

Drücken Sie die **Set**-Taste, um das ausgewählte Menü oder die Standardzahl zu bestätigen. Nach dem Ändern eines Menüs oder der Zahl wird rechts kurz der Stern angezeigt.

Die **BACK**-Taste

Wird die **Back**-Taste im On-Line-Zustand gedrückt, wird der Drucker off-line geschaltet und das aktuelle Menü auf dem Display angezeigt.

Drücken Sie die **Back**-Taste, um von der aktuellen Menüstufe zur vorherigen Stufe zurückzukehren.

Außerdem können Sie bei der Eingabe von Zahlen mit der **Back**-Taste auch von der ausgewählten Stelle zur links benachbarten Stelle gehen.

Ist die Stelle ganz links gewählt, so gelangen Sie durch Drücken der **Back**-Taste eine Stufe höher im Menü.

Ist ein Menü oder eine Zahl ohne Stern (**Set**-Taste nicht gedrückt) ausgewählt, so können Sie mit der **Back**-Taste ohne Ändern der ursprünglichen Einstellung zur vorherigen Menüstufe zurückkehren.

◆ **Hinweis:**

Wenn Sie zur Auswahl einer Einstellung die **Set**-Taste drücken, so erscheint rechts auf dem Display kurzzeitig ein Stern. Da dieser Stern die Auswahl anzeigt, können Sie die gegenwärtig gewählte Einstellung beim Durchlaufen des Displays leicht ermitteln.

LED-Anzeigen

Die LED-Anzeigen leuchten oder blinken, um den aktuellen Druckerstatus anzuzeigen.

❖ Die grüne **READY-LED**

LED-Anzeige	Bedeutung
Ein	Druckbereit Druckt
Blinkt	Aufwärmphase
Aus	Off-line

❖ Die grüne **POWER-LED**

LED-Anzeige	Bedeutung
Ein	Der Drucker ist eingeschaltet.
Aus	Der Drucker ist ausgeschaltet.

❖ Die rote **ALARM-LED**

LED-Anzeige	Bedeutung
Ein	Es ist ein Druckerproblem aufgetreten.

❖ Die grüne **DATEN-LED**

LED-Anzeige	Bedeutung
Ein	Es sind noch Daten im Puffer des Druckers.
Blinkt	Empfängt oder verarbeitet Daten.
Aus	Keine verbleibenden Daten

Die **DISPLAY-MELDUNGEN**

Wahlweise können Sie die Meldungen in der zweiten Zeile des Displays wie nachstehend gezeigt anzeigen lassen.
Wählen Sie dazu im SETUP-Modus im Menü UNTERES LCD die Option KEINE/SEITE/AUFTRAGSNAME.

BEREIT

BEREIT SEITE = xxx

BEREIT AUFTRAGSNAME

❖ **Druckerstatusmeldungen**

Nachfolgend sind die Meldungen zusammengefasst, die während des normalen Druckerbetriebs angezeigt werden:

Anzeige	Bedeutung
BEREIT	Der Drucker ist druckbereit.
VERARBEITET	Der Drucker verarbeitet gerade Daten.
STROMSPARMODUS	Drucker befindet sich im Stromsparmmodus.
DRUCKT	Druckauftrag läuft.
SELBSTTEST	Selbsttest wird durchgeführt.
PAUSE	Der Drucker hat den Druck oder die Papierzufuhr unterbrochen. Nach Betätigen der Go -Taste wird der Druckvorgang/die Papierzufuhr fortgesetzt.
INITIALISIERUNG	Der Drucker wird eingerichtet.
AUFWÄRMEN	Der Drucker wird auf Betriebstemperatur gebracht.
SPEICHER=XXMB	Dieser Drucker hat eine Speicherkapazität von XX MB.
STORNIERT DRUCK	Der Drucker storniert den Druckauftrag.
AUFLÖSUNG ANGEPASST	Drucken mit geringerer Auflösung
DRUCK: SET-TASTE	Drücken Sie auf die Set -Taste, um den Druckvorgang zu starten.
ZURÜCKSETZEN AUF URSPRUNGSWERTE	Die Druckereinstellungen wurden wieder zu den werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt.

❖ **Benutzung des Bedienungsfeldes**

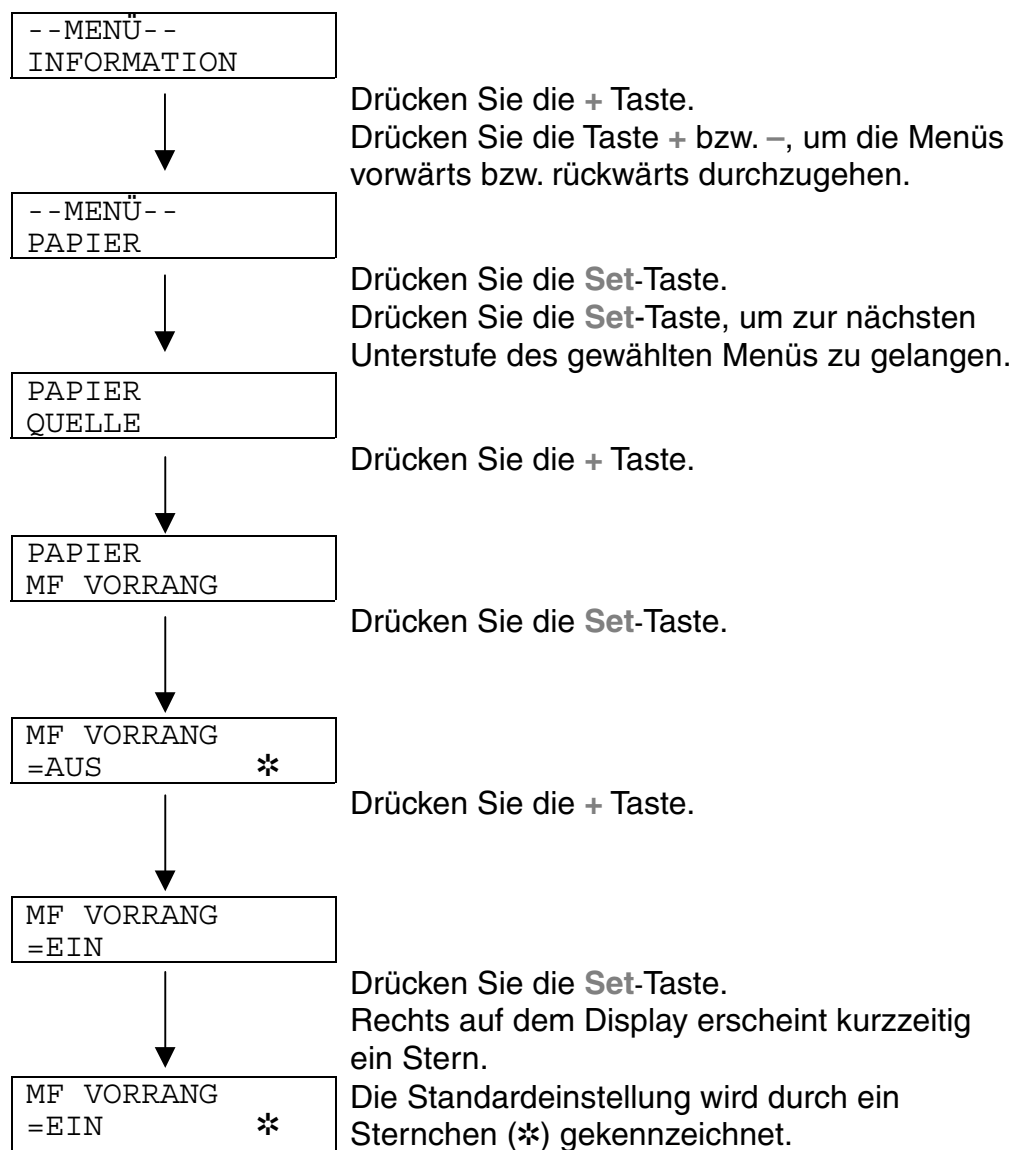
Beim Betätigen der **Menü**-Tasten (+ und –, **Set**, **Back**) beachten Sie bitte folgende grundlegende Schritte:

- Haben Sie 30 Sekunden lang keine Auswahl über die **Menü**-Tasten vorgenommen, so kehrt das Display automatisch vom Reprint-Menü in den Bereitschaftszustand zurück. Wird jedoch **PAUSE** auf dem Display angezeigt, so kehrt es nicht innerhalb von 30 Sekunden zur Anzeige **BEREIT** zurück.
- Wenn Sie zur Auswahl einer Einstellung die **Set**-Taste drücken, so erscheint rechts auf dem Display kurzzeitig ein Stern. Danach kehrt das Display zum vorherigen Menü zurück.
- Wenn Sie nach dem Ändern von Status oder einer Zahl vor dem Drücken der **Set**-Taste die **Back**-Taste drücken, kehren Sie ohne Änderung der ursprünglichen Einstellungen zur vorherigen Menüstufe zurück.
- Bei der Eingabe von Zahlen können Sie entweder den verfügbaren Bereich durchlaufen oder diese eine Stelle nach der anderen eingeben. Bei der stellenweise Eingabe von Zahlen blinkt jeweils die Stelle, die gerade eingegeben wird.

[Zum Beispiel]

Wenn Sie auswählen wollen, dass zuerst Papier aus dem Multifunktionsschacht eingezogen werden soll, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ☞ 1. Drücken Sie die **Menü**-Tasten, um den Drucker Off-Line zu schalten.
- ☞ 2. Nun wird das erste Modus-Menü auf dem Display angezeigt.



Menüs

Es stehen acht Modi zur Verfügung. Weitere Informationen über jeden von ihnen finden unter den nachstehenden Displayanzeigen.

INFORMATION

PAPIER

QUALITÄT

SETUP

DRUCKMENÜ

NETZWERK

SCHNITTSTELLE

ZURÜCKSETZEN

INFORMATION

Menü der Einstellungen	Beschreibung	
EINST. DRUCKEN		
TESTDRUCK	Druckt die Testseite.	
DEMODRUCK	Druckt die Demoseite.	
DATEILISTE	Druckt die Kartenliste/HDD-Kartenliste.	
SCHRIFTEN DRUCKEN	Druckt die Liste der internen oder geladenen Schriften.	
	Menü der Untereinstellungen	Beschreibung
VERSION	SER.NR	=##### Druckt die Seriennummer.
	ROM VER	=### Zeigt die Version der ROM-Firmware an.
	ROM DATUM	=##/##/## Zeigt das Datum der ROM-Firmware an.
	NETZVERSION	=### Zeigt die Version der Netzwerk-Firmware an.
	NETZDATUM	##/##/## Zeigt das Netzwerkdatum an.
	RAM-GRÖSSE	=###MB Die in diesem Drucker installierte Speicherkapazität.
WARTUNG	SEITENZÄHLER	=##### Die aktuelle Gesamtanzahl gedruckter Seiten.
	LEBENS D TROMMEL	=##### Die verbleibende Lebensdauer der Trommel.
	LEBENS D 120K KIT	=##### Die verbleibende Lebensdauer des 120K Kits.

PAPIER

Menü der Einstellungen	Beschreibung
QUELLE	=AUTO/MF-SCHACHT/SCHACHT1/SCHACHT2/SCHACHT3/SCHACHT4
MF VORRANG	=AUS/EIN Papier wird zuerst aus dem MF-Schacht eingezogen.
MF PAPGR	=A4/LETTER/LLEGAL/.... Die im MF-Schacht eingelegte Papiergröße, A4/Letter/Legal/...
MAN. ZUFUHR	=AUS/EIN
SCHACHT1 * FORMAT	= A3/B4/LEDGER/A4/B5/A5/LETTER/LLEGAL/EXECUTIVE
SCHACHT2 * FORMAT	= A3/B4/LEDGER/A4/B5/A5/LETTER/LLEGAL/EXECUTIVE/ENVELOPES
SCHACHT3 * FORMAT	= A3/B4/LEDGER/A4/B5/A5/LETTER/LLEGAL/EXECUTIVE
SCHACHT4 * FORMAT	= A3/B4/LEDGER/A4/B5/A5/LETTER/LLEGAL/EXECUTIVE
DUPLEX	=AUS/EIN (LANGE BINDEKANTE), EIN (KURZE BINDEKANTE)
AUSGABE	=STANDARD/FINISHER/MAILBOX xx/MX STAPELN/MX SORTIEREN
BINDEKANTE	=EIN/AUS

QUALITÄT

Menü der Einstellungen	Beschreibung
AUFLÖSUNG	=300/600 Sie können eine Druckauflösung von 300 oder 600 wählen.
Hi-R	=EIN/AUS Hi-R: Mit Hi-R wird die Druckqualität von Zeichen und Grafiken, die herkömmliche Laserdrucker bei einer Auflösung von 300 oder 600 dpi erreichen können, verbessert.
TONER SPAREN	=AUS/EIN
DICHTE	=-2: 2 Druckhelligkeit erhöhen bzw. verringern.

SETUP

Menü der Einstellungen	Beschreibung		
SPRACHE	= ENGLISH / FRANÇAIS / DEUTSCH / . . .		
UNTERES LCD	=KEINE/SEITENZÄHLER/AUFTRAGSNAME		
STROM SPAREN	=EIN/AUS		
STROMSPARLIMIT	=1: 240 Min.		
AUTOM. WEITER	=AUS/EIN		
BEDIENF.- SPERRE	=AUS/EIN		
	Schaltet Bedienungsfeldsperre ein bzw. aus.		
	CODE NR.=###		
REPRINT	=EIN/AUS		
GANZSEITENDRUCK	= AUTO/ OFF/ LETTER/ A4/ LEGAL		
EMULATION	=AUTO (EPSON) /AUTO (IBM) /HP LASERJET/...		
HALTE PCL	=AUS/EIN		
RAMSPEICHER	=0/1/2... MB	NEU STARTEN?	
SPEICHER LÖSCHEN	Daten im Compact Flash-Speicher oder auf der HDD-Karte löschen.		
	Menü der Untereinstellungen		
	SICHERE DATEI	BENUTZERNAME	AUFTRAGSNAME/KENNWORT
	SPEICHERDATEI	BENUTZERNAME	AUFTRAGSNAME
	DR&SPEICHERDATEI	BENUTZERNAME	AUFTRAGSNAME
		Beschreibung	
	DATEN-ID (HD)	=####	
	DATEN-ID (CF)	=####	
	MAKRO-ID (HD)	=####	
	MAKRO-ID (CF)	=####	
	SCHRIFT-ID (HD)	=####	
	SCHRIFT-ID (CF)	=####	
	FORMATIEREN (HD)	OK?	
	FORMATIEREN (CF)	OK?	
	ZEITANZEIGE	=JJ/MM/TT, MM/TT/JJ, TT/MM/JJ	

Menü der Einstellungen	Beschreibung	
	Menü der Untereinstellungen	Beschreibung
DATUM & ZEIT	DISPLAY	????/??/?? ??:??
	JAHR	=####
	MONAT	=##
	TAG	=##
	STUNDE	=##
	MINUTE	=##

DRUCKMENÜ

Menü der Einstellungen	Beschreibung	
DRUCKMEDIUM	=NORMALPAPIER/FOLIEN/DICKES PAPIER	
PAPIER	Set cut sheet paper size to LETTER, LEGAL, A4, A5, A6, B5, B6, EXECUTIVE, COM10, MONARCH, C5 and DL	
KOPIEN	=1:999 Sie können die Anzahl der zu druckenden Exemplare einstellen. Hier wird die Anzahl der noch zu druckenden Exemplare angezeigt.	
ORIENTIERUNG	HOCHFORMAT oder QUERFORMAT Dieser Drucker kann den Ausdruck im Hoch- oder Querformat liefern.	
POSITION DRUCKEN	Dieser Drucker kann das Seitenformat korrigieren.	
	Menü der Untereinstellungen	Beschreibung
	X AUSGLEICH= 0	Versetzt die Druckanfangsposition (obere linke Ecke des Ausdrucks) horizontal um bis zu -500 Punkte nach oben oder um bis zu +500 Punkte nach unten in Einheiten von 300 dpi Punkten.
	Y AUSGLEICH= 0	Versetzt die Druckanfangsposition (obere linke Ecke des Ausdrucks) vertikal um bis zu -500 Punkte nach oben oder um bis zu +500 Punkte nach unten in Einheiten von 300 dpi Punkten.
AUTO FF =AUS	=AUS/1: 99 (Sek) Erlaubt Ihnen den Ausdruck der verbleibenden Daten nach Auswahl der Verzögerung ohne die GO-Taste drücken zu müssen.	
UNTERDRÜ FF	=AUS/EIN Schaltet die Formularvorschub-Unterdrückung ein/aus.	

Menü der Einstellungen	Beschreibung	
	Menü der Untereinstellungen	Beschreibung
HP LASERJET	SCHRIFTART NR.	=#####
	SCHRIFT ZEI/ZOLL***	=####
	ZEICHENSÄTZE	=PC-8/... Wählen Sie einen Zeichensatz.
	DRUCK TABELLE	Ausdruck der Code-Tabelle.
	AUTOM. LF	=AUS/EIN EIN: CR→CR+LF, AUS: CR→CR
	AUTOM. CR	=AUS/EIN EIN: LF→LF+CR, FF→FF+CR, or VT→VT + CR AUS: LF→LF, FF→FF, oder VT→VT
	AUTOM. WRAP	=AUS/EIN Wird beim Ausdruck der rechte Seitenrand erreicht, so erfolgen automatisch ein Wagenrücklauf und eine Zeilenschaltung.
	AUTOM. SKIP	=EIN/AUS Wird beim Ausdruck der untere Seitenrand erreicht, so erfolgen automatisch ein Wagenrücklauf und eine Zeilenschaltung.
	LINKER RAND	=#### Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 126 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	RECHTER RAND	=#### Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 136 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	OBERER RAND	=#### Einstellung des oberen Randes gemessen von der Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0" Werkseitige Voreinstellung = 0.33 (Nicht-HP), 0.5 (HP)
	UNTERER RAND	=#### Einstellung des unteren Randes gemessen von der Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0" Werkseitige Voreinstellung = 0.33 (Nicht-HP), 0.5 (HP)
	ZEILEN	=#### Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen.

Menü der Einstellungen	Beschreibung	
	Menü der Untereinstellungen	Beschreibung
EPSON FX-850	SCHRIFTART NR.	=#####
	SCHRIFT ZEI/ZOLL***	=####
	ZEICHENSÄTZE	=PC-8/... Wählen Sie einen Zeichensatz.
	DRUCK TABELLE	Ausdruck der Code-Tabelle.
	AUTOM. LF	=AUS/EIN
		EIN: CR→CR+LF, AUS: CR→CR
	AUTOM. MASK	=AUS/EIN
	LINKER RAND	=#### Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 126 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	RECHTER RAND	=#### Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 136 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	OBERER RAND	=#### Einstellung des oberen Randes gemessen von der Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0" Werkseitige Voreinstellung = 0.33 (Nicht-HP), 0.5 (HP)
	UNTERER RAND	=#### Einstellung des unteren Randes gemessen von der Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0" Werkseitige Voreinstellung = 0.33 (Nicht-HP), 0.5 (HP)
	ZEILEN	=#### Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen.

Menü der Einstellungen	Beschreibung	
	Menü der Untereinstellungen	Beschreibung
IBM PROPRINTER	SCHRIFTART NR.	=#####
	SCHRIFT ZEI/ZOLL***	=####
	ZEICHENSÄTZE	=PC-8/... Wählen Sie einen Zeichensatz.
	DRUCK TABELLE	Ausdruck der Code-Tabelle.
	AUTOM. LF	=AUS/EIN EIN: CR→CR+LF, AUS : CR→CR
	AUTOM. CR	=AUS/EIN
	AUTOM. MASK	=AUS/EIN
	LINKER RAND	Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 126 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	RECHTER RAND	Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 136 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	OBERER RAND	Einstellung des oberen Randes gemessen von der Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0" Werkseitige Voreinstellung = 0.33 (Nicht-HP), 0.5 (HP)
	UNTERER RAND	Einstellung des unteren Randes gemessen von der Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0" Werkseitige Voreinstellung = 0.33 (Nicht-HP), 0.5 (HP)
	ZEILEN	Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen.
HP-GL	PAPIER	Als Format für Einzelblätter kann LETTER, LEGAL, A4, A5, A6, B5, B6, EXECUTIVE, COM10, MONARCH, C5 und DL gewählt werden.
	ZEICHENSATZ (STD)	=####
	ZEICHENSATZ (ALT)	=####
	BREITE STIFT#	=##Punkte STIFT 1 bis 6 (Strichbreite und Graustufe für den ausgewählten Stift einstellen.))
	GRAUST. STIFT#	=###% STIFT1 bis 6 15, 30, 45, 75, 90 oder 100% (# ist die Nummer des ausgewählten Stifts.)
BR-SCRIPT	FEHLERLISTE	=AUS/EIN

NETZWERK

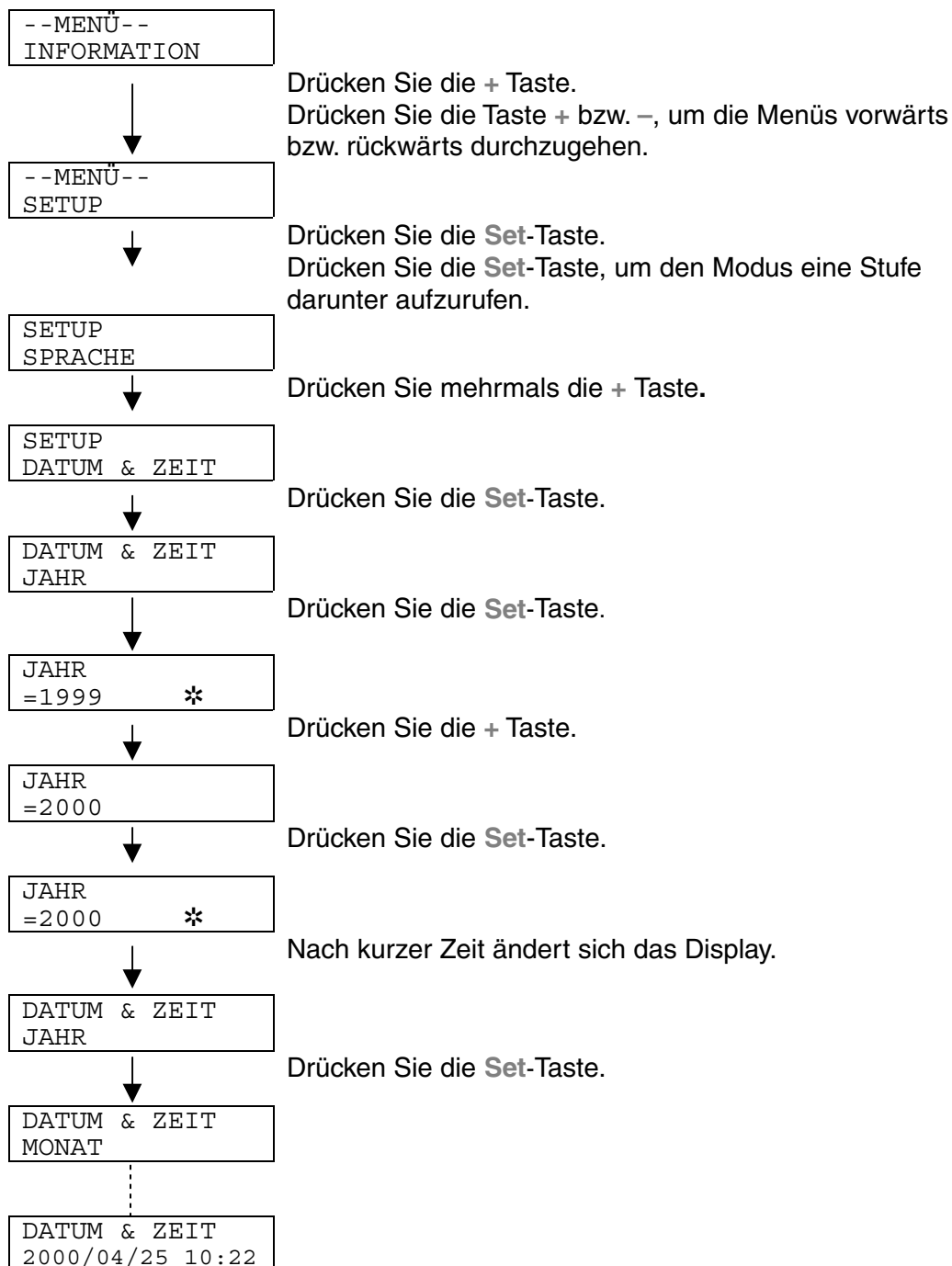
Menü der Einstellungen	Beschreibung	
	Menü der Untereinstellungen	Beschreibung
TCP/IP	TCP/IP AKTIVIER	=EIN/AUS
	IP-ADRESSE=	###.###.###.###
	SUBNET MASK=	###.###.###.###
	GATEWAY=	###.###.###.###
	IP BOOT-VERSUCHE	=#
	IP-METHODE	=AUTO/STATIC/RARP/BOOTP/DHCP
NETWARE	NETWARE AKTIVIER	=EIN/AUS
	NET FRAME***	=AUTO/8023/ENET/8022/SNAP
APPLETALK	=EIN/AUS	
NETBEUI	=EIN/AUS	
DLC/LLC	=EIN/AUS	
BANYAN	=EIN/AUS	
LAT	=EIN/AUS	
NETBIOS/IP	=EIN/AUS	
ENET	=AUTO/100B-FD/100B-HD/10B-FD/10B/HD	

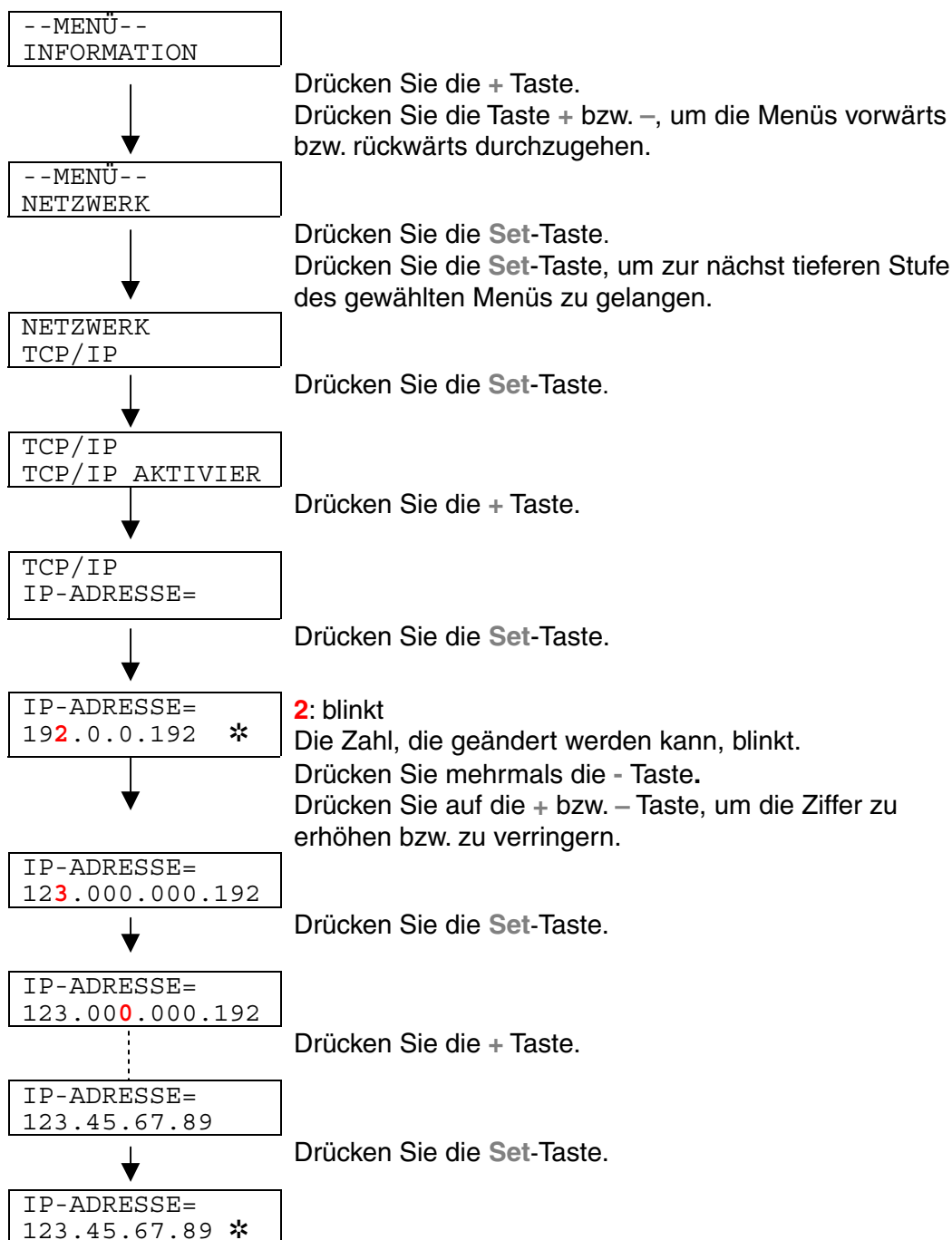
SCHNITTSTELLE

Menü der Einstellungen	Beschreibung	
AUSWÄHLEN	=AUTO/PARALLEL/NETZWERK	
AUTOM. IF ZEIT	= 1:99 (Sek.) Einstellen des Zeitlimits für die automatische Schnittstellenauswahl.	
EINGANGSSPEICHER	=Stufe 1:15 Kapazität des Eingangsspeichers erhöhen oder verringern.	DRUCKER NEU STARTEN?
PARALLEL	Bei Anschluss über das Parallelkabel.	
	Menü der Untereinstellungen	Beschreibung
	HOHE GESCHW	Schaltet die hohe Geschwindigkeit der parallelen Schnittstelle ein bzw. aus.
	BI-DIR	Schaltet die bidirektionale parallele Kommunikation ein bzw. aus.

ZURÜCKSETZEN

Menü der Einstellungen	Beschreibung
ZURÜCKSETZEN	Setzt den Drucker zurück und ruft alle zuvor über die Tasten vorgenommenen Einstellungen zurück (einschließlich Befehlseinstellungen).
URSPRUNGSWERTE	Drucker wird auf die werkseitigen Voreinstellungen - einschließlich Befehlseinstellungen - zurückgesetzt. Siehe "Werkseitige Voreinstellungen".

❖ **Datum und Uhrzeit einstellen**

❖ **IP-Adresse einstellen**

❖ **Allgemeines zu den Emulationsmodi**

Dieser Drucker verfügt über die folgenden Emulationsmodi:

■ HP LaserJet Modus

Im HP LaserJet Modus (oder HP-Modus) emuliert dieser Drucker den Hewlett-Packard-Laserdrucker der LaserJet-Serie. Diese Art Laserdrucker wird von vielen Softwareanwendungen unterstützt. In diesem Modus arbeitet Ihr Drucker in diesen Anwendungen bei optimaler Leistung.

■ BR-Script 3 Modus

BR-Script ist eine von Brother entwickelte Version der Seitenbeschreibungssprache PostScript®. Dieser Drucker unterstützt Level 3. Der BR-Script-Interpreter ist in der Lage, komplexe Seitensteuerungen zu übernehmen und in entsprechender Qualität zu drucken.

Wollen Sie jedoch weitergehende technische Informationen über die PostScript-Befehle, so empfehlen wir folgende Handbücher:

- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Reference Manual*, 3. Auflage. Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1999.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Program Design*. Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1988.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Reference Manual*. Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1985.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Tutorial and Cookbook*. Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1985.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Reference Manual*, 3. Auflage. Addison-Wesley Longman, Inc., 1999.

■ HP-GL-Modus

In diesem Modus emuliert Ihr Drucker das Plottermodell HP-7475A von Hewlett-Packard. Diese Art von Plotter wird von vielen Grafik- und CAD-Anwendungen unterstützt. Verwenden Sie diesen Emulationsmodus für optimale Leistung beim Drucken über eines dieser Anwendungsprogramme.

■ EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL Modus

In diesen Modi arbeitet der Drucker wie der entsprechende Nadeldrucker. Diese Nadeldruckeremulation wird von einigen Anwendungen unterstützt. Verwenden Sie diese Emulationsmodi für optimale Leistung beim Drucken aus einer dieser Anwendungen heraus.

❖ Werkseitige Voreinstellungen

In der nachstehenden Tabelle sind die im Werk vor der Auslieferung des Druckers vorgenommenen Einstellungen aufgeführt.

❖ Hinweise:

- Je nach Emulationsmodus sind unterschiedliche werkseitige Voreinstellungen gesetzt. Gelten Angaben der folgenden Tabellen nur für bestimmte Emulationsmodi, sind diese in Klammern angegeben.
- Die folgenden Einstellungen können über das Menü "Zurücksetzen" im Modus "URSPRUNGSWERTE" nicht zurückgesetzt werden: SCHNITTSTELLENMODUS, HI-R-EINSTELLUNG, GANZSEITENDRUCK, SKALIERBARE SCHRIFT, BEDIENUNGSFELDSPERRE, SEITENZÄHLER und Sprache der Displaymeldungen.
- Die Anzahl Exemplare (KOPIEN) wird bei jedem Aus- und Einschalten des Druckers auf die werkseitige Voreinstellung ("1") zurückgesetzt.
- Die NETWORK-Einstellung auf dem Bedienungsfeld kann nicht zurückgesetzt werden. Halten Sie zum Zurücksetzen die Test-Taste auf der Rückseite der Netzwerkkarte (NC-4100h) mehr als 5 Sekunden lang gedrückt.

MODUS	MENÜ	Werkseitige Voreinstellung
PAPIER	QUELLE	=AUTO
	MF VORRANG	=AUS
	MF PAPGR	=A4/LETTER
	MAN. ZUFUHR	=AUS
	SCHACHT1 * FORMAT	=A4/LETTER
	SCHACHT2 * FORMAT	=A4/LETTER
	SCHACHT3 * FORMAT	=A4/LETTER
	SCHACHT4 * FORMAT	=A4/LETTER
	DUPLEX	=AUS
	AUSGABE	=STANDARD
	BINDEKANTE	=EIN
QUALITÄT	AUFLÖSUNG	=600
	Hi-R	=EIN
	TONER SPAREN	=AUS
	DICHTE	=0
SETUP	UNTERES LCD	=KEINE
	STROM SPAREN	=30M
	AUTOM. WEITER	=AUS
	BEDIENF. - SPERRE	=AUS
	REPRINT	=EIN
	EMULATION	=AUTO(EPSON)
	HALTE PCL	=AUS

MODUS	MENÜ	Werkseitige Voreinstellung
DRUCKMENÜ	DRUCKMEDIUM	=NORMALPAPIER
	PAPIER	=A4/LETTER
	KOPIEN	=1
	ORIENTIERUNG	=HOCHFORMAT
	POSITION DRUCKEN	X AUSGL=0 Y AUSGL=0
	AUTOM. FF ZEIT	=5
	UNTERDRÜ FF	=AUS
	HP LASERJET	SCHRIFTART NR.
		SCHRIFT ZEI/ZOLL ***
		ZEICHENSÄTZE
		DRUCK TABELLE
		AUTOM. LF=AUS
		AUTOM. CR=AUS
		AUTOM. WRAP=AUS
		AUTOM. SKIP=EIN
		LINKER RAND
		RECHTER RAND
		OBERER RAND
		UNTERER RAND
		ZEILEN
	EPSON FX-850	SCHRIFTART NR.
		SCHRIFT ZEI/ZOLL ***
		ZEICHENSÄTZE
		DRUCK TABELLE
		AUTOM. LF=AUS
		AUTOM. MASK=AUS
		LINKER RAND
		RECHTER RAND
		OBERER RAND
		UNTERER RAND
		ZEILEN

MODUS	MENÜ	Werkseitige Voreinstellung
	IBM PROPRINTER	SCHRIFTART NR.
		SCHRIFT ZEI/ZOLL***
		ZEICHENSÄTZE
		DRUCK TABELLE
		AUTOM. LF=AUS
		AUTOM. CR=AUS
		AUTOM. MASK=AUS
		LINKER RAND
		RECHTER RAND
		OBERER RAND
		UNTERER RAND
		ZEILEN
	HP-GL	ZEICHENSATZ(STD)
		ZEICHENSATZ(ALT)
		BREITE STIFT*=##PUNKTE
		GRAUST. STIFT*=## #%
	BR-SCRIPT	FEHLERLISTE=AUS
		APT=AUS
NETZWERK	TCP/IP	TCP/IP AKTIVIER=EIN
		IP-ADRESSE=AUTOM.
	NETWARE	NETWARE AKTIVIER=EIN
		NETZRAHMEN=AUTOM.
	APPLETALK	=EIN
	NETBEUI	=EIN
	DLC/LLC	=EIN
	BANYAN	=EIN
	LAT	=EIN
	NETBIOS/IP	=EIN
	ENET	=AUTO

KAPITEL 4

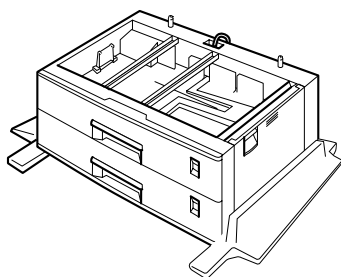
SONDERZUBEHÖR

Sonderzubehör

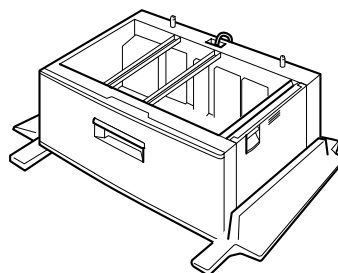
Zu diesem Drucker ist folgendes Sonderzubehör erhältlich. Sie können die Leistung des Druckers mit diesem Zubehör erhöhen.

◆ Optionales Zubehör

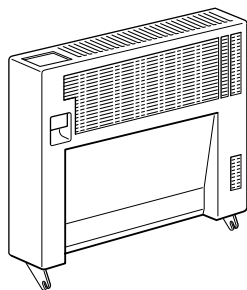
A	2 x 500 Blatt Papierkassette	LT-5100
B	2.000 Blatt Papierkassette	LT-5200
C	Duplexeinheit	DX-5000
D	Multifunktionsschacht	MP-5000
E	Finisher/Hefter	FS-5050
F	Übergabeeinheit	BU-5000
G	Mailbox	MX-5000
H	Verteilereinheit	SP-5000
I	Festplatte	HD-6G/HD-EX



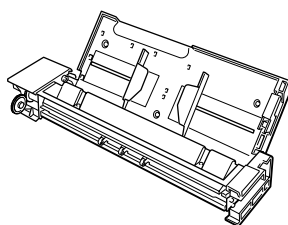
A



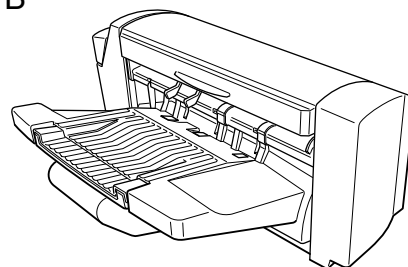
B



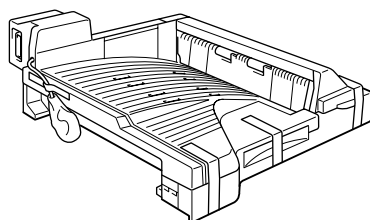
C



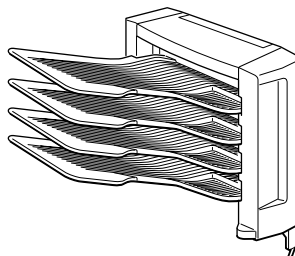
D



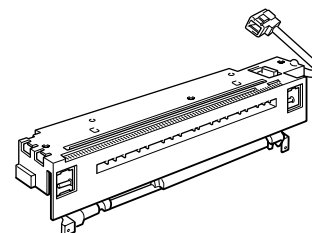
E



F



G



H

Abb. 4-1

Sonderzubehör installieren



Achtung:

- Das Gerät muss mindestens 30 Minuten vor dem Installieren von Sonderzubehör ausgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose gezogen werden. Manche Teile im Inneren des Geräts werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen!
 - Vor dem Bewegen des Geräts muss der Netzstecker gezogen werden! Beim Ziehen des Steckers nicht am Kabel, sondern am Stecker ziehen. Beschädigte Stecker oder Kabel sind feuergefährlich!
 - Heben Sie das Gerät nur an den Griffmulden an beiden Seiten an, um das Gerät vor Schäden und sich vor Verletzung zu schützen!
-

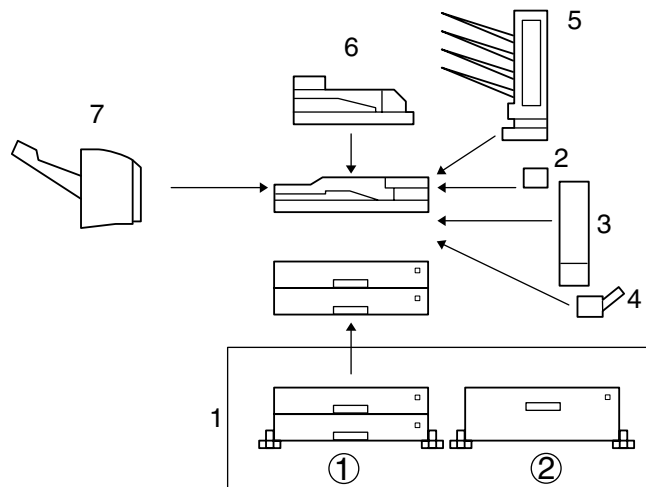


Abb. 4-2

◆ Hinweis:

Anschluss-Spannung für Zubehör: Max. GS 24V.

Reihenfolge zur Installation von Zubehörteilen

Optionales Zubehör sollte in der nachfolgenden Reihenfolge installiert werden.

☛ 1. Optionale Papierkassette installieren (LT-5100 oder LT-5200)	Es gibt zwei optionale Papierkassetten: Eine 2 x 500 Blatt Papierkassette (LT-5100) und eine 2.000 Blatt Papierkassette (LT-5200) Sie können nicht beide gleichzeitig installiert werden. Weiteres hierzu finden Sie in diesem Kapitel unter "Optionale Papierkassette installieren".
☛ 2. Verteilereinheit installieren (SP-5000)	Die Verteilereinheit dient zum Duplexdruck oder Mailbox-Betrieb. Wollen Sie eine Duplexeinheit oder Mailbox-Vorrichtung installieren, so müssen Sie zuerst eine Verteilereinheit anbringen. Siehe "Verteilereinheit installieren" in diesem Kapitel.
☛ 3. Duplexeinheit installieren (DX-5000)	Installieren Sie die Duplexeinheit rechts am Drucker, nachdem Sie die Verteilereinheit installiert haben. Siehe "Duplexeinheit installieren" in diesem Kapitel.
☛ 4. Multifunktionsschacht installieren (MP-5000)	Installieren Sie den Multifunktionsschacht rechts am Drucker. Siehe "Multifunktionsschacht installieren" in diesem Kapitel.
☛ 5. Mailbox installieren (MX-5000)	Installieren Sie zuerst die Verteilereinheit, und dann die Mailbox darüber. Siehe "Mailbox installieren" in diesem Kapitel.
☛ 6. Übergabeeinheit installieren (BU-5000)	Bringen Sie die Übergabeeinheit an der Standardausgabe an. Siehe "Übergabeeinheit installieren" in diesem Kapitel.
☛ 7. Finisher/Hefter installieren (FS- 5050)	Installieren Sie die Finisher/Hefter-Einheit nachdem Sie die Verteilereinheit angebracht haben. Siehe "Finisher/Hefter installieren" in diesem Kapitel.

❖ Hinweise:

- Zur Installation einer Finisher/Hefter-Einheit (FS-5050) wird eine Übergabeeinheit (BU-5000) benötigt.
- Zur Installation einer Mailbox-Vorrichtung (MX-5000) oder einer Duplexeinheit (DX-5000) ist eine Verteilereinheit (SP-5000) erforderlich.
- Es kann stets nur eine der optionalen Papierkassetten (LT-5100 oder LT-5200) verwendet werden.

Optionale Papierkassetten (LT-5100, LT-5200)

Mit der optionalen Papierkassette werden die Möglichkeiten der Papierzufuhr erweitert. Sie können mehr Papier einlegen und automatisch zwischen oberer und unterer Papierquelle wählen.

Es gibt zwei optionale Papierkassetten, die weiter unten beschrieben sind. LT-5100 hat ein Fassungsvermögen von 2 x 500 Blatt. LT-5200 hat ein Fassungsvermögen von 2.000 Blatt.

Optionale Papierkassette installieren



Warnung:

- Achten Sie darauf, nicht über die Beine der optionalen Papierkassette zu stolpern.
-



Achtung:

- Das Gerät muss mindestens 30 Minuten vor dem Installieren von Sonderzubehör ausgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose gezogen werden. Manche Teile im Inneren des Geräts werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen!
 - Heben Sie das Gerät nur mit Hilfe der beiden Griffmulden an, sonst kann es beschädigt werden oder Sie könnten sich verletzen, wenn Sie es fallen lassen! Fassen Sie den Stecker nicht mit feuchten Händen an, sonst können Sie einen Stromschlag erleiden!
 - Vor dem Bewegen des Geräts muss der Netzstecker gezogen werden! Gehen Sie dabei vorsichtig vor, um das Gerät nicht zu beschädigen. Beschädigte Stecker oder Kabel sind feuergefährlich!
-

Stellen Sie den Drucker auf die Papierkassette und schrauben Sie die Kassette am Drucker fest. Es gibt zwei optionale Papierkassetten, die weiter unten beschrieben sind. Sie können nicht beide gleichzeitig installiert werden.

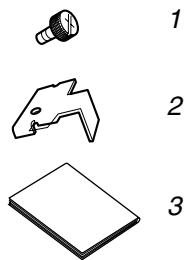
- 2 x 500 Blatt Papierkassette (LT-5100)
Mit dieser Option können Sie die Papierzufuhr um 2 x 500 Blatt erweitern.
- 2.000 Blatt Papierkassette (LT-5200)
Mit dieser Option können Sie die Papierzufuhr um 2.000 Blatt erweitern.

Wie man die Papierkassette LT-5200 installiert, wird nachstehend erläutert.

❖ Hinweis:

Wollen Sie die eingestellte Papiergröße der Kassette LT-5200 ändern, so wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertriebs- oder Servicepartner.

- ☞ 1. Im Lieferumfang müssen außerdem die folgenden Bestandteile enthalten sein:



ZAEP380E

Abb. 4-3

1. Schrauben (4 Stück)
2. Halterungen (2 Stück)
3. Abdeckung 1
4. Abdeckung 2
5. Schrauben (3 Stück)
6. Installationsanleitung

❖ **Hinweis:**

Der Nummernaufkleber liegt nur dem Drucker bei.

☞ 2. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie sämtliche Druckerkabel und das Netzkabel.

☞ 3. Entfernen Sie das Klebeband und Verpackungsmaterial.

❖ **Hinweis:**

Bringen Sie den Drucker erst in Position und entfernen Sie dann das Klebeband, mit dem das Kabel an der Papierkassette befestigt ist.

[LT-5100]

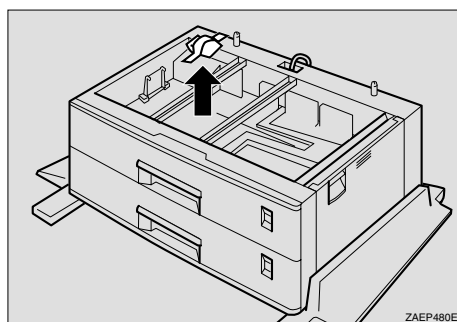


Abb. 4-4

[LT-5200]

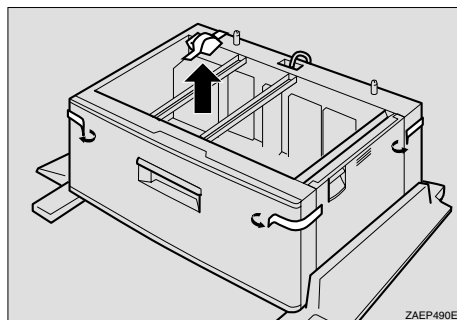


Abb. 4-5

- ☞ 4. Ziehen Sie die Griffe auf beiden Seiten des Druckers heraus.

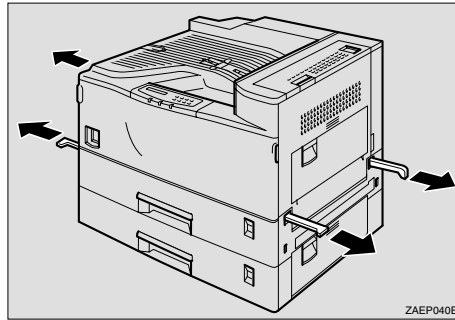


Abb. 4-6

- ☞ 5. Heben Sie den Drucker an den Griffen an, richten Sie Vorderseite des Druckers und der Papierkassette gegeneinander aus und stellen Sie den Drucker dann auf die Kassette.

❖ **Hinweis:**

- Ziehen Sie die Griffe von vorne heraus, um den Drucker anzuheben! Der Drucker sollte nur von mindestens zwei Personen gehoben werden, wobei einer ihn mit den Griffen auf der Vorderseite und der andere an den Griffmulden auf der Rückseite anhebt.

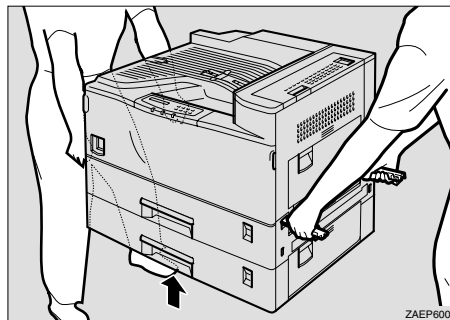


Abb. 4-7

Achten Sie darauf, den Anschluss nicht zwischen der Rückseite der Papierkassette und dem Drucker einzuklemmen.

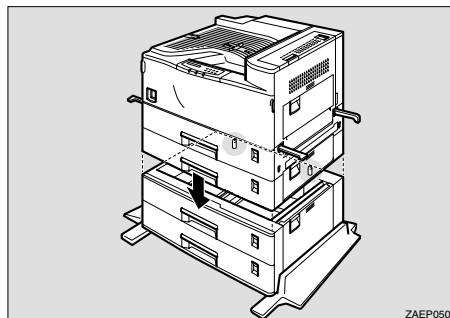


Abb. 4-8

☞ 6. Klappen Sie die in Schritt 4 ausgeklappten Griffe wieder ein.

☞ 7. Ziehen Sie die Papierkassette Nr. 2 bis zum Anschlag heraus. Heben Sie die Vorderseite der Kassette an und ziehen Sie sie komplett heraus.

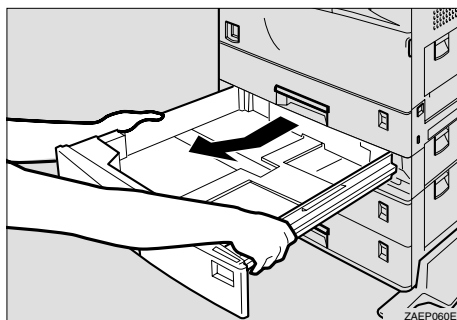


Abb. 4-9

☞ 8. Ziehen Sie die beiden Verbindungsschrauben zwischen Papierkassette und Drucker mit einer Münze fest.

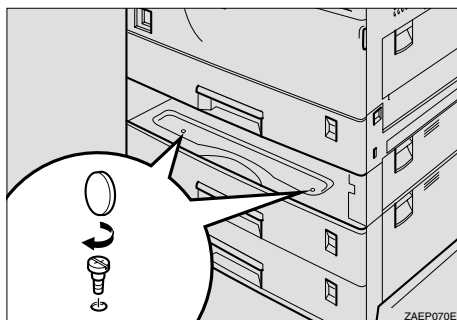


Abb. 4-10

☞ 9. Schieben Sie die Papierkassette Nr. 2 wieder ein.

- ☞ 10. Bringen Sie die beiden Halterungen auf der Rückseite von Drucker und Papierkassette an und ziehen Sie die Schrauben mit einer Münze fest.

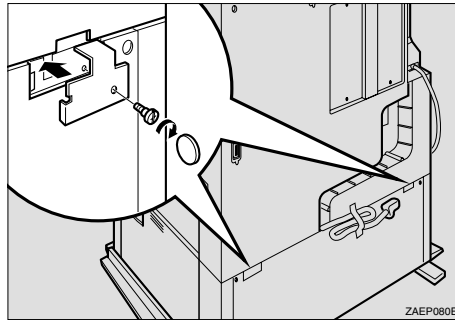


Abb. 4-11

- ☞ 11. Entfernen Sie das Klebeband vom Kabel und schließen Sie den Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.

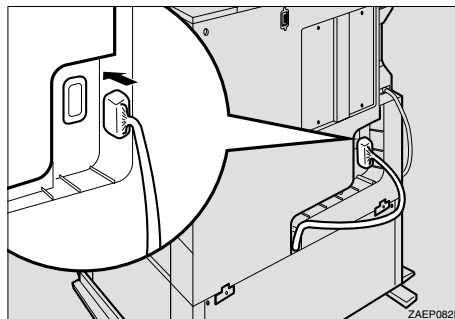


Abb. 4-12

- ☞ 12. Schieben Sie das angeschlossene Kabel bis zum Anschlag in die dafür vorgesehene Rinne.

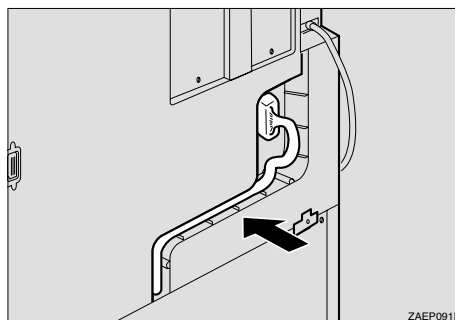


Abb. 4-13

- ☞ 13. Bringen Sie die Abdeckung ① an und befestigen Sie sie mit den Schrauben am Drucker ②.

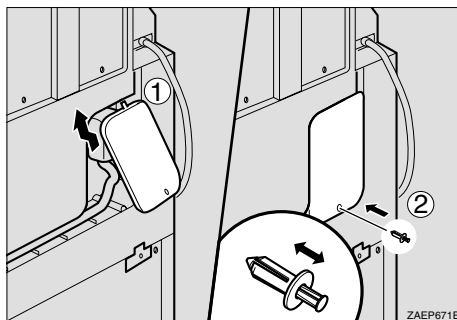


Abb. 4-14

❖ **Hinweis:**

Ziehen Sie die Spitze in der Mitte wie in der Abbildung gezeigt aus dem Pflöckchen und setzen Sie dieses in die Öffnung ein.

- ☞ 14. Bringen Sie Abdeckung 2 an und befestigen Sie sie mit den beiden Schrauben am Drucker.

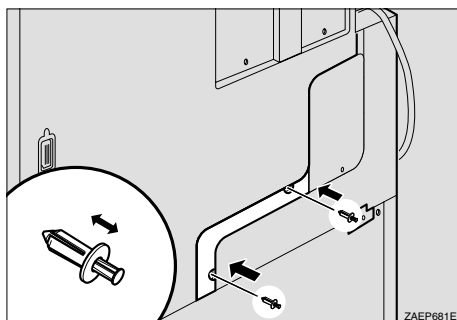


Abb. 4-15

- ☞ 15. Schrauben Sie den Fuß in der Mitte des Papierschachts heraus, bis er den Boden berührt.

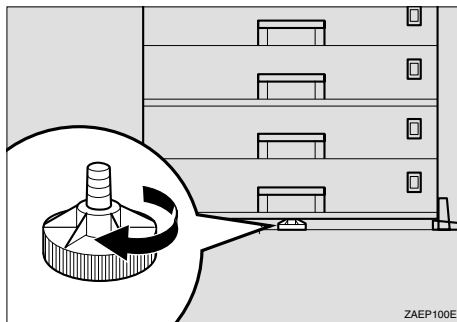


Abb. 4-16

- ☞ 16. Bringen Sie den Nummernaufkleber direkt unter der Papierformatanzeige vorne an der Papierkassette an.

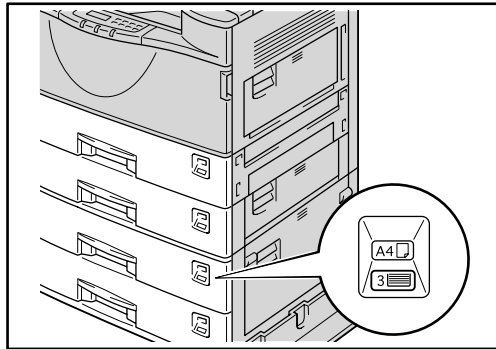


Abb. 4-17

❖ **Hinweis:**

- Verwenden Sie den mit dem Drucker gelieferten Nummernaufkleber.

Papier in die optionale Papierkassette einlegen

Dieser Abschnitt enthält die Anleitung zum Einlegen von Papier in die optionale Papierkassette LT-5100 bzw. LT-5200. Diese optionalen Papierkassetten können Sie bei dem Händler bestellen, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

In die optionale Papierkassette können andere Formate eingelegt werden als in die Standardkassette (siehe unten).

Papierquelle	Fassungsvermögen	Papiergrößen	Papierarten und -gewichte
2 x 500 Blatt Papierkassette (LT-5100)	2 x 500 Blatt	A3,  JIS B4, Ledger, A4,  ISO B5,  A5, Legal, Letter,  Executive	Normalpapier 60 – 105 g/m ²
2.000 Blatt Papierkassette (LT-5200)	2000 Blatt	 A4 oder  Letter	Normalpapier 60 – 105 g/m ²

◆ Hinweis:

Bei der Verwendung von mit einem  gekennzeichneten Papiergrößen müssen Sie das Einstellrad der Papierkassette auf die Markierung "*" sowie die Papiergröße über das Bedienungsfeld einstellen. (Weitere Angaben zum Bedienungsfeld finden Sie unter "Menüs" in Kapitel 3.)

Das Papier wird genauso in die optionale Papierkassette eingelegt wie in den oberen Papiereinzug.

Siehe "Papier in die Standardkassette einlegen" in Kapitel 1.

Druckmedium über den Druckertreiber einstellen

Siehe "Druckmedium über den Druckertreiber einstellen" in Kapitel 1.

Verteilereinheit (SP-5000)

Dieses Sonderzubehör ermöglicht es, Drucke zur Duplexeinheit oder Mailbox zu leiten.

Verteilereinheit installieren

- ☞ 1. Im Lieferumfang müssen außerdem die folgenden Bestandteile enthalten sein:
 - Installationsanleitung
- ☞ 2. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie sämtliche Druckerkabel und das Netzkabel.
- ☞ 3. Entfernen Sie das Klebeband und Verpackungsmaterial.

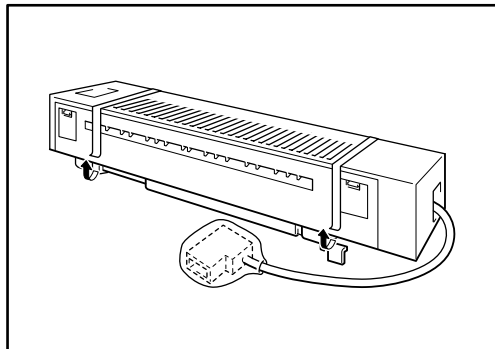


Abb. 4-18

- ☞ 4. Entriegeln und öffnen Sie die rechte Seitenabdeckung.

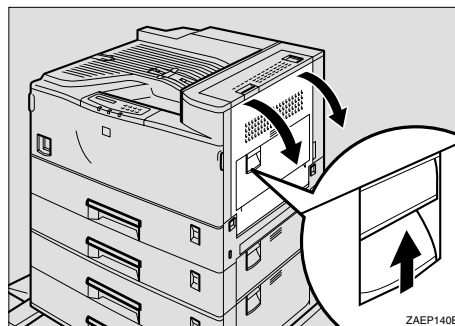


Abb. 4-19

- ☞ 5. Heben Sie den Riegel an und öffnen Sie die Abdeckung rechts oben.

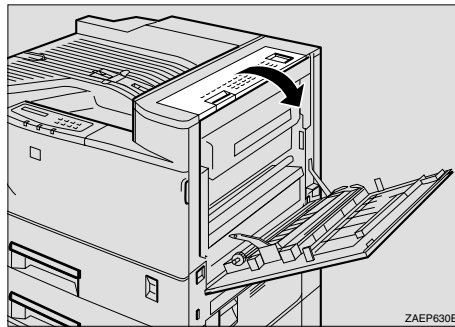


Abb. 4-20

- ☞ 6. Drücken Sie wie in der Abbildung (①) gezeigt gegen die Abdeckung rechts oben und entfernen Sie sie (②).

❖ **Hinweis:**

Diese Abdeckung wird nun nicht mehr benötigt, solange die Verteilereinheit angebracht ist, sollte jedoch für den Fall einer späteren Demontage der Verteilereinheit sicher aufbewahrt werden.

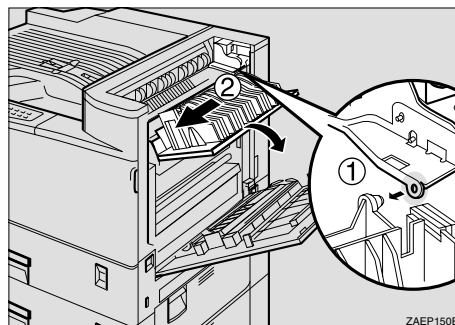


Abb. 4-21

- ☞ 7. Lösen Sie die Schraube an der oberen Abdeckung des Druckers mit einer Münze.

◆ **Hinweis:**

Diese Schraube wird nun nicht mehr benötigt, sollte jedoch für den Fall einer späteren Demontage der Verteilereinheit sicher aufbewahrt werden.

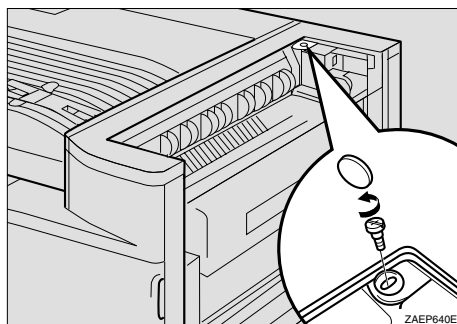


Abb. 4-22

- ☞ 8. Fassen Sie in die obere Abdeckung des Druckers und ziehen Sie sie nach oben, um sie abzunehmen.

◆ **Hinweis:**

Diese Abdeckung wird nun nicht mehr benötigt, sollte jedoch für den Fall einer späteren Demontage der Verteilereinheit sicher aufbewahrt werden.

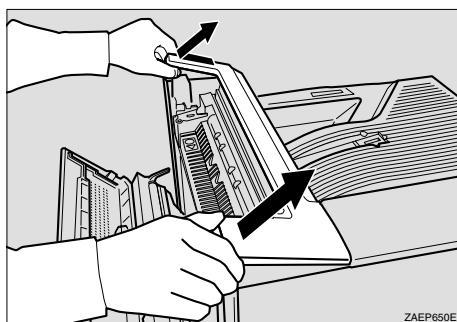


Abb. 4-23

- ☞ 9. Nehmen Sie den Deckel der Verteilereinheit ab.

◆ **Hinweis:**

Dieser Deckel wird in Schritt 15 benötigt!

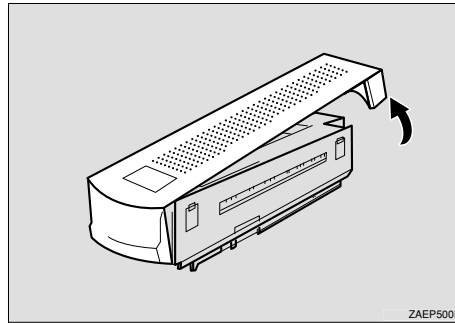


Abb. 4-24

- ☞ 10. Leiten Sie das Kabel auf die Rückseite des Druckers. Stellen Sie die Verteilereinheit wie in der Abbildung gezeigt auf den Drucker.

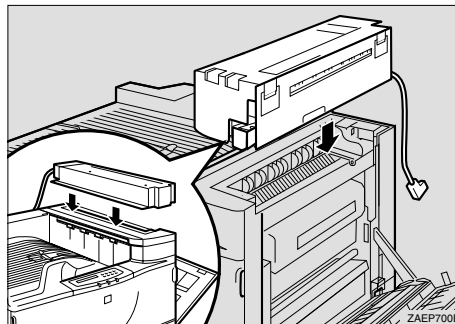


Abb. 4-25

- ☛ 11. Öffnen Sie die Abdeckung oben rechts (①) der Verteilereinheit und schieben Sie die Verteilereinheit nach links während Sie die Abdeckung im rechten Winkel zum Drucker halten (②). Der Verbindungsarm (③) muss dabei wie in der Abbildung gezeigt in die Öffnung eingeführt werden.

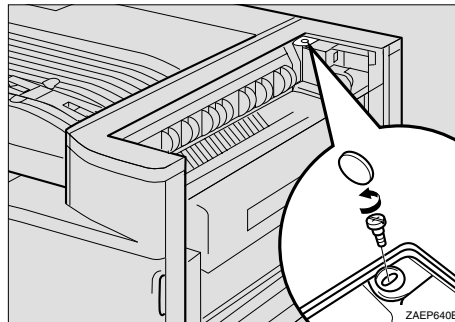


Abb. 4-26

- ☛ 12. Ziehen Sie die beiden Schrauben mit einer Münze fest, um die Verteilereinheit am Drucker zu befestigen.

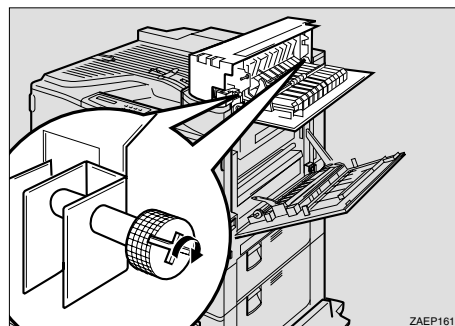


Abb. 4-27

- ☛ 13. Schließen Sie die Abdeckung oben rechts an der Verteilereinheit.

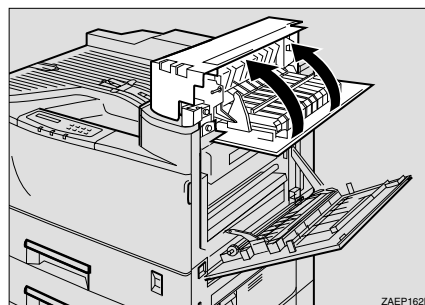


Abb. 4-28

- ☞ 14. Drücken Sie wie in der Abbildung gezeigt gegen die rechte Seitenabdeckung, um sie zu schließen.

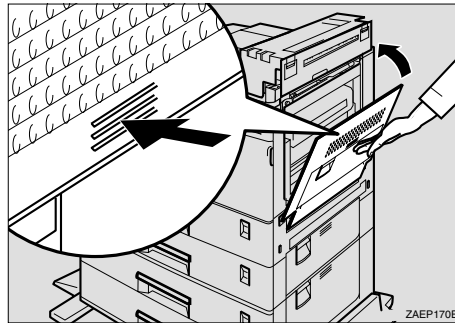


Abb. 4-29

- ☞ 15. Soll keine Mailbox installiert werden, so bringen Sie den in Schritt 9 abgenommenen Deckel der Verteilereinheit wieder an. Bringen Sie dazu zuerst die Seite auf der Vorderseite des Druckers (①) und dann die andere Seite des Deckels an (②).

◆ **Hinweis:**

Zum Anbringen der Mailbox lesen Sie Mailbox installieren, Schritt 6.

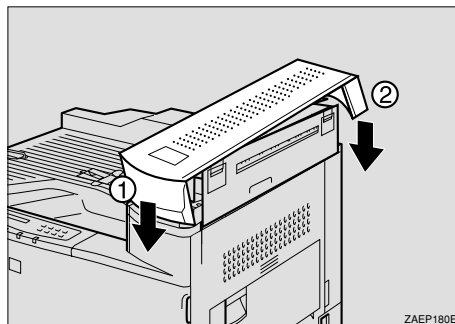


Abb. 4-30

- ☞ 16. Schließen Sie den Anschluss der Verteilereinheit wie in der Abbildung gezeigt an die Buchse auf der Rückseite des Druckers an.

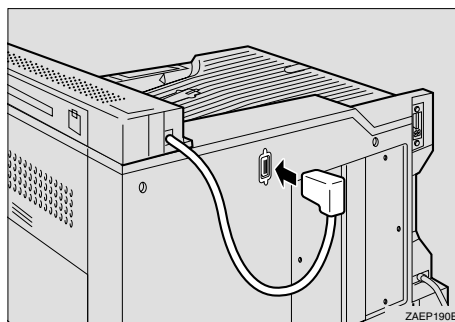


Abb. 4-31

Duplexeinheit (DX-5000)

Nach dem Installieren der Verteilereinheit können Sie die Duplexeinheit rechts am Drucker anbringen.

Mit der Duplexeinheit kann Papier beidseitig bedruckt werden. Ist diese Einheit installiert, so können Sie über das Bedienungsfeld des Druckers wählen, ob Sie Papier einseitig oder beidseitig bedrucken wollen. **Weitere Informationen zum Bedienungsfeld finden Sie in Kapitel 3.**

Je nach Komplexität der Druckdaten muss möglicherweise der installierte RAM-Speicher für den Duplexdruck erweitert werden. Kann der Drucker alle Daten für den Duplexdruck bei einer Auflösung von 600 dpi nicht verarbeiten, so schaltet er automatisch auf den einseitigen Druck um oder verringert die Auflösung von 600 auf 300 dpi.

Duplexeinheit installieren

Nachstehend ist die Installation der Duplexeinheit beschrieben, wenn der Multifunktionsschacht noch nicht angebracht ist.

Ist der Multifunktionsschacht bereits installiert, so überspringen Sie die Schritte 5 bis einschließlich 7 und führen die Schritte 8 bis 10 aus.

❖ **Hinweis:**

Die Duplexeinheit kann erst installiert werden, nachdem die Verteilereinheit angebracht wurde.

- ☞ 1. Im Lieferumfang müssen außerdem die folgenden Bestandteile enthalten sein.

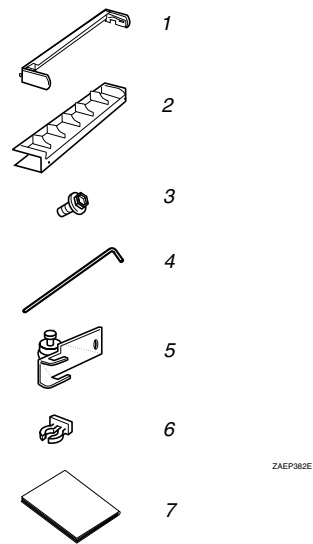


Abb. 4-32

1. Halterung
2. Abdeckung der Halterung
3. Sechskantschrauben (3 Stück)
4. Sechskantschlüssel
5. Haken
6. Hakenhalter
7. Installationsanleitung

☞ 2. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie sämtliche Druckerkabel und das Netzkabel.

☞ 3. Entfernen Sie das Klebeband und Verpackungsmaterial.

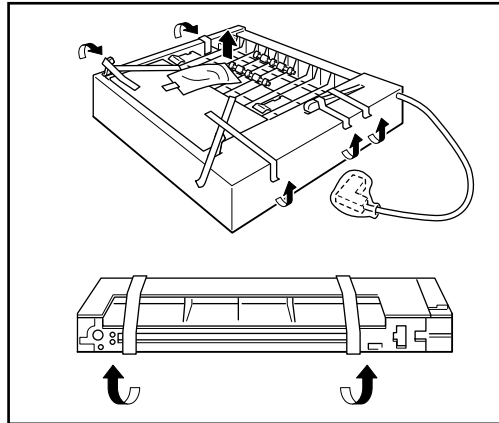


Abb. 4-33

☞ 4. Entfernen Sie die beiden kleinen Abdeckungen oben rechts an der Verteilereinheit.

❖ **Hinweis:**

Diese Abdeckungen werden nicht mehr benötigt.

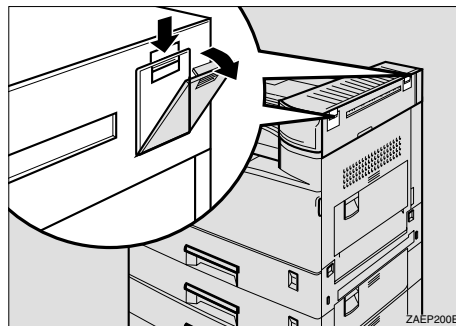


Abb. 4-34

- ☞ 5. Lösen Sie die beiden Schrauben rechts am Drucker mit einer Münze.

☛ **Hinweis:**

Diese Schrauben werden nicht mehr benötigt.

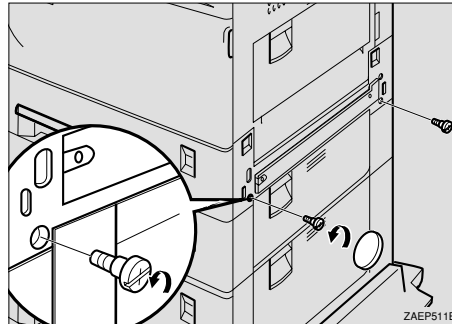


Abb. 4-36

- ☞ 6. Lösen Sie die beiden Schrauben an der Blende rechts am Drucker mit dem Sechskantschlüssel und entfernen Sie die Blende.

☛ **Hinweis:**

Diese Schrauben und die Blende werden nicht mehr benötigt.

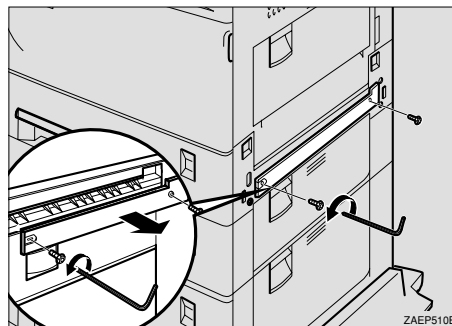


Abb. 4-36

- ☞ 7. Setzen Sie die Arme der Halterung in die Schlitzse seitlich am Drucker ein und schieben Sie sie etwas nach unten.

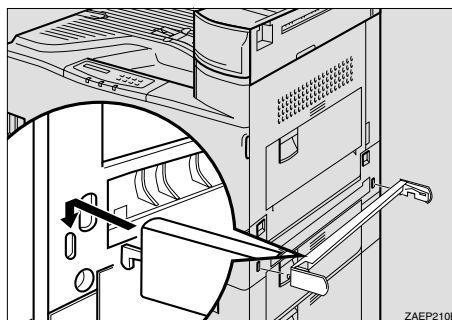


Abb. 4-37

- ☞ 8. Ziehen Sie die vier Sechskantschrauben mit dem Sechskantschlüssel in der in der Abbildung (①-④) gezeigten Reihenfolge fest, um die Halterung am Drucker anzubringen.

❖ **Hinweis:**

Die Schrauben müssen in der Reihenfolge oben rechts, oben links, unten rechts und unten links (von der rechten Seite des Druckers aus betrachtet) festgezogen werden. Werden die Schrauben nicht in dieser Reihenfolge festgezogen, so wird die Duplexeinheit möglicherweise nicht komplett geschlossen oder der Multifunktionsschacht funktioniert nicht korrekt.

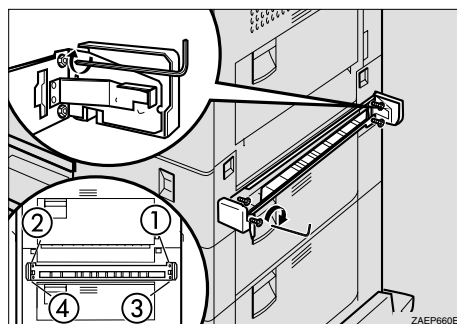


Abb. 4-38

- ☞ 9. Entfernen Sie die kleine Blende rechts am Drucker.

❖ **Hinweis:**

Die entfernte Blende wird nicht mehr benötigt.

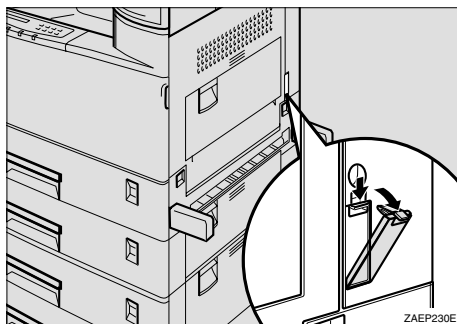


Abb. 4-39

- ☛ 10. Setzen Sie die Arme des Hakens in die Öffnungen unter der in Schritt 9 entfernten Abdeckung ein. Ziehen Sie die Schraube mit dem Sechskantschlüssel fest, um den Haken am Drucker zu befestigen.

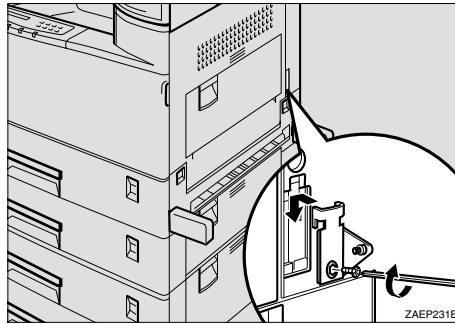


Abb. 4-40

- ☛ 11. Senken Sie die Duplexeinheit, so dass die Öffnung in jedem Arm der Einheit wie in der Abbildung gezeigt in den Stift am Halter greift.

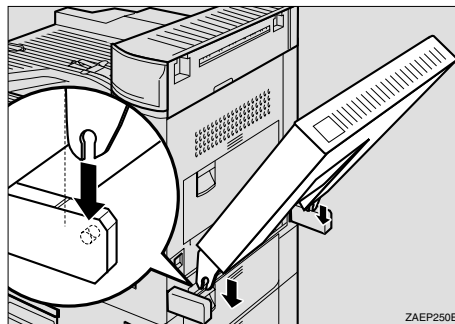


Abb. 4-41

- ☛ 12. Stecken Sie den Knopf des Hakens, den Sie in Schritt 10 angebracht haben, in die Öffnung im Stützarm der Duplexeinheit (①), und befestigen Sie die Hakenhalterung am Gelenk (②), um den Arm zu sichern.

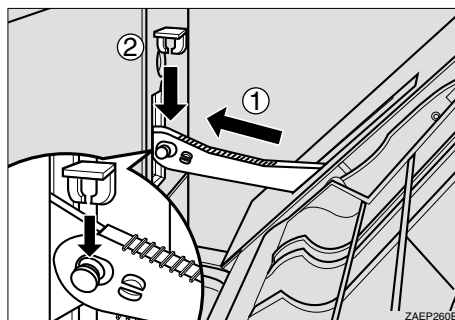


Abb. 4-42

- ☛ 13. Schließen Sie die Duplexeinheit.

❖ **Hinweis:**

Kann die Duplexeinheit nicht ganz geschlossen werden, so wurde die Halterung in den Schritten 7 und 8 nicht korrekt angebracht. Die Sechskantschrauben müssen in der in Schritt 8 angegebenen Reihenfolge festgezogen werden!

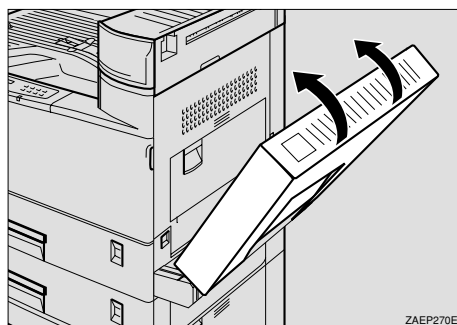


Abb. 4-43

- ☛ 14. Schließen Sie den Anschluss der Duplexeinheit an der Buchse an.

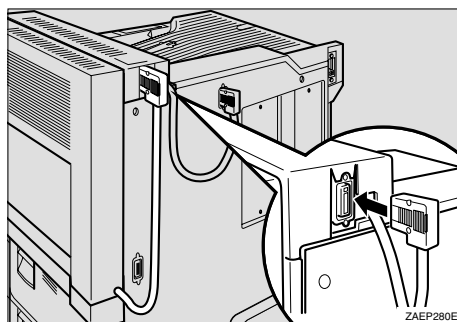


Abb. 4-44

- ☞ 15. Wird der Multifunktionsschacht nicht installiert, so bringen Sie die Abdeckung der Halterung wieder an. Befestigen Sie die Abdeckung an der Halterung, in dem Sie die beiden Schrauben mit dem Sechskantschlüssel in der in der Abbildung dargestellten Reihenfolge festziehen.

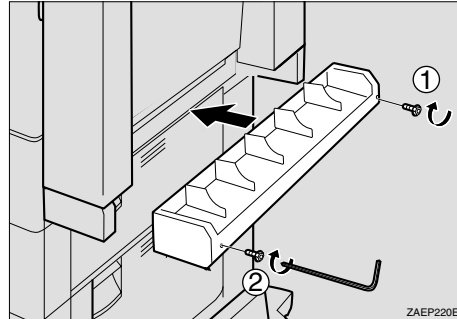


Abb. 4-45

◆ **Hinweis:**

- Wird auch der Multifunktionsschacht installiert, so braucht die Abdeckung der Halterung nicht angebracht werden.
- Bewahren Sie den Sechskantschlüssel auf der Vorderseite des Druckers im Gehäuse auf.

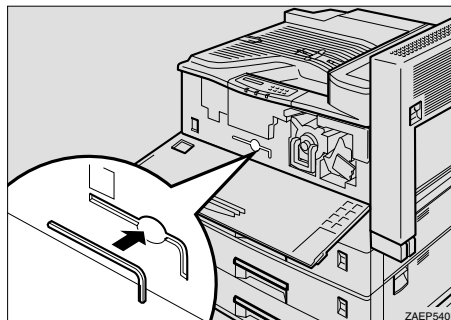


Abb. 4-46

◆ *Papiergrößen für den Duplexdruck*

<i>Papierquelle</i>	<i>Papiergrößen</i>	<i>Papierarten und -gewichte</i>
Duplexeinheit (DX-5000)	A3, JIS B4, Ledger, A4, ISO B5, A5, Legal, Letter, Executive	Normalpapier 60 – 105 g/m ²

◆ *Hinweis:*

- Die Duplexeinheit kann Normalpapier der vorstehend aufgeführten Formate bedrucken [Gewicht = 60 bis 105 g/m²].
- Bei installierter Duplexeinheit kann Papier im Format Legal nicht mit der Standardpapierführung in die Standardkassette eingelegt werden. Sie müssen die Standardpapierführung in diesem Fall für den ein- und beidseitigen Druck durch die Duplexführung ersetzen.
- Verringert der Drucker die Auflösung zeitweise auf 300 dpi, so zeigt das Display beim Druck die Meldung "AUFLÖSG ANPASSEN".

Multifunktionsschacht (MP-5000)

Mit diesem Sonderzubehör können Sie Papier von Sondergröße oder dickere Medien bedrucken. Der Multifunktionsschacht fasst bis zu 100 Blatt Normalpapier.

Manuelle Papierzufuhr

Haben Sie Papier in den Multifunktionsschacht eingelegt, wenn die Einstellung MF-VORRANG=EIN im PAPIER-Modus gewählt, so zieht der Drucker das Papier zuerst über den Multifunktionsschacht ein, ungeachtet dessen, welche Zufuhr zuvor gewählt worden war. **Papiergröße und Papierzufuhr können im PAPIER-Modus eingestellt werden.** Einzelheiten hierzu finden Sie in Kapitel 3, "Bedienungsfeld".

❖ Hinweis:

Bei manuellem Papiereinzug ist folgendes zu beachten:

- Wenn Ihr Anwendungsprogramm die Auswahl der manuellen Papierzufuhr über das Druckmenü unterstützt, können Sie diese auch über die Software auswählen.
-

Multifunktionsschacht installieren

Nachstehend ist die Installation des Multifunktionsschachts beschrieben, wenn die Duplexeinheit noch nicht angebracht ist.

Ist die Duplexeinheit bereits installiert, so entfernen Sie die Abdeckung der Halterung wie unter **"Duplexeinheit installieren", Schritt 15**, beschrieben.

❖ Hinweis:

-
- Wollen Sie Duplexeinheit und Multifunktionsschacht installieren, so muss die Duplexeinheit zuerst angebracht werden.
 - Ist die Duplexeinheit bereits vorhanden, so führen Sie die Schritte 1 bis 3 durch und fahren dann mit Schritt 8 fort.
-

☞ 1.

Im Lieferumfang müssen außerdem die folgenden Bestandteile enthalten sein:

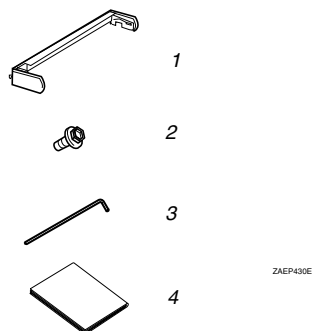


Abb. 4-47

1. Halterung
2. Sechskantschrauben (2 Stück)
3. Sechskantschlüssel
4. Installationsanleitung

☞ 2.

Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie sämtliche Drucker- und Netzkabel.

- ☞ **3.** Entfernen Sie das Klebeband und Verpackungsmaterial.

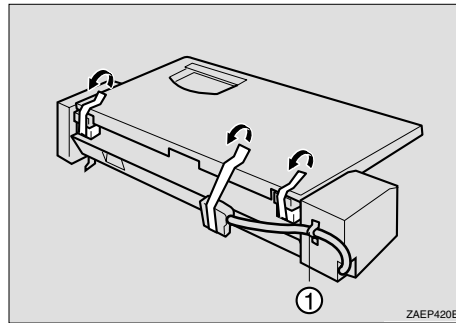


Abb. 4-48

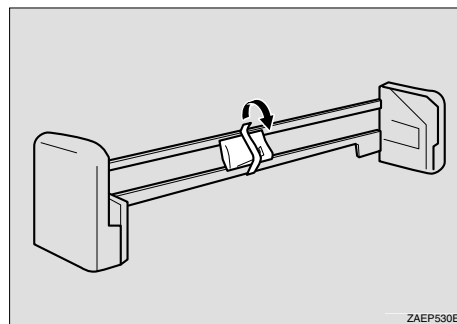


Abb. 4-49

❖ **Hinweis:**

Wurde die Duplexeinheit bereits installiert, so wird die Halterung nicht mehr benötigt. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 8 fort.

- ☞ **4.** Lösen Sie die beiden Schrauben rechts am Drucker mit einer Münze.

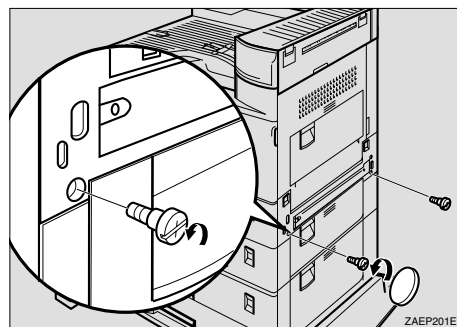


Abb. 4-50

- ☞ 5. Lösen Sie die beiden Schrauben an der Blende rechts am Drucker mit dem Sechskantschlüssel und entfernen Sie die Blende.

❖ **Hinweis:**

Die beiden Schrauben und die Blende werden nicht mehr benötigt.

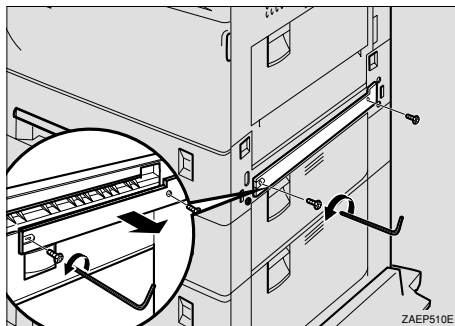


Abb. 4-51

- ☞ 6. Setzen Sie die Arme der Halterung in die Schlitzse seitlich am Drucker ein und schieben Sie sie etwas nach unten.

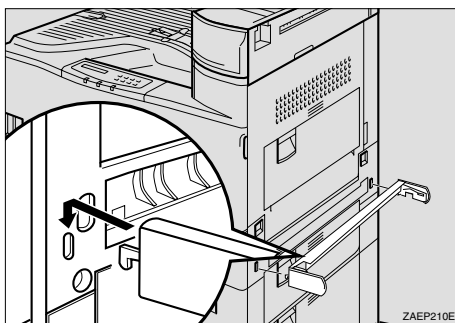


Abb. 4-52

- ☞ 7. Ziehen Sie die vier Sechskantschrauben mit dem Sechskantschlüssel in der in der Abbildung (①-④) gezeigten Reihenfolge fest, um die Halterung am Drucker anzubringen.

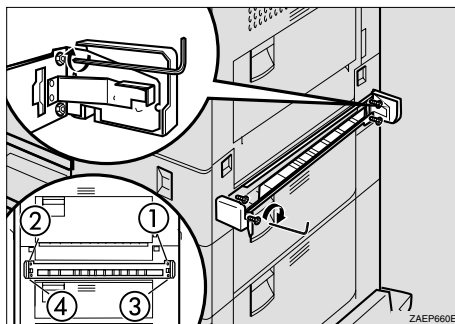


Abb. 4-53

❖ **Hinweis:**

Die Schrauben müssen in der Reihenfolge oben rechts, oben links, unten rechts und unten links (von der rechten Seite des Druckers aus betrachtet) festgezogen werden. Werden die Schrauben nicht in dieser Reihenfolge festgezogen, so wird die Duplexeinheit möglicherweise nicht komplett geschlossen oder der Multifunktionsschacht funktioniert nicht korrekt.

☞ **8.**

Ist die Duplexeinheit noch nicht installiert worden, so überspringen Sie diesen Schritt und fahren mit Schritt 9 fort. Wenn die Duplexeinheit vorhanden ist, so müssen die Kunststoffecken an den Seiten der Einheit entfernt werden. Diese Ecken werden von vier kleinen Vorsprüngen in Position gehalten. Drehen Sie die Ecken, um die Vorsprünge abzubrechen und entfernen Sie sie.

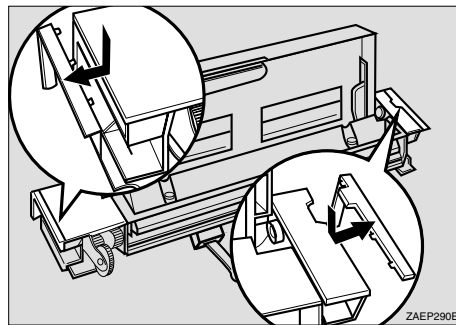


Abb. 4-54

☞ **9.**

Schieben Sie den Multifunktionsschacht in den Drucker. Dazu müssen die Rinnen links und rechts am Multifunktionsschacht in die Schienen des Halters greifen.

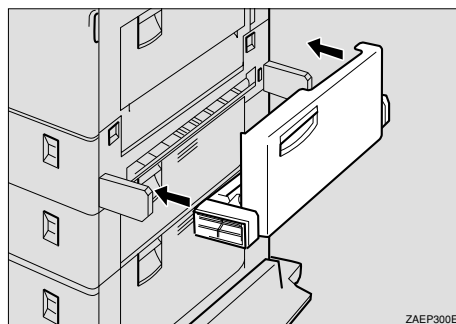


Abb. 4-55

- 🔧 10. Ziehen Sie die beiden Schrauben mit dem Sechskantschlüssel fest, um den Multifunktionsschacht an der Halterung zu befestigen. Ziehen Sie die Schrauben in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge fest. (①→②)

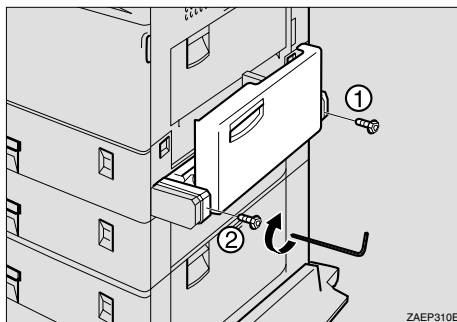


Abb. 4-56

- 🔧 11. Entfernen Sie das Klebeband von Multifunktionsschacht und Kabel und schließen Sie den Anschluss auf der Rückseite des Druckers unten links an die Buchse an.

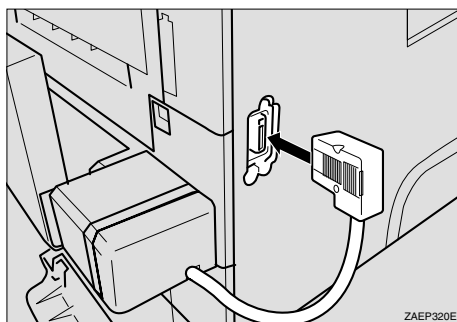


Abb. 4-57

❖ **Hinweis:**

- Bewahren Sie den Sechskantschlüssel auf der Vorderseite des Druckers im Gehäuse auf. Es ist dort allerdings nur Platz für einen Sechskantschlüssel.

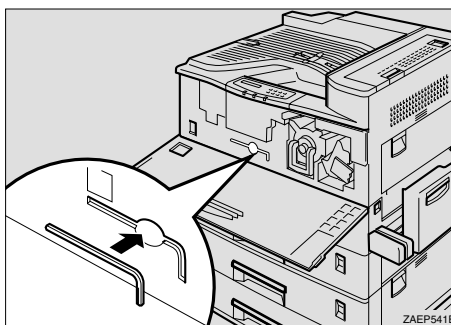


Abb. 4-58

Papier in den Multifunktionsschacht einlegen

Papierquelle	Fassungsvermögen	Papiergrößen	Papierarten und -gewichte
Multifunktionsschacht (MP-5000)	100 Blatt	Benutzerdefiniert: 90-297 x 148-432mm (3.54-11.69 x 5.83-17.01)	Normalpapier, dickes Papier, Folien 60 -157 g/m ²

❖ Hinweis:

- Stellen Sie die benötigte benutzerdefinierte Papiergröße entweder über den Druckertreiber oder das Bedienungsfeld ein. [Weitere Informationen zum Bedienungsfeld finden Sie in Kapitel 3.](#)
- Beim Einlegen von dickem Papier und Umschlägen müssen Sie den Drucker über den Druckertreiber zum Bedrucken von dickem Papier einstellen.
- Beim Einlegen von Folien müssen Sie den Drucker über den Druckertreiber zum Bedrucken von Folien einstellen.
- [Wie Sie die Einstellungen im Druckertreiber vornehmen, erfahren Sie in Kapitel 1 unter "Druckmedium im Druckertreiber einstellen".](#)

❖ Hinweis:

Die folgenden Funktionen sind beim Gebrauch des Multifunktionsschachts nicht verfügbar.

- DX-5000
- MX-5000
- FS-5050

- ☞ 1. Öffnen Sie den Multifunktionsschacht.

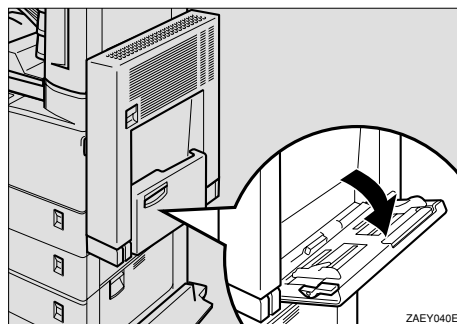


Abb. 4-59

☞ **Hinweis:**

-
- Stimmen die Papierführungen nicht mit der Papiergröße überein, so kann das Bild verschoben oder das Papier falsch eingezogen werden.
 - Klappen Sie bei der Verwendung von Papierformaten, die größer als A4 (Zufuhr mit kurzer Kante zuerst) sind, die Papierstütze aus.
-

- ☞ 2. Heben Sie den Hebel der Papierführung an.

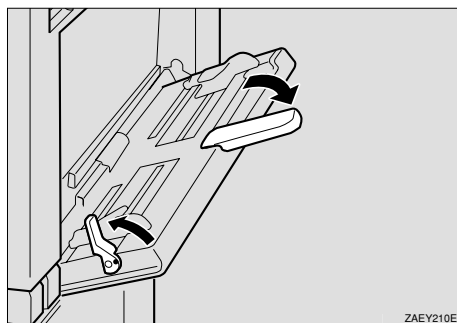


Abb. 4-60

- ☞ 3. Legen Sie das Papier ein und stellen Sie die Papierführungen entsprechend ein.

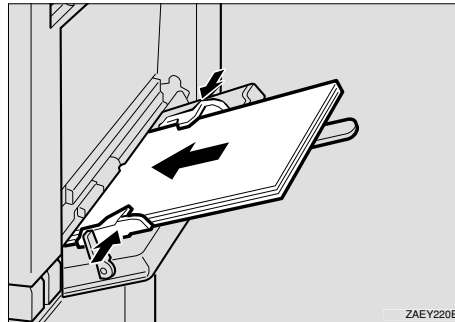


Abb. 4-61

☞ **Hinweis:**

Achten Sie beim Einlegen von Papier in die Multifunktionskassette auf Folgendes:

- Der Papierstapel darf die Markierung nicht übersteigen, sonst kann das Bild verschoben oder das Papier falsch eingezogen werden.
 - Bei der Verwendung von benutzerdefinierten Papiergrößen oder dickem Papier in der Multifunktionskassette darf das Papier die untere Markierung in dieser Kassette nicht übersteigen.
 - Richten Sie das Papier vor dem Einlegen in die Papierkassette aus.
 - Prüfen Sie, ob Folien korrekt eingelegt wurden, da bei manchen Folien nur eine Seite bedruckt werden kann.
-

- ☞ 4. Drücken Sie den Hebel der Papierführung nach unten.

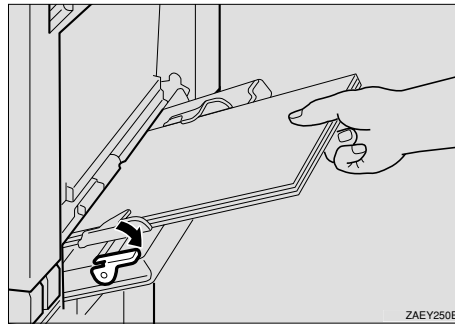


Abb. 4-62

❖ **Hinweis:**

Wird der Hebel der Papierführung nicht korrekt geschlossen, kann das Papier falsch eingezogen werden.

- ☞ 5. Schalten Sie den Drucker ein.

- ☞ 6. Konfigurieren Sie die Einzugsrichtung und die Papiergröße.

❖ **Hinweis:**

Die im Druckertreiber vorgegebene Papiergröße hat vor der hier vorgenommenen Einstellung Vorrang.

Mailbox (MX-5000)

Mit der Mailbox-Vorrichtung können die gedruckten Seiten zu vier Ausgabefächern geleitet werden. Installieren Sie zuerst die Verteilereinheit, und bringen Sie dann die Mailbox darauf an.

Ist dieses Sonderzubehör auf diesem Laserdrucker installiert, so können Sie Ihre Ausdrücke in die vorgegebenen Fächer leiten.

Mailbox installieren



Warnung:

Heben Sie das Gerät nur mit Hilfe der beiden Griffmulden an, sonst kann es beschädigt werden oder Sie könnten sich verletzen, wenn Sie es fallen lassen!

Hinweis:

- Die Mailbox kann erst installiert werden, nachdem die Verteilereinheit angebracht wurde.
- Wollen Sie die Mailbox und eine optionale Papierkassetten installieren, so wird empfohlen, zuerst die Papierkassette zu installieren.

1.

Im Lieferumfang müssen außerdem die folgenden Bestandteile enthalten sein:

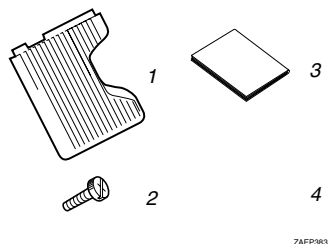


Abb. 4-63

1. Mailbox-Fächer (4 Stück)
2. Schrauben (2 Stück)
3. Installationsanleitung
4. Aufkleber mit Fächernummern

☞ 2. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie sämtliche Druckerkabel und das Netzkabel.

☞ 3. Entfernen Sie das Klebeband.

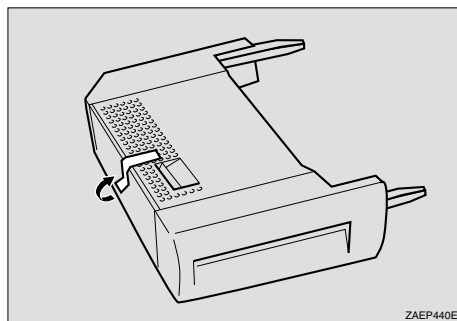


Abb. 4-64

☞ 4. Ist die Duplexeinrichtung vorhanden, so entriegeln Sie diese und öffnen Sie sie.

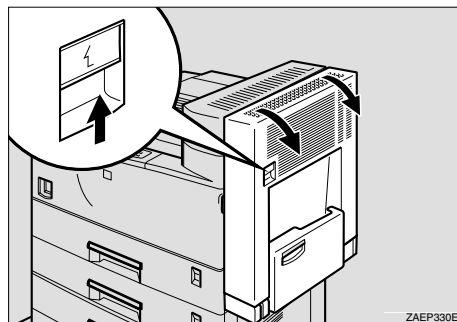


Abb. 4-65

☞ 5. Heben Sie den Riegel an und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

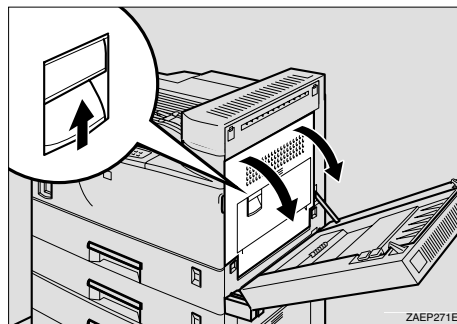


Abb. 4-66

- ☞ 6. Ist die Abdeckung der Verteilereinheit angebracht, so heben Sie es zuerst wie nachstehend gezeigt an der Rückseite des Druckers an, um sie abzunehmen.

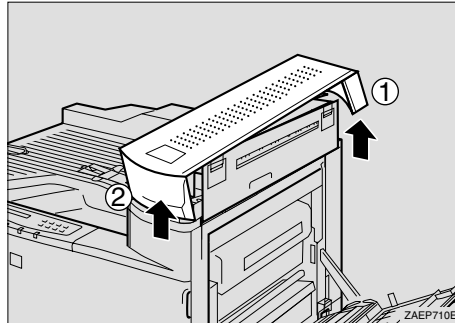


Abb. 4-67

◆ **Hinweis:**

- Wurde die Abdeckung der Verteilereinheit bereits entfernt, so fahren Sie mit Schritt 7 fort.
- Die entfernte Abdeckung wird nicht mehr benötigt.

- ☞ 7. Halten Sie die Mailbox an beiden Seiten fest und setzen Sie sie auf die Verteilereinheit.

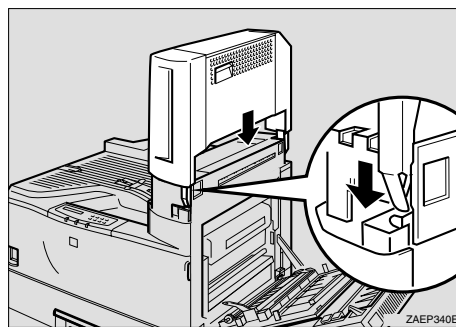


Abb. 4-68

- ☞ 8. Ziehen Sie die beiden Schrauben mit einer Münze fest, um die Mailbox am Drucker zu befestigen.

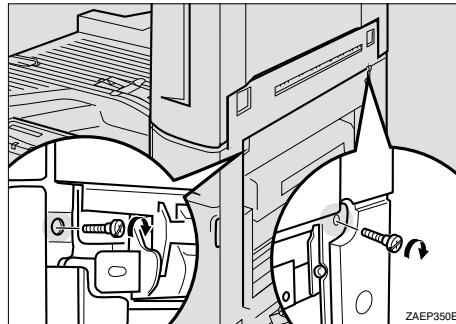


Abb. 4-69

- ☞ 9. Drücken Sie wie in der Abbildung gezeigt gegen die rechte Seitenabdeckung, um sie zu schließen.

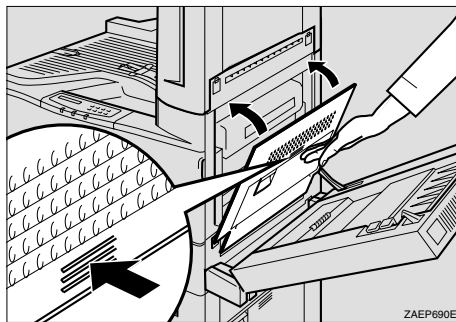


Abb. 4-70

- ☞ 10. Ist die Duplexeinheit bereits angebracht, so schließen Sie auch diese.

- ☞ 11. Schieben Sie die vier Mailbox-Fächer in die Mailbox-Vorrichtung. Beginnen Sie dabei mit dem untersten Fach.

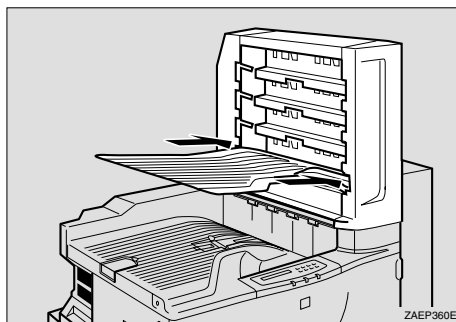


Abb. 4-71

Papierspezifikationen für die Druckausgabe in die Mailbox

Typ	Papier
Größe	A3, JIS B4, Ledger, A4, ISO B5, A5, Legal, Letter, Executive
Fassungsvermögen	125 Blätter pro Fach (unter folgenden Bedingungen)
Gewicht	60 bis 105 g/m ²

◆ Mailbox-Funktion

Mit der Mailbox-Vorrichtung können Sie Ihre Ausdrücke zum vorgegebenen Fach leiten.

◆ Sortierfunktion

Wollen Sie mehrere Exemplare drucken, so können Sie jedes von ihnen in das ausgewählte Fach leiten. Sie brauchen die Exemplare dann nicht mehr manuell zu sortieren.

◆ Stapler-Funktion

Sie können große Druckaufträge (bis zu 125 Blatt Normalpapier in jedem Mailbox-Fach) drucken, wenn niemand im Büro ist.

Übergabeeinheit (BU-5000)

Mit Hilfe der Übergabeeinheit werden die gedruckten Seiten zum Finisher/Hefter geleitet.

❖ Hinweis:

- Ist die Übergabeeinheit installiert, so muss der Finisher später installiert werden.
 - Ist die Mailbox bereits installiert, so nehmen Sie die vier Mailbox-Fächer aus der Mailbox.
-

Übergabeeinheit installieren

- ☞ 1. Im Lieferumfang müssen außerdem die folgenden Bestandteile enthalten sein:

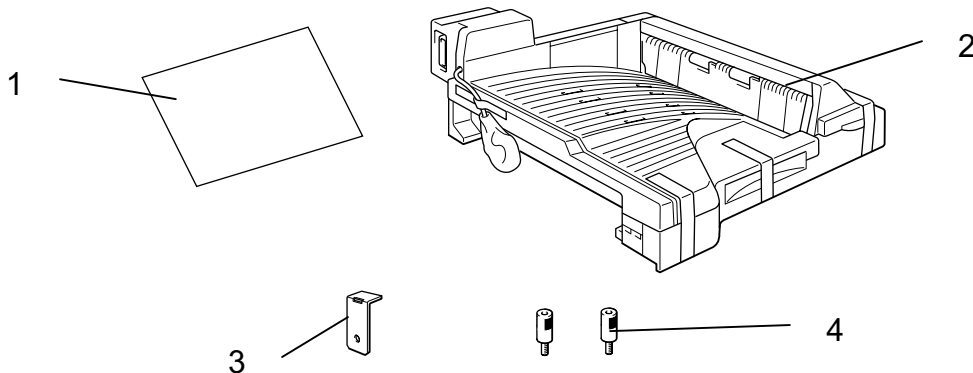


Abb. 4-72

1. Installationsanleitung
2. Übergabeeinheit
3. Befestigungsplatte
4. Schraubknopf



Achtung:

Vor dem nachfolgenden Vorgang muss der Netzstecker des Druckers gezogen werden!

- ☞ 2. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie sämtliche Druckerkabel und das Netzkabel.
- ☞ 3. Entfernen Sie das Klebeband.



Achtung:

Entfernen Sie das Klebeband von Kabel und Übergabeeinheit (①) erst, nachdem Sie die Übergabeeinheit in Schritt 14 angebracht haben.

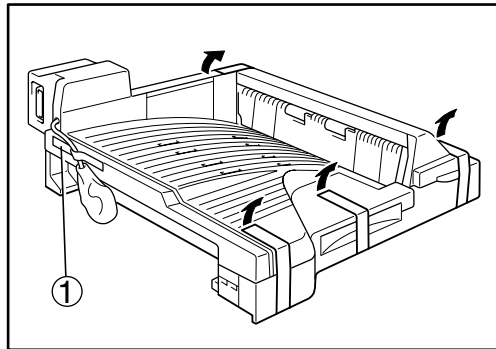


Abb. 4-73

- ☞ 4. Ist die Duplexeinrichtung vorhanden, so entriegeln Sie diese und öffnen Sie sie.

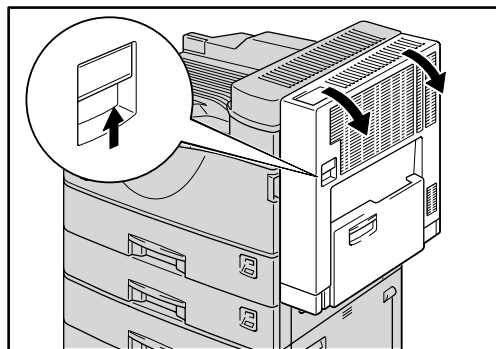


Abb. 4-74

- ☞ 5. Entriegeln und öffnen Sie die rechte Seitenabdeckung.

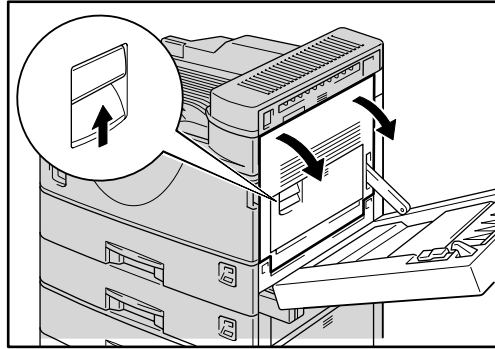


Abb. 4-75

- ☞ 6. Lösen Sie die Schraube der Abdeckung vorne rechts mit einer Münze und entfernen Sie diese Abdeckung.

◆ **Hinweis:**

-
- Die Schraube an der Abdeckung rechts vorne wird durch ein durchsichtiges Klebeband gesichert, damit sie nicht in den Drucker fällt. Dieses Klebeband dürfen Sie nicht von der Schraube entfernen.
-

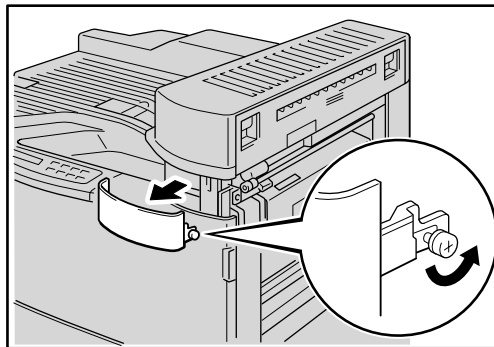


Abb. 4-76

- Die entfernte Abdeckung und die Schraube werden in Schritt 11 benötigt.

- ☞ 7. Lösen Sie die Schraube mit einer Münze und entfernen Sie die Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt.

❖ **Hinweis:**

- Diese Schraube und die Abdeckung werden nicht mehr benötigt.

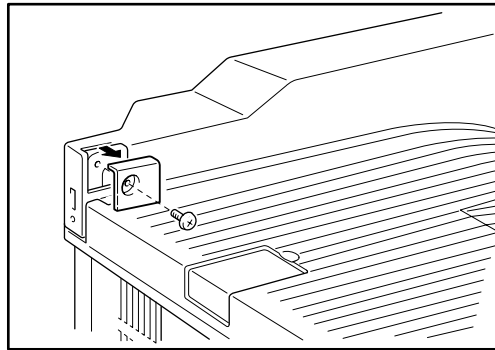


Abb. 4-77

- ☞ 8. Bringen Sie den Papiersensor wie in der Abbildung gezeigt wieder in der Papierausgabe an.

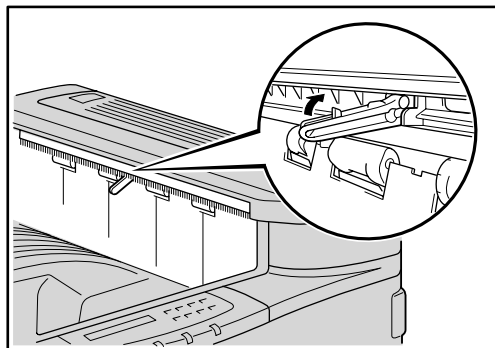


Abb. 4-78

- ☞ 9. Stellen Sie die Übergabeeinheit auf die Papierausgabe und schieben Sie sie in Position.

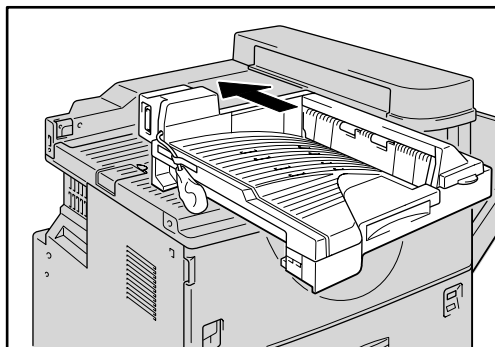


Abb. 4-79

- ☞ 10. Drehen Sie die beiden Drehschrauben fest, um die Übergabeeinheit anzubringen.

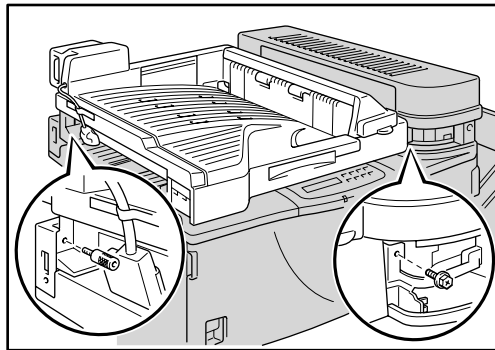


Abb. 4-80

- ☞ 11. Bringen Sie die in Schritt 6 entfernte Abdeckung vorne rechts wieder an und ziehen Sie die Schraube fest.

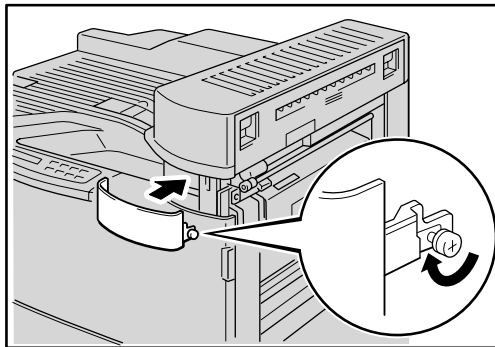


Abb. 4-81

- ☞ 12. Drücken Sie wie in der Abbildung gezeigt gegen die rechte Seitenabdeckung, um sie zu schließen.

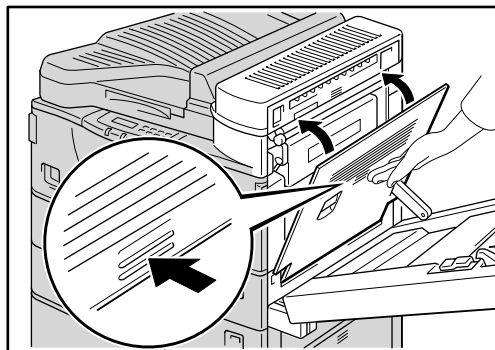


Abb. 4-82

- ☞ 13. Ist die Duplexeinheit bereits angebracht, so schließen Sie auch diese.

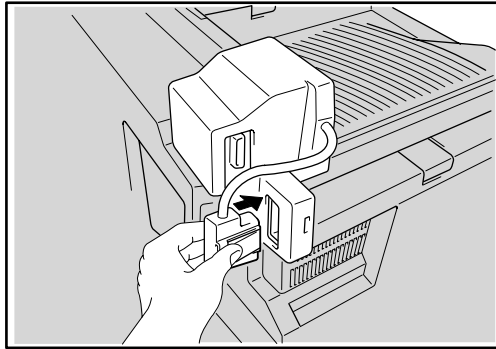


Abb. 4-83

- ✎ 14. Entfernen Sie das Klebeband von Übergabeeinheit und Kabel und schließen Sie den Anschluss auf der Rückseite des Druckers oben rechts an die Buchse an.
- ✎ 15. Bringen Sie die Sicherungsplatte wie in der Abbildung gezeigt an.

◆ **Hinweis:**

Die Platte wird beim Installieren von Finisher/Hefter mit einer Schraube befestigt.

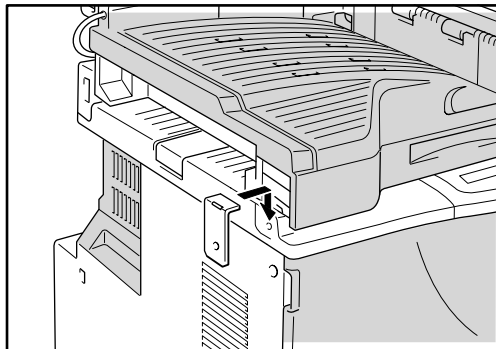


Abb. 4-84

Finisher/Hefter (FS-5050)

Der Finisher/Hefter ermöglicht das Sortieren und/oder Heften der gedruckten Seiten. Wollen Sie einen Finisher/Hefter installieren, so wenden Sie sich bitte an Ihren Brother-Vertriebs- oder Servicepartner. Bevor der Finisher/Hefter benutzt werden kann, muss die optionale Übergabeeinheit installiert werden.

◆ Hinweis:

- Siehe "Heftklammern einfüllen" in Kapitel 5.
 - Siehe "Gestaute Heftklammern" in Kapitel 6.
-

Finisher/Hefter installieren

◆ Hinweis:

Die Finisher-Einheit kann erst installiert werden, nachdem die Übergabeeinheit angebracht wurde.



Achtung:

- Das Gerät muss mindestens 30 Minuten vor dem Installieren von Sonderzubehör ausgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose gezogen werden. Manche Teile im Inneren des Geräts werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen!
 - Heben Sie das Gerät nur mit Hilfe der beiden Griffe an, sonst kann es beschädigt werden oder Sie könnten sich verletzen, wenn Sie es fallen lassen!
 - Fassen Sie den Stecker nicht mit feuchten Händen an, sonst können Sie einen Stromschlag erleiden!
 - Vor dem Bewegen des Geräts muss der Netzstecker gezogen werden! Gehen Sie dabei vorsichtig vor, um das Gerät nicht zu beschädigen. Beschädigte Stecker oder Kabel sind feuergefährlich!
-

- ☛ 1. Im Lieferumfang müssen außerdem die folgenden Bestandteile enthalten sein:

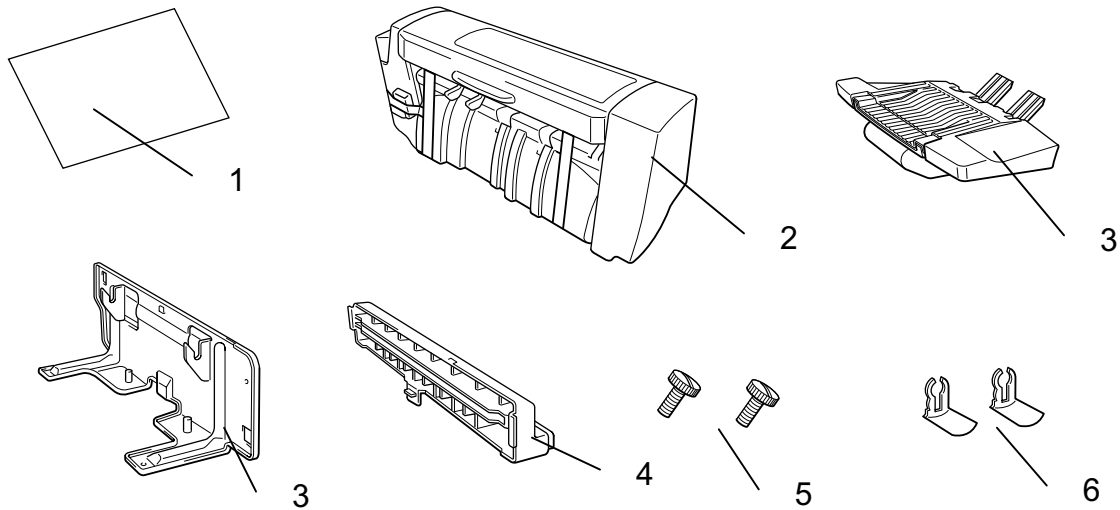


Abb. 4-85

1. Installationsanleitung
2. Finisher
3. Finisher-Ausgabe
4. Finisher-Ständer
5. Ausgabeführung
6. Schrauben (2 Stück)
7. Stopper (2 Stück)

- ☛ 2. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie sämtliche Druckerkabel und das Netzkabel.

- ☛ 3. Entfernen Sie das Klebeband.

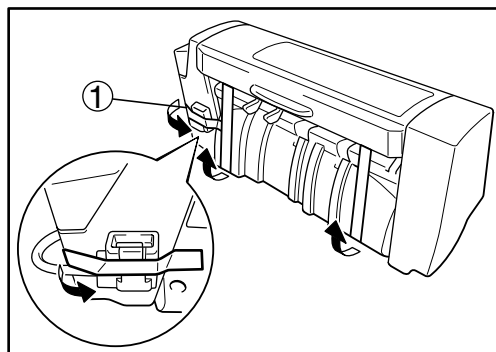


Abb. 4-86

❖ **Hinweis:**

Entfernen Sie das Klebeband von Kabel und Finisher (①) erst, nachdem Sie die Finisher-Einheit in Schritt 10 angebracht haben.

- ☞ 4. Bringen Sie die Ausgabeführung zwischen Drucker und Übergabeeinheit an.

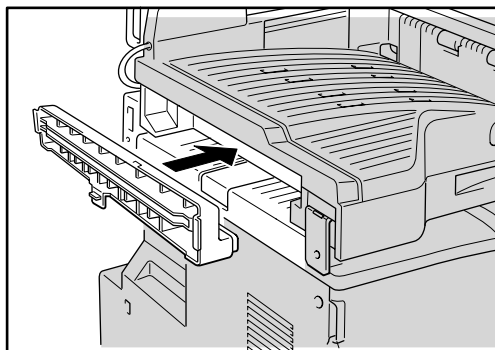


Abb. 4-87

- ☞ 5. Positionieren Sie die Halterungen des Finisher-Ständers im Drucker und schieben Sie ihn dann etwas nach unten auf die Lippe der Ausgabeführung (①).

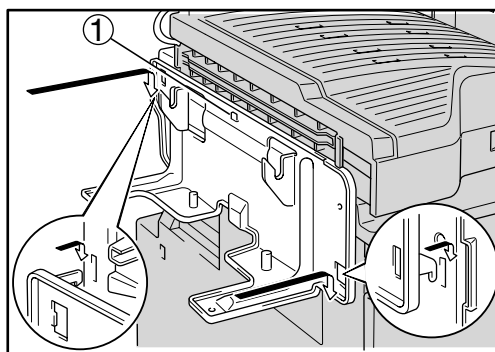


Abb. 4-88

- ☞ 6. Ziehen Sie die beiden Verbindungsschrauben zwischen Finisher und Drucker mit einer Münze fest.

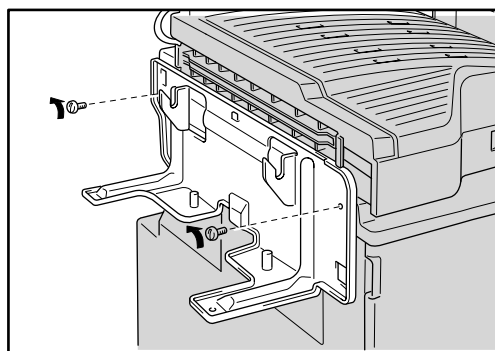


Abb. 4-89

- ☞ 7. Fassen Sie Finisher-Einheit mit beiden Händen und halten Sie sie horizontal. Richten Sie die Öffnungen im Finisher gegen die Halterungen des Finisher-Ständers aus und schieben Sie den Finisher dann etwas nach unten.

☞ **Hinweis:**

- Wenn Sie den Finisher nicht genau horizontal halten, kann er nicht korrekt angebracht werden. Entfernen Sie ihn in diesem Fall und installieren Sie ihn erneut.

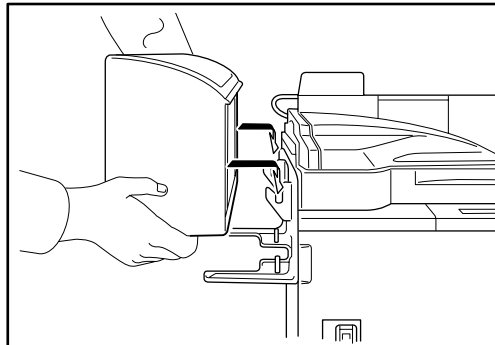


Abb. 4-90

- ☞ 8. Setzen Sie die Finisher-Ablage in die Öffnung im Finisher ein (①).

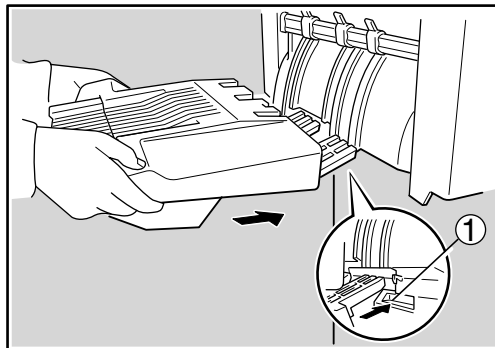


Abb. 4-91

- ☞ 9. Bringen Sie die beiden Stopper unten an der Finisher-Ausgabe an, um diese zu sperren.

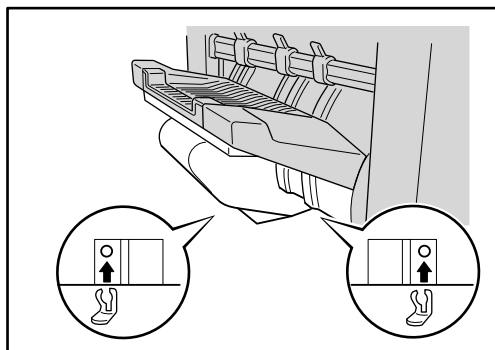


Abb. 4-92

- ☞ 10. Entfernen Sie das Klebeband von Finisher und Kabel sowie das Verpackungsmaterial und schließen Sie den Anschluss in der Buchse der Übergabeeinheit an.

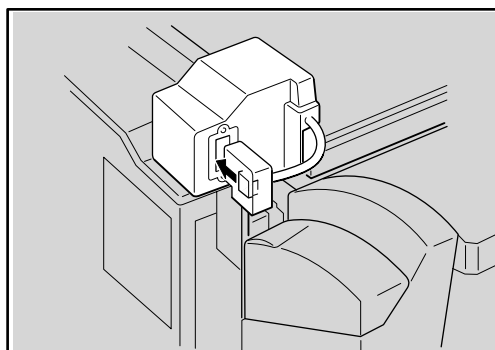


Abb. 4-93

CompactFlash Karte

Dieser Drucker hat einen Steckplatz für eine als Sonderzubehör erhältliche Compact Flash Memory Karte.

Haben Sie eine optionale CompactFlash Memory Karte installiert, so können Sie auf dieser Makros und Schriften speichern.

❖ Hinweis:

- Karten stets nur nach dem Ausschalten des Druckers installieren oder entfernen, sonst können die auf der Karte gespeicherten Daten verloren gehen oder die Karten beschädigt werden.
- Weitere Informationen erhalten Sie von dem Händler, bei dem Sie Ihren Drucker gekauft haben.

CompactFlash Karte installieren

Eine neue Karte wird folgendermaßen installiert oder entfernt:

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet ist!
2. Setzen Sie die Compact Flash Karte mit dem Etikett nach vorne (auf Sie zu) in den Steckplatz ein und vergewissern Sie sich, dass sie korrekt eingesetzt wurde.

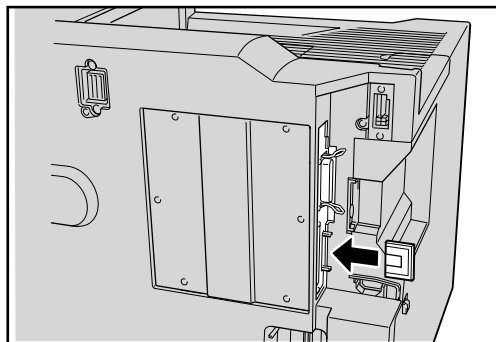


Abb. 4-94

Zum Entfernen der Karte schalten Sie den Drucker aus und ziehen die Karte wieder aus dem Steckplatz.

Es können die folgenden Arten von Flash Memory Karten installiert werden:

<SanDisk (oder SanDisk OEM-Produkte)>

RAM-Erweiterung

Standardmäßig verfügt dieser Drucker über 16 MB Speicherkapazität und zwei Steckplätze zur Speichererweiterung. Die Speicherkapazität kann durch die Installation von im Fachhandel erhältlichen Speicherbausteinen (Dual in-line memory module = DIMM) auf bis zu 272 MB aufgerüstet werden. (Der vorhandene Standardspeicher hängt von Druckermodell und Land ab.)

Erforderlicher Mindestspeicher (Einschließlich 16 Megabyte interner Speicher)

◆ *HP LaserJet, HP-GL, EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL Emulationsmodi*

Ganzseitendruck = Aus

	300 dpi	600 dpi
Letter/A4	Standard	Standard
Legal	Standard	Standard
Ledger/A3	Standard	Standard

Ganzseitendruck = Ein

	300 dpi(ein-/beidseitig)	600 dpi(ein-/beidseitig)
Letter/A4	Standard/Standard	Standard/Standard
Legal	Standard/Standard	Standard/Standard
Ledger/A3	Standard/Standard	Standard/Option

◆ *BR-Script 3 Modus*

	300 dpi	600 dpi
Letter/A4	Standard	Standard
Legal	Standard	Standard
Ledger/A3	Standard	Standard

◆ Duplexdruck

Für den Gebrauch der Duplexfunktion wird die Speichererweiterung empfohlen.

	300 dpi	600 dpi
HP LaserJet	Standard	Standard
BR-Script 3	Standard	Standard

Die folgenden DIMM-Speicherkapazitäten können installiert werden:

- | | |
|----------------|-------------------------|
| • 16 Megabyte | TECHWORKS PM-HP 16M-BR |
| • 32 Megabyte | TECHWORKS PM-HP 32M-BR |
| • 64 Megabyte | TECHWORKS PM-HP 64M-BR |
| • 128 Megabyte | TECHWORKS PM-HP 128M-BR |

Im allgemeinen müssen die DIMM-Karten den folgenden Spezifikationen entsprechen:

Typ:	100 Stifte und 32 Bit Ausgabe
CAS-Latenz:	2 oder 3
Taktfrequenz:	Mindestens 66 MHz
Kapazität:	16, 32, 64 oder 128 Megabyte
Höhe:	46 mm oder weniger
Parität:	KEINE
DRAM-Typ:	SDRAM 4 Bank

SDRAM kann verwendet werden.

◆ Hinweis:

-
- Nicht alle DIMM-Karten sind für diesen Drucker geeignet.
 - Bitte lassen Sie sich von dem Händler, von dem Sie den Drucker gekauft haben, in bezug auf Speicherkarten und ihre Installation beraten.
 - Die neuesten Informationen erhalten Sie unter: <http://www.brother.com> und <http://www.brother.de>
-

Zusätzlichen Speicher installieren

Die DIMM-Karte wird folgendermaßen installiert:

- ☞ 1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

❖ **Hinweis:**

- Der Drucker muß vor dem Installieren oder Entfernen von Speicherkarten unbedingt ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden.

- ☞ 2. Lösen Sie die sechs Schrauben mit einer Münze und entfernen Sie die Blende der Druckerplatine.

❖ **Hinweis:**

- Die entfernte Blende und die Schrauben werden in Schritt 6 benötigt.

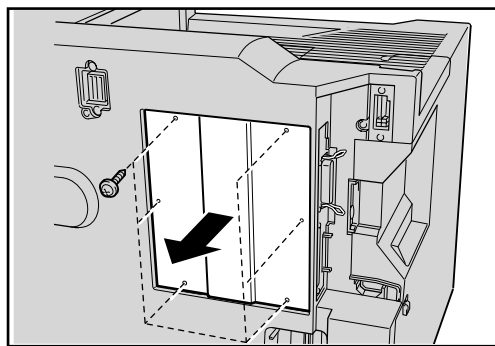


Abb. 4-95

- ☞ 3. Packen Sie die Speicherkarte aus und halten Sie sie nur an der Kante fest.

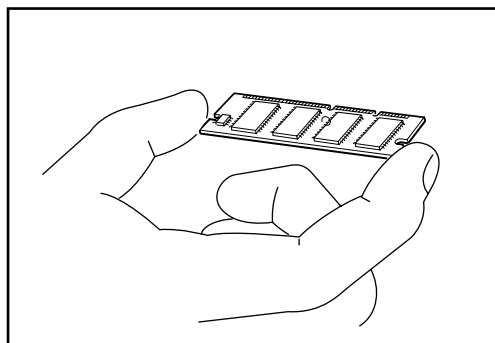


Abb. 4-96

- ☞ 4. Halten Sie die DIMM-Karte mit den Fingern an den Seitenkanten und mit den Daumen an der Hinterkante fest. Richten Sie die Rillen in der DIMM-Karte gegen den Steckplatz aus. (Dabei müssen die Sperren seitlich am Steckplatz offen (nach außen gestellt) sein).

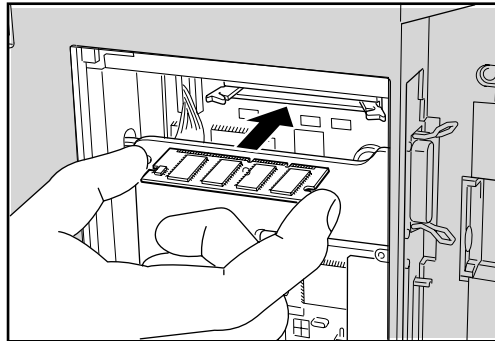


Abb. 4-97

- ☞ 5. Schieben Sie die DIMM-Karte in den Steckplatz (fest drücken). Die beiden Sperren seitlich an der Karte müssen dabei einrasten. (Die Sperren müssen beim Entfernen einer Speicherkarte wieder gelöst werden.)

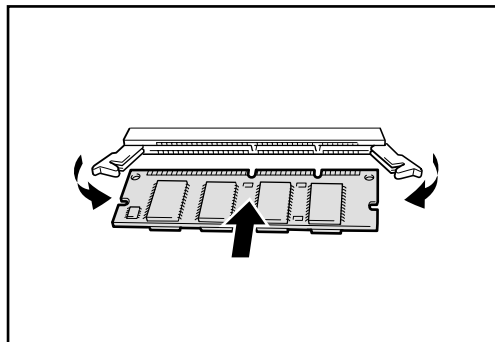


Abb. 4-98

- ☞ 6. Bringen Sie die in Schritt 2 entfernte Blende wieder an und ziehen Sie die sechs Schrauben mit einer Münze fest.

❖ **Hinweis:**

- Wenn Sie gleichzeitig auch eine Festplatte installieren, brauchen Sie die Blende zu diesem Zeitpunkt noch nicht wieder anzubringen.

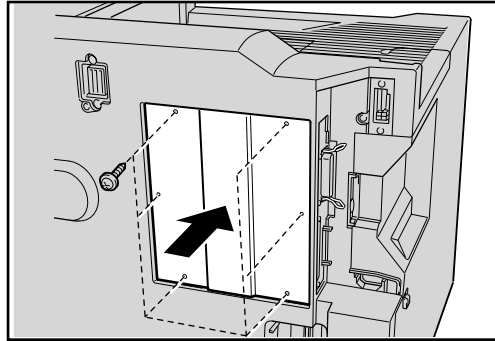


Abb. 4-99

- ☞ 7. Druckerkabel des Computers wieder an den Drucker anschließen. Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.

- ☞ 8. Zur Überprüfung, ob die DIMM-Karte korrekt installiert wurde, kann ein Testdruck der Konfiguration durchgeführt werden, der die aktuelle Speichergröße listet.

HDD (Festplatte)

Durch Installieren einer zusätzlichen HDD-Karte können Sie mehrere Druckaufträge speichern. Dann können Sie einen davon auswählen und über das Netzwerk erneut drucken.

- ☞ 1. Im Lieferumfang müssen außerdem die folgenden Bestandteile enthalten sein:

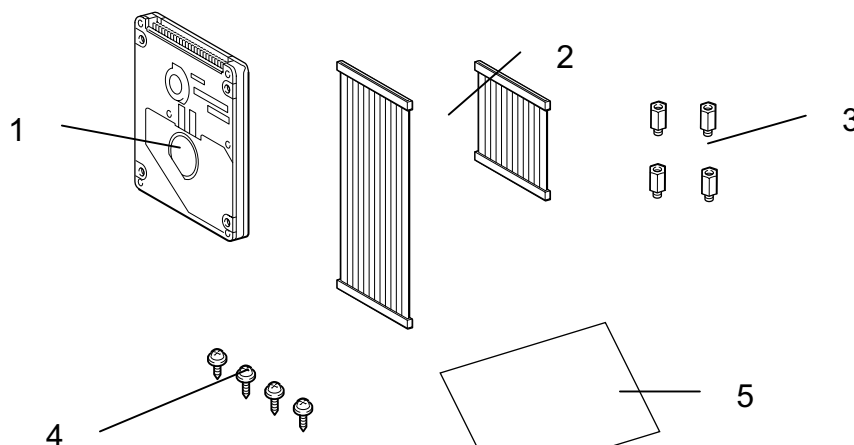


Abb. 4-100

1. HD-6G
2. Festplattenkabel (2) [Benutzen Sie das längere]
3. Schulterschrauben (4)
4. Schrauben (4)
5. Anleitung zur Inbetriebnahme

- ☞ 2. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie das Anschlusskabel (Druckerkabel) des Druckers.

- ☞ 3. Lösen Sie die sechs Schrauben mit einem Schraubenzieher und entfernen Sie die Blende der Druckerplatine.

❖ **Hinweis:**

Die entfernte Blende und die Schrauben werden in Schritt 9 benötigt.

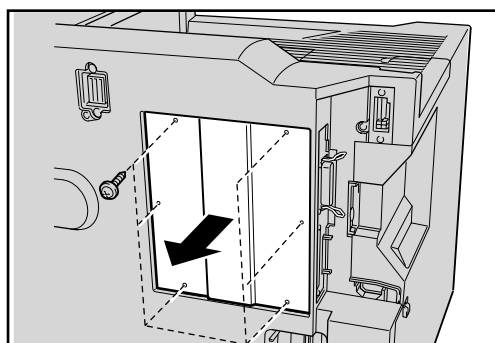


Abb. 4-101

- ☞ 4. Lösen Sie die drei Schrauben mit einem Schraubenzieher und entfernen Sie

die HDD-Platte.

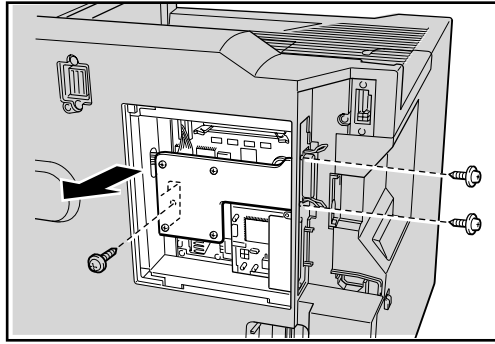


Abb. 4-102

- ☞ 5. Setzen Sie die mit der Festplatte HD-6G gelieferten vier Schulterschrauben unten in Festplatte ein.

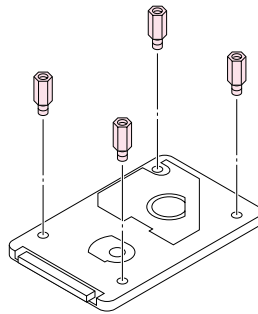


Abb. 4-103

- ☞ 6. Setzen Sie die vier Schrauben in die HDD-Grundplatte ein und ziehen Sie die Schulterschrauben mit einem Schraubenzieher fest.

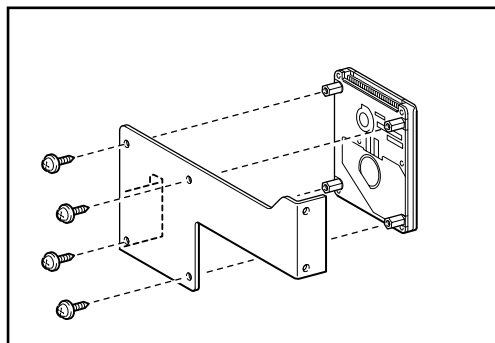


Abb. 4-104

- ☛ 7. Schließen Sie das längere Kabel mit der markierten Seite nach oben an der HD-6G an und achten Sie darauf, dass die Anschlüsse korrekt ausgerichtet sind.

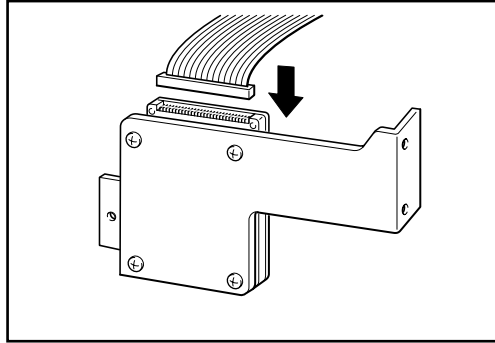


Abb. 4-105

- ☛ 8. Schließen Sie das Flachkabel an die Hauptplatine an.

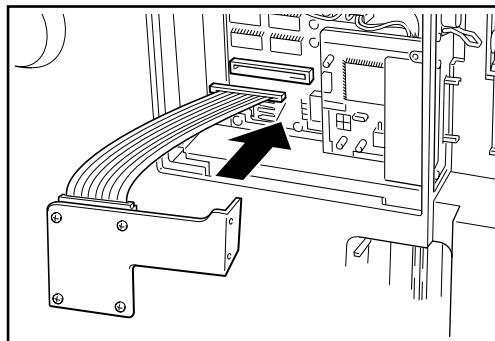


Abb. 4-106

- ☛ 9. Verbinden Sie die HDD-Sockelplatte und HD-6G mit den drei in Schritt 4 gelösten Schrauben. Ziehen Sie die Schraube mit einem Schraubenzieher fest.

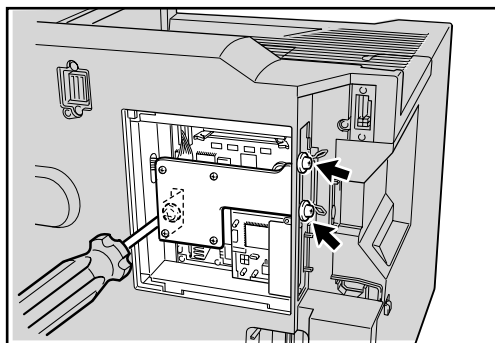


Abb. 4-107

- ☞ 10. Bringen Sie die in Schritt 3 entfernte Blende wieder an und ziehen Sie die sechs Schrauben mit einem Schraubenzieher fest.

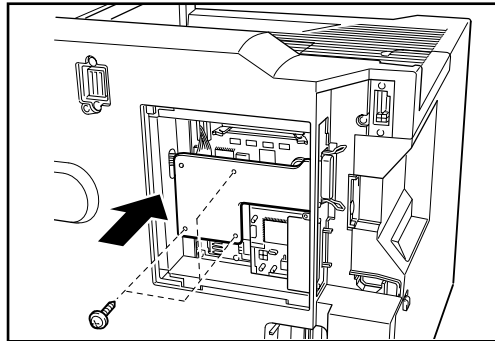


Abb. 4-108

- ☞ 11. Schließen Sie das Drucker-kabel wieder an den Drucker an. Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.
- ☞ 12. Formatieren Sie die HD-6G/HD-EX Karte über das Bedienungsfeld.
Weiteres hierzu siehe Kapitel 3.

KAPITEL 5

WARTUNG

Verbrauchsmaterial

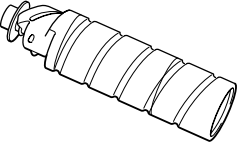
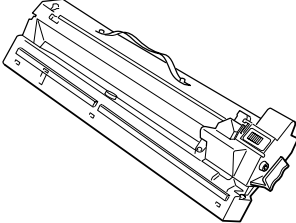
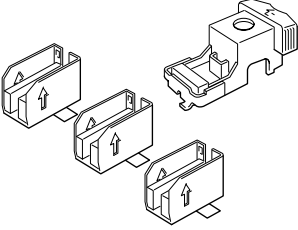
Tonerflasche TN-1200	Trommeleinheit DR-1200	Heftklammern ST-5000
		

Fig. 5-1

Tonerflasche

Eine neue Tonerflasche enthält genug Toner, um ca. 12.000 Seiten im Format A4 oder Letter mit ca. 5 % Deckung einseitig zu bedrucken (dies gilt bei Druckdichte Stufe 0).

◆ Hinweis

- Der Tonerverbrauch ist abhängig von der Deckung der Druckseite und der Einstellung für die Druckdichte.
 - Die Tonerflasche ist aus einem Stück gefertigt und enthält mikrofeinen Toner, der nicht magnetisiert wird.
 - Je höher die Deckung, desto höher ist auch der Tonerverbrauch.
 - Bei Einstellung der Druckdichte (Helligkeit) ändert sich der Tonerverbrauch entsprechend.
-

Wartungsmeldung "WENIG TONER"

Überprüfen Sie die gedruckten Seiten, Seitenzähler und die angezeigten Meldungen regelmäßig. Sehen Sie die folgende Meldung im Display, ist entweder fast kein Toner mehr im Drucker oder der Toner ist nicht gleichmäßig in der Kassette verteilt.

WENIG TONER

TONER LEER

Sie können zwar noch ca. weitere 50 Seiten drucken, nachdem die Meldung "WENIG TONER" angezeigt wurde, Sie müssen die Tonerflasche jedoch unbedingt durch eine neue ersetzen, bevor sie völlig leer ist.

Sie können wählen, was der Drucker tun soll, wenn die Meldung "WENIG TONER" erscheint. Er kann den Druck entweder stoppen oder weiter drucken.

❖ Hinweis

-
- Verschütteten oder gebrauchten Toner nicht verbrennen! Tonerstaub ist flammbar und kann sich entzünden, wenn er einer offenen Flamme ausgesetzt wird.
 - Sollten Sie die gebrauchten Tonerbehälter selbst entsorgen, so halten Sie bitte die örtlich gültigen Müllentsorgungsrichtlinien ein.
-



Warnung

-
- Das Innere des Geräts wird sehr heiß. Berühren Sie daher die als heiß gekennzeichneten Teile nicht, sonst könnten Sie sich verletzen!
 - Toner nicht essen oder schlucken!
 - Gebrauchten und neuen Toner und Tonerflasche kindersicher aufbewahren!
 - Unsere Produkte erfüllen strenge Qualitäts- und Eignungsanforderungen. Wir empfehlen, Verbrauchsmaterialien nur von autorisierten Händlern zu beziehen.
-

❖ Tonerflasche ersetzen

Hinweis

- Wenn die Meldung "Toner leer" nach dem Austauschen der Tonerflasche nicht verschwindet, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
 - Lassen Sie die vordere Abdeckung mindestens 10 Sekunden lang offen.
 - Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Zum Wechseln der Tonerflasche gehen Sie wie folgt vor:

-  **1.** Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

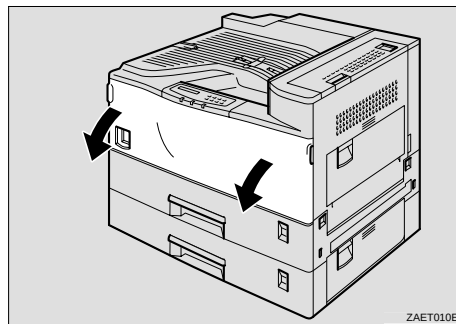


Abb. 5-2

-  **2.** Klappen Sie den grünen Griff nach oben.

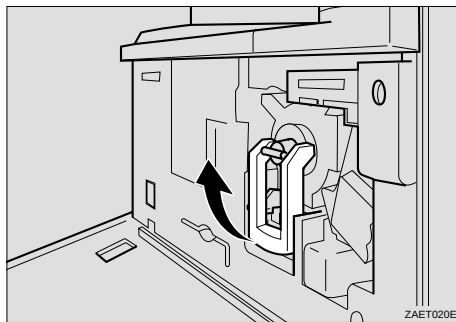


Abb. 5-3

-  **3.** Halten Sie den grünen Riegel gedrückt (①), fassen Sie den Tonerhalter am Griff und ziehen Sie ihn etwas heraus (②).

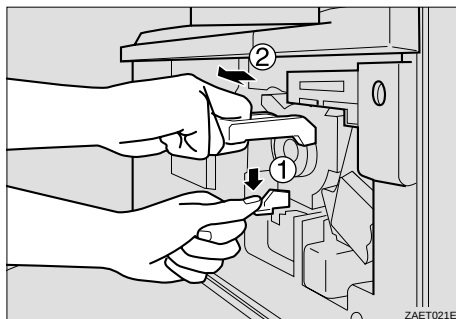


Abb. 5-4

- ☞ 4. Lassen Sie den grünen Riegel los und ziehen Sie den Tonerhalter vorsichtig weiter bis zum Anschlag heraus.



Achtung

- Wenn Sie den grünen Riegel weiterhin gedrückt halten, während Sie den Tonerhalter herausziehen, kann dieser aus dem Gerät herausfallen!

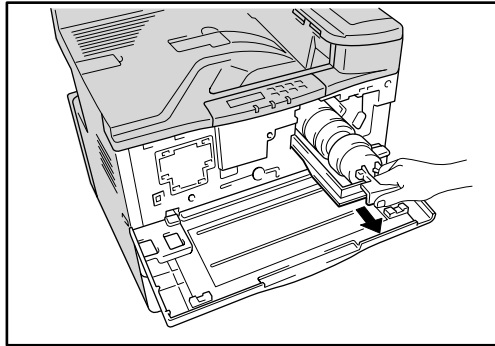


Abb. 5-5

- ☞ 5. Schieben Sie die Tonerflasche etwas nach hinten (①), bis Sie den Hals der Flasche anheben können (②), und ziehen Sie die Flasche dann heraus.

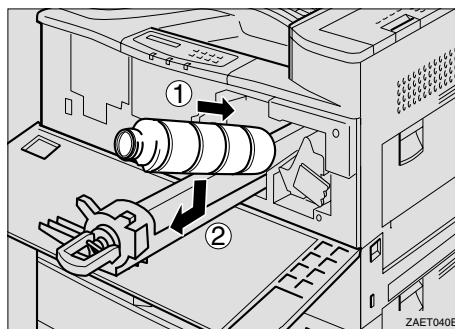


Abb. 5-6

- ☞ **6.** Schwenken Sie die neue Tonerflasche fünf- bis sechsmal hin und her (①) und schrauben Sie den schwarzen Verschluss ab (nach rechts drehen) (②).

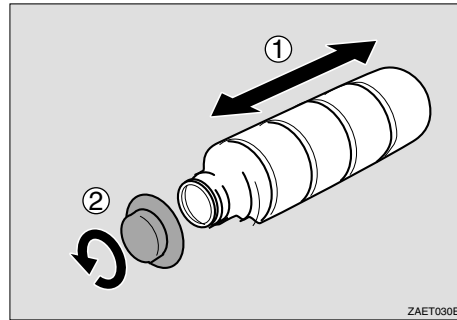


Abb. 5-7

❖ **Hinweis:**

- Inneren Verschluss nicht entfernen.
- Nach dem Entfernen des schwarzen Verschlusses kann Toner leicht verschüttet werden. Achten Sie deshalb darauf, die Flasche nicht zu schütteln oder stoßen!

- ☞ **7.** Setzen Sie die Tonerflasche in den Tonerhalter ein (①) und schieben Sie den Hals dann nach unten, damit sie einrastet (②).

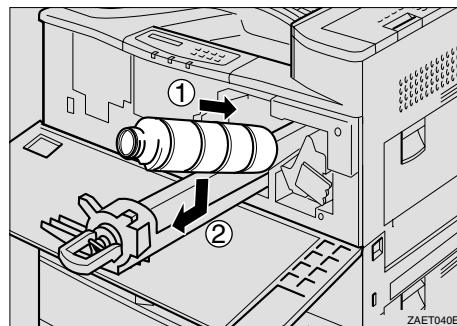


Abb. 5-8

- ☞ **8.** Schieben Sie den Tonerhalter in den Drucker bis er einrastet und drücken Sie den grünen Griff nach unten.

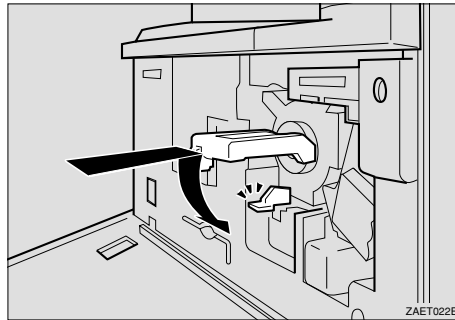


Abb. 5-9

- ☞ **9.** Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Trommeleinheit

❖ Trommeleinheit ersetzen

Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, muss die Trommel ausgetauscht werden:

TROMMEL BALD ERS

Warnung:

- Gebrauchte Trommel nicht verbrennen! Sonst kann sich Tonerstaub entzünden.
 - Die Entsorgung sollte von einem autorisierten Händler oder einer entsprechenden Entsorgungsstelle übernommen werden.
 - Sollten Sie die gebrauchten Teile selbst entsorgen, so halten Sie bitte die örtlich gültigen Müllentsorgungsrichtlinien ein.
-

- ➡ **1.** Schalten Sie den Drucker aus.

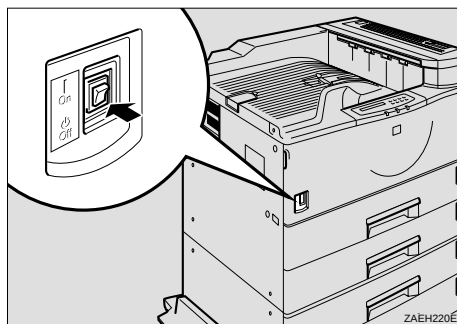


Abb. 5-10

- ☛ **2.** Ist die Duplexeinrichtung vorhanden, so entriegeln Sie diese und öffnen Sie sie.

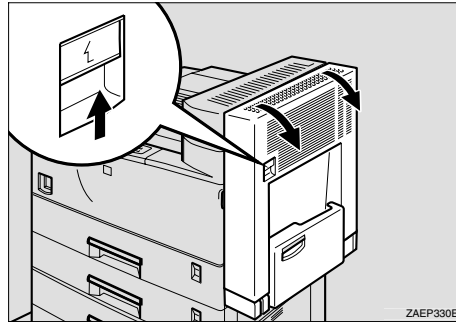


Abb. 5-11

- ☛ **3.** Entriegeln und öffnen Sie die rechte Seitenabdeckung.

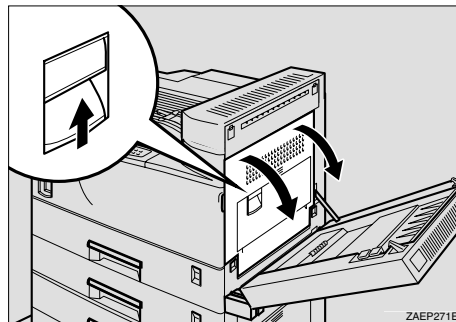


Abb. 5-12

- ☛ **4.** Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

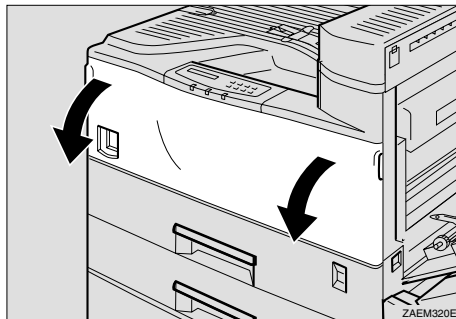


Abb. 5-13

- ☞ 5. Halten Sie die grüne Taste gedrückt und schieben Sie die Trommeleinheit bis zum Anschlag heraus.

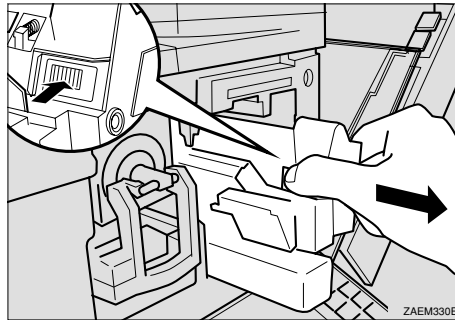


Abb. 5-14

- ☞ 6. Heben Sie den grünen Griff an und ziehen Sie die Trommeleinheit nach vorne (auf sich zu) heraus.

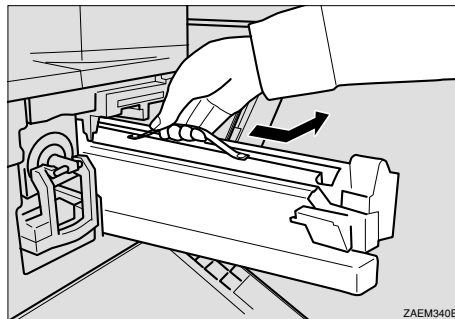


Abb. 5-15

❖ **Hinweis:**

-
- Gebrauchte Trommel nicht neigen oder fallen lassen! Bei abrupten Bewegungen kann Toner verstreut werden.
 - Toner nur wechseln, wenn eine Trommeleinheit im Gerät ist!
-

- ☞ 7. Nehmen Sie die neue Trommeleinheit aus der Schachtel, halten Sie sie am Griff fest und entfernen Sie die Schutzhülle.

❖ **Hinweis:**

-
- Gebrauchte Trommel nicht wiederverwenden oder fallen lassen!
 - Seiten der Trommel nicht berühren!
-

- ☞ **8.** Verpacken Sie die in Schritt 6 entfernte Trommeleinheit in die in Schritt 7 geleerte Schutzhülle. Sie müssen die Trommeleinheit dabei unbedingt immer waagrecht halten! Versiegeln Sie die Schutzhülle dann.
- ☞ **9.** Entfernen Sie die beiden roten Bögen in der angezeigten Reihenfolge aus der Trommeleinheit. (① → ②)

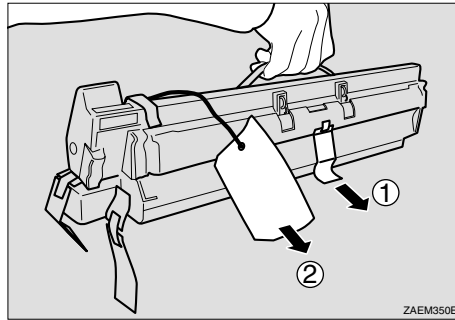


Abb. 5-16

❖ **Hinweis:**

- Halten Sie die Trommeleinheit stets waagrecht, damit kein Toner verschüttet wird!
- Inneres der Einheit oder grüne Teile nach dem Entfernen des schwarzen Schutzbogens nicht berühren!

- ☞ **10.** Setzen Sie die neue Trommeleinheit in die Führungsschiene des Druckers ein. Schieben Sie die Trommeleinheit bis zum Anschlag in den Drucker.

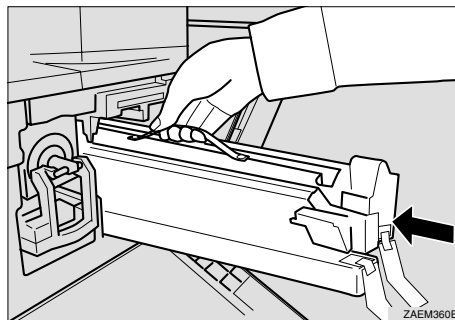


Abb. 5-17

- ☞ **11.** Schieben Sie die Trommeleinheit in den Drucker, bis sie einrastet.

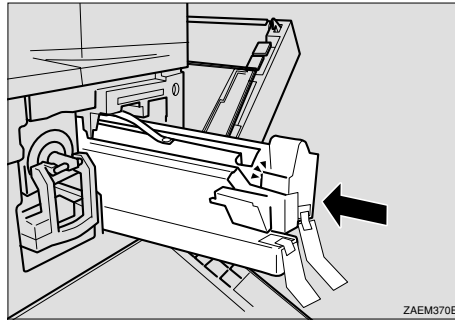


Abb. 5-18

- ☞ **12.** Nehmen Sie den roten Bogen aus der Trommeleinheit und entfernen Sie die beiden Klebebänder.

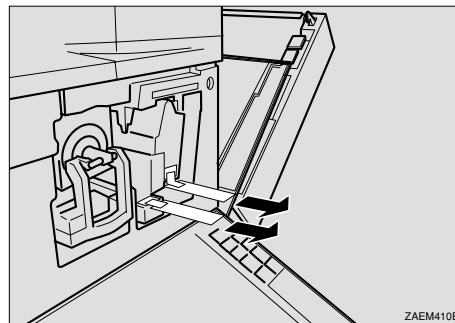


Abb. 5-19

- ☞ **13.** Schließen Sie die rechte Seitenabdeckung des Druckers.

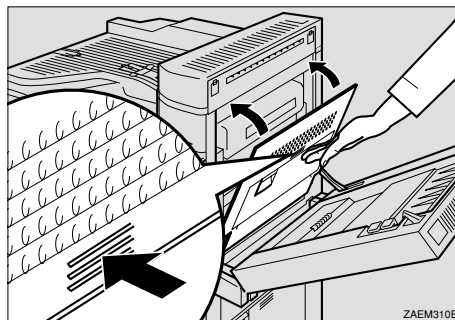


Abb. 5-20

❖ **Hinweis:**

Kann die rechte Seitenabdeckung nicht geschlossen werden, so ist die Trommeleinheit nicht korrekt installiert worden. Ziehen Sie die Trommeleinheit in diesem Fall heraus und schieben Sie sie erneut in den Drucker, bis sie einrastet.

- ☛ **14.** Schließen Sie die vordere Abdeckung.

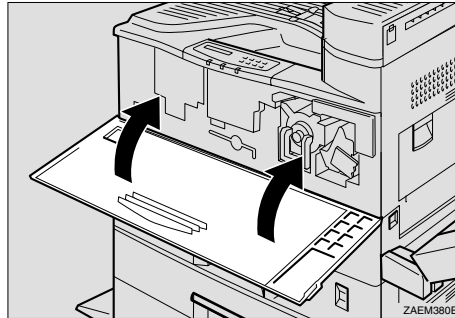


Abb. 5-21

- ☛ **15.** Ist die Duplexeinheit angebracht, so schließen Sie auch diese.

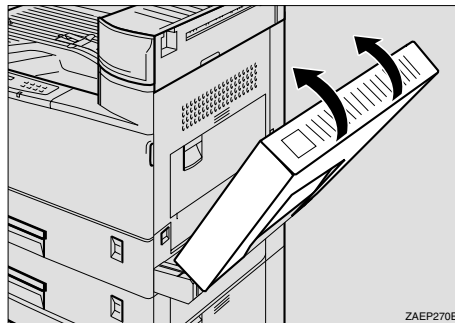


Abb. 5-22

- ☛ **16.** Schalten Sie den Drucker ein.

Reinigung

Der Drucker muss regelmäßig mit einem trockenen, sauberen Tuch von innen und außen gereinigt werden. Reinigen Sie das Druckerinnere beim Austauschen der Tonerflasche mit einem trockenen, weichen Tuch. Ist die gedruckte Seite mit Toner verschmutzt, so muss das Innere des Druckers mit einem trockenen, weichen Tuch gereinigt werden.



Warnung:

- Schalten Sie den Drucker vor der Reinigung aus und lassen Sie ihn abkühlen.

❖ *Papiereinzugswalzen reinigen*

Sind die Papiereinzugswalzen mit Papierstaub verschmutzt, so wird das Papier möglicherweise nicht korrekt eingezogen oder ein Papierstau verursacht. Reinigen Sie in diesem Fall die Papiereinzugswalzen. Gehen Sie zur Reinigung der Papiereinzugswalzen in der Standardkassette 1 und 2 wie folgt vor.



1. Schalten Sie den Drucker aus.



2. Ziehen Sie die Papierkassetten 1 und 2 bis zum Anschlag heraus. Heben Sie sie vorne leicht an und ziehen Sie die Papierkassetten nach vorne heraus.

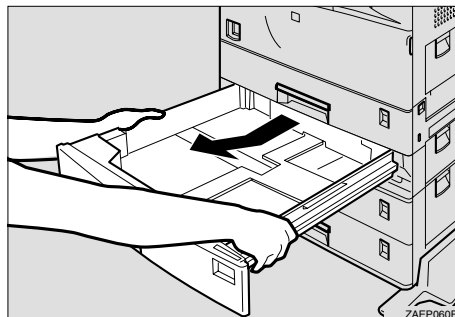


Abb. 5-23

- ☞ 3. Wo sich die Papiereinzugswalzen befinden, können Sie der Abbildung entnehmen.

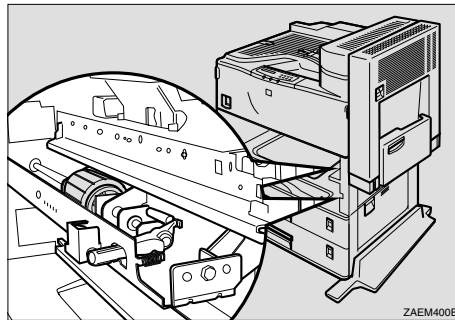


Abb. 5-24

- ☞ 4. Heben Sie den grünen Riegel der Papiereinzugswalzen innen rechts im Drucker an und öffnen Sie ihn (auf sich zu ziehen).

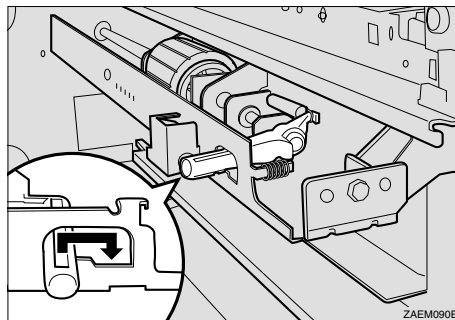


Abb. 5-25

- ☞ 5. Ziehen Sie die Papiereinzugswalze auf sich zu (①), schieben Sie sie schräg nach unten und nehmen Sie sie heraus (②).

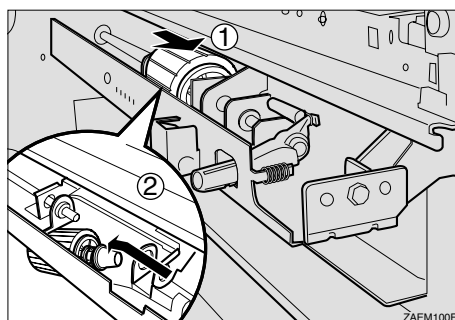


Abb. 5-26

- ☞ 6. Wischen Sie den Gummi der Walze mit einem trockenen Tuch ab.

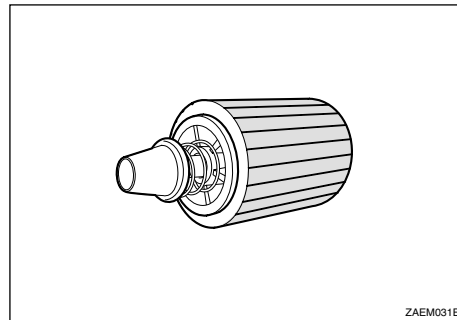


Abb. 5-27

❖ **Hinweis:**

- Sie dürfen den Auflagestreifen keinesfalls mit einem feuchten Tuch, Alkohol oder Reinigungsmittel reinigen!

- ☞ 7. Setzen Sie das Ende der Papiereinzugswalze in die Öffnung ein (①). Ziehen Sie die Walze auf sich zu und stecken Sie sie hinten auf Schaft (②).

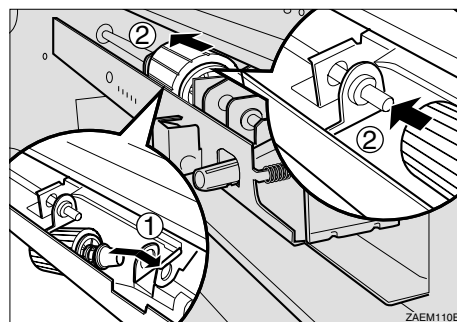


Abb. 5-28

- ☞ 8. Prüfen Sie, ob sich die Walze problemlos drehen lässt.

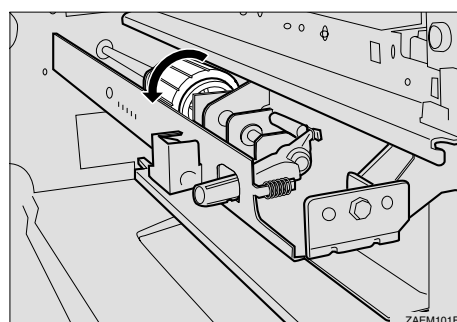


Abb. 5-29

- ☞ **9.** Bringen Sie den grünen Riegel wieder in die Ausgangsposition.

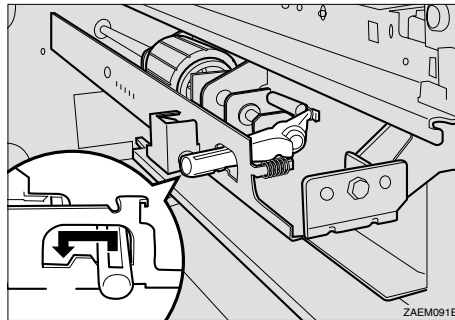


Abb. 5-30

- ☞ **10.** Reinigen Sie die Papiereinzugswalze von Kassette 2 ebenfalls wie in den Schritten 2 bis 8 beschrieben.

- ☞ **11.** Fassen Sie Kassette 2 (am Einstellrad für die Papiergröße) mit beiden Händen fest und schieben Sie sie vorsichtig bis zum Anschlag in die zweite Bucht von oben.

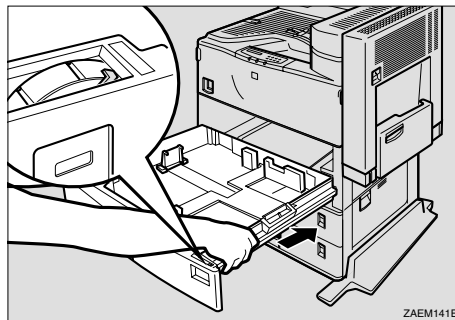


Abb. 5-31

- ☞ **12.** Fassen Sie Kassette 1 mit beiden Händen und schieben Sie sie vorsichtig bis zum Anschlag oben ins Gerät.

- ☞ **13.** Ist die optionale Papierkassette LT-5100 oder LT-5200 installiert, so reinigen Sie die Papiereinzugswalzen von Kassette 3 und 4 genauso wie von Kassette 1 und 2.

❖ Separationsstreifen reinigen

Sind die Separationsstreifen verschmutzt, so zieht der Drucker möglicherweise mehrere Seiten gleichzeitig ein oder verursacht einen Papierstau. Reinigen Sie in diesem Fall die Separationsstreifen in den Papierkassetten. So werden die Separationsstreifen in der Standardkassette Nr. 2 gereinigt:

- ☞ 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- ☞ 2. Ziehen Sie die Papierkassette Nr. 2 bis zum Anschlag heraus.

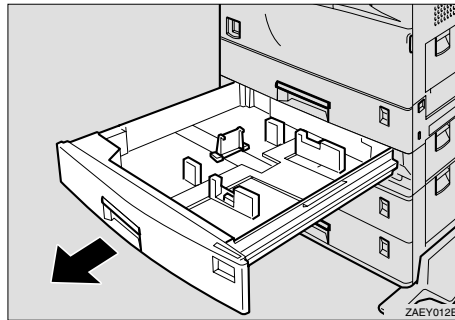


Abb. 5-32

- ☞ 3. Wischen Sie die Oberfläche des Separationsstreifens mit einem trockenen Tuch ab.

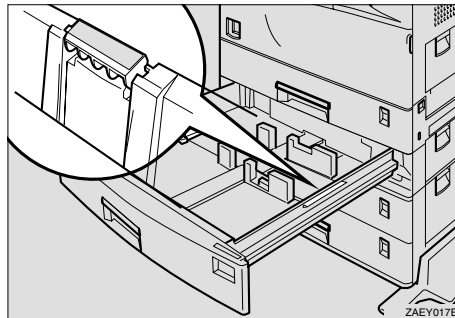


Abb. 5-33

❖ Hinweis:

- Sie dürfen den Auflagestreifen keinesfalls mit einem feuchten Tuch, Alkohol oder Reinigungsmittel reinigen!

- ☞ 4. Schieben Sie die Papierkassette Nr. 2 bis zum Anschlag in den Drucker.
- ☞ 5. Ist die optionale 2.000 Blatt Papierkassette LT-5200 installiert, so reinigen Sie die Auflagestreifen in Kassette 3 oder 4 genauso wie von Kassette 1 und 2.

❖ **Auflagestreifen in der Kassette reinigen**

Ist der Auflagestreifen in der Papierkassette verschmutzt, so können mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen werden, wenn nur wenig Papier in der Kassette ist. Reinigen Sie in diesem Fall den Auflagestreifen in der Papierkassette. So wird der Auflagestreifen in der Standardkassette Nr. 2 gereinigt:

- ☞ **1.** Schalten Sie den Drucker aus.
- ☞ **2.** Ziehen Sie die Papierkassette Nr. 2 bis zum Anschlag heraus.

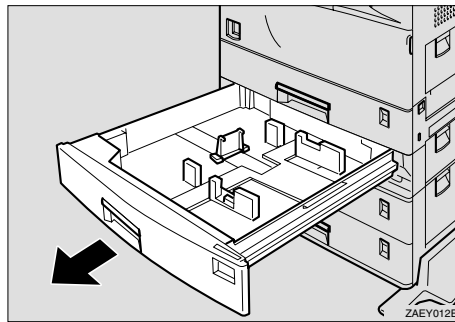


Abb. 5-34

- ☞ **3.** Befindet sich Papier in der Kassette, so entfernen Sie dieses.
- ☞ **4.** Wischen Sie die Oberfläche des Auflagestreifens mit einem trockenen Tuch ab.

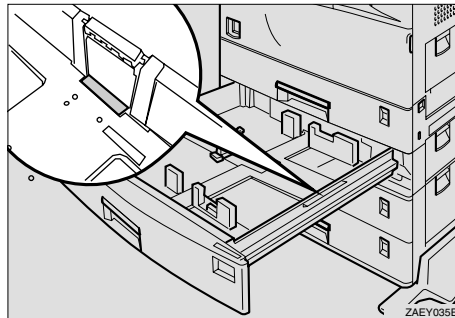


Abb. 5-35

❖ **Hinweis:**

Sie dürfen den Auflagestreifen keinesfalls mit einem feuchten Tuch, Alkohol oder Reinigungsmittel reinigen!

 **5.** Legen Sie Papier ein und schieben Sie die Papierkassette Nr. 2 bis zum Anschlag in den Drucker.

 **6.** Ist die optionale 2.000 Blatt Papierkassette LT-5200 installiert, so reinigen Sie die Auflagestreifen in Kassette 3 oder 4 genauso wie von Kassette 1 und 2.

Heftklammern nachfüllen

Erscheint die Meldung "MEHR KLAMMERN" auf dem Display, so wurden alle Heftklammern aufgebraucht. Zum Nachfüllen von Heftklammern gehen Sie wie folgt vor.

❖ **Hinweis:**

Nach dem Nachfüllen von Heftklammern werden die nächsten ausgegebenen Blätter möglicherweise nicht geheftet.

- 👉 **1.** Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung des Hefters.

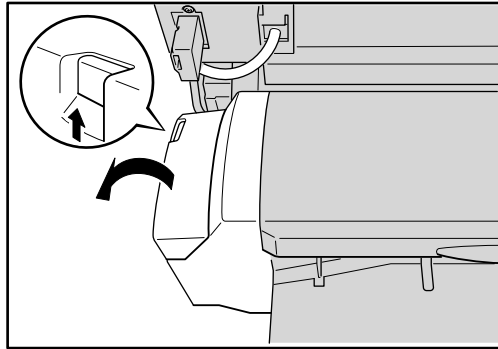


Abb. 5-36

- 👉 **2.** Nehmen Sie das leere Magazin heraus.

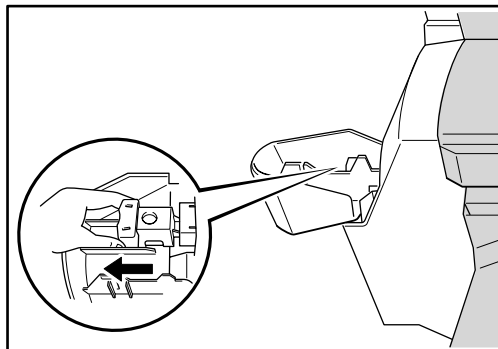


Abb. 5-37

- ☞ **3.** Nehmen Sie den leeren Nachfüllbehälter wie in der Abbildung gezeigt heraus.

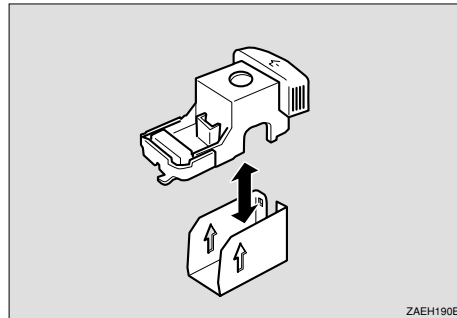


Abb. 5-38

- ☞ **4.** Orientieren Sie sich an den Pfeilmarkierungen auf dem neuen Nachfüllbehälter und dem Magazin und schieben Sie den neuen Behälter ein, bis er hörbar einrastet.

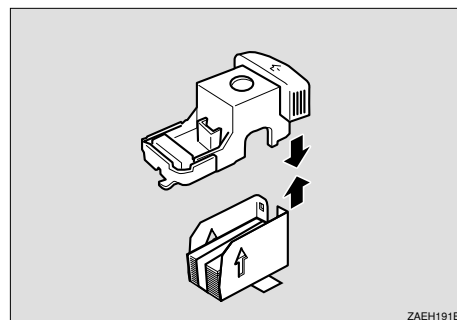


Abb. 5-39

♦♦ **Hinweis:**

Entfernen Sie das Rückhalteband der Heftklammern erst nach dem Einsetzen des Magazins!

- 👉 **5.** Ziehen Sie das Rückhalteband der Heftklammern ab.

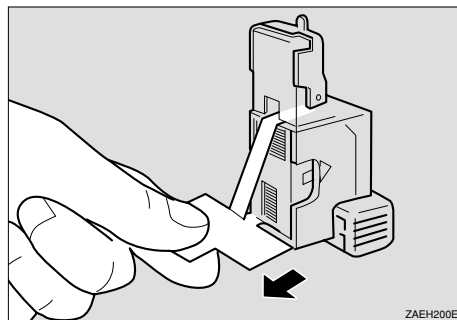


Abb. 5-40

- 👉 **6.** Setzen Sie das Magazin wieder ein. Es sollte hörbar einrasten.

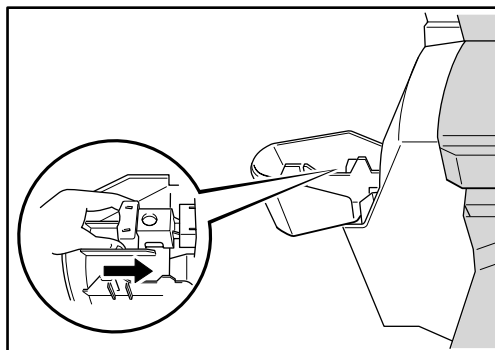


Abb. 5-41

- 👉 **7.** Schließen Sie die vordere Abdeckung der Finisher-Einheit.

KAPITEL 6

PROBLEMLÖSUNG

Die DISPLAY-MELDUNGEN

Fehlermeldungen

Bedienermeldung	Abhilfe
TONER LEER Tonerflasche ersetzen	Die Tonerflasche ist leer. Ersetzen Sie die Tonerflasche.
DECKEL OFFEN Vordere Abdeckung schließen	Die vordere Abdeckung ist offen. Schließen Sie die vordere Abdeckung.
DECKEL OFFEN Die Abdeckung der Duplexeinheit muss geschlossen sein.	Die Abdeckung der Duplexeinheit ist offen. Schließen Sie die Duplexeinheit.
DECKEL OFFEN Die Abdeckung der Mailbox-Vorrichtung muss geschlossen sein.	Die Abdeckung der Mailbox ist offen. Schließen Sie die Abdeckung der Mailbox.
DECKEL OFFEN Schließen Sie den Deckel der Übergabeeinheit.	Der Deckel der Übergabeeinheit ist offen. Schließen Sie den Deckel der Übergabeeinheit.
DECKEL OFFEN Schließen Sie den Deckel der Finisher-Einheit.	Die Abdeckung der Finisher-Einheit ist offen. Schließen Sie den Deckel der Finisher-Einheit.
DECKEL OFFEN Schließen Sie die rechte Abdeckung.	Die rechte Abdeckung ist offen. Schließen Sie die rechte Abdeckung.
DECKEL OFFEN Rechte Abdeckung der Papierkassette schließen	Die rechte Abdeckung der Papierkassette ist offen. Schließen Sie die rechte Abdeckung der Papierkassette.
DECKEL OFFEN Schließen Sie die Abdeckung oben rechts.	Die Abdeckung rechts oben ist offen. Schließen Sie die Abdeckung rechts oben.
DECKEL OFFEN Schließen Sie den Deckel der Verteilereinheit.	Der Deckel der Verteilereinheit ist offen. Schließen Sie den Deckel der Verteilereinheit.
PAPIERSTAU: (XX) Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers. Weitere Informationen finden Sie in der Abbildung.	Stellen Sie anhand der Abbildung in der vorderen Abdeckung des Druckers fest, wo der Papierstau aufgetreten ist.
STAU SEPARATOR Entfernen Sie das Papier, das sich am Papierseparator der Papierkassette LT-xxxx gestaut hat.	Am Separator ist ein Papierstau aufgetreten. Gestautes Papier vom Separator entfernen.

Bedienermeldung	Abhilfe
KEINE KASSETTE xx Die Papierkassette mit der angegebenen Nummer wurde nicht erfasst. Installieren Sie sie oder vergewissern Sie sich, dass sie korrekt eingesetzt ist.	Im angegebenen Schacht ist keine Papierkassette. Setzen Sie die Papierkassette in den Schacht xx ein.
KEIN MF-SCHACHT MF-Schacht installieren.	Der Multifunktionsschacht ist nicht vorhanden. MF-Schacht installieren.
KASSETTE Sxx LEER Legen Sie Papier in Kassette Nr. xx ein.	In der Kassette im angegebenen Schacht ist kein Papier. Legen Sie Papier in Kassette Nr. xx ein.
MF-SCHACHT LEER Legen Sie Papier in den Multifunktionsschacht ein.	Es ist kein Papier im Multifunktionsschacht. Legen Sie Papier in den Multifunktionsschacht ein.
FORMAT FALSCH K xx Legen Sie die korrekte Papiergröße in die angegebene Kassette ein.	In Kassette xx ist das falsche Papierformat eingelegt. Legen Sie Papier im richtigen Format ein.
FORMAT FALSCH DX Mit der Duplexeinheit können nur die vorgegebenen Formate bedruckt werden. Legen Sie das korrekte Format ein: A4 oder Letter	In der Duplexeinheit ist das falsche Papierformat eingelegt. Legen Sie Papier im richtigen Format ein.
FORMAT FALSCH FS Diese Papiergröße kann nicht mit Finisher/Hefter verarbeitet werden.	Für Finisher/Hefter ist das falsche Papierformat eingelegt. Legen Sie Papier im richtigen Format ein.
FORMAT FALSCH MX Diese Papiergrößen kann nicht mit der Mailbox verarbeitet werden. Legen Sie Papier im korrekten Format (A4 oder Letter) ein.	Für die Mailbox ist das falsche Papierformat eingelegt. Legen Sie Papier in einem Format ein, das für die Verarbeitung in der Mailbox geeignet ist.
FALSCHES GRÖSSE Das in den Drucker eingelegte Papier stimmt nicht mit der Druckertreibereinstellung überein. Legen Sie Papier im Format xx in Kassette xx ein.	Das falsche Papierformat ist eingelegt. Legen Sie Papier im richtigen Format ein.
MAN. ZUFUHR Legen Sie Papier im Format xx in die manuelle Zufuhr ein und drücken Sie die Go-Taste.	Im Multifunktionsschacht ist das falsche Format eingelegt. Legen Sie Papier des richtigen Formats in den Multifunktionseinzug ein.
KEINE DX-EINHEIT Installieren Sie die Duplexeinheit.	Die Duplexeinheit ist nicht vorhanden. Installieren Sie die Duplexeinheit.
KEINE MAILBOX Ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags oder installieren Sie eine Mailbox.	Die Mailbox ist nicht vorhanden. Installieren Sie die Mailbox-Vorrichtung.
KEINE TROMMEL Es wurde keine Trommeleinheit festgestellt. Bitte installieren.	Es ist keine Trommeleinheit vorhanden. Installieren Sie die Trommeleinheit.
KEINE FIXIEREINHEIT Es wurde keine Fixiereinheit festgestellt. Bitte installieren.	Die Fixiereinheit ist nicht vorhanden. Installieren Sie die Fixiereinheit.

Bedienermeldung	Abhilfe
KEINE SP-5000 Verteilereinheit installieren	Es ist keine Verteilereinheit vorhanden. Installieren Sie die Verteilereinheit.
KEINE BU-5000 Übergabeeinheit installieren	Es ist keine Übergabeeinheit vorhanden. Installieren Sie die Übergabeeinheit.
KEINE FS-5050 Installieren Sie die Finisher-Einheit oder prüfen Sie, ob der Druckertreiber korrekt konfiguriert ist.	Die Finisher-Einheit ist nicht vorhanden. Installieren Sie die Finisher-Einheit.
KARTENFEHLER Beim Zugriff auf die Flash Karte ist ein Fehler aufgetreten. Prüfen Sie, ob die Karte formatiert und nicht schreibgeschützt ist.	Auf die Karte konnte nicht zugegriffen werden. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
KARTE ENTF. Die Flash Karte wurde entfernt, während der Drucker eingeschaltet war. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.	Die Flash Karte wurde entfernt, während der Drucker eingeschaltet war. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
PUFFER FEHLER Überprüfen Sie den Kabelanschluss zwischen Computer und Drucker.	Fehler bei der Schnittstellenkommunikation. Prüfen Sie die Schnittstellenparameter.
LADBAR. VOLL Der Download-Puffer des Druckers ist voll. Erweitern Sie den Speicher des Druckers.	Der Speicher für die ladbaren Schriften ist voll. Erweitern Sie den Speicher.
S-PUFFER VOLL Der Speicherbereich für die Schriften ist voll. Löschen Sie einige Schriften oder erweitern Sie den Druckerspeicher.	Der Speicher für die ladbaren Schriften ist voll. Erweitern Sie den Speicher.
DATEN IGNORIEREN Prüfen Sie, ob der richtige Treiber benutzt wird und/oder erweitern Sie den Druckerspeicher.	Es ist ein Postscript-Fehler aufgetreten. Erweitern Sie den Speicher.
SPEICHER VOLL Der Druckerspeicher ist voll und der Drucker kann die Seite nicht drucken. Erweitern Sie den Speicher.	Der Druckerspeicher ist voll. Erweitern Sie den Speicher.
ZU VIELE DATEN Wählen Sie eine niedrigere Auflösung oder stellen Sie den Ganzseitendruck im Druckertreiber auf die korrekte Größe ein.	Im Drucker ist ein Fehler aufgetreten. Verwenden Sie eine niedrigere Auflösung oder stellen Sie den Ganzseitendruck auf die verwendete Papiergröße ein.

Bedienermeldung	Abhilfe
STAPLER VOLL Nehmen Sie das Papier aus der angegebenen Ausgabe.	Der Stapler ist voll. Nehmen Sie Papier aus der Ablage.
HDD-FEHLER Beim Zugriff auf die HDD-Karte ist ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein und prüfen Sie, ob die Karte formatiert ist.	Fehler bei der Kommunikation mit der internen HDD. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
FEHLER S2 EINST Prüfen Sie, ob der Hebel in Kassette 2 für die vorgegebene Papierart eingestellt ist.	Bei der Verwendung von dickem Papier muss der Hebel am Einstellrad für die Papiergröße entsprechend eingestellt werden.
FALSCHES MEDIUM Specify the correct media type: xx	Legen Sie das richtige Druckmedium / die korrekte Papierart ein.
DIMM-FEHLER Überprüfen Sie, ob die DIMM-Karte korrekt installiert ist.	Die vorhandene DIMM-Karte wurde falsch installiert oder nicht richtig angeschlossen. Schalten Sie den Drucker aus und überprüfen Sie die Karte.
SPEICHER VOLL Es ist kein Platz mehr auf dem Datenträger. Löschen Sie einige Dateien oder formatieren Sie die Karte.	Die HDD- oder Compact Flash Karte ist voll. Löschen Sie nicht benötigte Daten.

Wartungsmeldungen

Warnmeldung	Abhilfe
TROMMEL BALD ERS	Siehe Abschnitt "Trommeleinheit ersetzen" in Kapitel 5.
WENIG TONER	Ersetzen Sie die Tonerflasche.
120K KIT ERS.	Ersetzen Sie das 120K Kit. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Fachhändler.
HEFTER LEER	Füllen Sie Heftklammern nach. Siehe "Heftklammern einfüllen" in Kapitel 5.

Servicemeldungen

Erscheint eine der folgenden Meldungen auf dem Display, schalten Sie den Drucker aus, warten Sie 5 Sekunden, und schalten Sie ihn dann wieder ein. Kann das Problem so nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren Brother-Händler oder autorisierten Servicetechniker.

Servicemeldung	Abhilfe
FEHLER ### SERVICEMELDUNG	Schalten Sie den Drucker aus und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten.

Gestaute Heftklammern entfernen

Werden die Heftklammern nicht korrekt ausgegeben, so haben sie sich möglicherweise gestaut.

❖ **Hinweis:**

- Die Heftklammern können sich bei gewelltem Papier stauen. Drehen Sie in diesem Fall das Papier in der Kassette um.
 - Nach dem Entfernen gestauter Heftklammern werden die nächsten ausgegebenen Blätter möglicherweise nicht geheftet.
-

- ☞ **1.** Öffnen Sie die vordere Abdeckung der Finisher-Einheit.

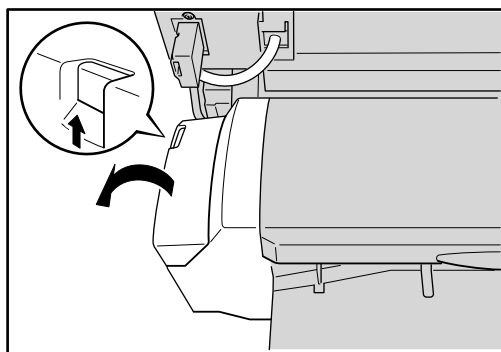


Abb. 6-1

- ☞ **2.** Nehmen Sie das Magazin heraus.

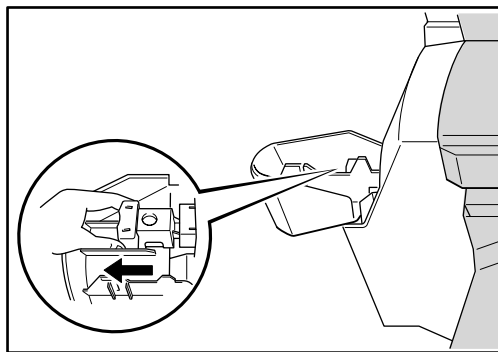


Abb. 6-2

- ☞ 3. Öffnen Sie die Vorderseite des Magazins.

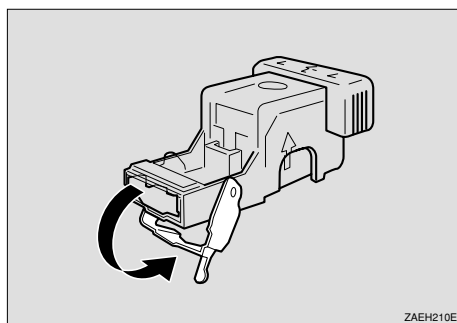


Abb. 6-3

- ☞ 4. Entfernen Sie die gestauten Heftklammern.

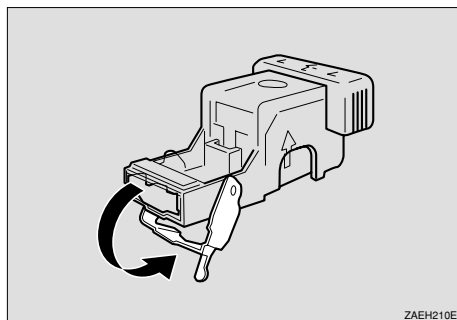


Abb. 6-4

- ☞ 5. Schließen Sie die Vorderseite des Magazins wieder.

- ☞ 6. Setzen Sie das Magazin wieder ein. Es sollte hörbar einrasten.

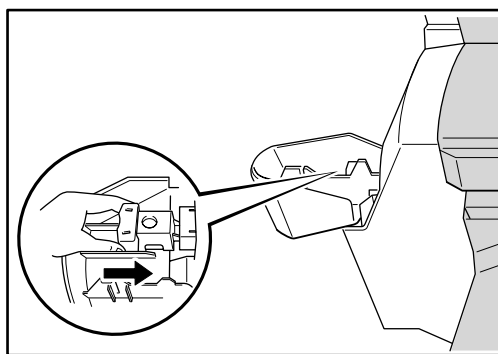


Abb. 6-5

- ☞ 7. Schließen Sie die vordere Abdeckung der Finisher-Einheit.

Papierstau beseitigen

Bei einem Papierstau erscheint eine Fehlermeldung auf dem Display. Wie Sie den Papierstau beseitigen, hängt davon ab wo er aufgetreten ist. Auch dies wird auf dem Display angezeigt.



Achtung:

- Achten Sie beim Beseitigen eines Papierstaus darauf, die Fixiereinheit nicht zu berühren, da dieser Bereich sehr heiß wird.
-

◆ Hinweis:

- Es kann ein Stau in mehr als einem Bereich angezeigt werden. Überprüfen Sie in diesem Fall alle entsprechenden Bereiche. Die folgenden Abbildungen zeigen, wo sich das Papier stauen kann.

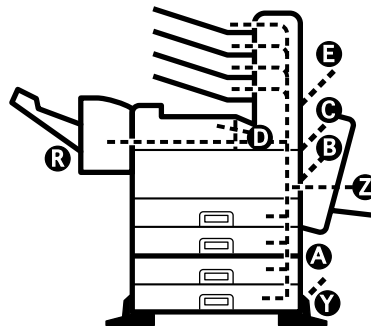


Abb. 6-6

- Bei wiederholten Papierstaus sollten Sie folgendes überprüfen:
 - Vergewissern Sie sich, dass das Einstellrad für die Papiergröße auf das Format und die Einzugsrichtung eingestellt ist, die dem in die Kassette eingelegten Papier entspricht.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Tonerflasche korrekt installiert ist.
 - Wenden Sie sich an Ihren Vertriebs- oder Servicepartner, wenn dann immer noch Papierstaus auftreten.
 - Achten Sie darauf, sämtliche Papierreste aus dem Drucker zu entfernen.
-

Wird "Stau: A" angezeigt:

- ☞ 1. Öffnen Sie die Abdeckung 1 unten rechts.

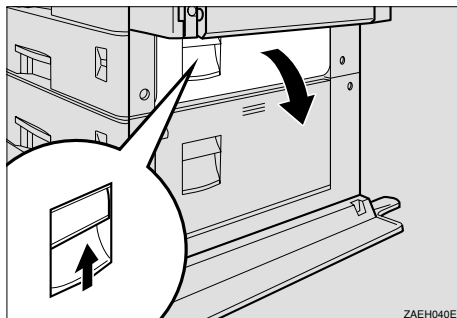


Abb. 6-7

- ☞ 2. Entfernen Sie das gestaute Papier innen an der Abdeckung 1 unten rechts.

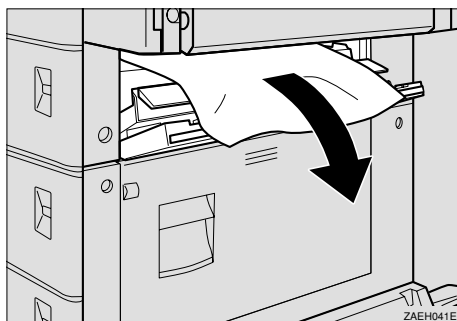


Abb. 6-8

- ☞ 3. Öffnen Sie die Abdeckung 1 unten rechts.

♦ Hinweis:

Drücken Sie gegen die Mitte der Abdeckung, um sie zu schließen.

Wird "Stau: B" angezeigt:

- ☞ 1. Heben Sie den Riegel an und öffnen Sie die Duplexeinheit.

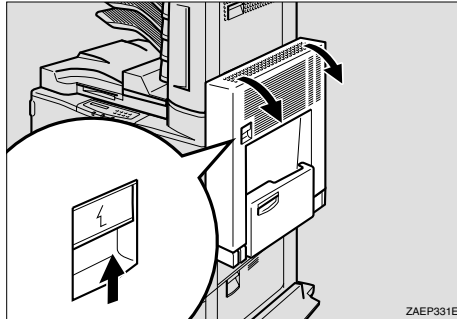


Abb. 6-9

- ☞ 2. Heben Sie den Riegel an und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

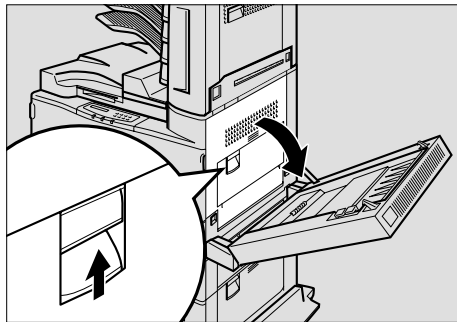


Abb. 6-10

- ☞ 3. Entfernen Sie das gestaute Papier innen an der rechten Abdeckung.

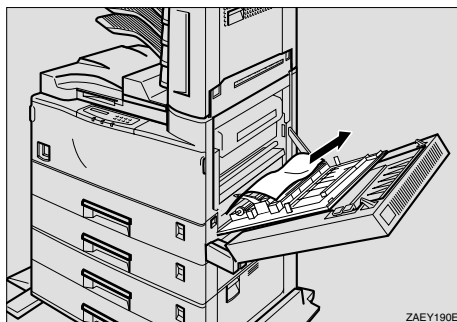


Abb. 6-11

☞ 4. Schließen Sie die rechte Abdeckung, bevor Sie die Duplexeinheit ebenfalls schließen.

☞ 5. Hat sich das Papier im MF-Einzug gestaut, so heben Sie die Papierführung an ① und entfernen Sie das gestaute Papier (②).

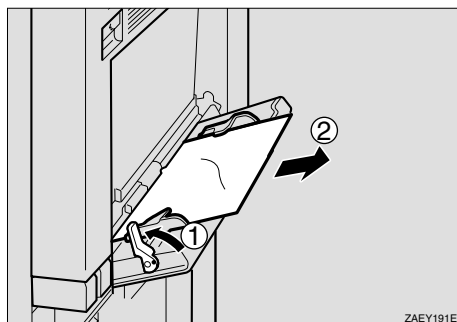


Abb. 6-12

Wird "Stau: C" angezeigt:

❖ Wenn die Verteilereinheit nicht installiert ist:

- ☞ 1. Heben Sie den Riegel an und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

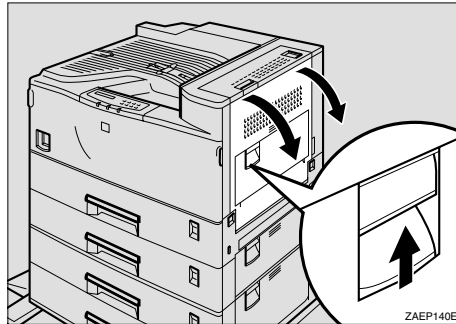


Abb. 6-13

- ☞ 2. Ziehen Sie am Griff und öffnen Sie die Abdeckung oben rechts. Entfernen Sie dann das gestaute Papier.

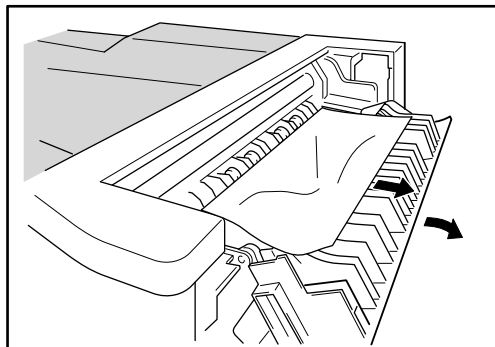


Fig. 6-14

3.

Schließen Sie die Abdeckung oben rechts, bevor Sie die rechte Seitenabdeckung ebenfalls schließen.

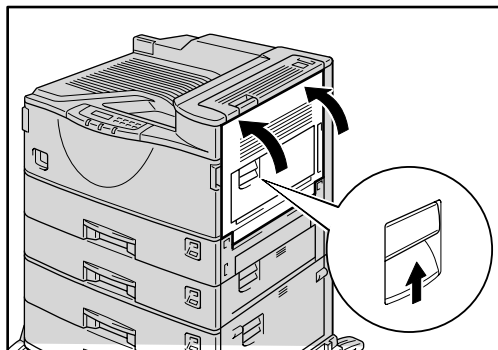


Fig. 6-15

❖ **Wenn die Verteilereinheit installiert ist:**

- ☞ **1.** Heben Sie den Riegel an und öffnen Sie die Duplexeinheit.

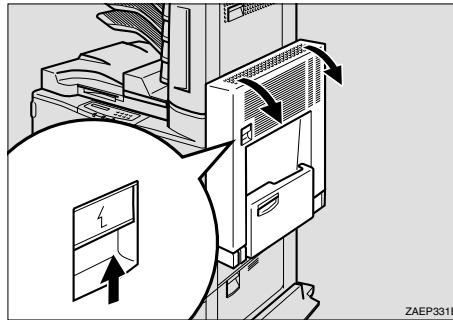


Abb. 6-16

- ☞ **2.** Heben Sie den Riegel an und öffnen Sie die rechte Abdeckung (①). Ziehen Sie am Griff und öffnen Sie die obere Abdeckung der Verteilereinheit (②).

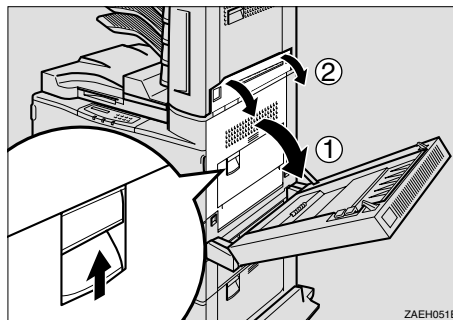


Abb. 6-17

- ☞ **3.** Entfernen Sie das gestaute Papier.

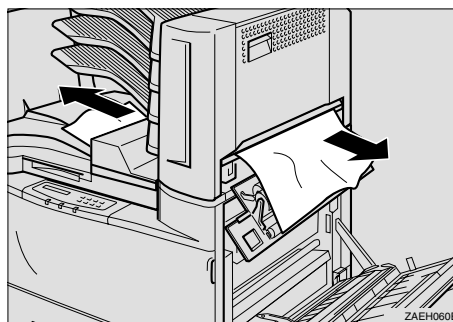


Abb. 6-18

- ☞ **4.** Schließen Sie die Deckel wieder in der folgenden Reihenfolge: Abdeckung oben rechts, rechte Seitenabdeckung und Deckel der Duplexeinheit.

Wird "Stau: D" angezeigt:

- ☞ 1. Heben Sie den Riegel an und öffnen Sie die Duplexeinheit.

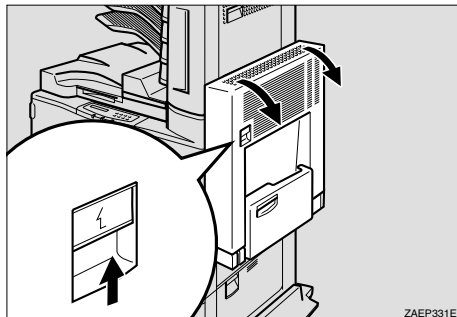


Abb. 6-19

- ☞ 2. Heben Sie den Riegel an und öffnen Sie die rechte Abdeckung (①). Ziehen Sie am Griff und öffnen Sie die obere Abdeckung der Verteilereinheit (②).

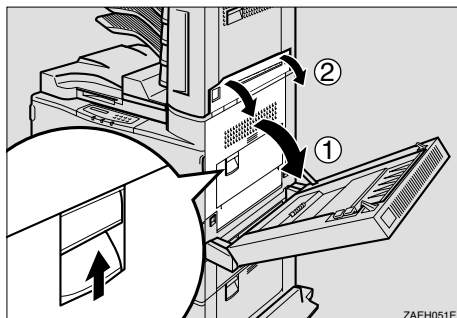


Abb. 6-20

- ☞ 3. Entfernen Sie das gestaute Papier.

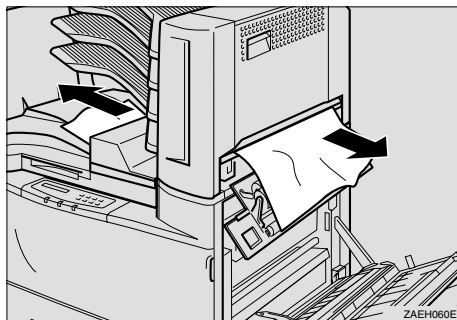


Abb. 6-21

- ☞ 4. Kann das gestaute Papier in Schritt 3 nicht entfernt werden, so öffnen Sie die obere Abdeckung der Übergabeeinheit und beseitigen den Papierstau dort.

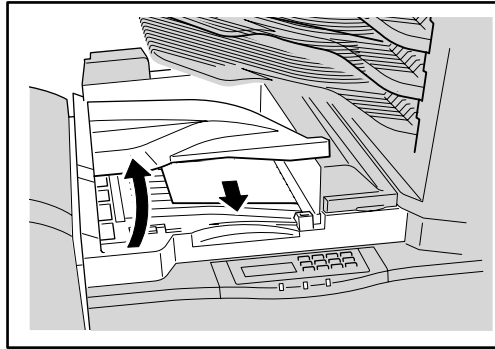


Abb. 6-22

- ☞ 5. Kann das gestaute Papier in Schritt 4 nicht entfernt werden, so öffnen Sie die rechte Abdeckung der Übergabeeinheit (①) und beseitigen den Papierstau dort (②).

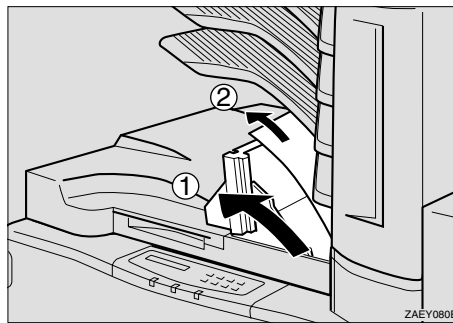


Abb. 6-23

- ☞ 6. Schließen Sie den Deckel der Übergabeeinheit wieder.

Wird "Stau: E" angezeigt

- ☞ 1. Öffnen Sie den Deckel der Mailbox.

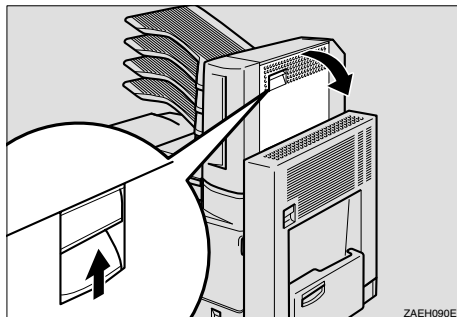


Abb. 6-24

- ☞ 2. Entfernen Sie das gestaute Papier.

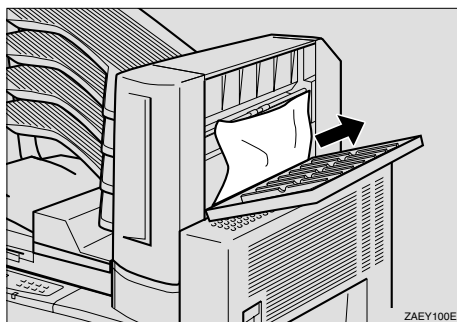


Abb. 6-25

- ☞ 3. Schließen Sie den Deckel der Mailbox wieder.

Wird "Stau: R" angezeigt:

- ☞ 1. Entfernen Sie das gestaute Papier in der Finisher-Einheit.

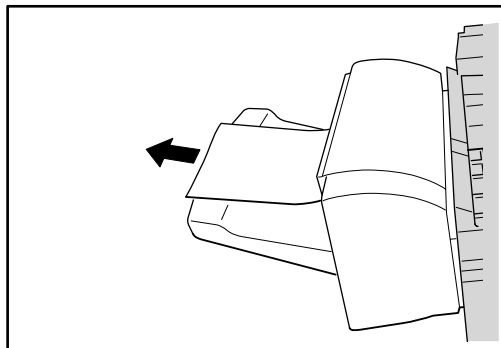


Abb. 6-26

- ☞ 2. Kann das gestaute Papier in Schritt 1 nicht entfernt werden, so öffnen Sie die obere Abdeckung der Finisher-Einheit.

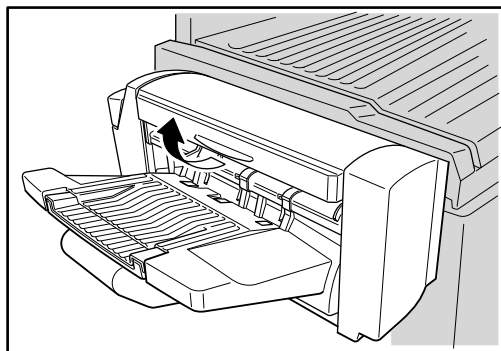


Abb. 6-27

- ☞ 3. Entfernen Sie das gestaute Papier innen an der rechten Abdeckung.

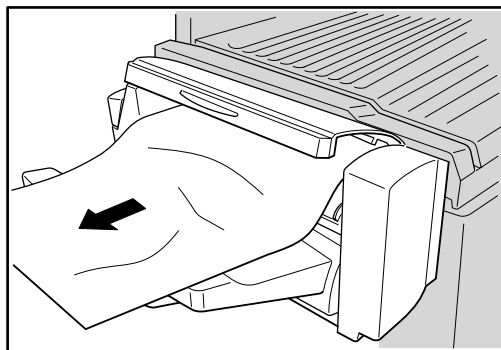


Abb. 6-28

- ☞ 4. Schließen Sie die Abdeckung der Finisher-Einheit wieder.

Wird "Stau: Y" angezeigt:

- ☞ 1. Öffnen Sie die Abdeckung 2 unten rechts.

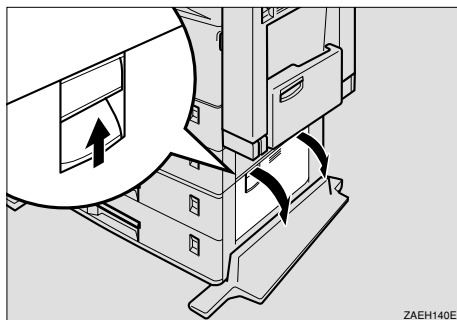


Abb. 6-29

- ☞ 2. Entfernen Sie das gestaute Papier innen an der rechten Abdeckung.

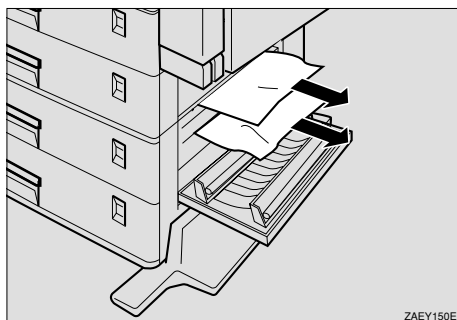


Abb. 6-30

- ☞ 3. Öffnen Sie die Abdeckung 2 unten rechts.

Wird "Stau: Z" angezeigt:

- ☞ 1. Heben Sie den Riegel an und öffnen Sie die Duplexeinheit.

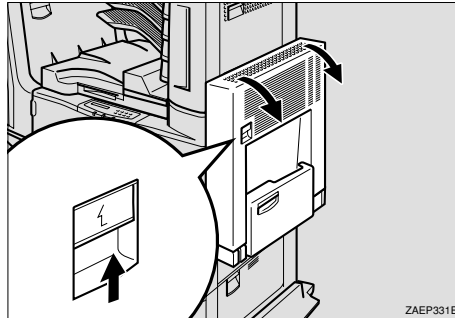


Abb. 6-31

- ☞ 2. Halten Sie den Riegel angehoben, heben Sie Klappe Z1 (①) und entfernen Sie das gestaute Papier (②).

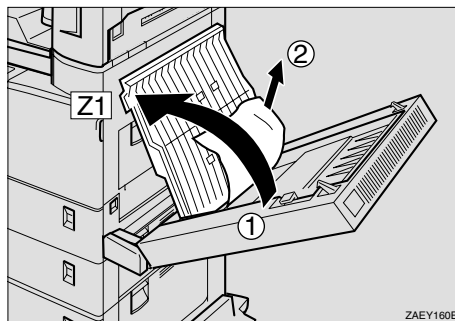


Abb. 6-32

- ☞ 3. Kann das gestaute Papier in Schritt 1 nicht entfernt werden, so halten Sie den Riegel hoch, heben Sie Klappe Z2 (①) und beseitigen den Papierstau dort (②).

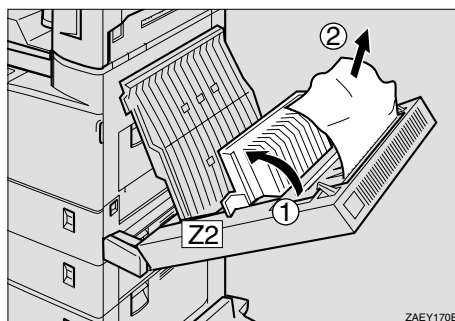


Abb. 6-33

- ☞ 4. Schließen Sie erst Klappe Z2 und dann Klappe Z1.

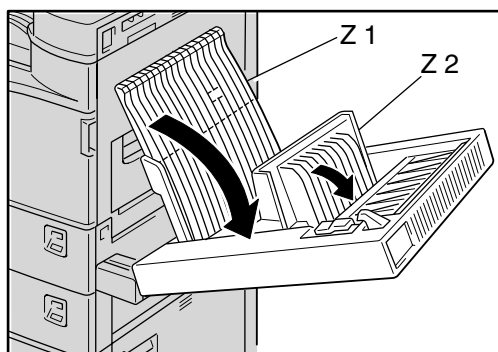


Abb. 6-34

- ☞ 5. Schließen Sie die Duplexeinheit.

Meldung "DECKEL OFFEN"

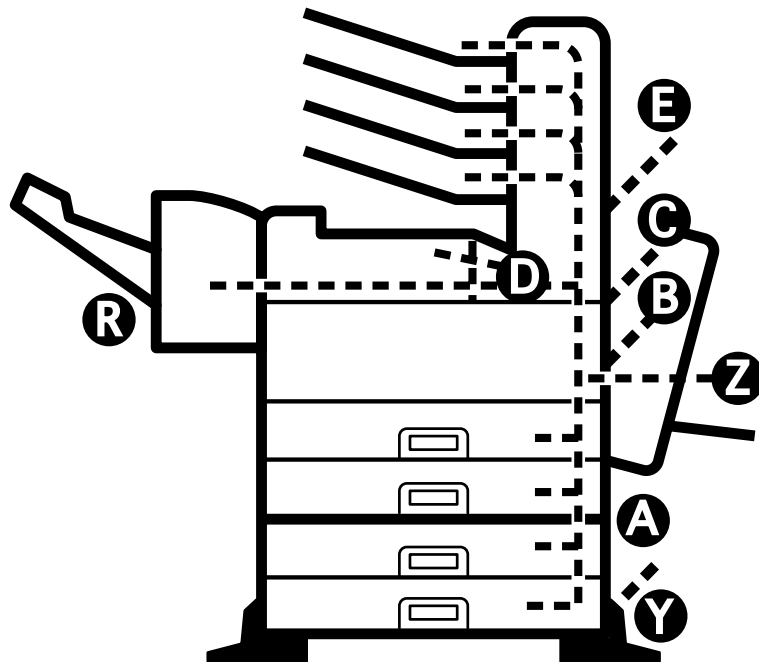


Abb. 6-35

Der Drucker druckt nicht

Mögliche Ursache	Abhilfe
Ist der Drucker eingeschaltet?	Prüfen Sie, ob das Netzkabel sicher an die Steckdose und den Drucker angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
Ist Papier vorhanden?	Legen Sie Papier in die Kassette ein. Siehe "Papier in die Standardkassette einlegen" in Kapitel 1.
Ist das richtige Papierformat eingelegt?	Legen Sie die richtige Papierart in die verschiedenen Papierkassetten ein. Stellen Sie das Einstellrad für die in der Kassette verwendete Papiergröße und Einzugsrichtung ein. Näheres hierzu siehe Kapitel 1, "Papiermanagement".
Ist die richtige Papierart eingelegt?	Legen Sie die richtige Papierart in die verschiedenen Papierkassetten ein. Stellen Sie die verwendete Papierart über das Bedienungsfeld ein. Siehe "Bedienungsfeld" in Kapitel 3.
Können Sie eine Konfigurationsseite drucken?	Wenn keine Konfigurationsseite gedruckt werden kann, weist dies auf einen Druckerfehler hin. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Vertriebs- oder Servicepartner. Kann die Konfigurationsseite gedruckt werden, aber der Drucker reagiert nicht auf einen über den Computer erteilten Druckbefehl, so lässt dies auf ein Problem beim Computer schließen. Sie dürfen allerdings nicht vergessen, dass der Drucker zur Verarbeitung großer, komplexer Daten eine gewisse Zeit braucht.
Ist das Druckerkabel korrekt an Computer und Drucker angeschlossen?	Schließen Sie das Druckerkabel korrekt an. Eventuell vorhandene Schrauben und Klammern müssen entsprechend befestigt werden.
Verwenden Sie das richtige Anschlusskabel?	Die Art der verwendeten Datenleitung hängt vom Computer ab. Sie müssen auf jeden Fall das korrekte Kabel benutzen. Siehe "Parallelkabel" in Kapitel 1. Ein beschädigtes oder abgenutztes Kabel muss ersetzt werden.
Haben Sie das Druckerkabel nach dem Einschalten des Druckers angeschlossen?	Das Druckerkabel muss angeschlossen werden, bevor der Drucker über die Netztaste eingeschaltet wird.

Druckqualität verbessern

Sind Sie nicht mit der Druckqualität zufrieden, so ermitteln Sie das Problem und ergreifen Sie die entsprechenden Abhilfemaßnahmen.

◆ Hinweis:

- Es ist möglich, dass das Papier sämtliche in den Spezifikationen aufgeführte Eigenschaften aufweist und die Druckqualität trotzdem nicht zufrieden stellend ist. Dies kann auf Temperatur, Feuchtigkeit und andere Umstände zurückzuführen sein, die sich der Kontrolle des Druckers entziehen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Brother-Händler, wenn Sie Druckprobleme so nicht lösen können.

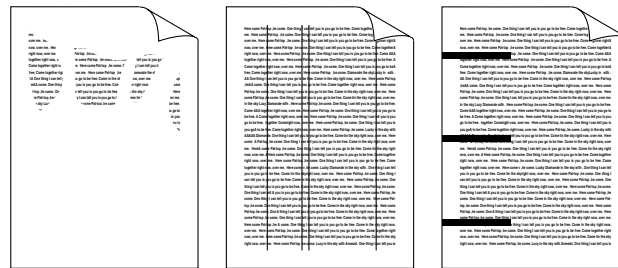
Status	Mögliche Ursachen, Beschreibungen und Lösungen
Die Stellen auf dem Papier, die weiß sein und frei von Toner sein sollten, sind grau gefärbt.	Stellen Sie die Druckdichte korrekt ein. Siehe "Bedienungsfeld" in Kapitel 3.
Die Papierkanten sind grau gefärbt.	Tauschen Sie gewelltes Papier aus.
Die Rückseite der gedruckten Seiten ist grau gefärbt.	Prüfen Sie, ob die Größeneinstellung des Einstellrads mit der Bedienungsfeldeinstellung übereinstimmt. Stellen Sie andernfalls das Format und die Einzugsrichtung für das eingelegte Papier korrekt ein. Haben Sie zuvor auf Papier gedruckt, das kleiner als das tatsächliche Dokument ist, kann die Rückseite des nächsten Ausdrucks grau gefärbt sein. Siehe "Papierarten und -größen" und "Druckmedium im Druckertreiber einstellen" in Kapitel 1.
Die Bildqualität variiert beim Bedrucken von dickem Papier oder Folien.	Stellen Sie den Hebel in Kassette 2 oder im Druckertreiber das Druckmedium für den Multifunktionsschacht auf "Dickes Papier" ein. Siehe "Bedienungsfeld" in Kapitel 3.
Das Druckbild ist zu hell.	Stellen Sie ein dunkleres Druckbild ein. Siehe "Bedienungsfeld" in Kapitel 3.
	Wenn der Tonersparmodus über das Bedienungsfeld eingestellt wurde, werden hellere Drucke ausgegeben.

Status	Mögliche Ursachen, Beschreibungen und Lösungen
Das Druckbild ist zu dunkel.	Stellen Sie ein helleres Druckbild ein. Siehe "Bedienungsfeld" in Kapitel 3.
Das Druckbild ist stellenweise verschwommen.	Eine plötzliche Temperaturänderung hat möglicherweise Kondensation im Gerät verursacht, die die Druckqualität beeinträchtigt. Haben Sie den Drucker beispielsweise von einem kalten in einen wärmeren Raum gebracht, so benutzen Sie ihn erst, nachdem er Zimmertemperatur erreicht hat.
Mehrere Blätter werden gleichzeitig eingezogen.	Reinigen Sie bei Bedarf den Separationsstreifen. Siehe "Separationsstreifen reinigen" in Kapitel 5.
	Reinigen Sie bei Bedarf den Auflagestreifen in der Papierkassette. Siehe "Auflagestreifen in der Kassette reinigen" in Kapitel 5.
Die Rückseite des Papiers wird bedruckt.	Das Papier wurde verkehrt herum in die Kassette eingelegt. Drehen Sie es um.
Es treten häufig Papierstaus auf.	Überprüfen Sie die Einstellungen für die Papiergröße. Die mit dem Einstellrad vorgegebene Größe kann von der tatsächlichen Papiergröße abweichen. Stellen Sie das Einstellrad richtig ein. Siehe "Papiergröße ändern" in Kapitel 1.
	Verwenden Sie das empfohlene Papier. Von der Verwendung von gewelltem, gefaltetem, zerknittertem, perforiertem oder Glanzpapier wird abgeraten. Näheres hierzu siehe Kapitel 1, "Empfohlenes Papier".
	Prüfen Sie, ob die Seitenführungen und die Papierführung hinten in der Kassette korrekt eingestellt sind. Siehe "Papier in die Standardkassette einlegen" in Kapitel 1.
	Reinigen Sie bei Bedarf Separationsstreifen und Papiereinzugswalze. Siehe "Separationsstreifen reinigen" und "Papiereinzugswalze reinigen" in Kapitel 5.
Nach dem Beseitigen eines Papierstaus verschwindet die Fehlermeldung auf dem Display nicht.	Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers und schließen Sie sie wieder. Prüfen Sie, ob auf die untere vertikale Papierzufuhrklappe korrekt geschlossen ist. Siehe "Papierstau beseitigen" in diesem Kapitel.

Status	Mögliche Ursachen, Beschreibungen und Lösungen
Die bedruckten Seiten werden nicht in die gewünschte Ablage ausgegeben.	Überprüfen Sie die Einstellungen für die Papiergröße. Die mit dem Einstellrad vorgegebene Größe kann von der tatsächlichen Papiergröße abweichen. Stellen Sie das Einstellrad korrekt ein. Näheres hierzu siehe Kapitel 1, "Papiermanagement".
	When you are using a Windows operating system, the printer driver settings override those specified using the Control panel. Geben Sie die gewünschte Ablage im Druckertreiber ein. Siehe "Druckmedium im Druckertreiber einstellen" in Kapitel 1.
Das Druckbild weicht vom auf dem Bildschirm angezeigten Bild ab.	Bei der Anwendung bestimmter Funktionen wie Vergrößerung und Verkleinerung kann das Layout des Drucks von dem auf dem Bildschirm angezeigten abweichen. Sehen Sie sich den Ausdruck vor dem Druck in der Seitenansicht an. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.
Es dauert sehr lange, bis der Druck wieder aufgenommen wird.	Die Datenmenge ist so groß oder komplex, dass die Verarbeitung eine gewisse Zeit erfordert. Die Verarbeitung läuft, solange die Data-LED blinkt. Warten Sie, bis der Druck wieder aufgenommen wird.
Das Bild wird in der falschen Druckrichtung gedruckt.	Geben Sie die korrekte Druckrichtung im Druckertreiber vor. Siehe "Eigenschaften des PCL-Druckertreibers" und "Eigenschaften des PS-Druckertreibers" in Kapitel 2.
Ein Teil des Bilds kann nicht gedruckt werden.	Es ist ein Papierformat eingelegt, das kleiner als das im Anwendungsprogramm vorgegebene Format ist. Legen Sie Papier im richtigen Format ein.
Die Finisher-Einheit gibt gewelltes Papier aus und es ist ein Papierstau im Finisher aufgetreten.	Der Papierstau kann durch das gewellte Papier in der Ausgabe verursacht worden sein. Ist das ausgegebene Papier gewellt, so nehmen Sie das Papier aus der Kassette, drehen Sie es um und legen Sie es wieder ein.

Flecken und Streifen

Weisen die Druckseiten Tonerflecken oder vertikale Streifen auf, so reinigen Sie das Innere des Druckers. **Näheres hierzu siehe Kapitel 5, "Reinigung".**



Flecken

Streifen

Flecken in bestimmten Abständen

Abb. 6-36

Lässt sich das Problem durch die Reinigung nicht beseitigen, so können Sie folgende Maßnahmen ergreifen:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie Papier oder Folien verwenden, die die Spezifikationen erfüllen und die richtige Druckoberfläche haben.
- Prüfen Sie, ob die Tonerflasche beschädigt ist und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

Weißer Flecken

Auf der Druckseite erscheinen weiße Flecken in schwarzem Text und Grafikflächen. Vergewissern Sie sich, dass Sie Papier oder Folien verwenden, die die Spezifikationen erfüllen und die richtige Druckoberfläche haben.

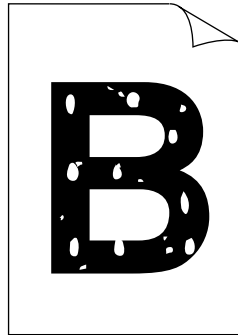


Abb. 6-37

Gestreuter Toner

Wird Toner um die gedruckten Zeichen gestreut und verschmutzt die Druckseite, so reinigen Sie das Innere des Druckers. [Näheres hierzu siehe Kapitel 5, "Reinigung"](#).

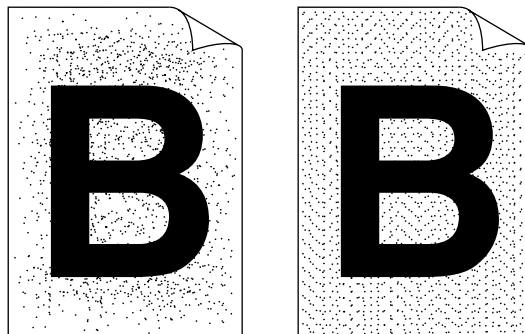


Abb. 6-38

Lässt sich das Problem durch die Reinigung nicht beseitigen, so können Sie folgende Maßnahmen ergreifen:

- Verwenden Sie Papier, Folien und Umschläge, die den Spezifikationen für diesen Drucker entsprechen.
- Prüfen Sie, ob Klebstoff auf dem Papier ist, da dieser den Toner streut.
- Wird der Toner über die gesamte Druckfläche gestreut, so ändern Sie die Druckdichte.

Schwarze Seite

Wird die ganze Seite schwarz gedruckt, so prüfen Sie ob die Tonerflasche richtig installiert ist. Verwenden Sie kein hitzeempfindliches Papier, da dies dieses Problem verursachen kann.



Abb. 6-39

Weißer Seite

Wird nichts auf die Seiten gedruckt, so prüfen Sie ob die Tonerflasche leer ist und ob Sie Papier, Folien oder Umschläge verwenden, die den Spezifikationen für diesen Drucker entsprechen.

Wurde der Papierstapel nicht aufgefächert, so kann mehr als ein Blatt gleichzeitig eingezogen werden, was zur Ausgabe leerer Seiten führt.

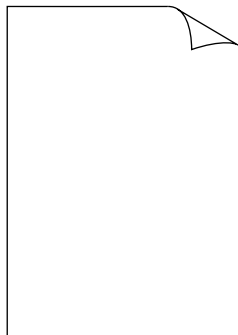


Abb. 6-40

Weißer Flecken

Erscheinen weiße Flecken im Druckbild, so prüfen Sie ob die Tonerflasche leer ist und ob der Toner gleichmäßig in der Flasche verteilt ist.

Verwenden Sie Papier, Folien und Umschläge, die den Empfehlungen von Brother entsprechen. Außerdem kann das Problem auch durch feuchtes Papier hervorgerufen werden.

Möglicherweise ist auch die Druckdichte zu niedrig eingestellt. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung.

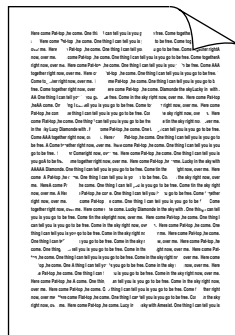
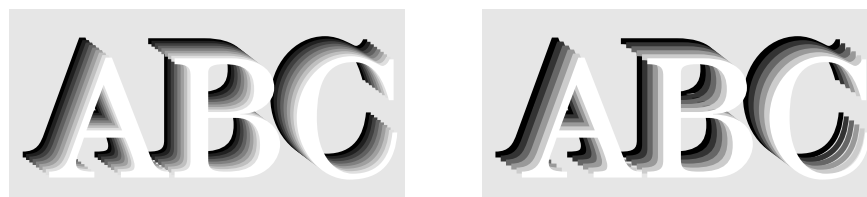


Abb. 6-41

Schlechte Übergänge bei Farbmischung und Graustufen

Weisen die Graustufen keine glatten Übergänge auf, so deaktivieren Sie die hohe Auflösung (Hi-R) im Menü "QUALITÄT" über das Bedienungsfeld.

Siehe "Bedienungsfeld" in Kapitel 3.



Hi-R = AUS

Hi-R = MITTEL

Abb. 6-42



Achtung:

- Der Betrieb des Druckers unter Bedingungen, die gegen diese Vorgaben verstoßen gilt als Missbrauch des Geräts, und sämtliche in der Folge erforderliche Reparaturen müssen vom Käufer/Anwender getragen werden.

ANHANG

TECHNISCHE DATEN

Druckwerk

Druckmethode Elektrofotografischer Seitendruck mit Halbleiterlaser

Auflösung

Windows 95/98/Me und 2000/NT4.0	600, 300 dpi
DOS	600 dpi
Mac OS 8.0 und 9.0	600, 300 dpi
Hi-R (High Resolution Control)	Für 300/600 dpi

Die Auflösung kann durch die Hi-R-Funktion verbessert werden.

Druckgeschwindigkeit 32 Seiten pro Minute (600 oder 300 dpi / Format A4 und Letter, einseitiger Druck)
25 Seiten pro Minute (600 oder 300 dpi / Format A4 und Letter, Duplexdruck)

Aufwärmen Max. 45 Sekunden bei 20°C

Zeit bis Druckbeginn Unter 5 Sekunden
(Format A4/Letter, Ausgabe mit der Druckseite nach unten aus Papierkassette 1)
Vom Einzug des Papiers bis zum Auswurf in die Papierausgabe

CONTROLLER

Prozessor TMPR4955 200 MHz

Speicher

Standard	16 Mbyte
Option	2 DIMM-Steckplätze (100 Pin) (16, 32, 64, 128 MB): mit DIMM-Karten auf bis zu 272 MB erweiterbar)

Der vorhandene Standardspeicher hängt von Druckermodell und Land ab.

Schnittstelle Automatische Schnittstellenauswahl zwischen IEEE 1284 Parallel, 10/100 TX Ethernet.

Netzwerkverknüpfung Schnittstelle: 10/100 Base TX Ethernet
 Protokolle: TCP/IP, AppleTalk, IPX/SPX, DEC LAT, Banyan VINES, NetBEUI, DLC/LLC
 Verwaltung: BRAdmin32
 (Von Brother entwickeltes Windows-Dienstprogramm für das PrintServer-Management)
 Web-basiertes Management
 (Drucker- und PrintServer-Management über Web-Browser, www.brother.com bzw. www.brother.de)

Speichervorrichtungen HD-6G/HD-EX
CompactFlash Typ II

Emulation Automatische Emulationsauswahl

- PCL6
- BR-Script Level 3
- HP-GL
- EPSON FX-850
- IBM Proprinter XL

**Interne Drucker-
schriften**

- HP LaserJet, EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL
Emulationsmodi
66 skalierbare Schriften, 12 Bitmap-Schriften und 11
Barcodes
- BR-Script Level 3 Modus
165 skalierbare Schriften

SOFTWARE

Druckertreiber

PCL-Treiber für Windows® 95/98/Me, Windows NT® 4.0, Windows® 2000

BR-Script 3, eine Emulation der PostScript Level 3

Seitenbeschreibungssprache (PPD-Datei für Windows® 95/98/ME und Windows NT® 4.0, Windows® 2000 und Apple® Macintosh OS 8.0 und 9.0, nur Ethertalk)

Dienstprogramme (Utilities)

- Automatischer E-Mail-Druck
Dienstprogramm, das bestimmte E-Mails automatisch zu einer vorher bestimmten Zeit ausdruckt: Windows 95/98/Me
- Speicherverwaltungsprogramm
Steuerung von HDD oder CompactFlash Karte: Windows 95/98/Me
- Analysesoftware
Prüfung eines Druckerprotokolls
- Software für den Netzwerkdruck
- Assistent zur Installation des Netzwerktreibers

Elektrik und Mechanik

Stromquelle	USA und Kanada:	AC 110 bis 120 V, 50/60 Hz
	Europa und Australien:	AC 220 bis 240 V, 50/60 Hz

Steckplätze	Kompatibel mit CompactFlash Typ I und II
--------------------	--

Diagnose	Selbsttestprogramm
-----------------	--------------------

SONSTIGES

Stromverbrauch	Druck (mit allem Sonderzubehör):	Höchstens 1.000 WH
	Bereitschaft:	Höchstens 145 WH
	Stromsparmodus:	Höchstens 40 WH

Geräuschpegel	Druck (nur Drucker):	Höchstens 53 dB
	Bereitschaft:	Höchstens 30 dB

Energiesparmodus	Stromsparmodus:	Ja
	Tonersparmodus:	Ja

Temperatur	Betrieb:	10°C bis 32°C
	Lagerung:	0 bis 35°C

Feuchtigkeit	Betrieb:	20 bis 80% (ohne Kondensation)
	Lagerung:	15 bis 80% (ohne Kondensation)

Abmessungen	[Nur Drucker (ohne ausgeklappte Ablage)]:	
	550 (B) x 538 (H) x 516 (T) mm	
	[Mit allem Sonderzubehör]	
	950 (B) x 538 (H) x 1140 (T) mm	

Gewicht	Ca. 40 kg
	Ohne Sonderzubehör

VERBRAUCHSMATERIAL

Toner	Der Toner befindet sich in einer aus einem Stück gefertigten Tonerflasche.
	Lebensdauer 12.000 einseitig bedruckte Seiten/Flasche
	(Papierformat A4 oder Letter mit Druckdichte auf Stufe 7 bei ca. 5% Deckung).

Trommel	60.000 Seiten A4/LTR (1 Seite/Auftrag, Zufuhr über lange Kante)
----------------	---

Heftklammern	Min. 3000 Heftklammern/Magazin
---------------------	--------------------------------

SONDERZUBEHÖR

2 x 500 Blatt Papierkassette (LT-5100)

Papiergröße / Gewicht / Fassungsvermögen:

Siehe "Papierarten und -größen" in Kapitel 1.

Stromverbrauch: Höchstens 17 W (Durchschnitt)

Abmessungen: 550 (B) x 520 (D) x 271 (H) mm
(21.7 x 20.5 x 10.7 Zoll)

Gewicht: 25 kg(55.6lb)

2.000 Blatt Papierkassette (LT-5200)

Papiergröße / Gewicht / Fassungsvermögen:

Siehe "Papierarten und -größen" in Kapitel 1.

Stromverbrauch: Höchstens 14 W (Durchschnitt)

Abmessungen: 550 (B) x 520 (D) x 271 (H) mm
(21.7 x 20.5 x 10.7 Zoll)

Gewicht: 25 kg(55.6lb)

Multifunktionsschacht (MP-5000)

Papiergröße / Gewicht / Fassungsvermögen:

Siehe "Multifunktionsschacht" in Kapitel 4.

Stromverbrauch: Höchstens 10 W (Durchschnitt)

Abmessungen: 125 (B) x 495 (D) x 163 (H) mm
(4,9 x 19,5 x 6,4 Zoll)

Gewicht: 2.5 kg(5.6lb)

Verteilereinheit

Stromverbrauch: Höchstens 10 W (Durchschnitt)

Abmessungen: 135 (B) x 515 (D) x 123 (H) mm
(5.3 x 20.3 x 4.8 Zoll)

Gewicht: 1 kg(2.2lb)

Duplexeinheit

Papiergröße und Gewicht:

Siehe "Duplexeinheit" in Kapitel 4.

Stromverbrauch: Höchstens 10 W (Durchschnitt)

Abmessungen: 90 (B) x 495 (D) x 452 (H) mm
(3.5 x 19.5 x 17.8 Zoll)

Gewicht: 7 kg(15.6lb)

Mailbox

Papiergröße / Gewicht / Fassungsvermögen:

Siehe "Mailbox" in Kapitel 4.

Stromverbrauch: Höchstens 17 W (Durchschnitt)

Abmessungen: 440 (B) x 520 (D) x 370 (H) mm
(17.3 x 20.5 x 14.6 Zoll)

Gewicht: 7 kg(15.6lb)

Übergabeeinheit

Papiergröße / Gewicht / Fassungsvermögen:

Siehe "PAPIERSPEZIFIKATIONEN" im Anhang.

Stromverbrauch: Höchstens 10 W (Durchschnitt)

Abmessungen: 443 (B) x 497 (D) x 156 (H) mm
(17.4 x 19.6 x 6.1 Zoll)

Gewicht: 5 kg(11.1lb)

Sonstiges: Volle Stapel können erfasst werden.

Finisher/Hefter

Papiergröße / Gewicht / Fassungsvermögen:

Siehe "PAPIERSPEZIFIKATIONEN" im Anhang.

Stromverbrauch: Max. 48 W

Abmessungen: 149 (B) x 490 (H) x 230 (T) mm
(5.9 x 19.3 x 9.1 Zoll)

Gewicht: 10 kg (22.2lb)

HDD

Siehe "HDD" in Kapitel 4.

RAM

Siehe "RAM-Erweiterung" in Kapitel 4.

PAPIERSPEZIFIKATIONEN

Papiereinzug

Papierquelle	Fassungsvermögen	Papiergrößen	Papierarten und -gewichte
Papierkassette 1	500 Blatt (Einzelblatt)	A3, JIS B4, Ledger, A4, ISO B5, A5, Legal, Letter, Executive	Normalpapier 60 – 105 g/m ² (16-28 lb)
Papierkassette 2	500 Blatt (Einzelblatt)	A3, JIS B4, Ledger, A4, ISO B5, A5, A6, Legal, Letter, Executive Umschläge: Com10, C5, DL, Monarch	Normalpapier, dickes Papier, Folien 60 – 157 g/m ² (16-42 lb)
Optionaler Multifunktions- schacht (MP-5000)	100 Blatt	Benutzerdefiniert: 90-297 x 148-432mm (3.54-11.69 x 5.83- 17.01)	Normalpapier, dickes Papier, Folien 60 – 157 g/m ² (16-42 lb)
2 x 500 Blatt Papierkassette (LT-5100)	1000 Blatt (Einzelblatt)	A3, JIS B4, Ledger, A4, ISO B5, A5, Legal, Letter, Executive	Normalpapier 60 – 105 g/m ² (16-28 lb)
2.000 Blatt Papierkassette (LT-5200)	2000 Blatt (Einzelblatt)	A4 oder Letter	Normalpapier 60 – 105 g/m ² (16-28 lb)

Papierausgabe

Papierquelle	Ausgabe- kapazität	Papiergrößen	Papiergewicht
Druckausgabe	500 Blatt (Einzelblatt)	A3, JIS B4, Ledger, A4, ISO B5, A5, A6, Legal, Letter, Executive Umschläge: Com10, C5, DL, Monarch	60 -157 g/m ² (16-42 lb)
Übergabe- einheit	250 Blatt (A4) 125 Blatt (größer als Ledger-Format)	(Als Entwurfausgabe) A3, JIS B4, Ledger, A4, ISO B5, A5, A6, Legal, Letter, Executive Umschläge: Com10, C5, DL, Monarch	Entwurfausgabe 60 -157 g/m ² (16-42 lb) Übergabe zum Finisher 60 – 105 g/m ² (16-28 lb)
Finisher	500 Blatt	A4, Legal, Letter, Executive	
	250 Blatt	A3, JIS B4, Ledger	
Hefter	Eine Klammer für 20 Blätter	A3, JIS B4, Ledger, Legal	
	Eine Klammer für 30 Blätter	A4, Letter	
Mailbox	125 Blatt pro Fach* ¹	A3, JIS B4, Ledger, A4, ISO B5, A5, Legal, Letter, Executive	60 – 105 g/m ² (16-28 lb)
Duplexeinheit		A3, JIS B4, Ledger, A4, ISO B5, A5, Legal, Letter, Executive	60 – 105 g/m ² (16-28 lb)

*¹ Stapelvermögen: 125 Blatt (A4 Zufuhr über lange Kante: 80 g/m²) in jedes Fach

Druckertreiber-Funktionen

Nur PCL-Treiber

Seitenlayout

Druck von N auf 1 Seite	Ausdruck von 2, 4, 9, 16, 25 Seiten auf einem Blatt
Posterdruck	1 Seite wird auf 4, 9, 16, 25 Seiten ausgedruckt
Wasserzeichendruck	Ja

Sonstiges

Quick Print Setup*1	Ja
Secure Print Programm für den sicheren Druck	Ja*2

*1 Eine Druckertreiberfunktion zum Ändern der Treibereinstellungen ohne Öffnen des Dialogfelds "Eigenschaften".

*2 Bei installierter optionaler HD-6G/HD-EX Festplatte. (Druck & Speicher/Speicher/Privat/Nur Druck)

ABMESSUNGEN / GEWICHT

Abmessungen printer

Drucker: 550 x 538 x 516 mm(21.65 x 21.81 x 20.31 inches) –

Gewicht

40 kg(88.18 lbs.)

ZEICHENSÄTZE

Schriftenliste

Bestimmte Zeichensätze interner Bitmap- und skalierbarer **Schriften** siehe "ZEICHENSÄTZE" im Anhang.

Anzeige	Schriftart
BROUGHAM	Brougham (skalierbar)
LETTERGOTHIC	LetterGothic (skalierbar)
OCR-A	OCR-A 12 cpi (Bitmap)
OCR-B	OCR-B 12 cpi(Bitmap)
LETTERGOTH16.6	Letter Gothic 16.66 cpi (Bitmap)
LTRGOTH16 LTN2	Letter Gothic 16.66 cpi (Bitmap) ISO 8859-1 Latein2
LTRGOTH16 LTN5	Letter Gothic 16.66 cpi (Bitmap) ISO 8859-1 Latein5
LTRGOTH16 LTN6	Letter Gothic 16.66 cpi (Bitmap) ISO 8859-1 Latein6
PcTENNESSEE	PC Tennessee (skalierbar)
OKLAHOMA	Oklahoma (skalierbar)
CONNECTICUT	Connecticut (skalierbar)
CLEVELAND Cd	Cleveland Condensed (skalierbar)
PcBRUSSELS	PC Brussels (skalierbar)
UTAH	Utah (skalierbar)
UTAH CONDENSED	Utah Condensed (skalierbar)
AntiqueOAKLAND	Antique Oakland (skalierbar)
GUATEMALA	Guatemala Antique (skalierbar)
MARYLAND	Maryland (skalierbar)
ALASKA	Alaska (skalierbar)
HELSINKI	Helsinki (skalierbar)
BR SYMBOL	BR Symbol (skalierbar)
TENNESSEE	Tennessee (skalierbar)
W DINGBATS	W Dingbats (skalierbar)
GERMANY	Germany (skalierbar)
SAN DIEGO	San Diego (skalierbar)
BERMUDA SCRIPT	Bermuda Script (skalierbar)
US ROMAN	US Roman (skalierbar)
ATLANTA	Atlanta (skalierbar)
COPENHAGEN	Copenhagen (skalierbar)
PORTUGAL	Portugal (skalierbar)
CALGARY	Calgary (skalierbar)

Liste der Zeichensätze

Die jeweils verfügbaren Zeichensätze hängen von der aktuellen Emulation ab. Bestimmte Zeichensätze [siehe "ZEICHENSÄTZE" im Anhang](#).

HP LaserJet	EPSON	IBM
ROMAN 8 *	US ASCII *	PC-8 *
ISO LATIN1	Deutsch	PC-8 D/N
ISO LATIN2	UK ASCII I	PC-850
ISO LATIN5	Französisch I	PC-852
ISO LATIN5		
PC-775		
PC-8 *	Dänisch I	PC-860
PC-8 D/N	Italienisch	PC-863
PC-850	Spanisch	PC-865
PC-852	Schwedisch	PC-8 TÜRKISCH
PC-8 TÜRKISCH	Japanisch	
PC-1004		
WINDOWS LATIN1	Norwegisch	
WINDOWS LATIN2	Dänisch II	
WINDOWS LATIN5	UK ASCII II	
WINDOWS BALTIC		
LEGAL	Französisch II	
ISO 2 IRV	Niederländisch	
ISO 4 UK	Südafrikanisch	
ISO 6 ASCII	PC-8	
ISO10 Schw/Fi	PC-8 D/N	
ISO11 Schwed.	PC-850	
ISO14 JISASCII	PC-852	
ISO15 Italien	PC-860	
ISO16 Portug	PC-863	
ISO17 Spanisch	PC-865	
ISO21 Deutsch	PC-8 TÜRKISCH	
ISO25 Franz		
ISO57 CHINA		
ISO60 Norw v1		
ISO61 Norw v2		
ISO69 Franz.		
ISO84 Portug.		
ISO85 Spanisch		
HP Deutsch		
HP Spanisch		
VENTURA MATH		
VENTURA INTL		
VENTURA US		
PS MATH		
PS TEXT		
MATH-8		
PI FONT		
MS PUBLISHING		
WINDOWS 3.0		
MC TEXT		
DESKTOP		

❖ **Hinweis:**

Die werkseitigen Voreinstellungen sind mit einem Stern (*) markiert.

In den Emulationsmodi HP LaserJet, EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL können die Zeichensätze über das SCHRIFT-Menü gewählt werden. **Siehe "Bedienungsfeld" in Kapitel 3.**

Ist die HP-GL-Emulation eingestellt, so können Sie den Standard- oder alternativen Zeichensatz über das Bedienungsfeld wählen. **Siehe "Bedienungsfeld" in Kapitel 3.**

OCR-Zeichensätze

Wird die Schrift OCR-A oder OCR-B gewählt, so wird stets der entsprechende Zeichensatz verwendet.

HP LaserJet Modus

Symbol (19M)
Windings (579L)

Die folgende Tabelle zeigt die Sonderzeichen, die nur in dem entsprechenden Zeichensatz zur Verfügung stehen. Die Zahlen oben in der Tabelle sind die hexadezimalen Codewerte, durch die die Zeichen im Zeichensatz Roman 8 zu ersetzen sind. Andere Zeichen siehe Zeichensatz Roman 8.

EPSON-Modus

Die folgende Tabelle zeigt die Sonderzeichen, die nur in dem entsprechenden Zeichensatz zur Verfügung stehen. Die Zahlen in der obersten Reihe der Tabelle sind die hexadezimalen Codewerte der Zeichen, die im Zeichensatz US ASCII ersetzt werden. Die anderen Zeichen finden Sie im Zeichensatz US ASCII.

IBM-Modus

HP-GL-Modus

Von den Intellifont-kompatiblen Schriften des Druckers unterstützte Zeichensätze

PCL-Zeichensätze		Schrift						
Kennung		Alaska	Antique	Brougham	Cleveland	Connect-Guatemala	Letter	
8U Roman-8		Zeichensatz		Oakland	Cond.	icut	Antique	Gothic
0N	ISO 8859-1 Latein1	•	•	•	•	•	•	•
2N	ISO 8859-2 Latein2	•	•	•	•	•	•	•
5N	ISO 8859-9 Latein5	•	•	•	•	•	•	•
6N	ISO 8859-10 Latein6	•	•	•	•	•	•	•
10U	PC-8	•	•	•	•	•	•	•
11U	PC-8 D/N	•	•	•	•	•	•	•
12U	PC-850	•	•	•	•	•	•	•
17U	PC-852	•	•	•	•	•	•	•
26U	PC-775	•	•	•	•	•	•	•
9T	PC-Turk	•	•	•	•	•	•	•
19U	Windows 3.1 Latein1	•	•	•	•	•	•	•
9E	Windows 3.1 Latein2	•	•	•	•	•	•	•
5T	Windows 3.1 Latein5	•	•	•	•	•	•	•
7J	DeskTop	•	•	•	•	•	•	•
9J	PC-1004 (OS/2)	•	•	•	•	•	•	•
10J	PS Text	•	•	•	•	•	•	•
13J	Ventura International	•	•	•	•	•	•	•
14J	Ventura US	•	•	•	•	•	•	•
6J	Microsoft Publishing	•	•	•	•	•	•	•
8M	Math-8	•	•	•	•	•	•	•
5M	PS Math	•	•	•	•	•	•	•
6M	Ventura Math	•	•	•	•	•	•	•
15U	PI Font	•	•	•	•	•	•	•
1U	Legal	•	•	•	•	•	•	•
1E	ISO 4: United Kingdom*	•	•	•	•	•	•	•
0U	ISO 6: ASCII*	•	•	•	•	•	•	•
2U	ISO 2: IRV*	•	•	•	•	•	•	•
0S	ISO 11: Schwedisch: Namen*	•	•	•	•	•	•	•
0I	ISO 15: Italienisch*	•	•	•	•	•	•	•
1S	HP Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•
2S	ISO 17: Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•
3S	ISO 10: Schwedisch*	•	•	•	•	•	•	•
4S	ISO 16: • Portugiesisch*	•	•	•	•	•	•	•
5S	ISO 84: • Portugiesisch*	•	•	•	•	•	•	•
6S	ISO 85: Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•
0G	HP Deutsch*	•	•	•	•	•	•	•
1G	ISO 21: Deutsch*	•	•	•	•	•	•	•
0D	ISO 60: Norwegisch 1*	•	•	•	•	•	•	•
1D	ISO 61: Norwegisch 2*	•	•	•	•	•	•	•
0F	ISO 25: Französisch*	•	•	•	•	•	•	•
1F	ISO 69: Französisch*	•	•	•	•	•	•	•
0K	ISO 14: JIS ASCII*	•	•	•	•	•	•	•
2K	ISO 57: Chinesisch*	•	•	•	•	•	•	•
9U	Windows 3.0 Latein1	•	•	•	•	•	•	•
12J	MC Text	•	•	•	•	•	•	•
19M	Symbol							
19L	Windows Baltic	•	•	•	•	•	•	•
579L	Wingdings							

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8.

PCL-Zeichensätze		Schrift(Fortsetzung)						
Kennung		LetterGothic Zeichensatz	Mary- 16.66**	Oklahoma land	PC Brussels	PC Tennessee	Utah	Utah Cond.
8U	Roman-8	•	•	•	•	•	•	•
0N	ISO 8859-1 Latein1	•	•	•	•	•	•	•
2N	ISO 8859-2 Latein2	•	•	•	•	•	•	•
5N	ISO 8859-9 Latein5	•	•	•	•	•	•	•
6N	ISO 8859-10 Latein6	•	•	•	•	•	•	•
10U	PC-8	•	•	•	•	•	•	•
11U	PC-8 D/N	•	•	•	•	•	•	•
12U	PC-850	•	•	•	•	•	•	•
17U	PC-852		•	•	•	•	•	•
26U	PC-775		•	•	•	•	•	•
9T	PC-Turk		•	•	•	•	•	•
19U	Windows 3.1 Latein1		•	•	•	•	•	•
9E	Windows 3.1 Latein2		•	•	•	•	•	•
5T	Windows 3.1 Latein5		•	•	•	•	•	•
7J	DeskTop		•	•	•	•	•	•
9J	PC-1004 (OS/2)		•	•	•	•	•	•
10J	PS Text		•	•	•	•	•	•
13J	Ventura International		•	•	•	•	•	•
14J	Ventura US		•	•	•	•	•	•
6J	Microsoft Publishing		•	•	•	•	•	•
8M	Math-8					•	•	
5M	PS Math					•	•	
6M	Ventura Math					•	•	
15U	PI Font					•	•	
1U	Legal	•	•	•	•	•	•	•
1E	ISO 4: United Kingdom*	•	•	•	•	•	•	•
0U	ISO 6: ASCII*	•	•	•	•	•	•	•
2U	ISO 2: IRV*	•	•	•	•	•	•	•
0S	ISO 11: Schwedisch: Namen* •	•	•	•	•	•	•	•
0I	ISO 15: Italienisch*	•	•	•	•	•	•	•
1S	HP Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•
2S	ISO 17: Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•
3S	ISO 10: Schwedisch*	•	•	•	•	•	•	•
4S	ISO 16: • Portugiesisch*	•	•	•	•	•	•	•
5S	ISO 84: • Portugiesisch*	•	•	•	•	•	•	•
6S	ISO 85: Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•
0G	HP Deutsch*	•	•	•	•	•	•	•
1G	ISO 21: Deutsch*	•	•	•	•	•	•	•
0D	ISO 60: Norwegisch 1*	•	•	•	•	•	•	•
1D	ISO 61: Norwegisch 2*	•	•	•	•	•	•	•
0F	ISO 25: Französisch*	•	•	•	•	•	•	•
1F	ISO 69: Französisch*	•	•	•	•	•	•	•
0K	ISO 14: JIS ASCII*	•	•	•	•	•	•	•
2K	ISO 57: Chinesisch*	•	•	•	•	•	•	•
9U	Windows 3.0 Latein1		•	•	•	•	•	•
12J	MC Text		•	•	•	•	•	•
19M	Symbol							
19L	Windows Baltic		•	•	•	•	•	•
579L	Wingdings							

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8.

**LetterGothic 16.66 ist eine Bitmap-Schrift.

Von den TrueType™- und Type 1-kompatiblen und Originalschriften des Druckers unterstützte Zeichensätze

PCL-Zeichensätze		Schrift	Atlanta	BR	Copen-	Calgary	Helsinki	Portugal	Tennes-	W
Kennung		Zeichensatz	Symbolhagen					see	Dingbats	
8U	Roman-8	•	•	•	•	•	•	•	•	
0N	ISO 8859-1 Latein1	•	•	•	•	•	•	•	•	
2N	ISO 8859-2 Latein2						•		•	
5N	ISO 8859-9 Latein5						•		•	
6N	ISO 8859-10 Latein6						•		•	
10U	PC-8	•	•	•	•	•	•	•	•	
11U	PC-8 D/N	•	•	•	•	•	•	•	•	
12U	PC-850	•	•	•	•	•	•	•	•	
17U	PC-852					•			•	
26U	PC-775					•			•	
9T	PC-Turk					•			•	
19U	Windows 3.1 Latein1	•	•	•	•	•	•	•	•	
9E	Windows 3.1 Latein2					•			•	
5T	Windows 3.1 Latein5					•			•	
7J	DeskTop	•	•	•	•	•	•	•	•	
9J	PC-1004 (OS/2)					•			•	
10J	PS Text	•	•	•	•	•	•	•	•	
13J	Ventura International	•	•	•	•	•	•	•	•	
14J	Ventura US	•	•	•	•	•	•	•	•	
6J	Microsoft Publishing	•	•	•	•	•	•	•	•	
8M	Math-8					•			•	
5M	PS Math					•			•	
6M	Ventura Math					•			•	
15U	PI Font					•			•	
1U	Legal	•	•	•	•	•	•	•	•	
1E	ISO 4: United Kingdom*	•	•	•	•	•	•	•	•	
0U	ISO 6: ASCII*	•	•	•	•	•	•	•	•	
2U	ISO 2: IRV*	•	•	•	•	•	•	•	•	
0S	ISO 11: Schwedisch: Namen*		•		•	•	•	•	•	•
0I	ISO 15: Italienisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	
1S	HP Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	
2S	ISO 17: Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	
3S	ISO 10: Schwedisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	
4S	ISO 16: • Portugiesisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	
5S	ISO 84: • Portugiesisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	
6S	ISO 85: Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	
0G	HP Deutsch*	•	•	•	•	•	•	•	•	
1G	ISO 21: Deutsch*	•	•	•	•	•	•	•	•	
0D	ISO 60: Norwegisch 1*	•	•	•	•	•	•	•	•	
1D	ISO 61: Norwegisch 2*	•	•	•	•	•	•	•	•	
0F	ISO 25: Französisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	
1F	ISO 69: Französisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	
0K	ISO 14: JIS ASCII*	•	•	•	•	•	•	•	•	
2K	ISO 57: Chinesisch*	•	•	•	•	•	•	•	•	
9U	Windows 3.0 Latein1	•	•	•	•	•	•	•	•	
12J	MC Text	•	•	•	•	•	•	•	•	
19M	Symbol		•							
19L	Windows Baltic					•			•	
579L	Wingdings									•

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8.

PCL-Zeichensätze		Schrift			
		Bermuda Script	Germany	San Diego	US Roman
Kennung Zeichensatz					
8U	Roman-8	•	•	•	•
0N	ISO 8859-1 Latein1	•	•	•	•
2N	ISO 8859-2 Latein2				
5N	ISO 8859-9 Latein5				
6N	ISO 8859-10 Latein6				
10U	PC-8	•	•	•	•
11U	PC-8 D/N	•	•	•	•
12U	PC-850	•	•	•	•
17U	PC-852				
26U	PC-775				
9T	PC-Turk				
19U	Windows 3.1 Latein1	•	•	•	•
9E	Windows 3.1 Latein2				
5T	Windows 3.1 Latein5				
7J	DeskTop	•	•	•	•
9J	PC-1004 (OS/2)				
10J	PS Text	•	•	•	•
13J	Ventura International	•	•	•	•
14J	Ventura US	•	•	•	•
6J	Microsoft Publishing	•	•	•	•
8M	Math-8				
5M	PS Math				
6M	Ventura Math				
15U	PI Font				
1U	Legal	•	•	•	•
1E	ISO 4: United Kingdom*	•	•	•	•
0U	ISO 6: ASCII*	•	•	•	•
2U	ISO 2: IRV*	•	•	•	•
0S	ISO 11: Schwedisch: Namen*	•	•	•	•
0I	ISO 15: Italienisch*	•	•	•	•
1S	HP Spanisch*	•	•	•	•
2S	ISO 17: Spanisch*	•	•	•	•
3S	ISO 10: Schwedisch*	•	•	•	•
4S	ISO 16: Portugiesisch*	•	•	•	•
5S	ISO 84: Portugiesisch*	•	•	•	•
6S	ISO 85: Spanisch*	•	•	•	•
0G	HP Deutsch*	•	•	•	•
1G	ISO 21: Deutsch*	•	•	•	•
0D	ISO 60: Norwegisch 1*	•	•	•	•
1D	ISO 61: Norwegisch 2*	•	•	•	•
0F	ISO 25: Französisch*	•	•	•	•
1F	ISO 69: Französisch*	•	•	•	•
0K	ISO 14: JIS ASCII*	•	•	•	•
2K	ISO 57: Chinesisch*	•	•	•	•
9U	Windows 3.0 Latein1	•	•	•	•
12J	MC Text	•	•	•	•
19M	Symbol				
19L	Windows Baltic				
579L	Wingdings				

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8.

Barcode-Steuerung

Der Drucker kann Barcodes in den Emulationen HP LaserJet 6P, EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL drucken.

Barcodes oder vergrößerte Zeichen drucken

Code ESC i
Dez 27 105
Hex 1B 69

Format: ESC i n ... n \

Mit diesem Befehl können entsprechend den für “n...n” eingesetzten Parametern Barcodes oder vergrößerte Zeichen erzeugt werden. Nähere Informationen zu den Parametern erhalten Sie im folgenden Abschnitt “Parameterdefinition”. Beachten Sie, dass der Befehl ESC i mit dem Zeichen “\” (5CH) abgeschlossen werden muss.

[Parameterdefinition]

Dieser Barcode-Befehl kann über die folgenden Parameter verfügen (n ... n). Diese Parameter sind nur innerhalb der Syntax ESC I n ... n\ des Befehls gültig und daher für folgende Barcode-Befehle nicht wirksam. Falls ein Parameter nicht angegeben wird, gilt automatisch die für diesen Parameter werkseitig gesetzte Voreinstellung. Die letzte Angabe innerhalb des Befehls muss der Parameter für den Beginn der Barcode-Daten (“b” oder “B”) bzw. für den Beginn der vergrößerten Zeichendaten (“l” oder “L”) sein. Alle anderen Parameter können in beliebiger Reihenfolge eingegeben werden. Der vor jedem Parameterwert gesendete Buchstabe kann ein Klein- oder ein Großbuchstabe sein, z.B. “t0” oder “T0”, “s3” oder “S3” usw.



Barcode-Modus

n = "t0" oder "T0"	CODE 39 (Standardeinstellung)
n = "t1" oder "T1"	Interleaved 2 von 5
n = "t3" oder "T3"	FIM (US-Post Net)
n = "t4" oder "T4"	Post Net (US-Post Net)
n = "t5" oder "T5"	EAN 8, EAN 13 oder UPC A
n = "t6" oder "T6"	UPC E
n = "t9" oder "T9"	Codabar
n = "t12" oder "T12"	UPC Code 128 A
n = "t13" oder "T13"	UPC Code 128 B
n = "t14" oder "T14"	UPC Code 128 C
n = "t130" oder "T130"	ISBN (EAN)
n = "t131" oder "T131"	ISBN (UPC-E)
n = "t132" oder "T132"	EAN 128 A
n = "t133" oder "T133"	EAN 128 B
n = "t134" oder "T134"	EAN 128 C

Dieser Parameter bestimmt - wie oben angegeben - welcher Barcode verwendet wird. Wenn n gleich "t5" oder "T5" wird der Barcode-Modus (EAN 8, EAN 13, UPC-A, Code 128 oder EAN 128) durch die Anzahl der Zeichen innerhalb der Daten festgelegt.

■ Barcode, vergrößerte Zeichen, Linien ziehen und Rahmen zeichnen

n = "s0" oder "S0" 3 : 1 (werkseitige Voreinstellung)

n = "s1" oder "S1" 2 : 1

n = "s3" oder "S3" 2.5 : 1

Dieser Parameter bestimmt den Barcode-Stil wie oben angegeben. Wenn der Barcode-Modus EAN 8, EAN 13 CODE 128, EAN 128 oder UPC-A gewählt ist, wird der Stil-Parameter ignoriert.

Vergrößerte Zeichen

"S" 0 = Weiß

1 = Schwarz

2 = Vertikal schraffiert

3 = Horizontal schraffiert

4 = Kreuzschraffur

z.B. "S" n1 n2

n1 = Füllmuster für den Hintergrund

n2 = Füllmuster für den Vordergrund

Wenn hinter "S" nur ein Parameter folgt, bestimmt dieser das Vordergrund-Füllmuster.

Linien und Rahmen

"S" 1 = Schwarz

2 = Vertikal schraffiert

3 = Horizontal schraffiert

4 = Kreuzschraffur

■ Barcode-Breite

n = "mnnn" oder "Mnnn" (nnn = 0 ### 32767)

Dieser Parameter spezifiziert die Barcode-Breite. Die Einheit von "nnn" ist %.



Normal lesbare Textzeile ein- bzw. ausschalten

n = "r0" oder "R0" Normal lesbare Textzeile AUS

n = "r1" oder "R1" Normal lesbare Textzeile EIN

Standardeinstellung: Normal lesbare Textzeile EIN

(1) "T5" oder "t5"

(2) "T6" oder "t6"

(3) "T130" oder "t130"

(4) "T131" oder "t131"

Standardeinstellung: Normal lesbare Textzeile AUS

Alle anderen

Durch diesen Parameter wird festgelegt, ob die Klartextzeile unterhalb des Barcodes ausgedruckt werden soll. Diese Textzeile wird in der OCR-B-Schrift mit 10 Zeichen/Zoll gedruckt, wobei alle aktuell eingestellten Zeichenmerkmale ignoriert werden. Beachten Sie, daß - wie oben angegeben - die werkseitige Einstellung für diesen Parameter von dem aktuell mit "t" bzw. "T" gewählten Barcode-Modus abhängig ist.



Stummer Bereich

n = "onnn" oder "Onnn" (nnn = 0 ~ 32767)

Unter dem stummen Bereich versteht man den Leerraum auf beiden Seiten des Barcodes. Seine Breite kann anhand der über die Parameter "u" bzw. "U" vorgegebenen Einheiten bestimmt werden. (Eine Beschreibung der Parameter "u" bzw. "U" finden Sie im nächsten Abschnitt.) Die Voreinstellung für die Breite des stummen Bereichs beträgt 1 Zoll.



Maßeinheit für Barcodes, vergrößerte Zeichen, Linien und Rahmen

n = "u0" oder "U0" Millimeter (Voreinstellung)

n = "u1" oder "U1" 1/10"

n = "u2" oder "U2" 1/100"

n = "u3" oder "U3" 1/12"

n = "u4" oder "U4" 1/120"

n = "u5" oder "U5" 1/10 Millimeter

n = "u6" oder "U6" 1/300"

n = "u7" oder "U7" 1/720"

Dieser Parameter bestimmt die Maßeinheit für die Verschiebung in x- und y-Achsenrichtung und die Barcode-Höhe.

- Verschieben der Barcodes, der vergrößerten Zeichen, der Linien und der Rahmen in X-Achsenrichtung (horizontaler Versatz)

n = "xnnn" oder "Xnnn"

Dieser Parameter bestimmt die Strecke, um die der Druckanfang vom linken Rand weg versetzt wird, in der mit "u" oder "U" festgelegten Einheit.

- Verschieben der Barcodes bzw. der vergrößerten Zeichen in Y-Achsenrichtung (vertikaler Versatz)

n = "ynnn" oder "Ynnn"

Dieser Parameter bestimmt die Strecke, um die die Druckposition von der aktuellen Position nach unten versetzt wird, in der mit "u" oder "U" festgelegten Einheit.

- Höhe des Barcodes, der vergrößerten Zeichen, der Linien und der Rahmen

n = "hnnn", "Hnnn", "dnnn" oder "Dnnn"

- | | | |
|-----|---|-------|
| (1) | EAN13, EAN8, UPC-A, ISBN (EAN13, EAN8, UPC-A),
ISBN (UPC-E): | 22 mm |
| (2) | UPC-E: | 18 mm |
| (3) | Sonstige: | 12 mm |

Vergrößerte Zeichen	→ 2,2 mm (Voreinstellung)
Linien und Rahmen	→ 1 Punkt

Dieser Parameter bestimmt die Höhe der Barcodes und der vergrößerten Zeichen wie oben angegeben. Dem Parameterwert kann entweder der Buchstabe "h", "H", "d" oder "D" vorausgehen. Die Höhe der Barcodes ist von der mit "u" bzw. "U" bestimmten Maßeinheit abhängig. Beachten Sie, dass die werkseitige Voreinstellung für die Barcode-Höhe (12 mm, 18 mm oder 22 mm) wie oben angegeben von dem mit "t" oder "T" gewählten Barcode-Modus abhängig ist.

- Breite der vergrößerten Zeichen, Linien und Rahmen

n = "wnnn" oder "Wnnn"

Vergrößerte Zeichen	→ 1,2 mm
Linien und Rahmen	→ 1 Punkt

Dieser Parameter bestimmt die Breite der vergrößerten Zeichen wie oben angegeben.

■ Drehen der vergrößerten Zeichen

n = "a0" oder "A1"	Normal (werkseitige Voreinstellung)
n = "a1" oder "A1"	Um 90 Grad gedreht
n = "a2" oder "A2"	Auf den Kopf gestellt, d.h. um 180 Grad gedreht
n = "a3" oder "A3"	Um 270 Grad gedreht

■ Beginn der Barcode-Daten

n = "b" oder "B"

Die nach dem Parameter "b" oder "B" folgenden Daten werden als Barcode-Daten interpretiert. Die Barcode-Daten müssen mit dem Zeichen "\ (5CH) enden, mit dem auch der gesamte Befehl abgeschlossen wird. Welche Barcode-Daten gültig sind, ist vom mit "t" oder "T" gewählten Barcode-Modus abhängig.

- Wenn der Barcode-Modus "CODE 39" mit dem Parameter "t0" oder "T0" gewählt wurde:

Es werden die folgenden 43 Zeichen als Barcode-Daten akzeptiert: die Zahlen "0" bis "9", die Buchstaben von "A" bis "Z", die Satzzeichen "-", ".", ",", das Leerzeichen sowie die Sonderzeichen "\$", "/", "+", und "%". Andere Zeichen rufen Datenfehler hervor. Die Anzahl der Zeichen für die Barcodes ist nicht beschränkt. Die Barcode-Daten beginnen und enden automatisch mit einem Stern "*" (Start- und Stoppzeichen). Wenn die empfangenen Daten mit einem Stern "*" beginnen oder enden, wird dieser als Start- bzw. Stoppzeichen gewertet.

- Wenn der Barcode-Modus "Interleaved 2/5" mit dem Parameter "t1" oder "T1" gewählt wurde:

Es werden die 10 Ziffern von "0" bis "9" als Barcode-Daten akzeptiert. Andere Zeichen rufen Datenfehler hervor. Die Anzahl der Zeichen für die Barcodes ist nicht beschränkt. Es ist jedoch eine gerade Anzahl von Barcode-Daten erforderlich. Wenn eine ungerade Anzahl von Daten angegeben wurde, wird automatisch das Nullzeichen "0" am Ende der Barcode-Daten hinzugefügt.

- Wenn der Barcode-Modus "FIM" mit dem Parameter "t3" oder "T3" gewählt wurde:

Es werden die Zeichen "A" bis "D" als Barcode-Daten akzeptiert und es kann Datenziffer gedruckt werden. Es werden sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben akzeptiert.

- Wenn der Barcode-Modus "US Post Net" mit dem Parameter "t4" oder "T4" gewählt ist:

Die Zeichen "0" bis "9" werden als Daten akzeptiert. Die Daten müssen mit der Prüfziffer abgeschlossen werden. "?" kann als Prüfziffer verwendet werden.

- Wenn der Barcode-Modus "EAN 8", "EAN 13" oder "UPC-A" mit dem Parameter "t5" oder "T5" gewählt wurde:

Es werden die 10 Ziffern von "0" bis "9" als Barcode-Daten akzeptiert. Die Anzahl der Barcode-Daten ist wie folgt beschränkt.

EAN 8: Insgesamt 8 Ziffern (7 Ziffern + 1 Prüfziffer)

EAN 13: Insgesamt 13 Ziffern (12 Ziffern + 1 Prüfziffer)

UPC A: Insgesamt 12 Ziffern (11 Ziffern + 1 Prüfziffer)

Eine andere Anzahl von Daten ruft einen Datenfehler hervor und bewirkt, dass die Barcode-Daten als normale Zeichen gedruckt werden. Wenn die Prüfziffer nicht korrekt ist, wird sie vom Drucker automatisch neu berechnet und durch den richtigen Wert ersetzt, so dass die Barcode-Daten korrekt gedruckt werden. Wenn der Modus "EAN 13" gewählt ist, kann durch das Anfügen eines Pluszeichens "+" und einer 2- bzw. 5-stelligen Code-Nummer ein Zusatzcode erzeugt werden.

- Wenn der Barcode-Modus "UPC-E" mit dem Parameter "t6" oder "T6" gewählt wurde:

Die numerischen Zeichen "0" bis "9" werden als Barcode-Daten akzeptiert.

- (1) 8 Ziffern Standardformat. Das erste Zeichen muss "0" sein und die Daten müssen durch eine Prüfziffer abgeschlossen werden.

Insgesamt 8 Ziffern = "0" + 6 Ziffern + 1 Prüfziffer.

- (2) 6 Ziffern Die erste Stelle und die letzte Prüfziffer werden bei 8-stelligen Daten weggelassen.

*1: Bei 8 Ziffern kann "?" anstelle der Prüfziffer stehen.

*2: Anfügen von "+" und einer 2- oder 5-stelligen Code-Nummer an die Daten erzeugt einen Zusatzcode für alle 6- und 8-stelligen Formate.

- Wenn der Barcode-Modus "Codabar" mit dem Parameter "t9" oder "T9" gewählt wurde:

Die Zeichen "0" bis "9", "-", ".", "\$", "/", "+", ":" können gedruckt werden. Die Zeichen "A" bis "D" können als Start-/Stopp-Code in Groß- oder Kleinschreibweise gedruckt werden. Ist kein Start-/Stopp-Code vorhanden, tritt ein Fehler auf. Eine Prüfziffer kann nicht hinzugefügt werden, und ein "?" verursacht Fehler.

- Wenn der Barcode-Modus "Code 128 A", "Code 128 B" oder "Code 128 C" mit dem entsprechenden Parameter "t12" oder "T12", "t13" oder "T13", oder "t14" oder "T14" gewählt ist:

Die Codes 128 A, B und C können einzeln angewählt werden. A kodiert die Zeichen 00 - 5F (hex.). B kodiert die Zeichen 20 - 7F (hex.). C kodiert die zweistelligen Zahlen 00 - 99. Die Umschaltung zwischen den Codes 128 A, B und C ist durch das Senden von %A, %B oder %C möglich. FNC 1, 2, 3, und 4 werden mit %1, %2, %3 und %4 erzeugt. Der Umschalt-Code %S ermöglicht die temporäre Umschaltung (nur für 1 Zeichen) von Code 128 A zu B und umgekehrt.

- Das Zeichen “%” kann kodiert werden, indem es zweimal gesendet wird. Wenn der Barcode-Modus “ISBN (EAN)” mit dem Parameter “t130” oder “T130” gewählt wurde:

Identisch mit “t5” oder “T5”

- Wenn der Barcode-Modus “ISBN (UPC-E)” mit dem Parameter “t131” oder “T131” gewählt wurde:

Identisch mit “t6” oder “T6”

- Wenn der Barcode-Modus “EAN 128 A”, “EAN 128 B” oder “Code 128 C” gewählt mit dem entsprechenden Parameter “t132” bzw. “T132”, “t133” bzw. “T133” oder “t134” bzw. “T134” gewählt wurde:

Es gelten dieselben Regeln wie für “t12” bzw. “T12”, “t13” bzw. “T13 sowie “T14 bzw. “T14”.

■ Rahmen zeichnen

ESC i ... E (oder e)

“E” oder “e” ist ein Abschlusszeichen.

■ Linien ziehen

ESC i ... V (oder v)

“V” oder “v” ist ein Abschlusszeichen.

■ Beginn der Daten für die vergrößerten Zeichen

n = “l” oder “L”

Die nach dem Parameter “l” oder “L” folgenden Daten werden als vergrößerte Zeichendaten interpretiert. Die Zeichendaten müssen mit dem Zeichen “\” (5CH) enden, mit dem auch der gesamte Befehl abgeschlossen wird.

[Beispielprogramme]

```

WIDTH "LPT1:",255

'CODE 39
LPRINT CHR$(27);"it0r1s0o0x00y00bCODE39?\\";

'Interleaved 2 of 5
LPRINT CHR$(27);"it1r1s0o0x00y20b123456?\\";

'FIM
LPRINT CHR$(27);"it3r1o0x00y40bA\\";

'Post Net
LPRINT CHR$(27);"it4r1o0x00y60b1234567890?\\";

'EAN-8
LPRINT CHR$(27);"it5r1o0x00y70b1234567?\\";

'UPC-A
LPRINT CHR$(27);"it5r1o0x50y70b12345678901?\\";

'EAN-13
LPRINT CHR$(27);"it5r1o0x100y70b123456789012?\\";

'UPC-E
LPRINT CHR$(27);"it6r1o0x150y70b0123456?\\";

'Codabar
LPRINT CHR$(27);"it9r1s0o0x00y100bA123456A\\";

'Code 128 set A
LPRINT CHR$(27);"it12r1o0x00y120bCODE128A12345?\\";

'Code 128 set B
LPRINT CHR$(27);"it13r1o0x00y140bCODE128B12345?\\";

'Code 128 set C
LPRINT CHR$(27);"it14r1o0x00y160b";CHR$(1);CHR$(2);"?\\\\";

'ISBN(EAN)
LPRINTCHR$(27);"it130r1o0x00y180b123456789012?+12345\\";

'EAN 128 set A
LPRINT CHR$(27);"it132r1o0x00y210b1234567890?\\";

LPRINT CHR$(12)
END

```

STICHWORTVERZEICHNIS

-	
-	3-2
+	
+	3-2
A	
Abbruchtaste	3-4
Alarm-LED	3-17
Analysesoftware	2-16
Anzeigen	3-17
Auflagestreifen.....	5-18
Auflösung	Anhang-1
automatische Emulationsauswahl	2-21
automatische Schnittstellenauswahl.	2-23
Automatischer E-Mail-Druck	2-14
B	
Back-Taste.....	3-2, 3-16
Barcode-Steuerung	Anhang-23
Bonus-Software	2-14
BR-Admin Professional	2-16
Brother Speicherverwaltungsprogramm	2-16
BR-Script 3	2-1
BR-Script 3 Modus	3-34
C	
CD-ROM.....	1-3
CD-ROM für Macintosh-Benutzer.....	1-5
Compact Flash Memory Karte	4-55
D	
Daten.....	3-17
Daten für DRUCK&SPEICHER	3-9
Datum und Uhrzeit einstellen	3-32
DIMM.....	4-57, 4-59
DISPLAY.....	3-18, 6-1
Druckerstatusmeldungen.....	3-19
Druckertreiber.....	2-1, 2-2, Anhang-4
Druckgeschwindigkeit.....	Anhang-1
Druckmedien	1-14
Druckqualität.....	6-24
Duplexdruck.....	2-4
Duplexeinheit.....	4-20, 6-20, Anhang-9
E	
Emulation	Anhang-3
Emulationmodus.....	3-34

EPSON FX-850 Modus.....	3-35
EPSON-Modus	Anhang-17
Etiketten.....	1-29

F

Fehlermeldungen.....	6-1
Festplatte	4-62
Finisher	6-18
Finisher/Hefter	4-50, Anhang-10
Folien	1-29, 1-31

G

Gerät.....	2-5
Go-Taste	3-2, 3-3

H

HDD	4-62, Anhang-10
Heftklammern	5-20, 6-6
HP LaserJet Modus	3-34, Anhang-17
HP-GL Modus	Anhang-18
HP-GL-Modus.....	3-35

I

IBM Proprinter XL Modus	3-35
IBM-Modus	Anhang-18
IP-Adresse.....	3-33

J

Job Cancel Taste	3-2
------------------------	-----

L

Länderkit.....	1-1
Liste der Zeichensätze.....	Anhang-15
LT-5100	4-4, 4-12, Anhang-7
LT-5200	4-4, 4-12, Anhang-7

M

Macintosh	2-19
Mailbox	4-39, 4-43, 6-17, Anhang-9
manuelle Zufuhr.....	4-29
Multifunktionsschacht	4-29, 4-35, Anhang-8

O

OCR-Zeichensätze	Anhang-16
Option	2-5

P

Papier einlegen.....	1-20
Papiereinzugswalze	5-13

Papiergröße 1-22
 Papiermanagement 1-19
 Papierspezifikationen 1-14, Anhang-11
 Papierstau 6-8
 Parallelkabel 1-2
 PCL6 2-1
 Power-LED 3-17
 PPD 2-19, 2-20
 private Daten 3-11

R

RAM 4-57, Anhang-10
 Ready-LED 3-17
 Reinigung 5-13
 Reprint 2-6, 2-13, 3-6
 Reprint-Taste 3-2, 3-6
 Rückansicht 1-7

S

Schriftenliste Anhang-14
 Secure Print 3-5
 Secure Print Taste 3-2, 3-5
 Separationsstreifen 5-17
 Servicemeldungen 6-5
 Set-Taste 3-2, 3-15
 Sonderpapier 1-29
 Sortierer 4-43
 Speicher 4-57, Anhang-2
 SPEICHER-Daten 3-10
 Standort 1-10
 Stapler 4-43
 Stromversorgung 1-9

T

Taste 3-2
 Tasten + und – 3-14
 technische Daten Anhang-1
 toner Anhang-6
 Toner leer 5-2
 Tonerflasche 5-1
 Trommel Anhang-6
 Trommeleinheit 5-7

U

Umschläge 1-29

Ü

Übergabeeinheit 4-44, Anhang-10

V

Verteilereinheit 4-14, Anhang-8

W

Wartungsmeldungen 6-4
 Wasserzeichen 2-4
 werkseitige Voreinstellungen 2-24
 Werkseitige Voreinstellungen 3-36

Z

Zeichensatz Anhang-15
 Zeichensätze Anhang-14
 Zubehör 2-7, 4-1